



SACHSEN-ANHALT

Ministerium der Finanzen



Bericht des Landes Sachsen-Anhalt

*über seine Beteiligung an
Unternehmen des privaten und
Anstalten des öffentlichen Rechts*

2021



SACHSEN-ANHALT

Ministerium der Finanzen

VORWORT

Das Land Sachsen-Anhalt ist aktuell an 50 Gesellschaften in privater Rechtsform sowie an 15 Anstalten des öffentlichen Rechts unmittelbar oder mittelbar beteiligt. Die Beteiligungen des Landes an Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts sind in diversen Branchen und wichtigen Zukunftsfeldern angesiedelt, wie zum Beispiel in den Bereichen der Infrastruktur, Wirtschaftspolitik, Energie, Landwirtschaft sowie im Sozialwesen. Sie dienen der Erfüllung öffentlicher Aufgaben und sind damit ein wichtiges Instrument zur Steuerung und Gestaltung einer zukunftsfähigen strukturellen Entwicklung des Landes.

Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht 2021 erhalten Sie einen umfassenden Überblick und aktuelle Informationen zur Entwicklung der Beteiligungen des Landes Sachsen-Anhalt an Unternehmen des privaten sowie öffentlichen Rechts, soweit diese wirtschaftlich tätig sind.

Das Geschäftsjahr 2020 war allgemein stark von den Auswirkungen der Corona-Pandemie und der entsprechenden Krisenbewältigung geprägt. In besonderem Maße betroffen waren die Unternehmen der Gesundheits-, Verkehrs- und Kulturbranche. Hervorzuheben sind hier insbesondere das Universitätsklinikum Halle und das Universitätsklinikum Magdeburg, die im Rahmen der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung eine zentrale Rolle im Land Sachsen-Anhalt eingenommen haben.

Um die Folgen der Pandemie abzumildern und um Sachsen-Anhalt künftig krisenfest und zukunftssicher aufzustellen, hat der Landtag von Sachsen-Anhalt im Dezember 2021 ein knapp zwei Milliarden Euro umfassendes zukunftsgerichtetes Sondervermögen „Corona“ verabschiedet. Mit dem Corona-Sondervermögen werden Maßnahmen mit Pandemiebezug wie Projekte zur Stärkung des Gesundheitswesens, zur Digitalisierung sowie zur Wiederbelebung der Wirtschaft und der Gesellschaft realisiert.

Ich danke allen Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern, Vorständen, Mitgliedern in Aufsichtsorganen, Beschäftigten der landesbeteiligten Unternehmen, der Anstalten des öffentlichen Rechts des Landes Sachsen-Anhalt sowie der mit Landesbeteiligung. Zudem danke ich allen Bediensteten der beteiligungsführenden Stellen des Landes für ihren engagierten Einsatz.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Beschäftigten in der Gesundheitsbranche, die im Kampf gegen die Pandemie an vorderster Front tätig waren und sind. Sie leisteten und leisten Herausragendes.



Michael Richter
Minister der Finanzen

Teil 01

Teil 02

ALLGEMEINES

1. — Grundsätzliches zur Berichterstattung	10
2. — Beteiligungsportfolio	13
—— 2.1. Veränderungen seit der letzten Berichterstattung	13
—— 2.2. Aktueller Stand und Entwicklung seit 2000	13
—— 2.3. Branchengruppen	15
—— 2.4. Beschäftigtenanzahl	15
—— 2.5. Entwicklung der Geschäftsführervergütungen	17
—— 2.6. Umsatzerlöse und Jahresergebnisse	17
—— 2.7. Zahlungen aus dem und Abführungen an den Landeshaushalt	19

ZENTRALES BETEILIGUNGSMANAGEMENT

1. — Organisation	20
—— 1.1. Personelle Ausstattung	20
—— 1.2. Aufgaben	20
—— 1.3. Beteiligungsmanagementsoftware	20
2. — Grundlagen	21
—— 2.1. Gesellschafterrechte und fachpolitische Steuerung bei Unternehmen des privaten Rechts	21
—— 2.2. Aufsichtsbehörden der Anstalten des öffentlichen Rechts	21
—— 2.3. Gründung von und Beteiligung an Unternehmen	21
—— 2.3.1. Unterrichtungspflichten	22
—— 2.3.2. Wichtiges Landesinteresse	22
—— 2.3.3. Einzahlungsverpflichtung des Landes	22
—— 2.3.4. Einfluss des Landes in Überwachungsorganen	22
—— 2.3.4.1. Entsendung/Berufung von Landesvertreterinnen/ Landesvertretern in Aufsichtsorgane	22
—— 2.3.4.2. Anteil von Frauen in Überwachungsorganen und Geschäftsführungen	23
3. — Beteiligungshandbuch (BHB)	24
—— 3.1. Inhalt und Struktur des Handbuchs	24
—— 3.2. Qualitätssicherung durch Fortbildung	25
—— 3.3. Erfahrungsaustausch der Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer	26
4. — Leitlinien der Beteiligungspolitik	27
—— 4.1. Beteiligungsstrategie	27
—— 4.2. Entwicklung des Beteiligungsmanagements	28
5. — Controlling	29

Teil 03

EINZELBERICHTERSTATTUNG ZU DEN UNTERNEHMEN/ ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

1. —	Unternehmen des privaten Rechts in der Übersicht nach Beteiligungshöhe (einschließlich eigener und mittelbarer Beteiligungen)	32
2. —	Unternehmen des privaten Rechts in der Einzeldarstellung (in alphabetischer Reihenfolge)	36
—	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	36
—	Brockenhaus GmbH	39
—	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	42
—	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	46
—	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	50
—	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	54
—	Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	58
—	IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	62
—	Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	67
—	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH .	71
—	GID - Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH	76
—	Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)	77
—	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	81
—	Landesweingut Kloster Pforta GmbH	86
—	Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	90
—	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	94
—	Infra Leuna GmbH	99
—	MDVV Mitteldeutsche Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH ..	100
—	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	101
—	Flughafen Dresden GmbH	107
—	Flughafen Dresden Service GmbH	108
—	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	109
—	Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH	110
—	Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co. KG	111
—	Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH	111
—	PortGround GmbH Leipzig	112
—	FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH	113
—	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	114
—	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	118
—	Deutschlandtarifverbund-GmbH (DTVVG)	123
—	Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)	125
—	Partnerschaft Deutschland – PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH .	127
—	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	130
—	Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS)	135
—	Salus Altmark Holding gGmbH	136
—	Altmark-Klinikum gGmbH	142
—	Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH	143
—	Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH	144
—	Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt	145
—	SALUS-Praxis GmbH	148
—	SALUS-Service GmbH.....	149
—	Vermögensverwaltungsverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH ..	150

3. — Anstalten des öffentlichen Rechts in der Übersicht (einschließlich eigener und mittelbarer Beteiligungen)	152
4. — Anstalten des öffentlichen Rechts in der Einzeldarstellung (in alphabetischer Reihenfolge)	154
— Dataport	154
— FITKO (Föderale IT-Kooperation)	156
— Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	158
— Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung – GKDZ (Anstalt des öffentlichen Rechts)	160
— GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder Anstalt des öffentlichen Rechts (GKL)	161
— KfW Bankengruppe (KfW)	164
— Landesanstalt für Altlastenfreistellung	167
— Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)	169
— Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH	172
— Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH	173
— Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt in der Anstalt der NORD/LB)	174
— Förderservice GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt ..	176
— Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	177
— Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	179
— Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	181
— Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH	182
— Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	183
— Universitätsklinikum Halle (Saale) Anstalt des öffentlichen Rechts	185
— Dia VZ GmbH	188
— HSHC – Halle School of Health Care gGmbH	189
— Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH	190
— MVZ Saale-Klinik gGmbH	191
— UKH Service GmbH	192
— Universitätsklinikum Halle (Saale) Pflege GmbH	193
— Universitätsklinikum Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	194
— Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS)	197
— Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH	198
— UMR Universitätsklinikum Magdeburg Reinigungsservice GmbH	199



Anhang

ANHANG

1. — Unternehmen/Anstalten des öffentlichen Rechts nach Branchengruppen	200
2. — Ausgewählte betriebswirtschaftliche Kennzahlen der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung (in alphabetischer Reihenfolge) zum 31.12.2020	204
3. — Anzahl der Beschäftigten ausgewählter Unternehmen/Anstalten des öffentlichen Rechts zum 31.12.2020	206
4. — Zahlungen des Landes, Abführungen an das Land und Drittmittel zum 31.12.2020	214
5. — Mitglieder in Aufsichtsgremien (in alphabetischer Reihenfolge) im Zeitraum 01.01.2020 bis 31.08.2021	242
6. — Übersicht zum Frauenanteil in Aufsichtsgremien zum 31.12.2020	258
7. — Entwicklung des Beteiligungsportfolios	262
8. — Abkürzungsverzeichnis, Abbildungsverzeichnis und Definition der abgeleiteten Kennzahlen	276
—— 8.1. Abkürzungsverzeichnis	276
—— 8.2. Abbildungsverzeichnis	282
—— 8.3. Erläuterung der Vergütungsbestandteile der Mitglieder der Geschäftsführung / des Vorstandes	283
—— 8.4. Definition Kennzahlen	283
9. — Anteile des Landes Sachsen-Anhalt an Unternehmen des privaten Rechts und an Anstalten des öffentlichen Rechts (Übersicht)	284



ALLGEMEINES

1. Grundsätzliches zur Berichterstattung

Mit dem jährlichen Beteiligungsbericht informiert das Land Sachsen-Anhalt über seine Beteiligung an Unternehmen des privaten und an Anstalten des öffentlichen Rechts.

Der Beteiligungsbericht des Landes erscheint seit 1996 und wurde in den vergangenen Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und inhaltlich erweitert.

Der Umfang der Berichterstattung über die Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts richtet sich nach der finanzpolitischen Bedeutung für das Land. Dabei werden Daten zur Geschäftsentwicklung grundsätzlich nur von den Unternehmen mit unmittelbarer und mittelbarer Landesbeteiligung ersten Grades sowie von den Anstalten des öffentlichen Rechts des Landes Sachsen-Anhalt und deren Mehrheitsbeteiligungen ersten Grades abgebildet.

Die in diesem Beteiligungsbericht enthaltenen Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

Über das Zentrale Beteiligungsmanagement wird in gewohnter Weise im **Teil 02** informiert. **Teil 03** enthält die Einzeldarstellungen der Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts.

Der vorliegende Bericht mit den Jahresabschlusszahlen der Geschäftsjahre **2016 bis 2020** gibt einen Überblick über die Beteiligungen des Landes zum Stichtag **31. August 2021**.

Sofern sich die Angaben auf abweichende Zeiträume/Stichtage beziehen, werden diese genannt.

In den Einzeldarstellungen der Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts werden die Mitglieder der Geschäftsführungen/Vorstände sowie der Aufsichtsräte/Verwaltungsräte genannt, die im Zeitraum vom **1. Januar 2020 bis 31. August 2021** tätig waren.

Das Gründungsdatum der Gesellschaften stellt das Datum der Eintragung im Handelsregister dar, mit der ein Unternehmen Rechtspersönlichkeit erlangt.

Eine Bewertung des Unternehmens aus Sicht des Zentralen Beteiligungsmanagements erfolgt nur bei ausgewählten Landesbeteiligungen; grundsätzlich bei den Unternehmen mit unmittelbarer Mehrheitsbeteiligung.

Um dem Bedürfnis der Öffentlichkeit nach Transparenz der Angemessenheit der Geschäftsführervergütungen Rechnung zu tragen, wird die Gesamtvergütung jedes Mitglieds der Geschäftsführung von Unternehmen des privaten Rechts individuell und aufgeschlüsselt nach Grundvergütung, variabler Vergütung und sonstigen Bezügen in der jeweiligen Einzeldarstellung des Unternehmens veröffentlicht, wobei die Veröffentlichung an die Zustimmung der jeweiligen Person gebunden ist.

Die Grundvergütung umfasst hierbei das tatsächlich gezahlte Jahresgehalt einschließlich etwaiger Sonderzahlungen. Die variable Vergütung bezieht sich auf die tatsächlich gezahlte, erfolgsabhängige Vergütung (Tantieme), wobei die Erfassung der Zahlung im Jahr der Auszahlung erfolgt. Die sonstigen Bezüge umfassen z. B. den Sachbezug für Dienst-Kfz und Zahlungen des Arbeitgebers zur Altersvorsorge.

Teil 01

Im Beteiligungsbericht werden weiterhin ein Vorjahresvergleich der individuellen Geschäftsführervergütungen in der jeweiligen Einzelberichterstattung des Unternehmens sowie eine Darstellung zur Gesamtentwicklung der Geschäftsführervergütung bezogen auf die Unternehmen des privaten Rechts, an denen das Land mit mehr als 25 Prozent unmittelbar beteiligt ist, abgebildet (Teil 01; 2.5.).

Bei den Einzelberichterstattungen werden u. a. die wesentlichen und für das Unternehmen typischen betriebswirtschaftlichen Kennzahlen dargestellt.

Die Zahlungen des Landes, Abführungen an den Landeshaushalt und Drittmittel werden in der Einzeldarstellung aus Gründen der Transparenz separat ausgewiesen, sind aber Bestandteil der Gewinn- und Verlustrechnung/Jahresrechnung der betreffenden Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts.

Zur Ermittlung des tatsächlichen Pro-Kopf-Umsatzes und des Personalaufwandes je Beschäftigter auf die Gesamtanzahl der Beschäftigten erfolgt in der Einzelberichterstattung die Darstellung der Gesamtanzahl der Beschäftigten unter Einbeziehung der Geschäftsführung/des Vorstandes.

Die Übersicht zum Verhältnis der Gesamtzahl der Beschäftigten zum 31. Dezember 2020 (einschließlich Geschäftsführung/Vorstand) zur Anzahl der Frauen, der Auszubildenden und der Schwerbehinderten befindet sich im Berichtsanhang unter Ziffer 3. Zudem wird in den jeweiligen Einzeldarstellungen die „Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer“ gemäß der HGB-Vorschriften, d. h. ohne Geschäftsführung/Vorstand abgebildet.

Über Gesellschaften, die sich in Liquidation befinden oder an denen das Land am 31. August 2021 nicht mehr beteiligt ist, entfällt die Einzelberichterstattung.

Dem **Anhang** dieses Berichtes sind weitere ergänzende Informationen zu entnehmen.

Die vollständigen Daten zum Jahresabschluss stehen, sofern die Unternehmen/Anstalten des öffentlichen Rechts zu einer Veröffentlichung gesetzlich verpflichtet sind, im Handels-/Unternehmensregister zur Verfügung.

Vor seiner Veröffentlichung wird der jährlich zu erstellende Beteiligungsbericht dem Landtag zur Unterrichtung vorgelegt. Anschließend steht dieser auf der Homepage des Ministeriums der Finanzen zur Verfügung ([www.mf.sachsen-anhalt.de/Finanzen/Zentrales Beteiligungsmanagement/Beteiligungsberichte](http://www.mf.sachsen-anhalt.de/Finanzen/Zentrales_Beteiligungsmanagement/Beteiligungsberichte)).

Dort ist auch das Beteiligungshandbuch (BHB) veröffentlicht.

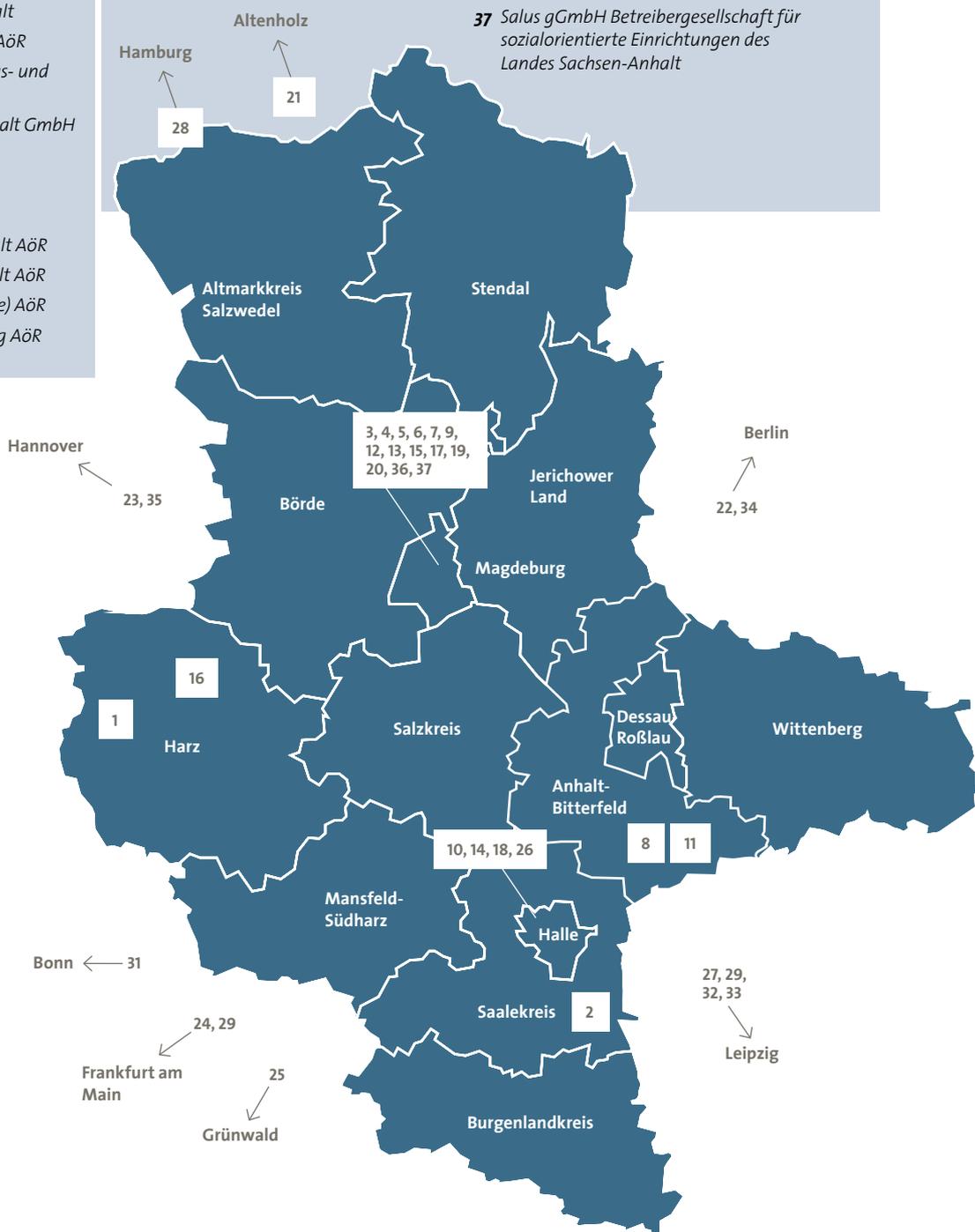


**Unmittelbare Beteiligungen –
Anteil ab 50 Prozent**

- 1 Brockenhaus GmbH
- 2 Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH
- 3 IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
- 4 Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
- 5 Landesanstalt für Altlastenfreistellung AöR
- 6 Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)
- 7 Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes
- 8 Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
- 9 Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt
- 10 Medienanstalt Sachsen-Anhalt AöR
- 11 MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH
- 12 Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH
- 13 Salus Altmark Holding gGmbH
- 14 Studentenwerk Halle AöR
- 15 Studentenwerk Magdeburg AöR
- 16 Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt AöR
- 17 Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt AöR
- 18 Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR
- 19 Universitätsklinikum Magdeburg AöR

**Unmittelbare Beteiligungen –
Anteil unter 50 Prozent**

- 20 Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
- 21 Dataport AöR
- 22 DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
- 23 Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH
- 24 FITKO (Föderale IT-Kooperation)
- 25 FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH
- 26 Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)
- 27 GKDZ AöR
- 28 GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder AöR (GKL)
- 29 Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ
- 30 KfW Bankengruppe (KfW) AöR
- 31 Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
- 32 Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft
- 33 Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)
- 34 PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH
- 35 Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) AöR
- 36 SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH
- 37 Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt



2. Beteiligungsportfolio

2.1. Veränderungen seit der letzten Berichterstattung

Infra Leuna

Die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH hat 29.01.2021 zehn Prozent ihrer Unternehmensanteile an die UPM Biochemicals GmbH veräußert. Die Unternehmensanteil an der Infra Leuna GmbH reduziert sich damit auf 3,25 Prozent.

Gemeinsame Glückspielbehörde der Länder (GGL)

Das Land Sachsen-Anhalt ist seit dem 1. Juli 2021 neben den anderen Bundesländern Trägerland der GGL. Unter Berücksichtigung der in § 1 GlüStV 2021 verankerten Ziele des Staatsvertrages wird die GGL ab dem 1. Januar 2023 als Erlaubnis- und Aufsichtsbehörde für länderübergreifende Glücksspielangebote, insbesondere im Internet, im Rahmen der nach dem GlüStV 2021 festgelegten Zuständigkeiten tätig (§ 27e GlüStV 2021). Sie beobachtet die Entwicklungen des Glücksspielmarktes und der Forschungen im Zusammenhang mit Glücksspielen und soll die wissenschaftliche Forschung im Zusammenhang mit Glücksspielen fördern. Sie unterstützt die Länder bei der Zusammenarbeit ihrer Glücksspielaufsichtsbehörden und bei der Zusammenarbeit mit den Glücksspielaufsichtsbehörden anderer Staaten.

C.A.R.E. Biogas GmbH / PEG Biogas GmbH

Das Land Sachsen-Anhalt hält über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH Unternehmensanteile an der C.A.R.E. Biogas GmbH sowie der PEG Biogas GmbH. Beide mittelbaren Beteiligungen wurden am 30.11.2020 veräußert. Diese sind nicht mehr Gegenstand der aktuellen Berichterstattung.

Universitätsklinikum Halle (Saale) Anstalt des öffentlichen Rechts

Im Jahr 2020 ist das Universitätsklinikum Gesellschafter des folgenden Unternehmens geworden: MVZ Saale-Klinik GmbH.

Die Entwicklung des Beteiligungsportfolios nach Jahren ist unter **Ziffer 7** des **Anhangs** beigefügt.

¹ ohne Salus gGmbH.

2.2. Aktueller Stand und Entwicklung seit 2000

Unternehmen des privaten Rechts

Das Land nimmt zum 31. August 2021 bei 21¹ Unternehmen des privaten Rechts die Gesellschafterrechte wahr. Diese Unternehmen sind ihrerseits an insgesamt 29 Gesellschaften des privaten Rechts beteiligt (Abbildung 1).

Abb. 01

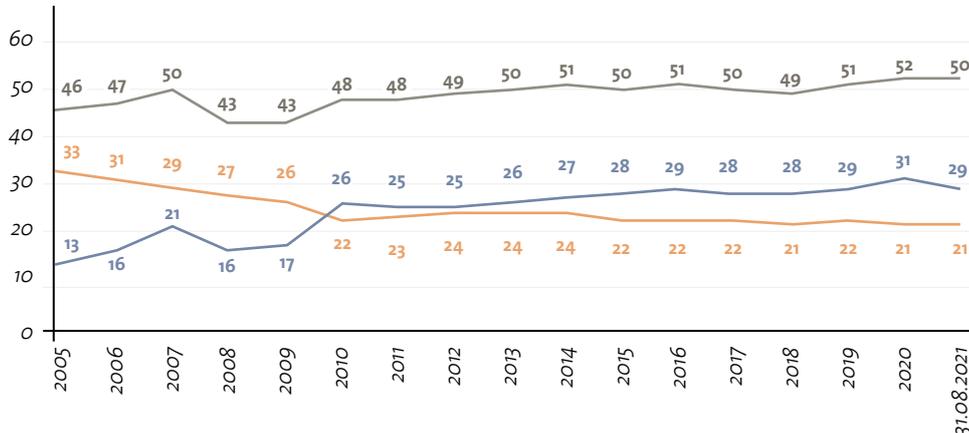


Abb. 01

Anzahl der Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung

- Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts gesamt (ohne Beteiligungen der AöR)
- unmittelbare Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts
- mittelbare Landesbeteiligungen

Die Salus gGmbH ist seit der Gründung der Salus Altmark Holding gGmbH im Jahr 2017 mit 6 Prozent unmittelbare und mit 76,89 Prozent mittelbare Beteiligung des Landes. Aufgrund des geringen unmittelbaren Landesanteils wird die Gesellschaft bei der Anzahl der Landesbeteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts nur als mittelbare Landesbeteiligung berücksichtigt.

Das Land hält fast ausschließlich Kapitalanteile an Unternehmen in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Einzige Ausnahme ist die Beteiligung an der Mitteldeutsche Flughafen AG, die als Holdinggesellschaft der Flughafenbetreibergesellschaften in Form einer Aktiengesellschaft geführt wird.

Anstalten des öffentlichen Rechts

Das Land ist an 15 Anstalten des öffentlichen Rechts beteiligt. Das Land ist alleiniger Träger von 8 Anstalten des öffentlichen Rechts. Diese Anstalten halten wiederum bei insgesamt 11 Unternehmen des privaten Rechts Kapitalanteile.

Sofern die Beteiligungen dieser Anstalten des öffentlichen Rechts ihren Sitz in Sachsen-Anhalt haben, werden sie im Abschnitt 03 dargestellt.

Zudem ist das Land an den länderübergreifenden Anstalten des öffentlichen Rechts

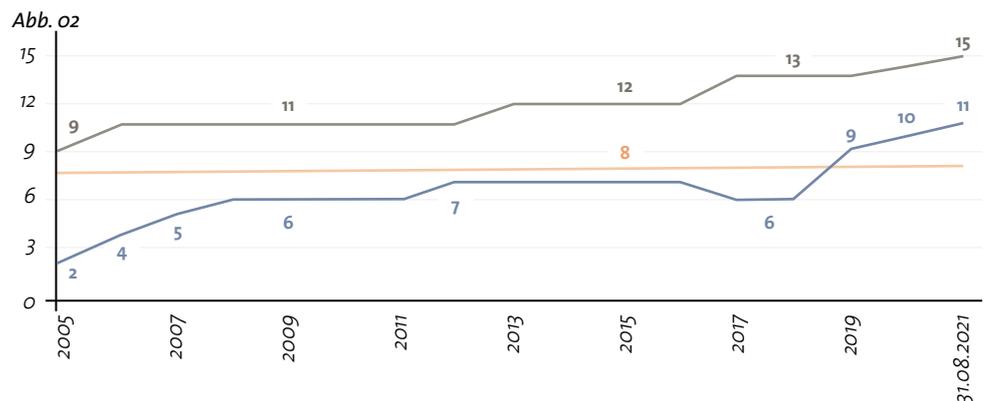
- Dataport,
- FITKO (Föderale IT-Kooperation)
- Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum (GKDZ) der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung,
- GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder,
- Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)
- KfW Bankengruppe und
- Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)

beteiligt.

Die Anzahl der Beteiligungen des Landes an Anstalten des öffentlichen Rechts hat sich in den letzten Jahren nur unwesentlich verändert (Abbildung 2).

Abb. 02
Anzahl der Anstalten des öffentlichen Rechts mit Landesbeteiligung

- AÖR gesamt
- AÖR des Landes
- Beteiligungen der AÖR des Landes



Beteiligungen in Liquidation

Mit der GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH und MDSE international GmbH befinden sich zwei mittelbare Beteiligungen derzeit in Liquidation.

2.3. Branchengruppen

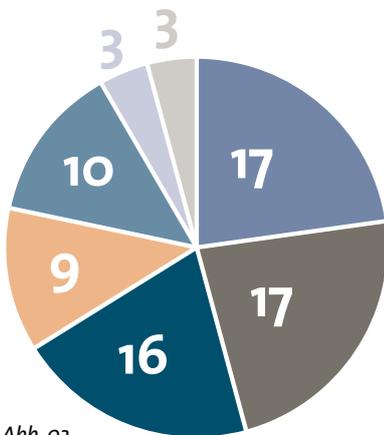


Abb. 03

Die Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts wurden nach ihrer primären Geschäftstätigkeit einer Branchengruppe zugeordnet. Die Gruppierung zweier Unternehmen erfolgte in diesem Beteiligungsbericht abweichend zum Vorjahr. Die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes und die Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt werden nunmehr der Branchengruppe „Finanzen / Wirtschaft / Landwirtschaft“ zugeordnet und nicht wie bislang den Branchengruppen „Bau / Liegenschaften / Verkehr und Gesundheit / Soziales“.

Abb. 03
Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts nach Branchengruppen

- Bau / Liegenschaften / Verkehr
- Gesundheit / Soziales
- Finanzen / Wirtschaft / Landwirtschaft
- Umwelt / Energie / Entsorgung
- Kultur / Wissenschaft / Bildung / Tourismus
- Datenverarbeitungsdienste
- Glücksspiel

Die Investitionsbank und ihre Beteiligung, die Beteiligungen der NORD/LB, KfW und Dataport sowie die Unternehmen in Liquidation bleiben hierbei unberücksichtigt.

Die Mehrzahl der Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts sind den Branchengruppen „Bau / Liegenschaft / Verkehr“ und „Gesundheit / Soziales“ zuzuordnen (Abbildung 3). Die Zuordnung der Unternehmen ist unter **Ziffer 1 im Anhang** dieses Berichtes dargestellt.

2.4. Beschäftigtenanzahl

Die Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL), bei der das Land Sachsen-Anhalt seit dem 01. Juli 2021 Träger ist, nimmt noch keinen Einfluss auf die Beschäftigtenanzahl. Die Anstalt befindet sich derzeit im Aufbau, sodass auf eine entsprechende Einbeziehung der Beschäftigtenanzahl in dieser Berichterstattung verzichtet wurde. Ebenso unberücksichtigt bleiben die Beschäftigten der mittelbaren Beteiligungen zweiten Grades sowie der Beteiligungen der Anstalten des öffentlichen Rechts, die ihren Sitz nicht in Sachsen-Anhalt haben.

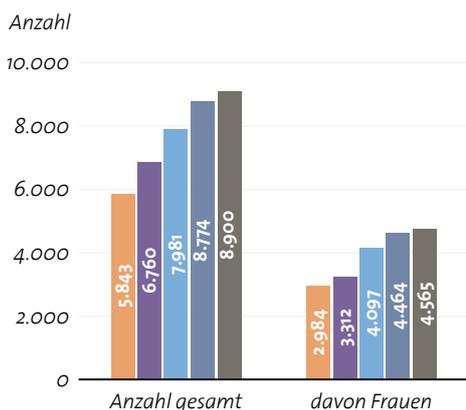


Abb. 04

Zum 31. Dezember 2020 waren in den Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung 8.900 Personen (einschließlich Geschäftsführung/Vorstand) beschäftigt. Der Frauenanteil beträgt 51 Prozent. Die Steigerung des Personalbestands in 2020 im Vergleich zu 2019 ist in diesem Zusammenhang im Wesentlichen auf die Steigerung der Beschäftigten zum 31. Dezember 2020 im Bereich Gesundheit / Soziales zurückzuführen.

Abb. 04
Anzahl der Beschäftigten (einschließlich Geschäftsführung/Vorstand) in Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung (einschließlich mittelbarer Landesbeteiligungen ersten Grades)

- 2016
- 2017
- 2018
- 2019
- 2020

Abb. 05
Anzahl der Beschäftigten (einschließlich Geschäftsführung/Vorstand) der Anstalten des öffentlichen Rechts (einschließlich mittelbarer Landesbeteiligungen ersten Grades und IB);

- 2016 ●
- 2017 ●
- 2018 ●
- 2019 ●
- 2020 ●

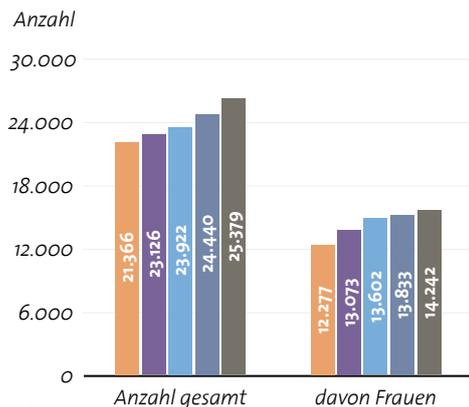


Abb. 05

Die Anstalten des öffentlichen Rechts beschäftigten zum 31. Dezember 2020 25.379 Personen (einschl. Geschäftsführung/Vorstand). Der Frauenanteil beträgt 56 Prozent. Die Steigerung der Beschäftigtenanzahl in 2020 ist im Vergleich zu 2019 hauptsächlich auf einen Anstieg des Personals bei den Universitätsklinikum Halle und Magdeburg, bei Dataport und bei der KfW zurückzuführen. Dagegen ist der Personalbestand in 2020 bei der NORD/LB im Vergleich zu 2019 rückläufig.

Abb. 06
Beschäftigtenanzahl der Unternehmen des Privaten Rechts mit Landesbeteiligung und Sitz in Sachsen-Anhalt sowie der Anstalten des öffentlichen Rechts insgesamt und der des Landes Sachsen-Anhalt im Vergleich zur Anzahl der Bediensteten² des Landes Sachsen-Anhalt

- 31.12.2016 ●
- 31.12.2017 ●
- 31.12.2018 ●
- 31.12.2019 ●
- 31.12.2020 ●

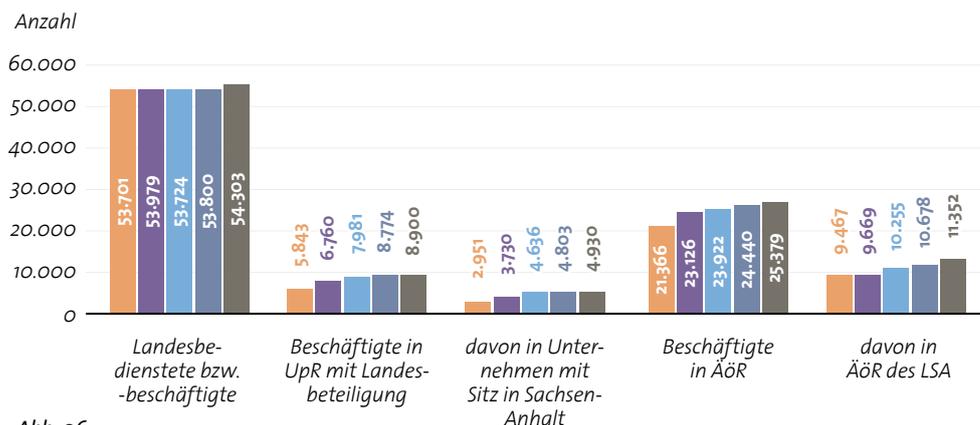


Abb. 06

Bei der Anzahl der Beschäftigten ist zum 31. Dezember 2020 in der Gesamtbetrachtung ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Der Bereich Gesundheit / Soziales hat sich in den Vorjahren besonders stark entwickelt. Die Bereiche Finanzen / Wirtschaft / Landwirtschaft sowie Bau / Liegenschaften / Verkehr haben hingegen einen leichten Rückgang zu verzeichnen.

Wie in den Jahren zuvor ist der weit überwiegende Teil der Beschäftigten in den Branchengruppen „Gesundheit / Soziales“ und „Finanzen / Wirtschaft / Landwirtschaft“ zu finden.

Abb. 07
Anzahl der Beschäftigten (einschließlich Geschäftsführung/Vorstand) nach Branchengruppen

- Gesundheit / Soziales ●
- Finanzen / Wirtschaft / Landwirtschaft ●
- Bau / Liegenschaften / Verkehr ●
- Kultur / Wissenschaft / Bildung / Tourismus ●
- Datenverarbeitungsdienste ●
- Umwelt / Energie / Entsorgung ●
- Glücksspiel ●

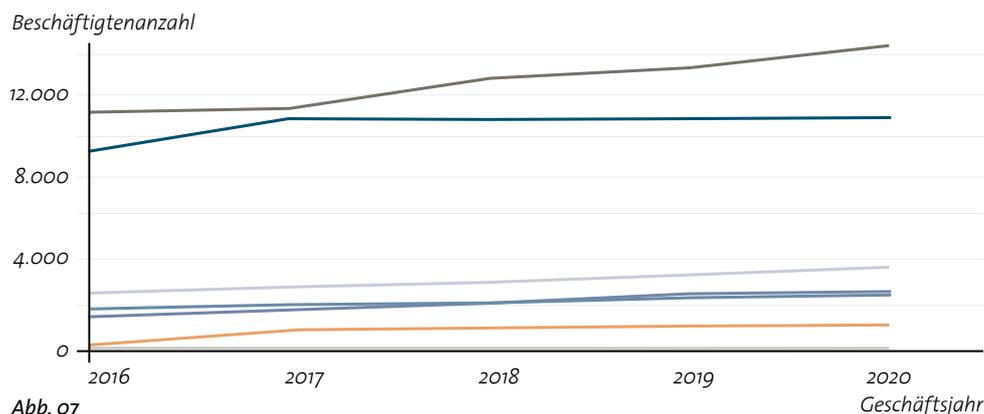


Abb. 07

Bedingt durch den verstärkten Personalaufbau in den Bereichen „Gesundheit / Soziales“ und „Datenverarbeitungsdienste“ gewinnen die beiden Bereiche auch im prozentualen Beschäftigtenanteil, während die übrigen Branchen geringfügig prozentuale Anteile verlieren.

Beschäftigtenanteil in Prozent

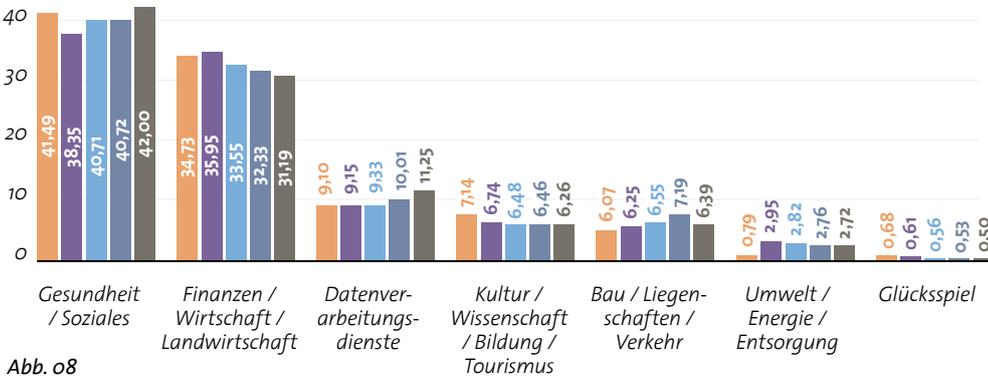


Abb. o8

Abb. o8
Anteil der Beschäftigten (einschl. Geschäftsführung/ Vorstand) nach Branchengruppen in Prozent im Vergleich zur Gesamtanzahl der Beschäftigten in Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts

- 2016
- 2017
- 2018
- 2019
- 2020

Für weitere Informationen wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 des Anhangs zu diesem Bericht hingewiesen.

2.5. Entwicklung der Vergütung der Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer

Das Land ist an 13 Unternehmen des privaten Rechts mit mehr als 25 Prozent unmittelbar beteiligt. Die Geschäftsführertätigkeit wird bei 12 Unternehmen im Hauptamt ausgeübt. Die Vergütung des Geschäftsführers der Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH erfolgt auf Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages zwischen der Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH und der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH.

Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019 haben sich die Grundvergütungen der Geschäftsführer im Jahr 2020 um durchschnittlich 0,3 Prozent erhöht. Die Gesamtbezüge sind um durchschnittlich 3,7 Prozent gestiegen. Die Steigerung begründet sich durch höhere Auszahlungsbeträge bei Tantiemen und sonstige Vergütungen (Dienst-Kfz, Altersvorsorge).

Für das Geschäftsjahr 2019 wurden Zielvereinbarungen mit 13 Geschäftsführern mit einem Tantiemerahmen innerhalb einer Bandbreite von 4 TEUR bis 30 TEUR abgeschlossen. Nach Feststellung des Jahresabschlusses wurde den Geschäftsführern die Tantieme im Jahr 2020 ausbezahlt. Dabei wurde der 2019 vereinbarte Tantiemerahmen im Durchschnitt zu rund 89 Prozent (Vorjahr: 80 Prozent) ausgeschöpft.

2.6. Umsatzerlöse und Jahresergebnisse

Im Geschäftsjahr 2020 sind die Jahresergebnisse fast aller landesbeteiligten Unternehmen des privaten Rechts sowie Anstalten des öffentlichen Rechts vom Pandemiegeschehen geprägt. Die nachfolgenden Darstellungen zu den Umsatzerlösen und Jahresergebnissen lassen zunächst anmuten, dass für das Geschäftsjahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr eine Verbesserung eingetreten sei. Bei detaillierter Betrachtung lässt sich derartiges nur hinsichtlich einzelner Branchen – wie zum Beispiel die Branchengruppen „Bau / Liegen-

Abb. o9
in Mio. EUR

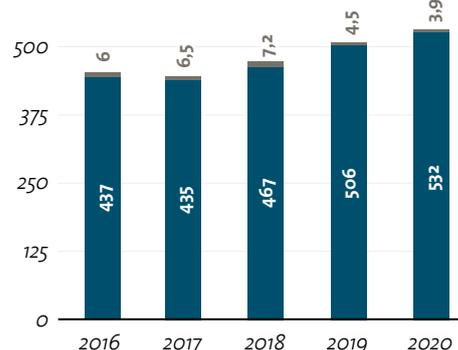


Abb. o9
Umsatzerlöse und Erträge aus dem Beteiligungs-/ Fördergeschäft der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung

- Erträge aus dem Beteiligungs-/ Fördergeschäft
- Umsatzerlöse

schaften / Verkehr“ sowie „Glücksspiel“ - feststellen, die nicht vom Pandemiegeschehen geprägt waren. Andere Branchen hingegen waren von Unterstützungsmaßnahmen des Landes abhängig. Insoweit wird auf die Ziffer Nr. 4 des Anhangs verwiesen.

Unternehmen des privaten Rechts

Im Geschäftsjahr 2020 haben die Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung Umsatzerlöse in Höhe von ca. 532 Mio. EUR (Vorjahr: ca. 506 Mio. EUR) und Erträge aus dem Beteiligungsgeschäft bzw. aus Beteiligungen in Höhe von ca. 3,9 Mio. EUR (Vorjahr: 4,5 Mio. EUR) erwirtschaftet.

Die im Vergleich zu 2019 insgesamt gestiegenen Umsatzerlöse in Höhe von rund 26 Mio. EUR sind maßgeblich beeinflusst durch Umsatzsteigerungen der Lotto Toto Sachsen-Anhalt GmbH mit ca. 12 Mio. Euro, der PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH mit ca. 11 Mio. Euro und der Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt mit ebenfalls ca. 11 Mio. Euro. Gleichzeitig kam es in den einzelnen Branchen zu einem Rückgang der Umsatzerlöse. Insbesondere den Branchengruppen „Kultur / Wissenschaft / Bildung / Tourismus“ zuzuordnenden Unternehmen des privaten Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts vom Rückgang der Umsatzerlöse betroffen.

Die Erträge aus dem Beteiligungs- und Fördergeschäft sind in 2020 im Vergleich zu 2019 um ca. 600 TEUR geringer ausgefallen.

Das Jahresergebnis der Unternehmen in 2020 beträgt zusammengefasst rund 0,5 Mio. EUR und hat sich im Vergleich zum Vorjahr (minus 32 Mio. EUR) verbessert. Zur Verbesserung des Jahresergebnisses hat hauptsächlich die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH beigetragen, deren Ergebnis sich um ca. 18,2 Mio. Euro verbessert hat. Hierbei handelt es um einen statistischen Sondereffekt infolge eines Rechtsstreits mit der GoodVent im Herbst 2020. Für nähere Einzelheiten wird auf die Einzelberichterstattung zu den Unternehmen des privaten Rechts verwiesen. Neben der IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH haben aber auch die Mitteldeutsche Flughafen AG mit einer Verbesserung des Jahresergebnisses in Höhe von 4,9 Mio. Euro, die PD-Berater der öffentlichen Hand in Höhe von 3,4 Mio. Euro, die Mitteldeutsche Medienförderung GmbH in Höhe von 2,1 Mio. Euro und die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH mit einer Verbesserung des Jahresergebnisses in Höhe von 1,8 Mio. Euro zur positiven Entwicklung des Jahresergebnisses beigetragen. Die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft und die Mitteldeutsche Medienförderung GmbH weisen allerdings trotz der aufgezeigten Verbesserung noch immer ein negatives Jahresergebnis in nicht geringer Höhe aus, wobei dieses bei der Mitteldeutschen Medienförderung GmbH, dem nicht auf Gewinnerzielung angelegten Geschäftsmodell der Förderung von Film-, Fernseh- und sonstiger audiovisueller Medienproduktion, immanent ist. Beide Gesellschaften waren bzw. sind Empfänger von Corona-Zahlungen des Landes.

Das Pandemiegeschehen hat zudem bei einer Vielzahl der landesbeteiligten Unternehmen zu einer erheblichen Verschlechterung ihres Jahresergebnisses geführt. So weisen z. B. die Historischen Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH im Geschäftsjahr 2020 einen Verlust in Höhe von ca. 161 TEUR (Vorjahr 10 TEUR) und die Brockenhaus GmbH eine Halbierung des Jahresergebnisses von ca. 60 TEUR auf 30 TEUR aus.

Das beste Jahresergebnis 2020 erzielte wie schon in den Vorjahren die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH mit rund 8,5 Mio. EUR (Vorjahr: 8,4 Mio. EUR).

Insgesamt haben 18 von den 22³ Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung das Geschäftsjahr 2020 mit einem positiven oder ausgeglichenen Jahresergebnis abgeschlossen.

Abb. 10
in Mio. EUR



Abb. 10
Jahresergebnis der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung

³ Einschließlich Salus gGmbH

2.7. Zahlungen aus dem und Abführungen an den Landeshaushalt

Unternehmen des privaten Rechts

Insgesamt erhielten 15 Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung vom Land Sachsen-Anhalt Haushaltsmittel in Höhe von rund 101 Mio. EUR (Vorjahr: 97 Mio. EUR). Vier landesbeteiligte Unternehmen haben in 2020 rund 46 Mio. EUR (Vorjahr: 54 Mio. EUR) an den Landeshaushalt abgeführt. Den wesentlichen Anteil daran hält die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt 34 Mio. EUR (Vorjahr 32 Mio. Euro) und die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH mit rund 8 Mio. EUR (Vorjahr: rund 9 Mio. EUR). Die Drittmittel haben sich mit rund 116 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt.

Abb. 11
in Mio. EUR

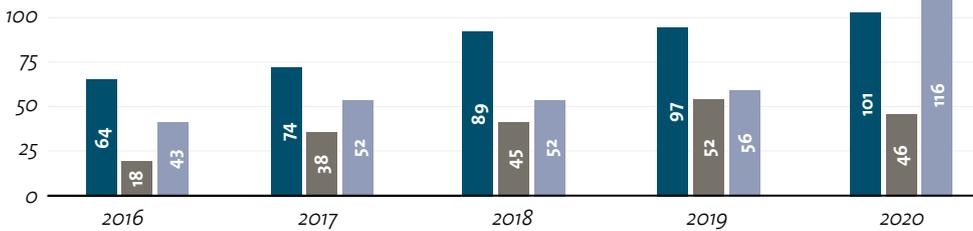


Abb. 11
Zahlungen des LSA, Abführungen an das LSA und Drittmittel

- Zahlungen
- Abführungen
- Drittmittel

Anstalten des öffentlichen Rechts

Die Anstalten des öffentlichen Rechts mit Landesbeteiligung haben in 2020 insgesamt Haushaltsmittel in Höhe von rund 109 Mio. EUR (Vorjahr: 321 Mio. EUR) erhalten. Nachdem in 2019 die Kapitalzuführung an die Nord/LB mit rund 198 Mio. EUR den Hauptanteil der Haushaltsmittel ausmachte, wurden in 2020 an das Universitätsklinikum Magdeburg rund 27 Mio. EUR (Vorjahr: 16 Mio. EUR), an das Universitätsklinikum Halle rund 32,8 Mio. EUR (Vorjahr: 19 Mio. EUR) und an Dataport rund 27 Mio. EUR (Vorjahr: 66 Mio. EUR) ausgereicht.

Abführungen an den Landeshaushalt erfolgten in 2020 durch das Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR als Rückzahlung von Zuwendungsmitteln in Höhe von 21 TEUR.

Abb. 12
in Mio. EUR

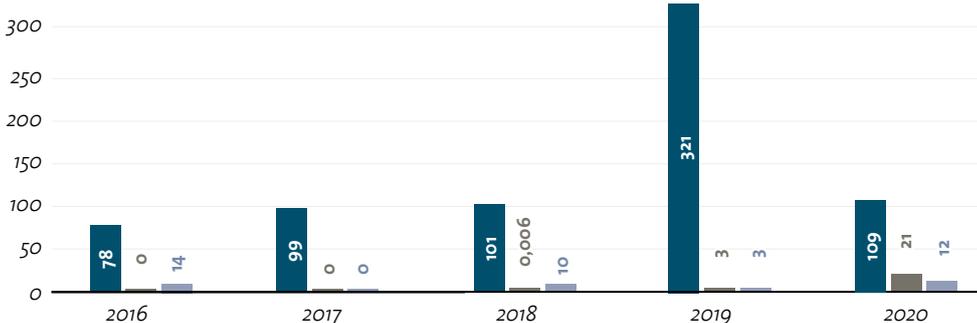


Abb. 12
Zahlungen des LSA, Abführungen an das LSA und Drittmittel

- Zahlungen
- Abführungen
- Drittmittel

ZENTRALES BETEILIGUNGSMANAGEMENT

1. Organisation

1.1. Personelle Ausstattung

Das im Ministerium der Finanzen angesiedelte Zentrale Beteiligungsmanagement, bestehend aus der Referatsleiterin, einer Referentin, zwei Referenten, einer Sachbearbeiterin, vier Sachbearbeitern und einer Mitarbeiterin, betreut im Schwerpunkt Unternehmen des privaten Rechts, an denen das Land als Anteilseigner unmittelbar beteiligt ist.

1.2. Aufgaben

Im Wesentlichen sind durch das Zentrale Beteiligungsmanagement die Rechte und Pflichten des Landes als Gesellschafter/Aktionär wahrzunehmen.

Weitere Aufgaben bestehen in der Vorbereitung und Begleitung der Hausleitung des Ministeriums der Finanzen im Rahmen der Mitgliedschaft in Aufsichtsgremien von Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung, bei Anstalten des öffentlichen Rechts und bei Staatlichen Stiftungen des öffentlichen Rechts.

Die Wahrnehmung der Aufsichtsrechte des Landes bei den Anstalten des öffentlichen Rechts „Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)“, „Investitionsbank Sachsen-Anhalt“ (Anstalt in der Anstalt der NORD/LB) und der „KfW Bankengruppe“ erfolgt in der Zuständigkeit weiterer Fachreferate des Ministeriums der Finanzen bzw. bei „Dataport“ in gemeinsamer Zuständigkeit des Ministeriums der Finanzen.

Bei den übrigen Anstalten des öffentlichen Rechts werden die aufsichtsrechtlichen Aufgaben durch andere Ministerien entsprechend der fachlichen Zuständigkeit wahrgenommen.

Die Aufgaben des Zentralen Beteiligungsmanagements sind in die für vermögens- und wirtschaftspolitische Angelegenheiten und für das staatliche Liegenschafts- und Baumanagement zuständige Abteilung des Ministeriums der Finanzen eingebunden.

1.3. Beteiligungsmanagementsoftware

Für die Verwaltung der Landesbeteiligungen werden seit 2008 in einer Datenbank im Wesentlichen die Stammdaten der Unternehmen des privaten und der Anstalten des öffentlichen Rechts, wie Anschrift und Kapital sowie die Mitglieder der Unternehmensorgane und wirtschaftliche Kennzahlen der Unternehmen des privaten und der Anstalten des öffentlichen Rechts, erfasst und aktualisiert. Die Datenbank für das Beteiligungsmanagement ist u. a. Grundlage für Auswertungen. Außerdem sind die in der Datenbank erfassten Daten Bestandteil des jährlichen Beteiligungsberichtes des Landes.

Teil 02

2. Grundlagen

2.1. Gesellschafterrechte und fachpolitische Steuerung des Landes bei Unternehmen des privaten Rechts

Die Gesellschafterrechte des Landes werden seit dem 1. Januar 2013 auf Grundlage des Beschlusses der Landesregierung vom 13. November 2012 zentral durch das Ministerium der Finanzen wahrgenommen.

Die fachpolitische Steuerung der Unternehmen des privaten Rechts obliegt weiterhin dem Ministerium, welchem der Unternehmensgegenstand oder Schwerpunkt der Unternehmenstätigkeit fachlich zuzuordnen ist.

2.2. Aufsichtsbehörden der Anstalten des öffentlichen Rechts

Die aufsichtsrechtlichen Zuständigkeiten bei den Anstalten des öffentlichen Rechts sind durch Gesetz und/oder Staatsvertrag der Anstaltsträger und/oder in den jeweiligen Satzungen geregelt.

Die jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden sind der Einzeldarstellung der Anstalten des öffentlichen Rechts im Abschnitt III, Ziffer 4 zu entnehmen.

Die Anstalten des öffentlichen Rechts sind mit öffentlichen Aufgaben betraute Institutionen. Die Aufgaben sind ihnen gesetzlich oder satzungsmäßig zugewiesen worden.

2.3. Gründung von und Beteiligung an Unternehmen

Das Land soll ein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur gründen oder sich an einem bestehenden Unternehmen in einer solchen Rechtsform nur beteiligen, wenn

- ein wichtiges Landesinteresse vorliegt und sich der vom Land angestrebte Zweck nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt,
- die Einzahlungsverpflichtung des Landes auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist,
- das Land einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan erhält,
- gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden.

Unternehmensneugründungen, Beteiligungen an bestehenden Unternehmen sowie Veränderungen der Beteiligung des Landes erfolgen in Abstimmung zwischen dem zuständigen Fachressort und dem Zentralen Beteiligungsmanagement bzw. dem Ministerium der Finanzen als Haushaltsbehörde.

Das Zentrale Beteiligungsmanagement wirkt darauf hin, dass ein Unternehmen, an dem das Land unmittelbar oder mittelbar mit Mehrheit beteiligt ist, nur mit seiner Zustimmung eine Beteiligung von mehr als dem vierten Teil der Anteile eines anderen Unternehmens erwirbt, eine solche Beteiligung erhöht oder sie ganz oder zum Teil veräußert.

Soweit nicht durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes etwas anderes bestimmt ist, findet Vor-
genanntes bei juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die der Aufsicht des Landes unter-
stehen, analoge Anwendung.

2.3.1. Unterrichtungspflichten

Die Landesregierung unterrichtet den für Haushalt zuständigen Ausschuss des Landtages und den
fachlich zuständigen Ausschuss des Landtages rechtzeitig, wenn das Land oder juristische Perso-
nen des öffentlichen Rechts, die der Aufsicht des Landes unterstehen, unmittelbare oder mittel-
bare Beteiligungen an Unternehmen begründen, wesentlich ändern oder aufgeben.

Der Landesrechnungshof ist unverzüglich zu unterrichten, wenn unmittelbare Beteiligungen des
Landes oder mittelbare Beteiligungen im Sinne des § 65 Absatz 3 LHO-LSA an Unternehmen be-
gründet, wesentlich geändert oder aufgegeben werden.

2.3.2. Wichtiges Landesinteresse

Das wichtige Landesinteresse unterliegt der jährlichen Überprüfung durch das Zentrale Betei-
lungsmanagement und durch das für die Beteiligung fachlich zuständige Ministerium.

Die Begründung des bestehenden Landesinteresses ist Bestandteil der jährlichen Berichterstat-
tung gegenüber dem Landesrechnungshof und in gekürzter Form der Einzeldarstellung der Unter-
nehmen des jährlichen Beteiligungsberichtes.

2.3.3. Einzahlungsverpflichtung des Landes

Neben der Zahlung des Landesanteils am in der Regel gezeichneten Kapital der Gesellschaft er-
halten einige Unternehmen Zuwendungen des Landes für den laufenden Geschäftsbetrieb und/
oder für Investitionen.

2.3.4. Einfluss des Landes in Überwachungsorganen

Den jeweils zuständigen Fachressorts sowie dem Ministerium der Finanzen stehen zur Wahrneh-
mung ihrer Rechte und Pflichten in der Regel Mandate in Aufsichtsräten, Verwaltungsräten und
ähnlichen Organen/Gremien der Unternehmen bzw. Anstalten des öffentlichen Rechts zu.

Bei den Unternehmen des privaten Rechts handelt es sich in der Regel um **fakultative Aufsichts-
räte**. Einzige Ausnahme ist der Aufsichtsrat der Mitteldeutsche Flughafen AG.

2.3.4.1. Entsendung/Berufung von Landesvertretern/innen in Aufsichtsorgane

Bei der Entsendung/Berufung von Landesvertretern in Aufsichtsgremien sind die folgenden Rege-
lungen zu beachten:

- Berufungsrichtlinie des Landes Sachsen-Anhalt (Teil C Beteiligungshandbuch)
- „Beschluss der Landesregierung über die Nominierung und Entsendung von Vertreterinnen
und Vertretern des Landes für Gremien wirtschaftlicher Unternehmen, sonstiger juristischer
Personen des öffentlichen und privaten Rechts sowie sonstiger Einrichtungen, auf deren Gre-
mienbesetzung das Land Einfluss hat“ vom 17.11.1998 (MBl. LSA Nr. 62/1998 vom 10.12.1998)
- „Frauenförderungsgesetz (FrFG)“ vom 27.05.1997 (GVBl. LSA Nr. 22/1997, 516).

Die Berufung eines Mitgliedes der Landesregierung in ein Gremium eines auf wirtschaftliche Zwe-
cke gerichteten privatrechtlichen oder öffentlichen Unternehmens bedarf neben der Zustimmung
der Landesregierung einer Ausnahmegenehmigung des Landtages gemäß Artikel 67 Absatz 1 Satz
2 der Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt.

2.3.4.2. Anteil von Frauen in Überwachungsorganen und Geschäftsführungen

Die Landesregierung ist bestrebt, den Anteil an weiblichen Landesbediensteten in **Aufsichtsgremien** weiter zu erhöhen. Dabei wirkt das Zentrale Beteiligungsmanagement unterstützend mit. Bei jeder Neu- und Nachbesetzung der Gremien ist zu prüfen, ob die Anzahl der Frauen in diesen Gremien erhöht werden kann, sodass eine paritätische Besetzung geschaffen oder erhalten wird.

Anteil von Frauen zum 31. Dezember 2020 in Aufsichtsgremien

Bei einer Gesamtbetrachtung aller Mandate in Aufsichtsgremien hat sich der prozentuale Anteil der Frauen seit 2016 stetig erhöht (Abbildung 13).

Diese Entwicklung ist auch im Hinblick auf die vom Land berufenen/entsandten Mandatsträgerinnen zu verzeichnen.

Zum 31. Dezember 2020 betrug der Anteil der Frauen, die vom Land in ein Aufsichtsgremium der Unternehmen des privaten oder des öffentlichen Rechts entsandt/berufen wurden, im Verhältnis zur Gesamtanzahl der Landesmandate in Aufsichtsgremien 39 Prozent (Abbildung 14).

Eine detaillierte Übersicht über den Anteil der Frauen in den Aufsichtsgremien (Aufsichtsrat, Kuratorium, Verwaltungsrat) zum 31. Dezember 2020 befindet sich im Anhang unter Ziffer 6. Diese Darstellung wird bei den mittelbaren Landesbeteiligungen privaten Rechts auf die Unternehmen beschränkt, in denen das Land mindestens ein Mandat im Aufsichtsrat wahrnimmt.

Anteil von Frauen in Führungspositionen

Der Anteil von Frauen in Führungspositionen des Unternehmens sowie im Aufsichtsrat wird im jährlichen Corporate Governance Bericht der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Mehrheitsbeteiligung des Landes auf der Homepage des jeweiligen Unternehmens veröffentlicht.

Abb. 13
Anzahl bzw. in Prozent

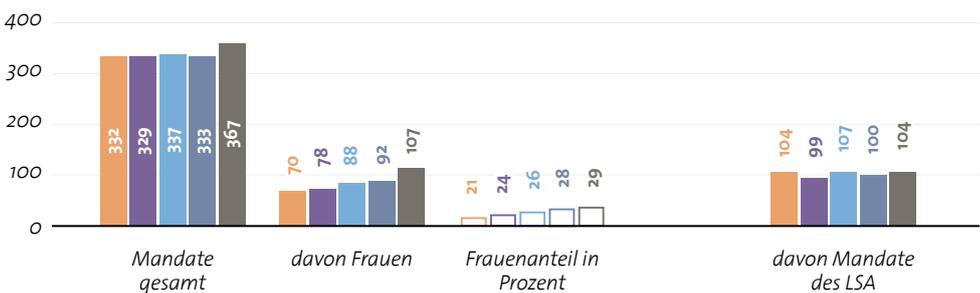


Abb. 13
Anzahl der Mitglieder in Aufsichtsgremien und Frauenanteil

- 31.12.2016
- 31.12.2017
- 31.12.2018
- 31.12.2019
- 31.12.2020

Abb. 14
Anzahl bzw. in Prozent

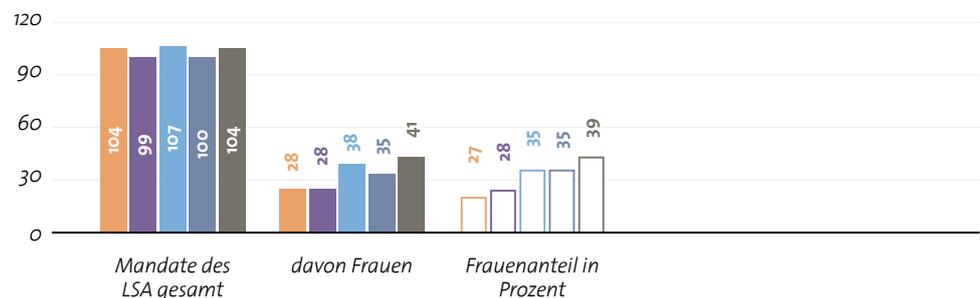


Abb. 14
Anzahl der Mandate des Landes in Aufsichtsgremien insgesamt und Frauenanteil

- 31.12.2016
- 31.12.2017
- 31.12.2018
- 31.12.2019
- 31.12.2020

3. Beteiligungshandbuch (BHB)

3.1. Inhalt und Struktur des Handbuchs

Die Grundsätze zur Führung von Unternehmen mit mehrheitlicher Landesbeteiligung in der Rechtsform des privaten Rechts sind seit Ende 2013 im „Handbuch für das Beteiligungsmanagement des Landes Sachsen-Anhalt“ (kurz: Beteiligungshandbuch [BHB]) verbindlich geregelt. Das Beteiligungshandbuch wurde im Jahr 2019 grundlegend überarbeitet und kann unter www.landesrecht.sachsen-anhalt.de oder auf dem Internetauftritt des Zentralen Beteiligungsmanagements abgerufen werden. Das Beteiligungshandbuch bildet die Grundlage für eine gute und verantwortungsvolle Führung von Unternehmen, an denen das Land unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Die Unternehmensführung und -überwachung soll damit transparenter, die Rolle des Landes als Gesellschafter klarer gefasst und die Führung der Beteiligungen erleichtert werden. Unter Berücksichtigung des Vorrangs des Gesetzes sind die Regelungen des Beteiligungshandbuches sinngemäß auch auf Unternehmen in der Rechtsform einer juristischen Person des öffentlichen Rechts anzuwenden.

Das Beteiligungshandbuch ist wie folgt aufgebaut:

Teil A

- Public Corporate Governance Kodex (PCGK)
- Zusammenwirken der Organe
- Corporate Governance Bericht

Adressat: Unternehmen und deren Organe

Teil B

- Grundaussagen zur Beteiligungsstrategie des Landes
- Grundsätze zur Beteiligungsführung des Landes

Adressat: Beteiligungsführende Stellen des Landes

Teil C

- Berufungsrichtlinie für die Besetzung von Mandaten in Aufsichtsräten und sonstigen Überwachungsorganen

Adressat: Beteiligungsführende Stellen des Landes

Der Public Corporate Governance Kodex, der als **Teil A** im Beteiligungshandbuch enthalten ist, richtet sich an die Unternehmen und deren Organe. Damit sollen insbesondere der angemessene Einfluss des Landes auf die Unternehmen sichergestellt und die Unternehmensorgane bzw. deren Mitglieder für die besondere Zielsetzung von Unternehmen mit Landesbeteiligung sensibilisiert und zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben motiviert werden.

Der PCGK bindet unmittelbar die Unternehmen, an denen das Land mehrheitlich beteiligt ist. Bei Minderheitsbeteiligungen wird die Anwendung lediglich empfohlen.

Das Zentrale Beteiligungsmanagement stellt die Beachtung des Beteiligungshandbuchs sowie die Verankerung des Public Corporate Governance Kodex in den Gesellschaftsverträgen der privatrechtlichen Unternehmen sicher. Der PCGK enthält ein abgestuftes Regelwerk und unterscheidet dabei zwischen der Wiedergabe zwingenden Rechts, den Empfehlungen und Anregungen. Soweit

der PCGK zwingendes Recht (etwa aus dem GmbHG oder AktG) wiedergibt, sind die Regeln entsprechend streng zu befolgen. Bei den Empfehlungen des PCGK sind die Unternehmen berechtigt von den Vorgaben abzuweichen. Allerdings sind diese Abweichungen nach dem Grundsatz „comply or explain“ im jährlich abzugebenden Corporate Governance Bericht durch die Gesellschaft offenzulegen und zu begründen. Durch die Pflicht zur jährlichen Offenlegung und Begründung ergibt sich eine Bindung durch Selbstbindung. Schließlich enthält der PCGK unverbindliche Anregungen im Sinne von Best-Practice-Empfehlungen. Neben dem Public Corporate Governance Kodex enthält das Beteiligungshandbuch im Teil B die Beteiligungsstrategie des Landes. Diese basiert auf den fachlichen Bedürfnissen zur Erfüllung des öffentlichen Zwecks auf der einen Seite und auf der aus dem Landeshaushalt resultierenden Interessenlage auf der anderen Seite. Ferner enthält das Beteiligungshandbuch im **Teil B** Ausführungen, die speziell von den mit dem Beteiligungsmanagement befassten Ressorts zu beachten sind, wie z. B. Zuständigkeitsabgrenzungen, klarstellende Ausführungen zu beteiligungsrelevanten Regelungen der Landeshaushaltsordnung, Prüfungsrechte sowie besondere Regelungen zur Interessenwahrnehmung des Landes in Unternehmensorganen durch die von ihm entsandten Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. **Teil C** des Beteiligungshandbuches enthält die „Berufungsrichtlinie des Landes Sachsen-Anhalt“. Diese findet ausdrücklich neben dem „Beschluss der Landesregierung über die Nominierung und Entsendung von Vertreterinnen und Vertretern des Landes für Gremien wirtschaftlicher Unternehmen, sonstiger juristischer Personen des öffentlichen und privaten Rechts sowie sonstiger Einrichtungen, auf deren Gremienbesetzung das Land Einfluss hat“ vom 17.11.1998 (MBl. LSA Nr. 62/1998 vom 10.12.1998) Anwendung.

3.2. Qualitätssicherung durch Fortbildung

Zu den einzuhaltenden Standards des Beteiligungshandbuches gehört u. a. auch die zur ordnungsgemäßen Aufgabenwahrnehmung notwendige Qualifikation der Aufsichtsratsmitglieder.

Nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs muss das Aufsichtsratsmitglied diejenigen Mindestkenntnisse und -fähigkeiten besitzen oder sich aneignen, die es braucht, um die üblichen, anfallenden Geschäftsvorgänge des Unternehmens auch ohne fremde Hilfe verstehen und sachgerecht beurteilen zu können.

Das Zentrale Beteiligungsmanagement unterstützt die Mandatsträgerinnen und Mandatsträger hierbei durch speziell an die Bedürfnisse von Aufsichtsratsmitgliedern der landesbeteiligten Unternehmen angepasste Fortbildungsangebote auf der Basis eines Fortbildungskonzeptes. Die Fortbildungsangebote sind insoweit ein Baustein zur Erfüllung einer ganz persönlichen Weiterbildungspflicht des Mitglieds im Aufsichtsrat oder in einem anderen Überwachungsorgan.

Fortbildungen für Mitglieder von Überwachungsorganen

Während die bereits langjährig tätigen und damit sehr erfahrenen Mandatsträgerinnen und Mandatsträger insbesondere Bedarf an Fortbildungen zu Spezialthemen haben, müssen Neumitglieder bei der Übernahme des Mandats an ihre neue Aufgabe herangeführt und bei deren Wahrnehmung zielgerichtet unterstützt werden. Hierzu bietet das Zentrale Beteiligungsmanagement bei Bedarf eine „Grundlagenschulung zur Mandatswahrnehmung“ an. Anhand einer Einführung in das „Beteiligungshandbuch“ werden insbesondere neuen Mitgliedern von Überwachungsgremien die für das Mandatsverhältnis notwendigen Grundlagenkenntnisse vermittelt.

Für einen schnellen theoretischen Einstieg in die Thematik sind vom Zentralen Beteiligungsmanagement Merkblätter jeweils für die internen und externen Mitglieder von Überwachungsgremien erstellt worden. Diese wurden bzw. werden insbesondere neuen Mandatsträgerinnen bzw. Mandatsträgern zum Beginn der Mandatswahrnehmung ausgehändigt.

Zu dem damit vorliegenden Basiswissen kommen, die - teilweise langjährigen und vielseitigen - persönlichen Erfahrungen der Mandatsträgerinnen und Mandatsträger sowie eine fortlaufende persönliche Weiterentwicklung und Qualifikation hinzu.

Weitere Veranstaltungen zu einzelnen Spezialthemen der Mandatswahrnehmung richten sich an Fortgeschrittene mit einer bereits vorhandenen, längerfristigen Erfahrung in der Mandatswahrnehmung. Diese Veranstaltungen werden anlassbezogen angeboten und erfolgen auf Initiative des Zentralen Beteiligungsmanagements oder aufgrund einer verstärkten Nachfrage aus dem Kreis der Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Das Zentrale Beteiligungsmanagement ist bei der Identifikation geeigneter Themenschwerpunkte auch auf die Vorschläge der Teilnehmer angewiesen.

Da die Aufgabenbereiche der Unternehmen jeweils sehr individuell sind und ggf. auch branchenspezifisches Wissen erfordern, wird das Zentrale Beteiligungsmanagement verstärkt die Unternehmen in die Durchführung von Fortbildungen einbeziehen. Hierbei wird es sich insbesondere um bereichsspezifische Veranstaltungen zur Verbesserung des unternehmens- bzw. branchentypischen Verständnisses im Rahmen der Aufsichtsratsstätigkeit handeln.

Fortbildungen für die Bediensteten der beteiligungsführenden Stellen

Auch die zuständigen Bearbeiterinnen und Bearbeiter des Zentralen Beteiligungsmanagements sowie der zuständigen Fachministerien sollen stetig fachlich qualifiziert werden.

In der Regel einmal jährlich bietet das Zentrale Beteiligungsmanagement eine „Beteiligungsreferentenrunde des Landes“ an. Diese Veranstaltung dient den beteiligungsführenden Stellen des Landes insbesondere zur Information und zum Austausch über aktuelle Themen der Beteiligungsverwaltung. Das Zentrale Beteiligungsmanagement informiert außerdem über Neuigkeiten aus dem ebenfalls jährlich stattfindenden Beteiligungstreffen des Bundes, in denen das Land durch das Zentrale Beteiligungsmanagement vertreten wird.

3.3. Erfahrungsaustausch der Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer

So verschieden die landesbeteiligten Unternehmen aufgrund ihrer voneinander abweichenden Geschäftszweige sind, besteht ihre Gemeinsamkeit in der jeweils bestehenden öffentlichen Zielsetzung und der besonderen Verbindung zum Land. Wie auch in der Wirtschaft profitieren die Unternehmen bzw. deren Organe von einem fachlichen Austausch und gegenseitiger Unterstützung. Für die Zukunft ist beabsichtigt, durch regelmäßig stattfindende Zusammenkünfte aller Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer eine Basis für einen intensiven Erfahrungsaustausch und eine engere Zusammenarbeit zu schaffen.

4. Leitlinie der Beteiligungspolitik

4.1. Beteiligungsstrategie

Das Subsidiaritätsprinzip als Grundprinzip des ordnungspolitischen Konzepts der sozialen Marktwirtschaft findet auch in der Beteiligungsstrategie des Landes Berücksichtigung. Nach dem Subsidiaritätsprinzip soll die Aufgabenübernahme durch staatliche Institutionen nur dort erfolgen, wo die Möglichkeiten privatwirtschaftlicher Betätigung nicht ausreichen. Bezogen auf die Beteiligungen des Landes an privatrechtlichen Unternehmen kommt das Subsidiaritätsprinzip in § 65 Abs. 1 Nr. 1 LHO-LSA zum Ausdruck.

Die Beteiligungsstrategie verfolgt daher das Ziel der Gewährleistung des grundsätzlichen Vorrangs der privaten vor der staatlichen Wirtschaftstätigkeit. Gleichzeitig zielt die Beteiligungsstrategie auf die Sicherstellung der wirtschaftlichen Tätigkeit in Bereichen, wie z. B. der Daseinsvorsorge, die ohne staatliches Handeln und unter Betrachtung rein wirtschaftlicher Erwägungen vernachlässigt werden würden.

Ein wichtiges Landesinteresse an der Beteiligung an einem privatrechtlichen Unternehmen liegt immer dann vor, wenn hierdurch bedeutsame Aufgaben des Landes erfüllt werden. Die bedeutsamen Aufgaben des Landes sind u. a. aus den politischen Vorgaben, z. B. aus dem Koalitionsvertrag, abzuleiten.

Die Beteiligungen des Landes leisten nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung der öffentlichen Aufgaben des Landes. Durch die Steigerung ihrer unabhängig vom Landeshaushalt erwirtschafteten Erträge, die Optimierung ihrer Verwaltungsaufwendungen und die Bildung effektiver Strukturen mehren die Beteiligungsunternehmen auch das Vermögen des Landes. Sofern die Erfüllung des öffentlichen Auftrags dadurch nicht gefährdet wird, leisten die Beteiligungen durch höhere Ausschüttungen, die Verringerung des Zuwendungsbedarfs und durch die Hebung von stillen Reserven einen wichtigen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung. Im Interesse des Landes sind daher grundsätzlich die Steigerungen der Werthaltigkeit seiner Beteiligungen, die nicht auf die Unterstützung des Landes zurückzuführen sind.

Zuschüsse des Landes stellen aus Sicht der Gesellschaft Erträge dar und bewirken eine Verbesserung des Jahresergebnisses der Gesellschaft. Damit tragen Zuschüsse des Landes dazu bei, das Vermögen in den Beteiligungen des Landes zu erhalten. Derartige Zuschüsse verringern jedoch den Handlungsspielraum für die Erfüllung der unmittelbaren Landesaufgaben und können sich negativ auf die Entwicklung des Landesvermögens auswirken. Um den Zuschussbedarf zu senken, werden zuschussbedürftige Gesellschaften daher angehalten, ihre unabhängig vom Landeshaushalt erwirtschafteten Erträge zu steigern oder ihre Verwaltungsaufwendungen zu optimieren.

Bei jedem Verkauf oder einer Begründung einer Beteiligung wird geprüft, welche Auswirkungen dieser auf das Gesamtvermögen des Landes hat. Die Gründung von Tochtergesellschaften oder die Eröffnung neuer Geschäftszweige, die einen positiven Beitrag zur Steigerung der Werthaltigkeit der Beteiligungen leisten, wird - unter der Voraussetzung, dass ein wichtiges Landesinteresse vorliegt - vorrangig unterstützt. Der Verkauf einer Beteiligung an eine andere Beteiligung des Landes (Eingehen einer mittelbaren Beteiligung) wird nur dann angestrebt, wenn dies in der Summe niedrigere Zahlungen zur Folge hat oder sich dadurch die Steuerungsmöglichkeiten für diese Gesellschaften verbessern. Dies ist z. B. dann der Fall, wenn zwischen beiden Beteiligungen Synergien bestehen.

Durch das Zentrale Beteiligungsmanagement des Landes nach einheitlichen, fachlichen, wirtschaftlichen und organisatorischen Gesichtspunkten unter gleichzeitiger Wahrung der fachpolitischen Verantwortung der Fachministerien soll der besondere öffentliche Zweck der Beteiligungen

fachlich bestmöglich und zugleich wirtschaftlich erfüllt werden. Das Zentrale Beteiligungsmanagement standardisiert neben der Führung auch die Steuerung der Beteiligungen des Landes.

Das Land als Anteilseigner steuert seine Beteiligungen aktiv, setzt Prioritäten und vergleicht kontinuierlich die Ausrichtung des Portfolios mit anderen Bundesländern und privaten Gesellschaften, statt reaktiv zu verwalten.

Im Rahmen der aktiven Steuerung wird das Zentrale Beteiligungsmanagement die Unternehmensaktivitäten eng begleiten und die Geschäftsentwicklung zeitnah auswerten und bei Fehlentwicklungen entsprechende Handlungsvorschläge entwickeln sowie Maßnahmen ergreifen. Hierzu führt das Zentrale Beteiligungsmanagement bei Beteiligungen mit hoher strategischer und finanzwirtschaftlicher Bedeutung regelmäßig Gespräche mit Geschäftsführung bzw. dem Unternehmenscontrolling durch und nimmt als Gesellschaftervertreter des Landes an den Aufsichtsratssitzungen teil.

4.2. Entwicklung des Beteiligungsmanagements

Mit den im Beteiligungshandbuch enthaltenen Grundsätzen zur Unternehmensführung wurden Ende 2013 in Sachsen-Anhalt erstmals einheitliche Standards für Unternehmen mit mehrheitlicher Beteiligung des Landes, deren Organe sowie für die für die Beteiligungsführung zuständigen Stellen in der Verwaltung festgelegt.

Vor dem Hintergrund der regelmäßigen Prüfung, ob die Voraussetzungen für eine Beteiligung des Landes an einem Unternehmen (weiterhin) vorliegen, wurde die Landesregierung mit Beschluss des Landtages vom 21. März 2013 mit der Durchführung der regelmäßigen Evaluation der Beteiligungen, unabhängig von der Organisationsform der Beteiligungsverwaltung, beauftragt.

Im Hinblick auf die nachfolgenden aus § 65 LHO-LSA abgeleiteten und im Beteiligungshandbuch festgelegten Kriterien wurden im Zeitraum 2014 bis Juni 2016 insgesamt 24 unmittelbare Landesbeteiligungen evaluiert. Hierbei wurde das Zentrale Beteiligungsmanagement von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young unterstützt.

Strategieprozess

- **1. Januar 2013:** Einführung des Zentralen Beteiligungsmanagements
- **Dezember 2013:** Schaffung eines einheitlichen Handlungsrahmens für Unternehmen, PCGK (Beteiligungshandbuch)
- **2014:** Anpassung Gesellschaftsverträge und Geschäftsordnungen; Evaluierung Landesbeteiligungen
- **2015:** Abschlussbericht mit Handlungsempfehlungen zur Evaluierung
- **2015/2016:** Entwicklung strategischer Unternehmenskonzepte
- **ab 2016:** Umsetzung der Handlungsempfehlungen; Zielcontrolling auf Grundlage der Handlungsempfehlungen
- **2017/2018:** Evaluierung und Überarbeitung des PCGK
- **2019:** Neufassung – Handbuch für das Beteiligungsmanagement des Landes Sachsen-Anhalt
- **2020:** Handreichung für die Zielvereinbarungen
- **2021:** Neufassung - Merkblätter für die Gremienmitglieder

5. Controlling

Der Landtag von Sachsen-Anhalt hatte auf Empfehlung des Unterausschusses Rechnungsprüfung die Landesregierung im Jahr 2013 beauftragt, zur erfolgreichen Steuerung der Beteiligungsunternehmen ein Instrumentarium zu entwickeln, mit dem wesentliche beteiligungsspezifische Kennzahlen, Verhältniskennzahlen und Leistungsziele aus den strategischen Zielvorgaben der Landesregierung abgeleitet werden können. Aus diesem Grund initiierte das Ministerium der Finanzen im Jahr 2013 ein Pilotprojekt zum Beteiligungscontrolling. Zielstellung des Projekts war es, ein standardisiertes Berichtswesen zu implementieren, welches gravierende Abweichungen von den Zielvorgaben aufzeigt, die Entscheidungsträger des Gesellschafters „Land“ kontinuierlich mit wichtigen Informationen zu den Unternehmen versorgt und damit letztendlich Steuerungsaktivitäten durch die Unternehmensgremien ermöglicht. In einem ersten Schritt wurden im Handbuch für das Beteiligungsmanagement sowohl das Zielsystem als auch der Aufbau des Beteiligungscontrollings beschrieben. Hiernach soll die Steuerung der Beteiligungen des Landes über unternehmensspezifische Zielsysteme erfolgen. Diese haben die Funktion das mit den Unternehmen verfolgte wichtige Landesinteresse in einem klar gegliederten System auf einzelne fachliche und wirtschaftliche Ziele zu fokussieren. Die Abstimmung der Unternehmensziele hat zwischen dem Zentralen Beteiligungsmanagement, dem Fachressort und dem Unternehmen zu erfolgen und beinhaltet neben finanzwirtschaftlichen Zielen auch aufgabenspezifische Ziele. Aus den mit dem Unternehmen vereinbarten Zielen sind beteiligungsspezifische Kennzahlen abzuleiten und messbare Zielwerte zu diesen Kennzahlen zu definieren. Diese Zielvorgaben und -werte sollen dann in die Unternehmensplanung und Zielvereinbarungen mit den Geschäftsführern einfließen. Das Beteiligungscontrolling soll der koordinierenden Informationsversorgung der Gesellschaftervertreter und Aufsichtsräte bei der Planung, Kontrolle und Steuerung der Beteiligungsunternehmen dienen. In einem zweiten Schritt wurden 2014 fünf Pilotgesellschaften ausgewählt, für die ein Beteiligungscontrolling eingeführt werden sollte. Diese waren die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt (L TSA), die Nahverkehrservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA), die Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG), die I BG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (I BG) und die Salus gGmbH (SALUS). Für diese Gesellschaften wurde⁴, in verschiedenen Arbeitsgruppen, bestehend aus Mitgliedern des Zentralen Beteiligungsmanagements, der Fachressorts und der Pilotgesellschaften, jeweils ein unternehmensspezifisches Beteiligungscontrolling entwickelt. Auf Grundlage der Erfahrungen mit den Pilotgesellschaften erstellte das Zentrale Beteiligungsmanagement im August 2016 ein Pflichtenheft, welches die Grundlage für eine einheitliche Berichterstattung bildete und ab diesem Zeitpunkt für die Erstellung der Controllingberichte für diese Gesellschaften verbindlich war. Das Pflichtenheft sieht ein einheitliches Berichtswesen mit folgendem Aufbau vor:

- I. fachpolitische Ziele
- II. finanzpolitische Ziele
- III. besondere Geschäftsvorfälle/Risikomanagement
- IV. Bewertung durch das Beteiligungsmanagement
- V. Handlungsempfehlungen/Maßnahmen
- VI. Umsetzungsstand der Handlungsempfehlungen

Das Pflichtenheft regelt außerdem die Aufgabenverteilung zwischen dem Zentralen Beteiligungsmanagement, der Gesellschaft und dem Fachressort sowie den Ablauf der Berichterstellung. Weiterhin wurde festgehalten, dass das Beteiligungscontrolling keine einmalig bzw. fallweise auftretenden Informationsbedürfnisse befriedigen und nicht die Aufgabe der Revision, der Wirt-

⁴ mit Ausnahme der Salus gGmbH

schaftsprüfer, des Landesrechnungshofes, der Geschäftsführer oder des Aufsichtsrates ersetzen soll und auch nur dort aufzubauen ist, wo die Daten mit vertretbarem Aufwand erhoben, analysiert, hinsichtlich eventueller Abweichungen und/oder erkannter Risiken bewertet und in eventuell notwendige Steuerungsmaßnahmen umgesetzt werden können. Mit den Pilotgesellschaften wurde vereinbart, die Praktikabilität der Festlegungen des Pflichtenhefts nach einem Jahr zu überprüfen. Bis zum zweiten Quartal 2017 konnte mit Ausnahme der NASA bei den Pilotgesellschaften ein quartalsweises Berichtswesen aufgebaut werden, das den Anforderungen des Pflichtenheftes entspricht. Hierzu wurden mit diesen Gesellschaften unternehmensspezifische fach- und finanzpolitische Kennzahlen festgelegt und anschließend Soll-Werte für das Geschäftsjahr 2017 definiert und Abweichungslimit festgelegt. Im September 2017 wurden mit den Pilotgesellschaften die Erfahrungen aus der Pilotphase ausgewertet und die Praktikabilität des Controllingsystems festgestellt.

Aufgrund des positiven Abschlusses dieser Pilotphase wurde begonnen, das Beteiligungscontrolling auf weitere Mehrheitsbeteiligungen des Landes auszuweiten. Für die Landesgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (LGSA) wurden innerhalb der Projektgruppe im Rahmen eines intensiven Austauschs die entsprechenden Kennzahlen abgestimmt und zunächst ein vorläufiger Controllingbericht vereinbart. Auf Basis dieses Berichtsformates erfolgte erstmalig für das 3. Quartal 2021 eine entsprechende Übermittlung der Kennzahlen. Im weiteren Fortgang wird der vorläufige Bericht sukzessive modifiziert und zu einem Controllingbericht entsprechend der Anforderungen des Pflichtenheftes weiterentwickelt. Auch für die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH (MDSE) konnte erfolgreich ein Controllingbericht implementiert werden. Die mit allen Beteiligten abgestimmten Kennzahlen wurden dem ZBM ebenfalls für das 3. Quartal 2021 erstmalig zur Verfügung gestellt. Auch für dieses Berichtsformat sind noch Ergänzungen und Erweiterungen, insbesondere zum Erläuterungsteil, vorgesehen.

Bei der Salus Altmark Holding ist die Implementierung des Beteiligungscontrollings (SAH) vorgesehen, wobei eine besondere Herausforderung darin besteht, eine Ausrichtung am bzw. eine praktische Konkordanz zu dem vorgesehenen konzernübergreifenden Controlling mittels einer Data-Warehouse-Lösung herzustellen. Zudem ist eine Evaluierung des laufenden Beteiligungscontrollings vorgesehen. Schwerpunkte sind hierbei:

- die Prüfung von Optimierungsmöglichkeiten bei der technischen Umsetzung der Berichterstellung,
- die Überprüfung der ausgewählten Controlling Kennziffern bei der IMG
- Überprüfung des Adressatenkreises der Berichterstattung
- Wirksamkeitsprüfung des Instruments des Beteiligungscontrollings zu Steuerungszwecken
- Darstellung und Bewertung langfristiger Entwicklungen im Beteiligungsbericht

Sofern erforderlich, erfolgt eine Umsetzung und Anpassung der Regelungen des Pflichtenheftes.

Teil 03

1. Unternehmen des privaten Rechts in der Übersicht nach Beteiligungshöhe (einschl. eigener und mittelbarer Beteiligungen) – Stand: 31.12.2020

Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH

IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

IBG Beteiligungsverwaltung Komplementär GmbH

IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG

IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG

IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG

IBG Risikokapitalfonds III GmbH & Co. KG

Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)

Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt

MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH

MDSE International GmbH i.L.

TATVA Global Environment Ltd.

MDVV Mitteldeutsche Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH

GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH i.L.

Infra Leuna GmbH

Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH

Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)

Deutschlandtarifverbund-GmbH (DTVG)

Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH -
Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen

Landesweingut Kloster Pforta GmbH

Salus Altmark Holding gGmbH

*Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen
des Landes Sachsen-Anhalt*

Salus-Praxis GmbH

Salus-Service GmbH

Altmark-Klinikum gGmbH

Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH

Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH

Gezeichnetes Kapital in TEUR	unmittelbarer Landesanteil in Prozent	mittelbarer Landesanteil in Prozent
25,60	100,00	
6.000,00	100,00	
25,00		100,00
500,00		100,00
1.000,00		100,00
1.000,00		100,00
500,00		100,00
25,00	100,00	
25,00	100,00	
3.200,00	100,00	
500,00	100,00	
25,00		100,00
17,27		15,00
250,00		100,00
52,00		94,90
1.533,88		13,25
511,30	100,00	
76,05		4,60
32,7		2,75
100,00	100,00	
9.221,59	94,45	
100,00		94,45
25,00	81,80	
25,60	6,00	76,89
25,00		82,89
25,60		82,89
2.500,00		49,90
100,00		49,90
25,00		49,90

Brockenhaus GmbH

SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH

Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS)

Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)

Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)

PortGround GmbH Leipzig

FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH

Flughafen Leipzig/Halle GmbH

Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH

Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co.KG

Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH

Flughafen Dresden GmbH

Flughafen Dresden Service GmbH

FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH

DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

GID - Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH

PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH

Gezeichnetes Kapital in TEUR	unmittelbarer Landesanteil in Prozent	mittelbarer Landesanteil in Prozent
25,00	71,11	
9.525,67	26,94	
100,00		16,17
101,25	25,14	
51,13	20,00	
8.200,00	18,54	
500,00		18,54
25,56		18,54
5.112,92		17,43
100,00		8,71
80,00		8,71
25,00		8,71
3.065,71		17,43
25,56		17,43
163,61	6,25	
62,60	5,91	
26,00	5,00	
41,93	2,44	
100,00		0,49
27,00	1,85	
1.770,00	0,56	

2. Unternehmen des privaten Rechts in der Einzeldarstellung (in alphabetischer Reihenfolge)



AgrarMarketingGesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH

**Agrarmarketing-
gesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH**

Breiter Weg 31
39104 Magdeburg

Telefon (0391) 737 90 10
Fax (0391) 737 90 16

info@amg-sachsen-anhalt.de
www.amg-sachsen-anhalt.de

Gründung:
14.09.1994

Gezeichnetes Kapital
101.250,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
14.09.1994



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.	34,10	33,68
Land Sachsen-Anhalt	25,45	25,14
Verband der Ernährungswirtschaft e.V. Niedersachsen-Bremen-Sachsen-Anhalt	24,30	24,00
Netzwerk Ernährungswirtschaft Sachsen-Anhalt e.V.	13,55	13,38
Bauernbund Sachsen-Anhalt e.V.	3,85	3,80
Insgesamt	101,25	100,00

FACHRESSORT	
	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Information, Beratung und Unterstützung land- und ernährungswirtschaftlicher Unternehmen in Sachsen-Anhalt zur marktorientierten Produktionsgestaltung, Produktdifferenzierung und zum Absatz sowie zur Unterstützung beim Aufbau von Marketingsystemen und Marketingverbunden. Im Bereich der landwirtschaftlichen Erzeugung soll dies insbesondere durch Unterstützung von horizontalen Erzeugerzusammenschlüssen oder vertikalen Kooperationen zwischen Erzeugerzusammenschlüssen und Unternehmen der Vermarktungs-/Verarbeitungsstufe geschehen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Geschäftszwecks notwendig sind. Sie kann ihre Geschäfte im In- und Ausland betreiben.

Begründung des Landesinteresses

Für die Beteiligung des Landes an der AgrarMarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (AMG) besteht weiterhin ein erhebliches Landesinteresse. Im Koalitionsvertrag für Sachsen-Anhalt ist verankert, dass hochwertige Produkte der Agrar- und Ernährungswirtschaft durch gezielte Marketingmaßnahmen in Deutschland und in den Nachbarländern bekannter werden sollen. Der Landtag von Sachsen-Anhalt hat dies durch die verschiedensten Beschlüsse bekräftigt. Die Gesellschaft agiert auch zukünftig als verlässlicher Partner für die Unternehmen an der Schnittstelle von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Die aus der wirtschaftlichen Tätigkeit der Gesellschaft erzielten Einnahmen reichen nicht aus, um die Gesamtkosten der Gesellschaft zu decken. Daher erfolgt die o. a. institutionelle Förderung. Bei einer Landesbeteiligung von 25,14 Prozent ist ein angemessener Einfluss des Landes u.a. im Aufsichtsrat gegeben. Das Subsidiaritätsprinzip wird beachtet, da sich die Gesellschaft überwiegend im Besitz der betreffenden Wirtschaftsbereiche befindet.

GESCHÄFTSFÜHRUNG		seit		
Dr. Bühnemann, Jörg		01.05.2016		
	Vergütung 2020 (in EUR)	Vergütung 2019 (in EUR)	Vergütung 2018 (in EUR)	
Gesamtvergütung	90.811,00	89.540,00	85.410,00	
Grundvergütung	73.768,00	73.400,00	70.020,00	
Variable Vergütung	7.500,00	7.500,00	7.500,00	
Sonstige Bezüge	9.543,00	8.640,00	7.890,00	

AUF SICHTSRAT		seit		bis
Heilemann, Ekkehard	Netzwerk Ernährungswirtschaft Sachsen-Anhalt e. V.	Vorsitzender	16.11.2009	
Rothbart, Marcus	Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.	stellv. Vorsitzender	01.04.2016	
Alemic, Vehid	Verband der Ernährungswirtschaft e.V. Niedersachsen-Bremen-Sachsen-Anhalt		27.05.2020	
Andritzky, Michael	Verband der Ernährungswirtschaft e. V. Niedersachsen-Bremen-Sachsen-Anhalt		01.02.1999	27.05.2020
Dettmer, Jochen	Bauernbund Sachsen-Anhalt e. V.		01.01.2001	
Dr. Staatssekretär Weber, Ralf-Peter	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt		15.11.2017	
Koch, Anja	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt		13.06.2018	
Lehmann, Rosemarie	Verband der Ernährungswirtschaft e. V. Niedersachsen-Bremen-Sachsen-Anhalt		02.06.2003	
Trautmann, Lutz	Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.		13.06.2018	

VERGÜTUNG DES AUF SICHTSRATES 2020 IN EUR:	0
---	---

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	112	111	108	104	98
Bilanzsumme (in TEUR)	1.101	1.283	966	1.048	1.025
Umsatzerlöse (in TEUR)	2.846	3.123	2.647	2.717	2.291
Personalaufwand (in TEUR)	636	675	524	507	387
Jahresergebnis (in TEUR)	1	2	4	6	-93
Zahlungen des LSA (in TEUR)	1.767	1.941	1.514	1.353	398
operative Cash Flow (in TEUR)	127	332	-18	145	2
Gesamtanzahl der Beschäftigten	15	16	16	12	7
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	16	16	16	12	7
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	190	195	165	226	327
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	42	42	33	42	55
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	1,19	1,99	4,13	5,90	-95,59

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Seit über 25 Jahren ist die Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH strategischer Partner zur Unterstützung der Land- und Ernährungswirtschaft im Hinblick auf die Entwicklung von Absatzmaßnahmen. Traditionsgemäß verteilen sich die Aktivitäten der Gesellschaft auf konkrete Einzelprojekte für die Land- und Ernährungswirtschaft sowie auf verschiedene Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit für die Branche.

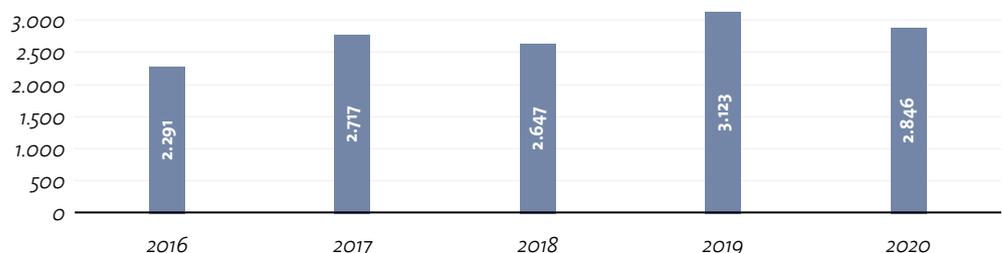
Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft konnte nur im ersten Quartal 2020 plangemäß erfolgen, wobei das Geschäftsjahr im Messebereich in diesem Zeitraum jedoch sehr erfolgreich startete. Mit über 100 Ausstellern aus der Land- und Ernährungswirtschaft war eine Rekordbeteiligung auf der Internationalen Grünen Woche zu verzeichnen. Ein gesteigertes Interesse des internationalen Publikums untermauerte zudem die positive Entwicklung der BIOFACH. Die pandemiebedingten rechtlichen Einschränkungen ab Mitte/Ende März hatten dann jedoch unmittelbaren Einfluss auf das Geschäftsfeld „Messen und Veranstaltungen“, da ein Großteil der Veranstaltungen abgesagt worden ist und andere Veranstaltungen nur unter sehr restriktiven Rahmenbedingungen mit inhaltlichen Anpassungen stattfinden konnten.

Die „Einzelbetriebliche Förderung für die Ernährungswirtschaft und die Direktvermarktung“ konnte hingegen ohne Einschränkungen umgesetzt werden. Nicht verwendete Fördermittel aus dem Veranstaltungssegment wurden in diesen Bereich umgeschichtet. Darüber hinaus stand die umfangreiche inhaltliche Erweiterung der digitalen Vermarktungsplattform „Marktplatz Sachsen-Anhalt“ im Fokus. Als Ersatz für die „Internationale Grüne Woche“ wurde der „Marktplatz Sachsen-Anhalt on Tour“ als Veranstaltungsformat neu geschaffen.

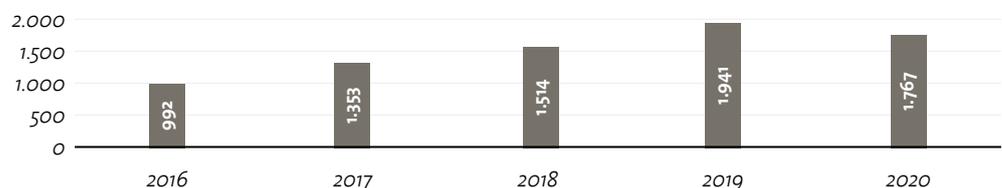
Aufgrund des Pandemiegeschehens war mit einem voraussichtlichen Jahresfehlbetrag in sechsstelliger Höhe zu rechnen. Diesem unverschuldeten Umstand wurde durch eine Ausgleichszahlung des Landes Sachsen-Anhalt aus dem Corona-Nachtragshaushalt begegnet, um den laufenden Geschäftsbetrieb der Gesellschaft abzusichern.

Im Ergebnis hat die Gesellschaft ein Jahresergebnis von ca. 1 TEUR im Jahr 2020 zu verzeichnen. Das Eigenkapital steigt auf 112 TEUR und die Eigenkapitalquote auf 10,2 Prozent. Die Bilanzsumme beträgt 1.101 TEUR. Die Verringerung der Bilanzsumme ist auf die Reduktion der Rechnungsabgrenzungsposten zurückzuführen. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie bleiben auch im Geschäftsjahr 2021 bestehen. Es kann vorsichtig abgeschätzt werden, dass ein „normaler“ Geschäftsbetrieb ab dem Jahr 2022 denkbar ist. Perspektivisches Ziel der AMG ist die Implementierung einer mehrjährigen Kooperationspartnerschaft zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Gesellschaft.

Umsatzerlöse (in TEUR) ●



Zahlungen des LSA (in TEUR) ●



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Land Sachsen-Anhalt	16,00	71,11
Stadt Wernigerode	6,50	28,89
Brockenhaus GmbH	2,50	0,00
Insgesamt	25,00	100,00

FACHRESSORT	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie
--------------------	---



Brockenhaus GmbH

Lindenallee 35
38855 Wernigerode

Telefon (039455) 500 05
Fax (039455) 500 06

brockenhaus@t-online.de
www.brockenhaus-harz.de/
brockenhaus/de/start/

Gründung:
21.03.2000

Gezeichnetes Kapital
25.000,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
21.03.2000



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Brockenhauses als Nationalparkhaus, der Betrieb von Informationsstellen im Nationalpark Harz (Sachsen-Anhalt) sowie die naturkundliche Information der Besucherinnen und Besucher durch Ausstellungen im Brockenhaus und in den Informationsstellen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte und Maßnahmen zu treffen, die dem vorstehenden Gesellschaftszweck unmittelbar dienlich sind. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Begründung des Landesinteresses

Die Brockenhaus GmbH ist ein Instrument des gemeinsam von Niedersachsen und Sachsen-Anhalt gegründeten Nationalparks Harz. Die vorrangige Zielsetzung des Nationalparks Harz ist es, die Natur im Gebiet des Parks zu entwickeln. Nationalparke sind daher staatlich geschützte Landschaften, in denen die Natur sich selbst und ihren eigenen Gesetzen überlassen bleibt. Sie schaffen oder bewahren Rückzugsgebiete für wildlebende Pflanzen und Tiere und sind deshalb unverzichtbar für die biologische Vielfalt und den Artenreichtum. Deshalb ist es die Hauptaufgabe des Nationalparks Harz, die natürliche Vielfalt und Dynamik der Lebensräume und der dort lebenden Tier- und Pflanzenarten zu erhalten und zu schützen. Nach § 24 Abs. 1 BNatSchG sind Nationalparke rechtsverbindlich festgesetzte, hoheitliche Schutzgebiete. Die Unterschutzstellung ist eine hoheitliche Landesaufgabe, die nicht privatisiert werden kann. Nicht nur als Nationalpark ist diese Landschaft geschützt. Als Lebensraum von europäischer Bedeutung ist sie auch Teil des europaweiten Schutzgebietssystems „Natura 2000“. Die Brockenhaus GmbH nimmt durch die zentrale, öffentlichkeitswirksame Lage des Brockenhauseums auf dem Brockenplateau eine wesentliche Aufgabe des Nationalparks Harz wahr, indem sie nach § 24 Abs. 2 Satz 2 BNatSchG einen wesentlichen Teil des hoheitlichen Umweltbildungsauftrages erfüllt. Die Erfüllung dieser länderübergreifenden Aufgabe liegt daher im wichtigen Landesinteresse.

Ob die Aufgabe ohne Abstriche ebenso effektiv von der Nationalparkverwaltung selbst erfüllt werden kann, wird derzeit geprüft.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Die Tätigkeit der Brockenhaus GmbH liegt mit ihren Beiträgen zum Naturschutz und hoheitlichen Umweltbildungsauftrag im Landesinteresse. Aufgrund ihrer zentralen und öffentlichkeitswirksamen Lage auf dem Brockenplateau, Historie, Architektur und Einbindung in den Nationalpark ist sie als zentrale Anlaufstelle prädestiniert. Die Aufgabentätigkeit steht dabei aber grundsätzlich in einem eher regionalen Fokus. Die touristischen Ziele folgen den Zielen des Naturschutzes, sind diesen aber nachgeordnet.

Im Geschäftsjahr 2020 war die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft durch vier Corona bedingte

Schließmonate erheblich beeinträchtigt. Die neu eröffneten Ausstellungen und das veränderte Reiseverhalten in Folge der Corona-Pandemie sowie ein gutes Ausflugswetter sorgten in den Monaten Mai bis Oktober 2020 für einen überdurchschnittlichen Besucherandrang, so dass trotz der vier Schließmonate in Zusammenhang mit der Inanspruchnahme staatlicher Corona-Hilfen ein positiver Jahresüberschuss erwirtschaftet werden konnte. Dieser lag mit knapp 32 TEUR weit über den noch im Wirtschaftsjahr angepassten Erwartungen von minus 48,8 TEUR.

Vor dem Hintergrund des Ausscheidens der Harzsparkasse als Gesellschafter der Brockenhaus GmbH zum Ende des Jahres 2019 und des aus den o. g. Gründen eingeschränkten Landesinteresses besteht weiterhin die Überlegung, die Brockenhaus GmbH mittelfristig in den Nationalpark Harz zu integrieren. Die von der Harzsparkasse freigegebenen Anteile wurden von der Gesellschaft übernommen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG		seit	
Lampert, Christoph		01.01.2014	

Lampert, Christoph	Vergütung 2020 (in EUR)	Vergütung 2019 (in EUR)	Vergütung 2018 (in EUR)
Gesamtvergütung	57.828,64	52.000,00	49.000,00
Grundvergütung	53.828,64		
Variable Vergütung	4.000,00		

AUF SICHTSRAT			seit	bis
MR Janssen, Michael	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	01.07.2010	
Kirchner, Klaus	Harzsparkasse	stellv. Vorsitzender	16.01.2004	30.01.2020
Beckers, Dorothee	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt		06.04.2018	
Hamecher, Michael	Stadt Wernigerode	stellv. Vorsitzender	01.01.2017	
Hullen, Meike	Nationalparkverwaltung Harz		01.03.2014	
Müller, Roman	Wernigerode Tourismus GmbH		01.09.2013	
ORR'in Matschke-Grundt, Katrin	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		18.07.2006	

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2020 IN EUR:	0
---	---



Brockenhaus

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	390	358	299	262	356
Bilanzsumme (in TEUR)	827	851	802	304	375
Umsatzerlöse (in TEUR)	479	674	598	436	484
Personalaufwand (in TEUR)	286	292	279	275	249
Jahresergebnis (in TEUR)	32	62	37	-94	-34
Investitionen (in TEUR)	82	98	524		
Gesamtanzahl der Beschäftigten	8	8	8	8	8
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	10	10	10	10	10
Besucher (Anzahl)	38.058	59.871	57.135	42.668	49.811
Kartenverkauf (Stück)	21.957	38.709	39.546	27.275	34.851
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	60	84	75	55	60
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	36	37	35	34	31
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	8,14	17,17	12,32	-35,74	-9,51

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Brockenhaus, hoch oben auf dem 1.141m hohen Brocken, war im Jahr 2020, wie andere Besucherzentren, Museen und Dauerausstellungen auch, stark von der Corona-Pandemie und den daraus resultierenden Maßnahmen betroffen. Kurz vor dem ersten Lockdown war jedoch noch das japanische Fernsehen für einige Tage zu Gast, um einen Film über Mythen und Sagen im Harz zu produzieren. Ab dem 16. März befand sich das Brockenhaus alsdann im Lockdown und das Team in Kurzarbeit. Am 05. Mai konnte das Brockenhaus unter strengen Hygienevorschriften wieder öffnen. In der Sommersaison 2020 sorgten viele deutsche Touristen für überdurchschnittlich hohe Umsatzerlöse, wenngleich aufgrund der Hygienemaßnahmen in der Saison 2020 weder Führungen durch die Ausstellung noch gastronomische Angebote für größere Besuchergruppen möglich waren. Mit dem zweiten Lockdown ab dem 01. November musste das Brockenhaus für die letzten zwei Monate des Jahres wiederum seine Türen schließen. In dieser Zeit wurde das „Projekt Multimediaguide“ weiter vorangetrieben. Ferner konnten die neuen Tonspuren „Niederländisch“ und „Dänisch“ produziert werden. Im Dezember war das Brockenhaus in die Dreharbeiten der neuen ZDF-Fernsehquizshow „Großes Deutschlandquiz“ involviert. Für das Geschäftsjahr 2021 ist erst im zweiten Halbjahr von einem Anstieg der Besucherzahlen und Umsatzerlöse auf das Niveau der Vorjahre auszugehen, da sich der Corona-Lockdown voraussichtlich bis Ende Mai hinziehen wird und erst zu Beginn der Sommerferien mit der Rückkehr zur Normalität auf dem Brocken gerechnet werden kann.



**DEGES Deutsche Einheit
Fernstraßenplanungs-
und -bau GmbH**

Zimmerstraße 54
10117 Berlin

Telefon (030) 202 43-0
Fax (030) 202 43-291

poststelle@deg.es.de
www.deg.es.de

Gründung:
23.01.1992

Gezeichnetes Kapital
62.600,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
23.01.1992



GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	TEUR	Prozent
Bundesrepublik Deutschland	18,20	29,07
Freie Hansestadt Bremen	3,70	5,91
Freie und Hansestadt Hamburg	3,70	5,91
Freistaat Sachsen	3,70	5,91
Freistaat Thüringen	3,70	5,91
Land Baden-Württemberg	3,70	5,91
Land Berlin	3,70	5,91
Land Brandenburg	3,70	5,91
Land Hessen	3,70	5,91
Land Mecklenburg-Vorpommern	3,70	5,91
Land Nordrhein-Westfalen	3,70	5,91
Land Sachsen-Anhalt	3,70	5,91
Land Schleswig-Holstein	3,70	5,91
Insgesamt	62,60	100,00

FACHRESSORT

Ministerium für Landesentwicklung
und Verkehr

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Baudurchführung (Bauvorbereitung und Bauüberwachung) von und für Bundesfernstraßen oder wesentliche Teile davon im Rahmen der Auftragsverwaltung gemäß Art. 90 des Grundgesetzes. Entsprechendes gilt für vergleichbare Verkehrsinfrastrukturprojekte im Aufgabenbereich der Gesellschafter einschließlich zugehöriger Aufgaben.

Begründung des Landesinteresses

Das Land Sachsen-Anhalt ist einer der 13 Gesellschafter der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH und somit verpflichtet, die projektbezogenen Kosten der Gesellschaft für sein Gebiet nach Maßgabe des jeweiligen Dienstleistungsvertrages zum Aufbau der überregionalen Verkehrsinfrastruktur in den fünf neuen Bundesländern zu leisten. Die Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt an der Gesellschaft sollte nach der geplanten Veräußerung der Länderbeteiligungen auf die Autobahn GmbH verschmolzen werden.

Es ist jedoch davon auszugehen, dass vor der Bundestagswahl im September 2021 keine weiteren Unternehmungen erfolgen werden, um eine Verschmelzung der Gesellschaft auf die Autobahn GmbH weiter voranzutreiben.

Die zurzeit vom Land an die Gesellschaft übertragenen Aufgaben (2 Projekte) werden bis zur Vollendung weitergeführt. Bei dem Projekt „OU Theißen“ erfolgte bereits im Dezember 2019 die Verkehrsfreigabe; derzeit finden nur noch „Restarbeiten“ statt. Bei dem anderen Projekt „Deuben-Werschen“ soll die voraussichtliche Fertigstellung zum Ende des I. Quartals 2022 erfolgen. Da der Fortschritt soweit fortgediehen ist, erscheint eine Rücknahme durch das Land nicht mehr wirtschaftlich und sinnvoll.

Allerdings dürfen bei der gesamten Diskussion zur Entwicklung der Gesellschaft die Projekte nach dem Strukturstärkungsgesetz (StStG - Kohleausstieg) nicht außer Acht gelassen werden. Ob die Straßenbauverwaltung Sachsen-Anhalts in den nächsten Jahren personell in der Lage sein wird, die im Rahmen des StStG geplanten 17 Straßenbaumaßnahmen planungs- und bau-seitig - wie beabsichtigt - vollständig allein umzusetzen, ist derzeit nicht vorhersehbar. Insoweit wäre die Unterstützung durch einen Dienstleister wie der DEGES Deutsche Einheit Fernstraßen-planungs- und -bau GmbH nicht auszuschließen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG		seit	bis
Dipl.-Kfm. (FH) Baumbach, Bodo – Kfm.-jur. Geschäftsführer		01.01.2009	31.12.2020
Dipl.-Ing. Bauassessor Brandenburger, Dirk – Techn. Geschäftsführer		30.10.2006	
Assessor jur. Friedrich, Wolf Dieter		01.01.2021	
<i>Baumbach, Bodo</i>	Vergütung 2020 (in EUR)	Vergütung 2019 (in EUR)	Vergütung 2018 (in EUR)
Gesamtvergütung	342.247,66	370.805,22	399.695,61
Grundvergütung	185.000,01	185.000,01	178.922,00
Variable Vergütung	14.688,00	15.210,00	15.444,00
Sonstige Bezüge	142.559,65	170.595,21	205.329,61
<i>Brandenburger, Dirk</i>			
Gesamtvergütung	306.375,02	306.553,32	294.566,10
Grundvergütung	204.997,00	195.765,00	190.000,00
Variable Vergütung	14.688,00	15.210,00	15.444,00
Sonstige Bezüge	86.690,02	95.578,32	89.122,10



A 14 Visualisierung Elbbrücke

AUF SICHTSRAT			seit	bis
MR'in Tegtbauer, Tatjana	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	Vorsitzende (seit 02.07.2021)	27.03.2015	
Ministerialdirektor Dr.-Ing. Krause, Stefan	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	Vorsitzender	27.03.2015	16.06.2021
MR'in Linke, Dorothee	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	stellv. Vorsitzende (seit 02.07.2021)	17.06.2021	
Senatsdirektor Huber, Martin	Behörde für Verkehr und Mobilitätswende der Freien und Hansestadt Hamburg	stellv. Vorsitzender (seit 02.07.2021)	01.03.2012	
MDirig Irmer, Lutz	Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft	stellv. Vorsitzender	29.11.2004	31.12.2020
Adam, Lutz	Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz des Landes Berlin		08.12.2014	
MDirig Dr. Albrecht, Jens	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr		13.10.2020	
MR'in Heinz, Beate	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur		27.03.2015	16.06.2021
MR'in Herkenrath, Andrea	Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern		03.11.2020	
MDirig Hermann, Günther	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen		20.08.2019	
MDirig a. D. Klaiber, Gert	Ministerium für Verkehr des Landes Baden-Württemberg		08.12.2014	
MDirig Dr. Kosmider, Rainer	Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern		30.04.2014	30.04.2020
MDirig Prof. Dr. Kummer, Klaus	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt		07.12.2018	30.10.2020
MDirig Minschke, Andreas	Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft		01.01.2021	
MDirig Neumann, Egbert	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg		27.04.2010	
MDirig Pirschel, Michael	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein		23.08.2016	
Senatsdirektor Polzin, Gunnar	Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau der Freien Hansestadt Bremen		05.02.2019	
MDirig Pudenz, Winfried	Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen		27.04.2016	
StS Dr. Putz, Sebastian	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt		01.11.2020	
RDir Renner, Matthias	Bundesministerium der Finanzen		24.03.2016	
MdB Vogel, Volkmar	Bundesrepublik Deutschland		22.03.2010	20.05.2020
Prof. Dr.-Ing. Stöckert, Ulrike	Professorin im Fachbereich Bauingenieurwesen an der FH Aachen		17.06.2021	
VERGÜTUNG DES AUF SICHTSRATES 2020 IN EUR:			2.454,24	

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	142	135	129	123	117
Bilanzsumme (in TEUR)	1.000.345	823.398	672.876	591.372	511.929
Umsatzerlöse (in TEUR)	15.315	15.943	45.878	22.755	43.035
Personalaufwand (in TEUR)	43.533	38.470	32.276	27.317	25.243
Jahresergebnis (in TEUR)	6	6	6	6	6
Investitionen (in TEUR)	2.681	2.601	2.255	1.494	1.511
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	9.000	4.401	4.029	3.169	1.296
Gesamtanzahl der Beschäftigten	495	451	374	324	297
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	475	419	352	309	288
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	31	35	123	70	145
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	88	85	86	84	85

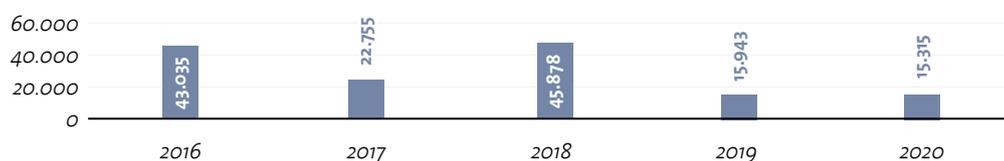
Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die an die Gesellschaft zur Planung und/oder Baudurchführung übertragenen Straßenprojekte hatten zum Jahresende 2020 eine Gesamtstreckenlänge von 3.023,7 km. Auf das Land Sachsen-Anhalt entfällt davon ein Anteil von 374,7 km.

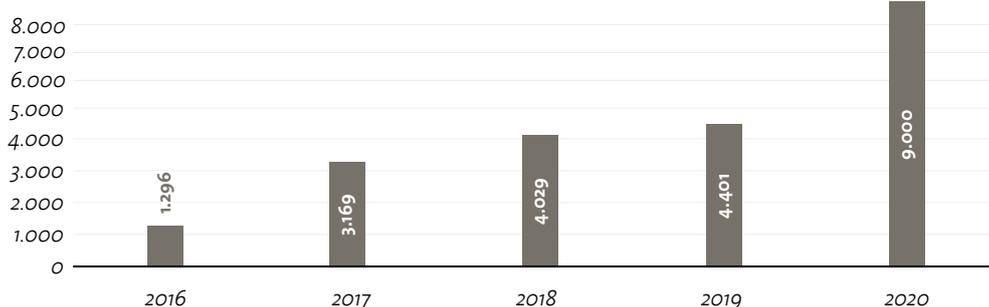
Das offene Auftragsvolumen beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2020 über 23,6 Mrd. EUR. Davon entfallen auf das Land Sachsen-Anhalt etwa 821,4 Mio. EUR. Im Oktober 2020 erfolgte der erste Spatenstich für den Neubau der A 14 zwischen den Anschlussstellen „Seehausen-Nord“ und „Wittenberge“ mit einer neuen länderverbindenden Elbebrücke. Die Nordverlängerung der A 14 von Magdeburg nach Schwerin schließt die größte noch bestehende Lücke im deutschen Autobahnnetz.

Der Ausbau der B 91 „Deuben – Werschen“ begann im Mai 2018. Zwei der drei Baulose (Neubau Ersatzstraße und Ausbau des „Werschener Kreuzes“) wurden bereits abgeschlossen. Die Arbeiten im Baulos 3 – der Ausbau der B 91 zwischen Werschener Kreuz und Anschluss Deuben – haben Mitte 2020 begonnen. Die Verkehrsfreigabe für den gesamten Streckenabschnitt ist für Mitte 2022 vorgesehen.

Aufgrund von rechtlichen Fragestellungen konnte die geplante Verschmelzung der Gesellschaft auf die Autobahn GmbH im Geschäftsjahr 2020 nicht durchgeführt werden. Ob und wann die Verschmelzung erfolgen kann, hängt von der Ausräumung der rechtlichen Bedenken ab und ist derzeit ungewiss.



● Umsatzerlöse (in TEUR)



● Zahlungen des LSA (in TEUR)

**Deutsches Zentrum für
Hochschul- und Wissen-
schaftsforschung GmbH
(DZHW)**

Lange Laube 12
30159 Hannover

Telefon (0511) 4500 67-0
Fax (0511) 450 670 960

info@dzhw.eu
www.dzhw.eu

Gründung:
16.09.2013

Gezeichnetes Kapital
27.000,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
16.09.2013



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Bundesrepublik Deutschland	19,00	70,37
Freie Hansestadt Bremen	0,50	1,85
Freie und Hansestadt Hamburg	0,50	1,85
Freistaat Bayern	0,50	1,85
Freistaat Sachsen	0,50	1,85
Freistaat Thüringen	0,50	1,85
Land Baden-Württemberg	0,50	1,85
Land Berlin	0,50	1,85
Land Brandenburg	0,50	1,85
Land Hessen	0,50	1,85
Land Mecklenburg-Vorpommern	0,50	1,85
Land Niedersachsen	0,50	1,85
Land Nordrhein-Westfalen	0,50	1,85
Land Rheinland-Pfalz	0,50	1,85
Land Sachsen-Anhalt	0,50	1,85
Land Schleswig-Holstein	0,50	1,85
Saarland	0,50	1,85
Insgesamt	27,00	100,00

FACHRESSORT	
	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung

Gegenstand des Unternehmens

Das Unternehmen dient als Kompetenzzentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung der Stärkung der Hochschul- und Wissenschaftsforschung in Deutschland und der Erfüllung des Bedarfs an forschungsbasierten Dienstleistungen seitens der Akteure der Hochschul- und Wissenschaftspolitik. Es stellt wissenschaftliche Infrastrukturen für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung bereit. Soweit gesetzlich zulässig und nach dem Gesellschaftsvertrag nicht untersagt, ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen. Die Gesellschaft ist nicht berechtigt, Anleihen oder Kredite aufzunehmen oder zu vergeben und Bürgschaften, Garantien oder ähnliche Haftungen zu übernehmen.

Begründung des Landesinteresses

Die Gründung der DZHW GmbH im Jahre 2013 erfolgte in Wahrnehmung gesamtstaatlicher Verantwortung für die Wissenschafts- und Hochschullandschaft in Deutschland. Gem. § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages dient die DZHW GmbH als Kompetenzzentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung der Stärkung der Hochschul- und Wissenschaftsforschung in Deutschland und der Erfüllung des Bedarfs an forschungsbasierten Dienstleistungen seitens der Akteure der

Hochschul- und Wissenschaftspolitik. Die Gesellschaft stellt wissenschaftliche Infrastrukturen für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung bereit.

Das DZHW unterstützt damit Politik, Hochschulen und Verwaltung bei der Steuerung und Gestaltung der hochschulischen Bildung. Darüber hinaus betreibt das DZHW das Forschungsdatenzentrum und stellt Daten des DZHW sowie anderer Zentren für die Forschung bereit.

GESCHÄFTSFÜHRUNG		seit	
Prof. Dr. Jungbauer-Gans, Monika – Wiss. Geschäftsführerin		01.09.2015	
Schlüter, Karen – Admin. Geschäftsführerin		04.12.2017	
<i>Prof. Dr. Jungbauer-Gans, Monika</i>	Vergütung 2020 (in EUR)	Vergütung 2019 (in EUR)	Vergütung 2018 (in EUR)
Gesamtvergütung	130.769,54	132.928,14	129.276,50
Grundvergütung	130.769,54	132.928,14	129.268,80
Sonstige Bezüge			7,70
<i>Schlüter, Karen</i>			
Gesamtvergütung	100.788,24	96.362,91	93.732,32
Grundvergütung	97.948,04	96.362,91	93.724,62
Sonstige Bezüge	2.840,20		7,70

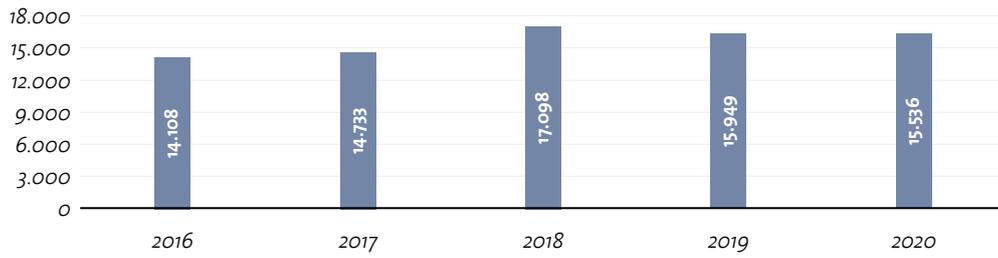
AUFSICHTSRAT			seit	bis
MD Greisler, Peter	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Vorsitzender	16.09.2013	
Dr. Staatssekretärin Johannsen, Sabine	Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur	stellv. Vorsitzender	12.01.2018	
MR Becker, Matthias	Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst		30.10.2015	
Prof. Dr. jur. Epping, Volker	Leibniz Universität Hannover		04.06.2014	
Feller, Carsten	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg		23.06.2017	29.06.2020
Prof. Dr. Frensch, Peter A.	Humboldt-Universität zu Berlin		01.01.2016	
Prof. Dr. Frost, Jetta	Universität Hamburg		29.06.2020	
Prof. Dr. Kühnel, Steffen	Georg-August-Universität Göttingen		04.06.2014	29.06.2020
Dr. Lehmann, Michael	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt		26.06.2020	

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2020 IN EUR:	0
--	---

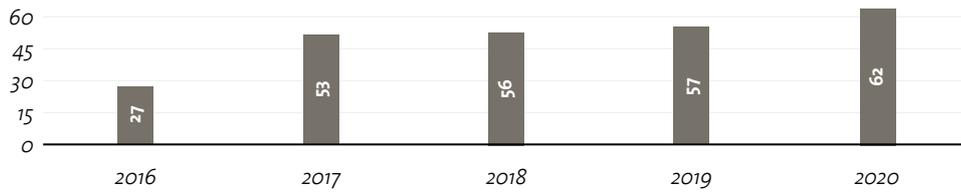
AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	162	223	531	533	485
Bilanzsumme (in TEUR)	16.312	14.576	11.863	9.511	8.507
Erträge aus Zuwendungen und Zuschüssen (in TEUR)	15.536	15.949	17.098	14.733	14.108
Personalaufwand (in TEUR)	14.069	14.129	13.483	11.915	10.051
Jahresergebnis (in TEUR)	-61	-308	-2	49	-89
Investitionen (in TEUR)	44	287	255	281	187
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	62	57	56	53	27
Drittmittel (in TEUR)	8.025	8.627	10.220	8.375	8.636
Gesamtanzahl der Beschäftigten	263	272	294	267	243
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	263	278	284	259	237
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	53	51	47	46	42

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Geschäftsentwicklung im Jahr 2020 ist nach wie vor vom Change-Management-Prozess geprägt, um das Ziel zu erreichen, ein nationales und internationales Kompetenzzentrum der Hochschul- und Wissenschaftsforschung zu sein. Zur Strukturierung des Prozesses hat das DZHW ein Strategiepapier zur mittel- und langfristigen Fortentwicklung erstellt, in dem fünf übergreifende strategische Ziele identifiziert wurden: (1) Vertiefung der Verbindung von Hochschul- und Wissenschaftsforschung, (2) Erhöhung der Exzellenz wissenschaftlicher Forschung, Interdisziplinarität und Internationalisierung, (3) Erneuerung und Überführung des empirischen Kernprogramms, (4) Systematisierung der Dienstleistungen und des Transfers sowie (5) Fortentwicklung der Forschungsdateninfrastruktur. Der Erörterungsprozess in den entscheidungserheblichen Gremien begann im Jahr 2019 und wurde im Jahr 2020 fortgesetzt. Maßnahmen für die weitere Entwicklung sind u.a. die sukzessive Überführung von profildbildenden drittmittelfinanzierten Projekten des Kernprogramms („Student Life Cycle – SLC“, „National Academics Panel Study – NACAPS“ sowie „Die Studierendenbefragung in Deutschland“) in die institutionelle Förderung. Im Jahr 2020 wurde durch das DZHW eine bundesweite Befragung „Studieren in Deutschland zu Zeiten der Corona-Pandemie“ durchgeführt. Diese untersucht die verschiedenen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Studierende an deutschen Hochschulen und wirft einen Blick auf die Besonderheiten, Herausforderungen und Chancen des weitgehend digitalen Sommersemesters 2020. Mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg sind die Vereinbarungen über die Kooperation und die gemeinsame Berufung der Professur für Digitale Forschungsdateninfrastrukturen für die Hochschulforschung, verbunden mit der Leitung der Abteilung „Infrastruktur und Methoden“, abgeschlossen worden. Derzeit läuft das Berufungsverfahren; die Berufung wird in diesem Jahr angestrebt. Die zentrale Aufgabe für das Jahr 2021 und für die kommenden Jahre ist und bleibt – basierend auf dem Strategiepapier zur mittel- und langfristigen Fortentwicklung des DZHW – die entsprechende Umsetzung der fünf identifizierten, übergreifenden strategischen Ziele.



● Erträge aus Zuwendungen und Zuschüssen (in TEUR)



● Zahlungen des LSA (in TEUR)





**FWU Institut für Film
und Bild in Wissenschaft
und Unterricht
gemeinnützige GmbH**

Bavariafilmplatz 3
82031 Grünwald
Postfach 1261
82026 Grünwald

Telefon (089) 64 97 1
Fax (089) 64 97 30 0

info@fwu.de
www.fwu.de

Gründung:
06.03.1950

Gezeichnetes Kapital
163.613,40 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
18.12.1992



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Freie Hansestadt Bremen	10,23	6,25
Freie und Hansestadt Hamburg	10,23	6,25
Freistaat Bayern	10,23	6,25
Land Baden-Württemberg	10,23	6,25
Land Berlin	10,23	6,25
Land Brandenburg	10,23	6,25
Land Hessen	10,23	6,25
Land Mecklenburg-Vorpommern	10,23	6,25
Land Niedersachsen	10,23	6,25
Land Nordrhein-Westfalen	10,23	6,25
Land Rheinland-Pfalz	10,23	6,25
Land Sachsen-Anhalt	10,23	6,25
Freistaat Sachsen	10,23	6,25
Freistaat Thüringen	10,23	6,25
Land Schleswig-Holstein	10,23	6,25
Saarland	10,23	6,25
Insgesamt	163,61	100,00

FACHRESSORT	
	Ministerium für Bildung

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung audiovisueller Medien und deren Förderung und Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft im Dienste der Allgemeinheit. Dazu gehört auch die Beratung bei der Entwicklung und Beschaffung geeigneter Geräte. Die Gesellschaft kann sich, soweit sie nicht selbst tätig wird, zur Erfüllung ihres Zwecks geeigneter Hilfspersonen bedienen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Begründung des Landesinteresses

Unter Berücksichtigung der Lehrpläne der einzelnen Bundesländer produziert die Gesellschaft Medien für alle Bereiche schulischer und außerschulischer Bildung und ist einer der führenden Produzenten von Medien für den Einsatz in deutschen Schulen. Das Institut liefert ausführliches Begleitmaterial zu seinen Produktionen, die zunehmend als On-line-Medien genutzt werden. Mit der FWU-Mediathek können Schulen, Lehrkräfte und die Schülerinnen und Schüler das gesamte Medienangebot der Gesellschaft online nutzen. Von diesem Angebot machen Schulen in Sachsen-Anhalt seit vielen Jahren Gebrauch.

Zudem engagiert sich die Gesellschaft zunehmend im Bereich von Angeboten für die Bildung in der digitalen Welt. Hiervon profitiert das Land im Kontext des DigitalPakts Schule und des Landeskonzepts zur Umsetzung der Strategie der Kultusministerkonferenz „Bildung in der digitalen Welt“.

Die Gesellschaft ist konzeptionell-strategischer Partner bzw. Koordinator mehrerer länderübergreifender Vorhaben im Rahmen des Digitalpakts Schule. Ein Beispiel ist der Vermittlungsdienst für das digitale Identitätsmanagement VIDIS, konzeptionell entwickelt von der Gesellschaft. Weitere länderübergreifende bzw. ländergemeinsame Vorhaben im Rahmen des Digitalpakts, bei denen die Gesellschaft eine wichtige Koordinierungsrolle hat und die sich in der Planungs- bzw. bereits in der Umsetzungsphase befinden, sind:

- SODIX (Sofortportal frei zugänglicher Bildungsmedien),
- Portal für berufliche Bildung (Informations- und Interaktionsplattform für die Lehrkräfte aller berufsbildenden Schulen)
- EDUCHECK DIGITAL (Standards, Kriterien, Verfahren und technische Systeme zur Prüfung digitaler Bildungsmedien).

Die Eigenbeteiligung der Länder bei diesen Vorhaben soll nach dem Königsteiner Schlüssel von den beteiligten Ländern erbracht werden, die Finanzierung aus Mitteln des Digitalpakts kann bis zu 90 Prozent betragen. Die spätere Fortführung unter dem Gesellschafts-„Dach“ müsste also ganz wesentlich von den Ländern getragen werden, die dafür Haushaltsvorsorge treffen müssen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG		seit	
Frost, Michael – Direktor		01.11.2007	
Nill, Rüdiger – stellv. Geschäftsführer		01.01.2007	
<i>Frost, Michael</i>	Vergütung 2020 (in EUR)	Vergütung 2019 (in EUR)	Vergütung 2018 (in EUR)
Gesamtvergütung	156.100,00	136.800,00	142.800,00
Grundvergütung	126.300,00	114.000,00	113.960,00
Variable Vergütung	17.500,00	14.000,00	20.000,00
Sonstige Bezüge	12.300,00	8.800,00	8.840,00
<i>Nill, Rüdiger</i>			
Gesamtvergütung	119.100,00	112.400,00	98.600,00
Grundvergütung	106.400,00	103.320,00	85.140,00
Variable Vergütung	5.800,00	5.000,00	6.000,00
Sonstige Bezüge	6.900,00	4.080,00	7.460,00

AUF SICHTSRAT			seit	bis
MD Horst, Jan ter	Niedersächsisches Kultusministerium	Vorsitzender (seit 17.10.2019)	01.10.2013	
Dr. MR Bauer, Martin	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat	stellv. Vor- sitzender	07.06.2011	
Altmeyer, Gabriele	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen		01.10.2016	
Dr. LMR Filmer, Fridtjof	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen		28.11.2019	18.11.2020
MD Bals, Oliver	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen		26.11.2020	
MR Günthner, Dirk	Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz		15.11.2011	
Direktor Zieher, Michael	Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg		01.10.2019	

VERGÜTUNG DES AUF SICHTSRATES 2020 IN EUR:

0

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	1.240	1.046	1.032	1.069	164
Bilanzsumme (in TEUR)	3.412	2.913	3.251	3.247	3.250
Umsatzerlöse (in TEUR)	6.158	4.465	4.400	4.442	4.240
Personalaufwand (in TEUR)	3.182	2.951	2.923	2.748	2.763
Jahresergebnis (in TEUR)	194	14	-37	-15	-34
Investitionen (in TEUR)	1.260	1.211	1.194		
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	13	13	12	13	10
Drittmittel (in TEUR)	180	178	120	301	246
Gesamtanzahl der Beschäftigten	46	44	45	45	44
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	43	41	43	42	40
operativer Cash Flow (in TEUR)	1.321	131	860	446	782
EBITDA (in TEUR)	2.116	1.389	1.248	1.226	
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	134	101	98	99	96
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	69	67	65	61	63
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	15	1	-4	-1	-21

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Umsatzerlöse erhöhten sich in 2020 auf 6.158 TEUR (Vorjahr 4.465 TEUR), was einem Zuwachs von 37,9 Prozent entspricht. Bei den Medienverkäufen war ein Anstieg um 48,4 Prozent auf 4.380 TEUR zu verzeichnen. Dabei gab es einen starken Zuwachs bei den Landeslizenzen auf 1.408 TEUR. Die Dienstleistungsumsätze stiegen um 25,2 Prozent auf 1.040 TEUR.

Das Wirtschaftsjahr 2020 konnte mit einem Jahresüberschuss von 194 TEUR abgeschlossen werden, im Vorjahr betrug der Jahresüberschuss 14 TEUR. Das Ergebnis vor Länderbeiträgen und nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag blieb negativ, konnte gegenüber dem Vorjahr aber um 185 TEUR verbessert werden.

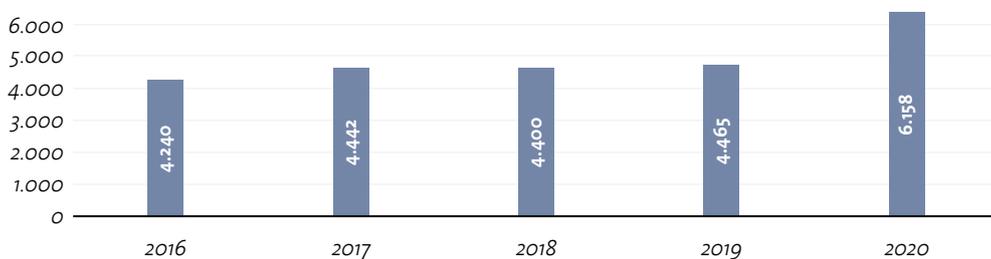
Wie schon in den Vorjahren wurde der weitaus größte Anteil des Umsatzes, 62 Prozent (Vorjahr: 53 Prozent), mit den staatlichen (einschließlich der Bestellung von Landeslizenzen durch staatliche Stellen), kommunalen und kirchlichen Medienzentren getätigt. Der Anteil des Umsatzes mit Schulen betrug 8 Prozent (Vorjahr 11 Prozent). Der Umsatzanteil mit Dienstleistungen betrug 17 Prozent (Vorjahr: 19 Prozent).

Der Umsatz mit den staatlichen Bildungsverwaltungen, Medienzentren, Schulen bzw. Schulträgern und außerschulischen Bildungseinrichtungen in Sachsen-Anhalt erhöhte sich 2020 gegenüber dem Vorjahr um ca. 23 Prozent und lag bei 61 TEUR.

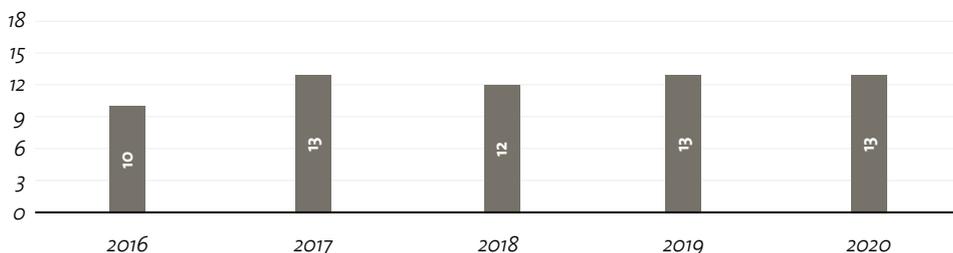
Zum Dienstleistungsportfolio des Unternehmens gehörten der Betrieb und die Entwicklung von Informations- und Distributionsportalen für den Medieneinsatz in Schulen (Bildungsmedieninfrastruktur), die Erschließung von kostenfreien Medien und die Entwicklung digitaler Schulbücher. Die Gesellschaft stellte darüber hinaus Daten zur besseren Recherchierbarkeit und Katalogisierung (Metadatenservices) von Unterrichtsmedien zur Verfügung. Mit den Projekten Sodix/mundo und VIDIS begann 2020 das ersten Projekte im Rahmen des DigitalPakts Schule, die von allen 16 Ländern beauftragt wurden.

Die Umsatzerlöse lagen zum 31. Juli 2021 um 8 Prozent unter Vorjahresniveau, der Auftragsbestand war ebenfalls niedriger. Im weiteren Jahresverlauf wird mit der Beauftragung von insgesamt 4 (bisher 2) länderübergreifenden Projekten im Rahmen des DigitalPakts Schule gerechnet. Die Dienstleistungsumsätze werden damit 2021 voraussichtlich deutlich ansteigen. Bei den Medienverkäufen wird dagegen mit einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr gerechnet.

Für das Gesamtjahr 2021 werden insgesamt höhere Umsätze als im Vorjahr und ein ausgeglichenes kaufmännisches Ergebnis erwartet.



● Umsatzerlöse (in TEUR)



● Zahlungen des LSA (in TEUR)

**Helmholtz-Zentrum für
 Umweltforschung GmbH
 - UFZ**

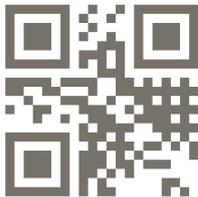
 Permoserstraße 15
 04318 Leipzig
 PSF 500136
 04301 Leipzig

 Telefon (0341) 235-1800
 Fax (0341) 235-1388

 gf@ufz.de
 www.ufz.de

Gründung:
 12.12.1991

Gezeichnetes Kapital:
 26.000,00 EUR

**Beteiligung des Landes
 Sachsen-Anhalt seit:**
 12.12.1991


GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Bundesrepublik Deutschland	23,40	90,00
Freistaat Sachsen	1,30	5,00
Land Sachsen-Anhalt	1,30	5,00
Insgesamt	25,00	100,00

FACHRESSORT
Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Forschung und Entwicklung auf den Gebieten „Umwelt und Nachhaltigkeit“ in vornehmlich multidisziplinärer Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen, die Förderung der Fortbildung des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses sowie der Wissenstransfer des generierten Know-how der Gesellschaft. Die Gesellschaft kann weitere Aufgaben übernehmen, die im Zusammenhang mit Arbeiten auf dem Gebiet der Umweltforschung und -entwicklung stehen. Die Gesellschaft verfolgt als Mitglied der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e. V. langfristige Forschungs- und Bildungsziele des Staates und der Gesellschaft und ist in das an diesen Zielen orientierte Finanzierungsverfahren eingebunden. Die Forschung und Entwicklung soll anwendungsorientiert erfolgen und grundsätzlich zu einem Technologietransfer in die Wissenschaft führen. Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeiten sollen veröffentlicht bzw. der Öffentlichkeit in geeigneter Weise zugänglich gemacht werden. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Begründung des Landesinteresses

Die Gesellschaft ist das Helmholtz-Kompetenzzentrum für systemische, interdisziplinäre Umweltforschung. Es hat Standorte in Leipzig, Halle und Magdeburg, sowie Außenstellen in Bad Lauchstädt und Falkenberg.

Als internationales Kompetenzzentrum für Umweltwissenschaften untersucht die Gesellschaft die komplexen Wechselwirkungen zwischen Mensch und Natur unter dem Einfluss des globalen Wandels. Das Ziel besteht darin, Systemlösungen zum Management komplexer Umweltsysteme und zur Überwindung von Umweltproblemen zu erarbeiten und auf diese Weise zur langfristigen Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen und zu den Entfaltungsmöglichkeiten des Menschen beizutragen. Die Forschungsergebnisse werden als Orientierungs- und Handlungswissen für Politik, Administration, Öffentlichkeit und Wirtschaft aktiv kommuniziert.

Die Gesellschaft ist für Sachsen-Anhalt ein zuverlässiger, kompetenter und international gut vernetzter Partner. Die Gesellschaft arbeitet im Land u. a. mit der Universität in Halle (Saale), dem Institut für Pflanzenbiochemie Halle (IPB) und dem Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung Gatersleben (IPK) wissenschaftsübergreifend zusammen.

Das UFZ wirkt zudem mit seiner Expertise in der AG Klimawandel des Landes Sachsen-Anhalt mit, die u.a. zur Aufgabe hat, die Strategie des Landes zur Anpassung an den Klimawandel fortzuschreiben.

Bei der Erarbeitung des Klima- und Energiekonzeptes des Landes ist die Gesellschaft ebenfalls als Partner des Landes Sachsen-Anhalt beteiligt.

GESCHÄFTSFÜHRUNG		seit	bis
Prof. Dr. Teutsch, Georg – Wiss. Geschäftsführer		01.01.2004	
Prof. Dr. Graßmann, Heike – Admin. Geschäftsführerin		01.01.2012	10.03.2019
Dr. König, Sabine – Admin. Geschäftsführerin		11.03.2019	
<i>Prof. Dr. Teutsch, Georg</i>	Vergütung 2020 (in EUR)	Vergütung 2019 (in EUR)	Vergütung 2018 (in EUR)
Gesamtvergütung	226.094,60	260.378,02	215.528,62
Grundvergütung	195.507,56	191.381,61	186.141,76
Variable Vergütung		38.409,37	
Sonstige Bezüge	30.587,04	30.587,04	29.386,86
<i>Prof. Dr. Graßmann, Heike</i>			
Gesamtvergütung			116.541,79
Grundvergütung			82.182,79
Variable Vergütung			28.721,4
Sonstige Bezüge			5.637,6
<i>Dr. König, Sabine</i>			
Gesamtvergütung	127.494,55	100.372,44	
Grundvergütung	116.367,55	92.225,30	
Variable Vergütung			
Sonstige Bezüge	11.127,00	8.147,14	



Grundsteinlegung des Labor- und Bürogebäudes am 9. Juli 2019

AUF SICHTSRAT			seit
MD'in Keppler, Oda	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Vorsitzende	12.08.2019
Dr. Gläser, Babett	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	stell. Vorsitzende	29.03.2018
Dr. Lehmann, Michael	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt	stell. Vorsitzender	01.11.2019
Dr. Frenzel, Mark	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ		01.07.2017
Dr. Mackenzie, Katrin	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ		01.07.2017
Dr. MR Jakobs, Jürgen	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit		12.11.2009
Gnirß, Regina	Kompetenzzentrum Wasser Berlin gGmbH		01.12.2018
Prof. Dr. Calliess, Christian	Freie Universität Berlin		01.12.2018
Prof. Dr. Paul, Wolfgang	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg		01.12.2018
Prof. Dr. rer. nat. habil. Dräger, Birgit	Universität Leipzig		01.10.2019
Prof. Dr. von Haaren, Christina	Leibniz Universität Hannover		01.07.2019

VERGÜTUNG DES AUF SICHTSRATES 2020 IN EUR:	0
---	---

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	26	26	26	26	26
Bilanzsumme (in TEUR)	80.814	70.887	85.121	85.503	82.814
Erträge aus Zuwendungen und Zuschüssen (in TEUR)	113.487	106.954	90.636	83.806	81.896
Personalaufwand (in TEUR)	75.849	70.667	65.061	61.525	58.996
Jahresergebnis (in TEUR)	0	0	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	15.091	15.801	8.237		
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	3.476	2.806	3.520	3.518	3.496
Drittmittel (in TEUR)	37.295	28.689	23.017	26.448	22.083
Gesamtanzahl der Beschäftigten	1.214	1.189	1.110	1.093	1.044
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	1.199	1.154	1.095	1.055	1.051
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	62	59	59	56	57

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Gesellschaft ist eines der weltweit führenden Forschungszentren im Bereich der Umweltforschung und zeigt Wege für einen nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Lebensgrundlagen zum Wohle von Mensch und Umwelt auf. Es unterstützt Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit dabei, die Folgen menschlichen Handelns für die Umwelt besser zu verstehen und in diesem Zusammenhang wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zu treffen. Dafür schafft die Gesellschaft Wissen und Technologien, um Probleme im Spannungsfeld von Umwelt und Gesellschaft frühzeitig zu erkennen und vorsorgeorientierte Lösungen zu entwickeln.

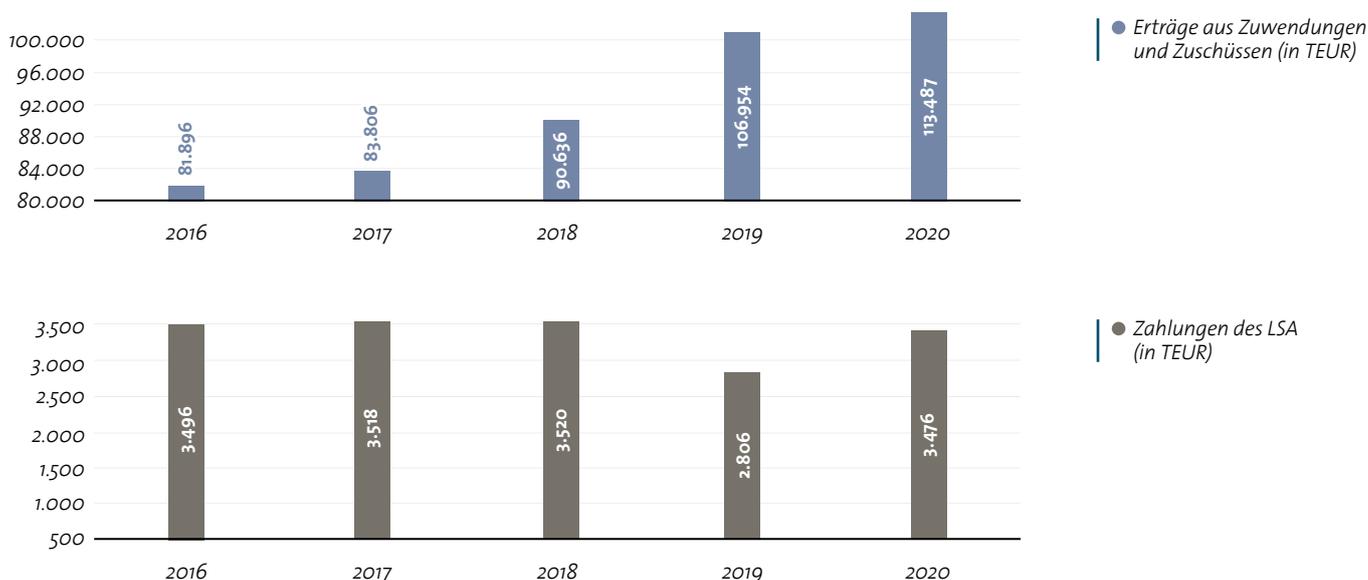
Die UFZ-Forschung ist in die „Programmorientierte Förderung“ (PoF) der Helmholtz-Gemeinschaft eingebunden. Das Zentrum war im Berichtsjahr an den vier Programmen „Terrestrische Umwelt“, „Erneuerbare Energien“, „Technologie, Umwelt und Gesellschaft“ sowie „Gen-Umwelt-Einflüsse auf Volkskrankheiten“ beteiligt und verfolgte die damit in Zusammenhang ste-

henden Forschungsprojekte plangemäß. Im Folgenden werden ausgewählte Entwicklungen – eine mit regionalem und zwei mit globalem Fokus der Arbeiten – dargestellt.

Die Gesellschaft hat als Betreiber des wissenschaftlichen **Rappbode-Talsperrenobservatoriums** als Teil der TERENO-Infrastruktur im Talsperrensektor mittlerweile nationale und internationale Beachtung bei Fragen der Bewirtschaftung, Modellierung, Klimaanpassung und des Wasser-gütermanagements erlangt. Einen besonderen Beleg für das Vertrauen in die Kompetenz der Gesellschaft hinsichtlich Talsperrenmanagement zeigte der Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt, indem er über 80 TEUR in die Erneuerung der gesamten Sensorik im Rappbode-Talsperrenobservatorium investierte. Die online-Daten des Observatoriums spielen in der praktischen Wasserwirtschaft mittlerweile eine wesentliche Rolle bei der Bewältigung von Dürreperioden, insbesondere hinsichtlich der Versorgungssicherheit mit Trinkwasser, sowie für die Betrachtung von Risiken des Klimawandels für die Wassermenge und Wasserqualität in deutschen Trinkwassertalsperren. Wissenschaft und praktisches Management der Umweltressourcen arbeiten hier eng zusammen.

Eine **Transformation der Agrarlandschaft** hin zu einer kleinräumigen Strukturierung von Landschaften und einem diverseren Anbau von Kulturen hat positive Effekte sowohl auf die Artenvielfalt als auch auf die Stabilität von Erträgen. Im Berichtsjahr konnte im Rahmen einer globalen Analyse und Synthesestudie gezeigt werden, dass neben der Diversität der Ackerkulturen insbesondere deren Asynchronität die landwirtschaftliche Produktion gegen Auswirkungen von Extremereignissen, Naturkatastrophen und ökonomischen Krisen stabilisiert. Die Erkenntnisse werden u. a. Eingang in wissenschaftliche Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der EU finden.

Im Rahmen der World Water Quality Alliance soll bis zur im Jahr 2023 stattfindenden United Nations Environmental Assembly (UNEA-6) ein ‚full-scale **World Water Quality Assessment**‘ in Zusammenarbeit mit dem United Nations Environment Programme (UNEP) und weiteren Partnerorganisationen durchgeführt werden. Im Berichtsjahr wurde dafür unter Koordination der Gesellschaft eine erste auf bereits veröffentlichtem Material basierende globale Darstellung der Wasserqualität und ihrer Auswirkungen auf aquatische Ökosysteme, menschliche Gesundheit und Ernährungssicherheit erstellt.





Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH

Parkstraße 18
06246 Bad Lauchstädt

Telefon (034635) 782-0
Fax (034635) 782-22

info@goethe-theater.com
www.goethe-theater.com

Gründung:
21.11.1994

Gezeichnetes Kapital:
25.601,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
21.11.1994



GESELLSCHAFTER

Land Sachsen-Anhalt

Anteil am gezeichneten Kapital

TEUR

Prozent

25,60

100,00

FACHRESSORT

Staatskanzlei und Ministerium
für Kultur

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erhaltung und Bewirtschaftung der Liegenschaften der Historischen Kuranlagen und des Goethe-Theaters Bad Lauchstädt. Die Gesellschaft soll dabei die denkmalpflegerische Betreuung der Liegenschaften und des beweglichen Kulturgutes sicherstellen, eine angemessene museale Präsentation gewährleisten und insbesondere im Sinne der Bewahrung und Pflege des kulturellen Erbes literarisch-musikalische Veranstaltungen und Theateraufführungen durchführen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig sind. Sie kann ihre Geschäfte im In- und Ausland betreiben. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Begründung des Landesinteresses

Das besondere Landesinteresse an der Förderung dieser Gesellschaft ergibt sich aus den kulturellen Aufgaben der Gesellschaft. Danach bildet neben der musealen Präsentation des kulturellen Erbes im Wesentlichen Barockoper, Operette, Konzerte, Schauspiel und weitere literarisch-musikalische Veranstaltungen und Theateraufführungen im Goethe-Theater den künstlerischen Schwerpunkt.

Die historischen Gebäude sind Baudenkmale von gesamtnationaler Bedeutung. Die Nutzung des denkmalgeschützten Theatergebäudes, auf dessen Planung und Ausgestaltung J. W. von Goethe unmittelbar Einfluss genommen hat, mit originaler Bühnentechnik als zeitgenössische Theaterspielstätte, ist in Deutschland einmalig und für die Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH ein Alleinstellungsmerkmal.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Als Kulturbetrieb war die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2020 stark von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen. Das Besucheraufkommen hat sich hierdurch im Vergleich zum Vorjahr um 93 Prozent reduziert, was sich auch in dem negativen Jahresergebnis der Gesellschaft von TEUR 161 widerspiegelt. Die Liquidität der Gesellschaft basierte in dieser wirtschaftlich angespannten Situation maßgeblich auf den finanziellen Beiträgen des Landes, des Landkreises Saalekreis sowie der Stadt Bad Lauchstädt. Trotz der Widrigkeiten der Corona-Pandemie konnte mit dem Abschluss der Sanierungsarbeiten des Goethe-Theaters ein wichtiger Meilenstein für die künftige Entwicklung der Gesellschaft erfolgreich abgeschlossen und hierdurch weitere Strahlkraft erzeugt werden. Auch das Festspiel der deutschen Sprache als wichtiges Kulturereignis der Gesellschaft mit seiner überregionalen Bedeutung sowie die positive Resonanz auf die Sanierung des Goethe-Theaters bieten eine gute Basis für eine positive Zukunft der Gesellschaft nach dem Ende der Corona-Pandemie.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Schmidt, René

01.01.2010

	Vergütung 2020 (in EUR)	Vergütung 2019 (in EUR)	Vergütung 2018 (in EUR)
Gesamtvergütung	92.897,57	92.579,50	90.261,00
Grundvergütung	77.059,57	77.187,50	77.125,00
Variable Vergütung	10.000,00	10.000,00	8.000,00
Sonstige Bezüge	5.838,00	5.392,00	5.136,00

AUFSICHTSRAT

seit

Dr. Staatssekretär Schellenberger, Gunnar	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	13.10.2016
Dr. RD'in Golpon- Pfau, Juliane	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzende	06.11.2001
MR'in Berning, Rita	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt		01.11.2014
Prof. Dr. Diepenbrock, Wulf			30.06.2017
Zawatzki, Elke	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt		09.08.2016

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2020 IN EUR:

0

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	6.665	6.826	6.816	6.820	6.830
Bilanzsumme (in TEUR)	9.474	9.344	8.389	7.673	7.096
Umsatzerlöse (in TEUR)	229	390	289	310	347
Personalaufwand (in TEUR)	472	473	445	441	537
Jahresergebnis (in TEUR)	-161	10	-4	-10	16
Investitionen (in TEUR)		1.266	1.925		
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	658	648	539	418	410
Drittmittel (in TEUR)	1.039	862	1.081	894	552
operativer Cash Flow (in TEUR)	153	221	308	120	70
Gesamtanzahl der Beschäftigten	24	11	11	11	11
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB) ²	24	21	17	20	10
Besucher (Anzahl)	5.797	84.128	52.573	21.092	26.848
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	10	35	26	28	32
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	20	43	40	40	49

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das kulturhistorische Ensemble in Bad Lauchstädt gehört aufgrund seiner architektonischen und kulturhistorischen Besonderheit zu den national wertvollen Kulturdenkmälern Deutschlands und ist zugleich die größte deutsche Goethestätte außerhalb Weimars. Das besondere Interesse des Landes betrifft das einzigartige Goethe-Theater als authentische Wirkungsstätte Goethes. Die museal genutzten Historischen Kuranlagen sind das älteste Ensemble dieser Art in Europa.

Aufgrund der Aufgabenstellung arbeitet die Gesellschaft dauerdefizitär. Die Defizite aus der laufenden Geschäftstätigkeit werden durch Zuschüsse vom Land Sachsen-Anhalt, vom Landkreis Saalekreis sowie von der Goethestadt Bad Lauchstädt ausgeglichen. Seit 2019 erhält die Gesellschaft darüber hinaus vom Bund eine jährliche Zuwendung für das Festspiel der deutschen Sprache, die das Land kofinanziert. Darüber hinaus wirbt die Gesellschaft jährlich Spenden und Sponsorenbeiträge für unterschiedliche Projekte ein. 2020 flossen die meisten Spenden für die Restaurierung des Goethe-Theaters.

Aufgrund der staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie war die Unternehmenstätigkeit im Verlauf des Jahres 2020 zwischen März und Juni sowie im November und Dezember gänzlich eingestellt. In den restlichen Monaten wurden Veranstaltungen durchgeführt, deren Defizit jedoch aufgrund der mit Landesverordnung angeordneten Hygieneregeln, durch erheblich verminderte Einnahmen bei gleichzeitig deutlich erhöhten Ausgaben größer als gewöhnlich ausfiel.

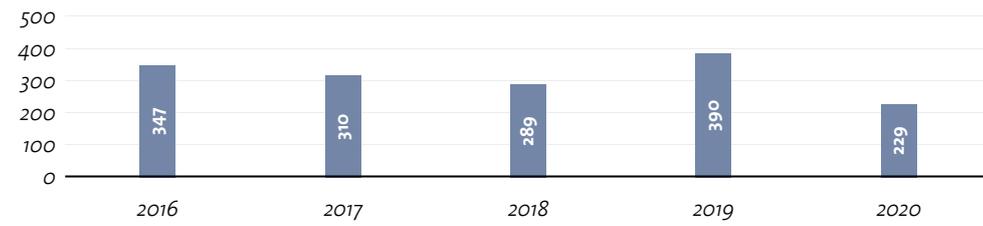
Die Restaurierung der Innenräume des Goethe-Theaters kam im Verlauf des Jahres zügig und gut voran. Die Gesellschaft erhält dafür eine Zuwendung aus dem EFRE-Kulturerbeprogramm des Landes Sachsen-Anhalt.

Die staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie dauern gegenwärtig an, ein Ende der Beschränkungen und somit eine Rückkehr zum normalen Geschäftsbetrieb sind derzeit noch nicht absehbar.

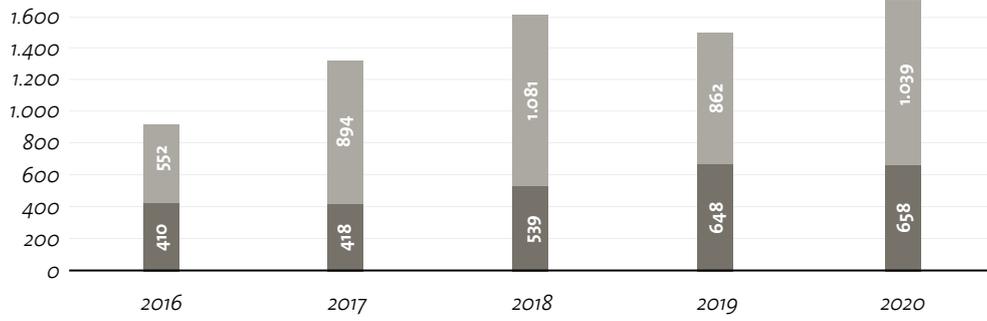
Die Gesellschaft plant die Eröffnung des Theaters im 3. Quartal auf der Grundlage der dann geltenden Zugangsbeschränkungen. Voraussichtlich wird die Gesellschaft auch 2021 ein Defizit erwirtschaften.



Sinfoniekonzert des MDR-Sinfonieorchesters im Kursaal Bad Lauchstädt



● Umsatzerlöse (in TEUR)



● Zahlungen des LSA (in TEUR)

● Drittmittel (in TEUR)



Ehrengäste zum 15. Festspiel der deutschen Sprache im Goethe-Theater Bad Lauchstädt

IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Am Alten Theater 4
39104 Magdeburg
Telefon (0391) 532 81 46
Fax (0391) 532 81 59
info@ibg-vc.de

Gründung:
19.08.1992

Gezeichnetes Kapital:
6.000.000,00 EUR

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
19.08.1992



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Land Sachsen-Anhalt	6.000,00	100,00
FACHRESSORT	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung	

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb sowie die Verwaltung, Verwertung und Veräußerung von Beteiligungen an insbesondere technologieorientierten Unternehmen im Land Sachsen-Anhalt, die Übernahme der Haftung zugunsten von Unternehmen sowie die Übernahme der Geschäftsführung von anderen Unternehmen, um so einen Beitrag zur Schaffung und Stärkung nachhaltig wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstrukturen des Landes Sachsen-Anhalt zu leisten. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften oder Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Zweck der Gesellschaft zu dienen.

Begründung des Landesinteresses

Die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH realisiert Minderheitsbeteiligungen und Stille Beteiligungen an technologieorientierten, innovativen Unternehmen und Projekten. Die dafür notwendigen Mittel werden aus dem EFRE und Eigenmitteln der Gesellschaft (Rückflüsse aus Beteiligungen) bereitgestellt. Im Jahr 2017 ist der IBG Risikokapitalfonds III gegründet worden. Damit hat das Land den Baustein seines operationellen Programms für den EFRE 2014 bis 2020 umgesetzt. Insgesamt sollen über den IBG Risikokapitalfonds III Mittel in Höhe von 75,7 Mio. EUR (davon 45,9 Mio. EUR EFRE-Mittel) für die Geschäftstätigkeit der IBG-Gruppe bereitgestellt werden. Im Rahmen der Sozioökonomischen Analyse zur Programmplanung für ESF und EFRE 2021-2027 wurde - wie bereits in der Evaluierung für die Förderperiode 2014-2020 - aufgezeigt, dass die Bereitstellung von Beteiligungskapital zur Förderung der Ansiedelung bzw. Gründung von technologieorientierten innovativen Unternehmen im Land Sachsen-Anhalt dringend weiterhin erforderlich ist. Das Land Sachsen-Anhalt hat weiterhin ein anhaltendes Interesse an der Bereitstellung von Risikokapital.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Mit der Beteiligung an Startup-Unternehmen verfolgt die Landesregierung das wirtschaftspolitische Ziel, mehr Unternehmen im Land anzusiedeln und langfristige Arbeitsplätze zu schaffen. Die Gesellschaft stellt hierfür Risikokapital für junge, innovative und wachsende Unternehmen im Land Sachsen-Anhalt bereit, da sich diese Unternehmen in der Regel über den Kapitalmarkt nicht finanzieren können.

Seit dem 01.05.2017 gibt es eine hauptamtliche Geschäftsführerin in der Gesellschaft, welche jedoch nicht in das operative Geschäft der Fondsverwaltung eingebunden ist. Als Auftraggeber der bmp verfügt die Geschäftsführung über weitreichende im Geschäftsbesorgungsvertrag und im Managementhandbuch definierte Kontrollrechte und nimmt Aufgaben der zwischen geschalteten Stelle im Sinne der ESIF-VO in der Förderperiode 2014-2020 wahr. Damit leistet sie einen wesentlichen Beitrag, um das Verwaltungs- und Kontrollsystem zu stärken.

Das Land Sachsen-Anhalt hat bei der Programmierung des Operationellen Programms EFRE in der Strukturfondsperiode 2014-2020 beschlossen, einen Risikokapitalfonds zur Unterstützung von Gründerinnen und Gründern aufzulegen. Zur Umsetzung dieses Beschlusses wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 23.01.2017 die Risikokapitalfonds III GmbH & Co. KG gegründet. Mit der Finanzierungsvereinbarung vom 18.05.2020 wurde das Fondsvolumen für die Strukturfondspe-

riode in Höhe von 84 Mio.EUR beibehalten. Hiervon entfallen rd. 51 Mio. EUR auf EFRE-Mittel und rd. 33 Mio. EUR auf Eigenmittel der IBG. Zum 31.12.2020 wurden Einzahlungen i.H.v. rd. 57,1 Mio. EUR vorgenommen. Hiervon stammen rd. 34,6 Mio. EUR aus EFRE-Mitteln und der restliche Teil aus Mitteln der Gesellschaft. Zum 31.12.2020 waren 46,5 Mio. EUR bzw. rd. 81,5 Prozent der eingezahlten Mittel zweckentsprechend verwendet worden.

Mit den EFRE-Mitteln wurden bis zum 31.12.2020 insgesamt 33 Existenzgründerinnen und Existenzgründer unterstützt, die in ihren Unternehmen insgesamt 542 Mitarbeiter beschäftigen. Die wirtschaftsfördernde Zielstellung der Gesellschaft wird damit erfüllt.

Gemäß Urteil des Oberlandesgerichts Naumburg vom 09. September 2020 waren die GoodVent-Gesellschaften weiterhin Mitgesellschafter der vermögensverwaltenden IBG Fonds (Innofonds, RKF I und RKF II) mit entsprechenden Ergebnisansprüchen. Die Anteile der GoodVent-Gesellschaften an den IBG Fonds (Innofonds, RKF I und RKF II) wurden daraufhin im Jahr 2021 rückwirkend zum 01.01.2021 von der IBG erworben. Mit dem Erwerb ist die IBG künftig wieder alleiniger Gesellschafter der vermögensverwaltenden Fonds und der langjährige Rechtsstreit zwischen der IBG und den GoodVent-Gesellschaften beendet.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

IBG Beteiligungsverwaltung Komplementär GmbH

IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG

IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG

IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG

IBG Risikokapitalfonds III GmbH & Co. KG

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Dr. Helzel, Andrea – Geschäftsführerin

01.05.2017

<i>Dr. Helzel, Andrea</i>	Vergütung 2020 (in EUR)	Vergütung 2019 (in EUR)	Vergütung 2018 (in EUR)
Gesamtvergütung	112.562,04	104.053,11	99.304,20
Grundvergütung	82.082,04	77.893,11	75.904,20
Versorgungszuschlag	30.480,00	26.160,00	23.400,00

AUFSICHTSRAT			seit	bis
Dr. Staatssekretär Ude, Jürgen	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	01.03.2017	
Kroll, Thorsten	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	24.06.2014	
Dr. Krüger, Franziska	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt		15.12.2017	22.01.2020
Graeve, Heiko			04.02.2008	
Pasbrig, Elrid	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt		05.03.2020	
Prof. Dr. rer. nat. habil. Dräger, Birgit	Universität Leipzig		18.09.2012	
Zimmermann, Berit	Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)		05.12.2013	

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2020 IN EUR:

3.681,36

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	102.270	110.913	109.078	123.785	107.127
Bilanzsumme (in TEUR)	111.976	128.522	124.237	129.029	111.361
Erträge aus Beteiligungen (in TEUR)	2.546	3.121	2.731	2.160	3.117
Personalaufwand (in TEUR)	118	109	104	71	17
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens (in TEUR)	4.447	11.230	16.020	7.619	6.684
Jahresergebnis (in TEUR)	7.286	-10.911	-27.454	7.512	-3.689
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	0	12.746	12.746	4.146	5.000
Gesamtanzahl der Beschäftigten	1	1	1	1	1
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	0	0	0	0	0
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	7	-10	-25	-6	-3

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Über das ganze Geschäftsjahr 2020 hinweg wurden in der Gruppe ausreichend hohe, die notwendige Liquidität sichernde, kurzfristig verfügbare Bankguthaben unterhalten. Ein Großteil wurde in Form von Termingeldanlagen sowie in kurzfristig veräußerbaren Wertpapieren gehalten.

Die Gesellschaften waren jederzeit in der Lage, ihren Verpflichtungen in vollem Umfang nachzukommen.

Die IBG-Gruppe beendet das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresergebnis in Höhe von 7.286 TEUR. Davon sind der GoodVent als Minderheitsgesellschafter Ergebnisanteile für den IBG Innovationsfonds, den Risikokapitalfonds I und II in Höhe von 15.929 TEUR zugewiesen worden. Der verbleibende Verlust der Gruppe, der der IBG Beteiligungsgesellschaft zuzurechnen ist, beträgt 8.644 TEUR. Somit schließt die IBG (Einzelabschluss) mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 8.644 TEUR das Geschäftsjahr 2020 ab. Das Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus den Korrekturen, die infolge der Beendigung des Rechtsstreits erforderlich wurden.

Das gesamte Jahr 2020 war von der Corona-Pandemie geprägt, sodass das Zusagevolumen erheblich unter dem Vorjahresniveau lag. Ausfälle (Insolvenzen von Teilnehmungsunternehmen) aufgrund der Corona-Krise sind im abgelaufenen Jahr nicht zu verzeichnen. Die IBG ist gemeinsam mit dem Fondsmanager (bmp Ventures AG) bemüht, den betroffenen Teilnehmungsunternehmen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten jegliche Hilfestellung zu leisten.

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie hat die Europäische Kommission mitgeteilt, Beihilfen zur Behebung einer beträchtlichen Störung im Wirtschaftsleben eines Mitgliedstaats auf der Grundlage von Art. 107 Abs. 3 lit. b AEUV unter bestimmten Voraussetzungen als mit dem Binnenmarkt vereinbar anzusehen. Unter Berücksichtigung des daraus resultierenden Bundesprogramms hat die IBG einen neuen, zeitlich befristeten Teilnehmungsgrundsatz (Corona-Liquiditätsgrundsatz) für ihre Bestandsunternehmen erlassen. Nach diesem Grundsatz können bis zu 800 TEUR als Liquiditätshilfe ausgereicht werden.

Zum Stichtag 31. Dezember 2020 stieg das Zusagevolumen finanzieller Verpflichtungen auf Basis von Befassungen des Teilnehmungsausschusses der IBG (BTA) innerhalb der IBG-Gruppe auf einen Wert von 368.262 TEUR. Gegenüber dem Jahresanfangswert von 362.232 TEUR entspricht dies einem Nettozuwachs von 6.030 TEUR.

Im langjährigen Klageverfahren IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH ./ GoodVent Gesellschaften hat das Oberlandesgericht Naumburg im September 2020 der Klage der GoodVent Gesellschaften stattgegeben. Für den noch laufenden Rechtsstreit über die Streitwertfestsetzung und die Kostenfestsetzungsanträge in den o. g. Gerichtsverfahren beim OLG Naumburg wurde bilanzielle Vorsorge getroffen.

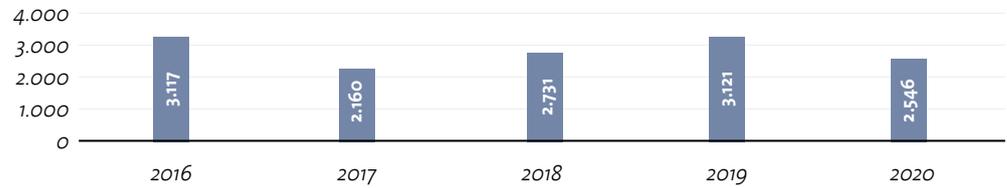
Die Geschäftsführung hat auch im Jahr 2020 unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben die Grundlagen des Risikomanagements beachtet und umgesetzt. In einem Handbuch wurden geschäftsrelevante Definitionen, Prozessketten und Dokumentationsanforderungen abgebildet. Dieses wurde durch den Aufsichtsrat der Gesellschaft mit Umlaufbeschluss am 17. Mai 2016 erstmalig bestätigt und in 2020 aktualisiert.

Die IBG-Gruppe beteiligt sich entsprechend ihres Unternehmensgegenstandes mit ihren Fondsgesellschaften insbesondere an technologieorientierten Unternehmensgründungen und unterliegt damit den typischen Risiken einer Beteiligungsgesellschaft der Seed- bzw. Start-up-Finanzierung. Diesen aus dem Auftrag der IBG-Gruppe resultierenden und insofern hinsichtlich des

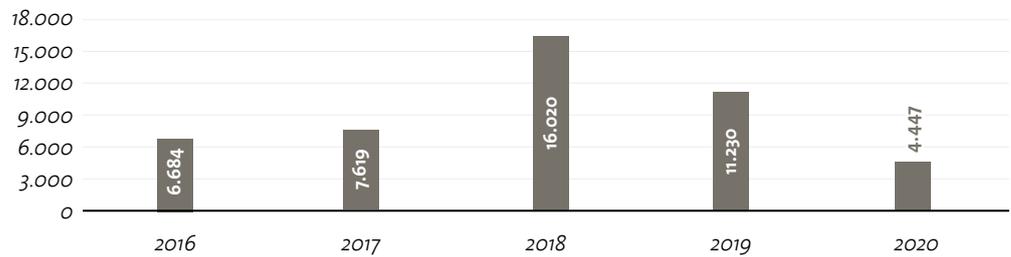
Ausfall von Engagements immanenten Risiken wird durch intensive Betreuung und Unterstützung der Beteiligungsunternehmen Rechnung getragen.

Der Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Managementgesellschaft wurde bis zum 31. Dezember 2022 verlängert.

Erträge aus Beteiligungen (in TEUR)



Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens (in TEUR)



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Land Sachsen-Anhalt	25,00	100,00
FACHRESSORT	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung	



SACHSEN-ANHALT

Investitions- und Marketinggesellschaft

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die weltweite Akquisition von Unternehmen für das Land Sachsen-Anhalt, die Förderung der Ansiedlung neuer Unternehmen, die Betreuung ansässiger Betriebe durch unentgeltliche Serviceleistungen mit dem Ziel, die wirtschaftliche Struktur des Landes Sachsen-Anhalt zu verbessern und Arbeitsplätze zu schaffen bzw. zu erhalten, das Image- und Standortmarketing sowie das touristische Außenmarketing für den Standort Sachsen-Anhalt im In- und Ausland.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften oder Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Zweck der Gesellschaft zu dienen. Die Gesellschaft darf im In- und Ausland andere Unternehmen ähnlicher oder gleicher Art gründen, übernehmen oder sich an anderen Unternehmen beteiligen. Sie darf auch Zweigniederlassungen und Auslandsbüros errichten.

Begründung des Landesinteresses

Das Unternehmen ist die zentrale Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt. Im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung vermarktet die Gesellschaft den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Sachsen-Anhalt und ist damit der Ansprechpartner für Unternehmen, die sich in Sachsen-Anhalt ansiedeln bzw. hier weiter wachsen wollen. Außerdem ist sie verantwortlich für das Tourismusmarketing des Landes im In- und Ausland.

Die Gesellschaft konzentriert sich auf zwei Kernaufgaben: Die Stärkung der Wirtschaftskraft des Landes durch gezielte Investorenwerbung und Unternehmensbetreuung sowie die Stärkung des Landesimages durch zeitgemäßes Marketing für den Wirtschafts-, Lebens-, und Tourismusstandort Sachsen-Anhalt.

Die Tätigkeit der Gesellschaft trägt maßgeblich dazu bei, die öffentliche Wahrnehmung des Landes Sachsen-Anhalt mit einem überregional wirkenden positiven Image zu besetzen.

Im Ergebnis des praktizierten Investorenservices, der Ansiedlungsakquisition und der ausgewählten Bestandsbetreuung in Kooperation mit regionalen Wirtschaftsakteuren trägt die Gesellschaft damit zur Entwicklung und Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft, der Schaffung und dem Erhalt von Arbeitsplätzen sowie der Erhöhung des Gesamteinkommens

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Die Gesellschaft übernimmt Aufgaben in den Bereichen der Unternehmensakquisition, der Wirtschaftsförderung, des Image- und Standortmarketing sowie des touristischen Marketings. Die Gesellschaft wird über Zuwendungsbescheide zur institutionellen Förderung und Projektförderung finanziert. Somit ist sie maßgeblich von politischen und ressorthoheitlichen Entscheidungen insbesondere im Rahmen der Haushaltsaufstellung sowie Gesetzesänderungen abhängig.

Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon (0391) 568 99 0
Fax (0391) 568 99 50

welcome@img-sachsen-anhalt.de
www.investieren-in-sachsen-anhalt.de

Gründung:
15.01.1991

Gezeichnetes Kapital:
25.000,00 EUR

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
15.01.1991



Im Rahmen der Kabinettsbefassung im Januar 2019 wurde die Geschäftsführung mit der operativen Umsetzung der Neuausrichtung der Gesellschaft beauftragt. Die Neuausrichtung der Gesellschaft fußt auf zwei Säulen (1) Wirtschaftskraft des Landes stärken und (2) Image des Landes stärken.

Der Abschluss des Neuausrichtungsprozesses durch den Aufsichtsrat wurde am 28.01.2021 - mittels Vorlage des Abschlussberichtes vom 31.12.2020 - bestätigt. Um den Neuausrichtungsprozess beständig nachzuhalten und weiterzuentwickeln, hat die IMG eine Geschäftsstrategie für 2021/2022 im Unternehmen etabliert.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Einsfelder, Thomas – Geschäftsführer 01.08.2017

<i>Einsfelder, Thomas</i>	Vergütung 2020 (in EUR)	Vergütung 2019 (in EUR)	Vergütung 2018 (in EUR)
Gesamtvergütung	118.080,00	116.269,96	109.628,36
Grundvergütung	89.800,00	89.799,96	89.799,96
Variable Vergütung	20.000,00	18.750,00	11.500,00
Sonstige Bezüge	8.280,00	7.720,00	8.328,40

AUFSICHTSRAT

seit

Prof. Dr. Minister Willingmann, Armin	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	04.01.2017
Staatssekretär Wünsch, Thomas	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	24.05.2016
Bethke, Susanne	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt		30.05.2017
Staatssekretär Dr. Klang, Klaus	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		24.05.2016
Grupe, Burghard	Handwerkskammer Magdeburg		15.08.2014
MdL Zimmer, Lars-Jörn	CDU - Fraktion LT LSA		30.05.2017
Minister Webel, Thomas	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt		22.06.2011
Prof. Dr. Brockmeier, Thomas	Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau		15.08.2014

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2020 IN EUR:

0

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	25	25	25	25	25
Bilanzsumme (in TEUR)	2.324	998	1.036	1.028	850
Umsatzerlöse (in TEUR)	927	735	610	669	737
Personalaufwand (in TEUR)	2.611	2.399	2.419	2.353	2.290
Jahresergebnis (in TEUR)	0	0	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	123	9	53		
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	8.178	7.839	7.600	7.666	7.073
Drittmittel (in TEUR)	0	0	0	72	90
Gesamtanzahl der Beschäftigten	37	38	39	38	45
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	36	40	38	46	46
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	71	63	62	62	51

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Geschäftsjahr 2020 war wesentlich geprägt durch die Corona-Pandemie. Dennoch ist es aus Sicht der Geschäftsführung gelungen, das Geschäftsjahr 2020 erfolgreich abzuschließen. Neue Projekte im Investorenservice und im Marketing sind zielgerichtet akquiriert bzw. angearbeitet und weiterentwickelt worden; hiervon konnten insgesamt 19 Projekte zum Jahresende 2020 erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Durch diese Entscheidungen sind Investitionen in Höhe von mindestens 596 Mio. EUR zu erwarten. Die Pandemie ist noch nicht vorbei und die Auswirkungen auf die Wirtschaft sind unvermindert kaum absehbar. Die Geschäftsführung sieht die Gesellschaft mit dem neuen Leitbild, das festgelegte Kernaufgaben mit den zwei klaren Zielen konzentriert, nämlich (1) die Stärkung der Wirtschaftskraft des Landes durch gezielte Investorenwerbung und Unternehmensbetreuung sowie (2) die Stärkung des Landesimages durch zeitgemäßes Marketing für den Lebens-, Wirtschafts- und Tourismusstandort Sachsen-Anhalt, der Wirtschaftskraft und des Images, für die Zukunft sehr gut aufgestellt.

Gerade strategisch wichtige Projekte im Marketing, wie das digitale Standortportal, und die Unternehmensbetreuung durch den Investorenservice werden konsequent weiterentwickelt und umgesetzt. Die Partnerschaften mit den regionalen Wirtschaftsförderern und weiteren strategisch wichtigen Institutionen in Sachsen-Anhalt werden sukzessive im Rahmen eines Key Account Management-Ansatzes ausgeweitet. Noch mehr Bedeutung erlangt zudem – nicht nur durch die Corona Pandemie – die Digitalisierung der Prozesse innerhalb der Gesellschaft. Dazu gehören die vollständige Neuanschaffung von Hard- und Software für die IMG inklusive der kompletten Erneuerung der Server-Infrastruktur. Um auch im Marketing die vielfältigen Potenziale der digitalen Technologien vollumfänglich nutzen zu können, erarbeitet die Gesellschaft eine Digitalisierungsstrategie zur Vermarktung des Standortes Sachsen-Anhalt.

Der Masterplan Tourismus 2027 bildet die strategische Grundlage für die Aufgaben und Themen im Tourismusmarketing der Gesellschaft .

- Im Geschäftsbereich Tourismusmarketing waren die wichtigsten Schwerpunkte: Entwicklung der Kampagne „Echt schön. Sachsen-Anhalt“ als Recovery-Maßnahme nach dem ersten Lock-down. Seitdem wurde die Kampagne weiterentwickelt und mit neuen Maßnahmen ergänzt, wie der Kalenderaktion zum Jahresende als Kommunikationsmedium zur Kundenbindung im Lock-down;

- Marketingmaßnahmen im Rahmen des Dienstleistungsauftrages UNESCO Welterbe Sachsen-Anhalt. Hier entstand die Kampagne „6 STAUNENSWERTE“ als crossmediale Vermarktungsoffensive zur Bewerbung des UNESCO-Welterbes.
- Die bedeutendsten Maßnahmen im Image- und Standortmarketing waren: Weiterentwicklung der Vermarktungsoffensive Zukunftsorte Sachsen – Anhalt, u.a. mit öffentlichkeitswirksamer Auszeichnung der einzelnen Orte durch Besuch des Ministers; Ergänzend zu bestehenden Onlinemarketingmaßnahmen dazu Erstellung eines Printprodukts und Beilage im Handelsblatt;
- Kommunikationsoffensive „Wegbereiter*innen“ als PR- und Storytelling-Instrument mit positiven Geschichten und Nachrichten von Unternehmen aus Sachsen-Anhalt in der Pandemie;
- Entwicklung der „Kreativorte im Grünen“ mit der Altmark als Pilotregion; Erstellung einer Webseite für Mapping-Prozess zur Darstellung von Kreativorten, Co-Working und Co-Living-Angeboten; Vorbereitung der Kooperationsvereinigung mit der Wirtschaftsförderung Brandenburg zur Intensivierung der länderübergreifenden Zusammenarbeit;
- Entwicklung einer Ansiedlungs- und Marketingoffensive für die „Airport Region“.

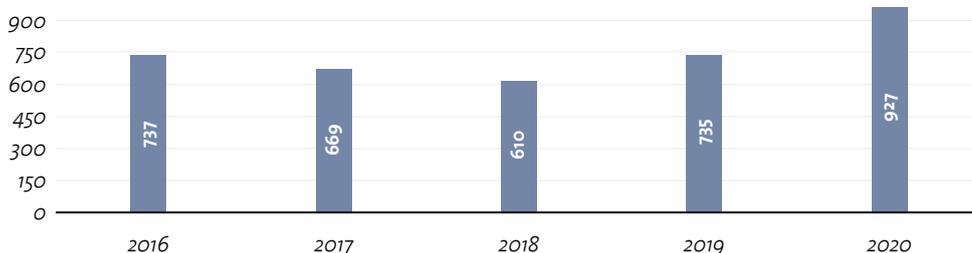
Bereichsübergreifend wurde das Projekt „Digitales Standortportal“ mit der Weiterentwicklung des Webauftrittes in das Jahr 2020 vorgezogen. Ein Ziel im Marketing ist es, alle für den Standort Sachsen-Anhalt relevanten „Points of Interest“ aus den Bereichen Tourismus, Standort und Infrastruktur auf einer kartenbasierten Webapp sichtbar zu machen. Die dafür benötigte technische Umgebung wird mit „SAiNT – Sachsen-Anhalt intelligent Networking Technology“ geschaffen.

Die Geschäftsführung hat sich 2020 entschieden, die bisherige Stabstelle Presse/Öffentlichkeitsarbeit zu einem Bereich Unternehmenskommunikation weiterzuentwickeln. Die Unternehmenskommunikation wird in Abgrenzung zur Produktkommunikation im Bereich Marketing verstanden.

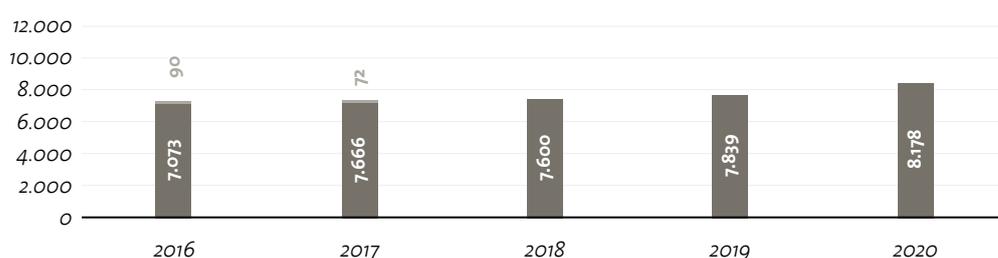
Im Oktober 2019 hat die Gesellschaft mit der Überarbeitung und Neuimplementierung ihres Vergabeleitfades sowie des diesbezüglichen internen Kontrollsystems begonnen. Mit Wirkung zum 01. März 2020 wurden der Vergabeleitfaden und das interne Kontrollsystem in Kraft gesetzt.

Die zum Berichtszeitpunkt nach wie vor aktuelle Corona-Pandemie wird auch im Geschäftsjahr 2021 einen großen Einfluss auf die Durchführung der Aufgaben im Bereich Tourismus und Messen haben. Die Messen des 1. Halbjahres 2021 wurden im Wesentlichen im Digitalformat umgesetzt oder abgesagt.

Umsatzerlöse (in TEUR) ●



Zahlungen des LSA (in TEUR) ●
Drittmittel (in TEUR) ●



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Bundesrepublik Deutschland	25,56	60,98
Freie Hansestadt Bremen	1,02	2,44
Freie und Hansestadt Hamburg	1,02	2,44
Freistaat Bayern	1,02	2,44
Freistaat Sachsen	1,02	2,44
Freistaat Thüringen	1,02	2,44
Land Baden-Württemberg	1,02	2,44
Land Berlin	1,02	2,44
Land Brandenburg	1,02	2,44
Land Hessen	1,02	2,44
Land Mecklenburg-Vorpommern	1,02	2,44
Land Niedersachsen	1,02	2,44
Land Nordrhein-Westfalen	1,02	2,44
Land Rheinland-Pfalz	1,02	2,44
Land Sachsen-Anhalt	1,02	2,44
Land Schleswig-Holstein	1,02	2,44
Saarland	1,02	2,44
Insgesamt	41,93	100,00

FACHRESSORT
Staatskanzlei und Ministerium für Kultur

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Helmut-Kohl-Allee 4
53113 Bonn

Telefon (0228) 9171 0
Fax (0228) 234 154

info@kah-bonn.de
www.bundeskunsthalle.de

Gründung:
18.12.1989

Gezeichnetes Kapital:
41.925,93 EUR

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
30.06.1998



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist es, die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland zu betreiben und geistige und kulturelle Entwicklungen von nationaler und internationaler Bedeutung sichtbar zu machen, insbesondere durch Ausstellungen, die von der Gesellschaft veranstaltet oder - auch im Austausch - übernommen werden. Vor allem im Zusammenhang mit Ausstellungen kann die Gesellschaft auch Vorträge, Diskussionen, Film- und Musikaufführungen sowie andere Präsentationen veranstalten. Die Gesellschaft steht auch als Forum für Gespräche zwischen Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur und Geistesleben sowie aus dem Bereich der Politik zur Verfügung. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Begründung des Landesinteresses

Die Gesellschaft ist ein einzigartiger Ort zur Präsentation der Kunst, Kultur und Wissenschaft Räume zu schaffen, die allen Besuchern, ungeachtet ihres persönlichen Hintergrundes, den Zugang zu Kunst und Kultur ermöglichen, ist im Interesse aller 16 Bundesländer. Auf diese Weise wird ein bundesweit zentraler Ort zur Präsentation von Kunst und Kultur, vor allem aber für den bundesweiten und internationalen Diskurs in der Kunst geschaffen. Auch Sachsen-Anhalt

übernimmt Verantwortung in der Präsentation von Kunst aller Epochen, einschließlich der zeitgenössischen Kunst. Die Hauptlast der Kosten trägt die Bundesrepublik Deutschland. Aufgrund der Kulturhoheit der Länder bringen sich diese mit einem Minimalbeitrag (Gesellschafteranteil) einmalig in die Mitfinanzierung der Gesellschaft ein.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

GID - Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Dr. Kraus, Eva-Christina – Intendantin

01.08.2020

Schmeing, Patrick – Kfm. Geschäftsführer

01.01.2018

<i>Schmeing, Patrick</i>	Vergütung 2020 (in EUR)	Vergütung 2019 (in EUR)	Vergütung 2018 (in EUR)
Gesamtvergütung	113.906,98	112.093,92	109.024,74
Grundvergütung	103.715,94	102.037,44	99.243,70
Sonstige Bezüge	10.191,04	10.056,48	9.781,04
<i>Dr. Kraus, Eva-Christina</i>			
Gesamtvergütung	59.006,45		
Grundvergütung	48.699,65		
Sonstige Bezüge	10.306,80		
<i>Wolfs, Reinier Carl</i>			
Gesamtvergütung		122.847,93	131.794,14
Grundvergütung		105.148,83	111.643,84
Sonstige Bezüge		17.699,10	20.150,30

KURATORIUM			seit	bis
Dr. Ministerialdirektor Winands, Günter	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	Vorsitzender	12.07.2013	
Dr. Kaluza, Hildegard	Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen	stellv. Vorsitzende	01.01.2015	
Dr. Bias-Engels, Sigrid	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien		01.01.2005	30.09.2020
Dr. Bieler-Seelhoff, Susanne	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein		13.07.2018	
Dr. MD'in Schulz-Hombach, Stephanie	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien		15.06.2016	
Haugg, Kornelia	Bundesministerium für Bildung und Forschung		23.11.2017	
MD'in Harjes-Ecker, Elke	Thüringer Staatskanzlei		13.07.2018	
MR Boßmann, Claus Peter	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt		28.09.2018	
VLR'in I Fellner, Irmgard Maria	Auswärtiges Amt		13.07.2018	

VERGÜTUNG DES KURATORIUMS 2020 IN EUR:	0
---	---

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	42	42	42	6.521	14.213
Bilanzsumme (in TEUR)	2.787	3.255	2.991	9.395	18.454
Umsatzerlöse (in TEUR)	1.474	2.870	3.788	3.526	3.612
Personalaufwand (in TEUR)	6.274	6.419	6.330	6.217	6.881
Jahresergebnis (in TEUR)	0	0	-6.479	-7.691	7.697
Drittmittel (in TEUR)	17.757	19.622	11.808	12.043	4.947
Gesamtanzahl der Beschäftigten	107	136	121	128	125
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	120	120	133	132	178
ArtCard Inhaber (Anzahl)	8.978	10.224	9.462	9.268	8.361
Besucher (Anzahl)	122.117	492.335	673.883	608.530	558.520
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	14	21	31	28	29
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	59	47	52	49	55

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2020 hat die Gesellschaft 11 Ausstellungen durchgeführt, wovon 4 Ausstellungen bereits in 2019 eröffnet wurden. Die Geschäftstätigkeit war durch die Corona-Pandemie stark eingeschränkt. Die Gesellschaft musste vom 14.03. bis zum 12.05.2020 und vom 02.11. bis zum 31.12.2020 schließen. In den dazwischen liegenden Monaten durfte sie gem. Coronaschutzverordnung NRW nur eingeschränkt Publikum empfangen. Die drei bestbesuchten Ausstellungen waren „Martin Kippenberger“, „Beethoven Welt.Bürger.Musik“ und „Wir Kapitalisten“. Der Veranstaltungsbetrieb kam pandemiebedingt weitgehend zum Erliegen.

Die Umsätze aus dem laufenden Geschäftsbetrieb haben im Berichtsjahr mit insgesamt 1.474 TEUR gegenüber 2.833 TEUR im Vorjahr abgenommen. Ursächlich dafür ist ein Besucherrückgang um 370.218 auf 122.117 (Vorjahr: 492.335).

Das Jahresergebnis beläuft sich auf 0 TEUR nach einem Vorjahresergebnis von 0 TEUR. Das neutrale Jahresergebnis ist durch die bewusste Umstellung des Ausweises der Zuwendungen begründet.

Die Zuwendungen des Bundes betragen im Geschäftsjahr 2020 17.703 TEUR (im Vorjahr 19.492 TEUR).

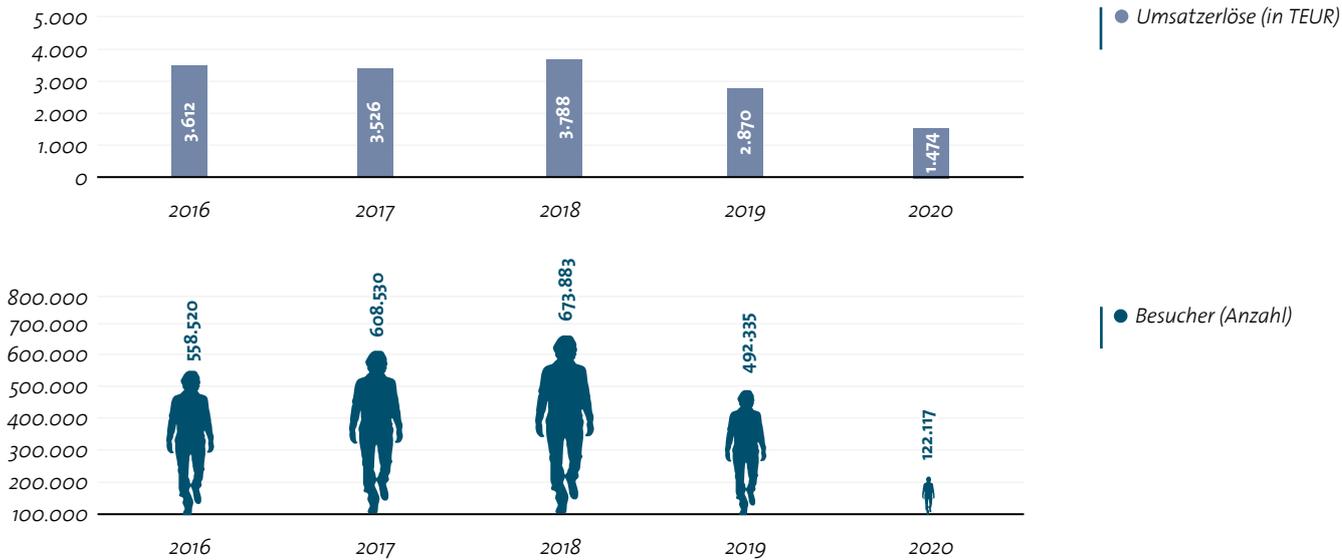
Die in direktem Zusammenhang mit den Ausstellungen stehenden Aufwendungen sind von 7.599 TEUR auf 4.622 TEUR gesunken. Der Personalaufwand liegt mit 6.274 TEUR um 145 TEUR unter dem Vorjahresniveau. Die Liquidität der Gesellschaft ist als gut zu bezeichnen. Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr im Durchschnitt 107 Mitarbeiter (Vorjahr: 120), davon 8 Auszubildende (Vorjahr: 12).

Für das Jahr 2021 rechnet die Gesellschaft mit Erträgen i. H. v. 1.247 TEUR und 125.200 Ausstellungsbesuchern. Auch das Jahr 2021 ist nachhaltig von der Pandemie geprägt. Die Kunst- und Ausstellungshalle war bis zum 8. März 2021 sowie vom 20. April bis 22. Mai 2021 geschlossen. Für 2021 sind insgesamt 9 Ausstellungen vorgesehen, weitere Ausstellungen für Folgejahre sind in Planung.

Die Gesellschaft ist auch künftig maßgeblich abhängig von den Zuwendungen des Bundes und vom Erfolg der Ausstellungen und Veranstaltungen beim Publikum.



Bundeskunsthalle mit Museumsplatz und Beuys-Plattform, 2021



Eingang der Bundeskunsthalle mit Bonner Rutschbahn von Carsten Höller, 2021



**GID - Gesellschaft
für infrastrukturelle
Dienste mbH**

Raderberggürtel 40
50968 Köln

Telefon (0221) 345 195 0
Fax (0221) 345 195 9

www.gid-sicherheit.de

Gründung:
20.12.2005

Gezeichnetes Kapital:
100.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
28.09.2016



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Deutschland Radio	70,00	70,00
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	20,00	20,00
Futurium gGmbH	10,00	10,00
Insgesamt	100,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von infrastrukturellen Dienstleistungen aller Art für öffentliche Auftraggeber, insbesondere Wachdienstleistungen gemäß § 34a GewO.

Die Gesellschaft ist weiterhin zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des vorerwähnten Geschäftszwecks notwendig und nützlich erscheinen.

Sie ist ferner berechtigt, sich an anderen Unternehmen zu Beteiligungen und solche zu erwerben sowie Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften zu errichten, soweit dies im Einklang mit dem unter Absatz 1 genannten Gegenstand steht.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Dr. Linz, Oliver	29.08.2005
Hengstler, Rolf	29.08.2005

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Eigenkapital (in TEUR)	241	241	241	241	123
Bilanzsumme (in TEUR)	822	803	648	769	459
Umsatzerlöse (in TEUR)	3.807	3.376	3.059	3.295	1.487
Personalaufwand (in TEUR)	3.145	2.638	2.286	2.300	1.142
Jahresergebnis (in TEUR)	130	30	29	117	23
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	137	108	90	92	42

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Land Sachsen-Anhalt	25,00	100,00

FACHRESSORT	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie
-------------	---



**Landesenergieagentur
Sachsen-Anhalt GmbH
(LENA GmbH)**

Olvenstedter Straße 66
39108 Magdeburg

Telefon (0391) 5067 4040
Fax (0391) 5067 4033

lena@lena-lsa.de
www.lena.sachsen-anhalt.de

Gründung:
18.12.2012

Gezeichnetes Kapital:
25.000,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
18.12.2012



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die produktunabhängige und anbieterneutrale Beratung, Information, Motivation, Kommunikation, Weiterbildung und Netzwerkarbeit in allen Bereichen der Energie für Wirtschaft, Wissenschaft, öffentliche Stellen und Verbraucher im Land Sachsen-Anhalt.

Die nachhaltige Nutzung verfügbarer Ressourcen und die Weiterentwicklung des Arbeits-, Lebens-, Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Sachsen-Anhalt stellen hohe Herausforderungen bei der Bewältigung der Energiewende, dem Ausbau der erneuerbaren Energien, der Verbesserung der Energieeffizienz sowie dem Klimaschutz und einer innovativen Ressourcenentwicklung dar. Die LENA GmbH ist koordinierend tätig. Sie bündelt und ergänzt bereits vorhandene Angebote, schließt Lücken und beseitigt strukturelle Defizite. Damit begleitet sie schrittweise die Realisierung verschiedener landesbedeutsamer Strategien wie die Digitalisierung, den Strukturwandel sowie den Energie- und Klimaschutz im Land Sachsen-Anhalt.

Die Gesellschaft arbeitet ohne die Absicht betriebswirtschaftliche Gewinne zu erzielen. Der gesellschaftliche und volkswirtschaftliche Zugewinn der Aktivitäten der LENA GmbH liegt vielmehr in der Schonung der Ressourcen und in der Erhaltung der Lebensgrundlagen für künftige Generationen. Mit ihren Aufgaben löst die Gesellschaft wirtschaftliche Impulse zur Erhöhung der Energieeffizienz und dem zunehmenden Einsatz Erneuerbarer Energien aus, ohne selbst investiv tätig zu werden.

Begründung des Landesinteresses

Die Gründung der LENA GmbH erfolgte vor dem Hintergrund eines landesspezifischen Beitrags zur Erreichung der Ziele der Energiewende. Die Gründungsentscheidung basierte schwerpunktmäßig auf dem politischen Willen zur Schaffung einer landesweiten, überregionalen und unabhängigen Koordinierungsstelle für energiepolitische Fragestellungen. Sie schließt zwischenzeitlich auch den Klimaschutz, die Nachhaltigkeit und die Ressourceneffizienz ein. Die Wichtigkeit des Landesinteresses an der Gesellschaft besteht weiterhin, die Energiewende und der Klimaschutz gehören zweifelsfrei zu den Schwerpunkten der Landesregierung. Die steigende Wertschätzung der LENA GmbH als neutraler Ansprechpartner und Dienstleister des Landes bestätigt die mit der Gründungsidee verbundenen Ambitionen des Landes, hier eine von Produkten und Anbietern unabhängige Gesellschaft als operative Einheit zu etablieren. Die LENA GmbH ist nach wie vor keine Konkurrenz zu den bisherigen Marktakteuren, sondern öffnet Marktsegmente und regt die Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch unter den Akteuren ganz im Sinne des unternehmerischen Mottos „Wir machen Energiegewinner“ an.

Die Aufgaben der LENA GmbH liegen vorwiegend in der Beratung, Information, Motivation, Kommunikation, Aus-, Fort- und Weiterbildung und Netzwerkarbeit auf den Gebieten der Energieeffizienz und dem Klimaschutz. Die LENA GmbH, ursprünglich primär beauftragt wegen des noch nicht hinreichend etablierten Marktes für Energieeffizienzdienstleistungen und der Herbeiführung einer praxisorientierten Vernetzung beteiligter Akteure im Land, verfolgt mit ihrem Unternehmensgegenstand zunehmend öffentlichkeitswirksam die Ziele des Landes in den Bereichen Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Energiesysteme und Klimaschutz. Es ist

davon auszugehen, dass die Umsetzung der globalen, europäischen, nationalen und regionalen Zielstellungen bis zur Mitte des Jahrhunderts andauert. Damit einher nimmt die Rolle der LENA GmbH weiterhin eher zu.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Aufgabenschwerpunkte der Gesellschaft sind weiterhin Energieeffizienz, Energieeinsparung, nachhaltige Energieversorgung und Klimaschutz. Aufgrund der wachsenden Bedeutung von Energie und Klimaschutz nehmen die Nachfrage und der Bedarf an Unterstützung, Begleitung und Beratung weiter zu. Die LENA GmbH leistet dabei einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele des Landes. Energie- und klimarelevante Einspareffekte im Land werden u.a. mit einem jährlichen Monitoring der von der LENA GmbH durchgeführten Maßnahmen ermittelt. Auch in 2021 werden eine Vielzahl von Aktivitäten, Kampagnen und Projekten gestartet, um einen signifikanten Beitrag zur Erfüllung der Ziele der Landesregierung in Bezug auf Klimaschutz und Energieeffizienz zu leisten.



Grüne Hausnummer Sachsen-Anhalt“ mit Energieministerin Prof. Dr. Claudia Dalbert und LENA-Geschäftsführer Marko Mühlstein.

GESCHÄFTSFÜHRUNG		seit	
Mühlstein, Marko – Geschäftsführer		01.07.2013	
<i>Marko Mühlstein</i>	Vergütung 2020 (in EUR)	Vergütung 2019 (in EUR)	Vergütung 2018 (in EUR)
Gesamtvergütung	101.603,16	102.488,16	97.455,49
Grundvergütung	87.559,92	87.559,92	82.779,96
Variable Vergütung	7.500,00	9.000,00	8.000,00
Sonstige Bezüge	6.543,24	5.928,24	6.675,53

AUF SICHTSRAT			seit	bis
MR'in Kupferschmidt, Gesa	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	25.01.2017	29.04.2020
Zischkale, Uwe	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzende	29.04.2020	
Farivar, Stefan	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	21.04.2017	
Grupe, Burghard	Handwerkskammer Magdeburg		24.05.2013	
Nahrstedt, Winfried	Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt		21.04.2021	
ORR'in Riep, Katrin	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt		01.08.2018	
Schröter, Reinhard	Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau		01.08.2018	
Vieweg, Silvana	Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt		30.06.2017	20.04.2021

VERGÜTUNG DES AUF SICHTSRATES 2020 IN EUR:	0
---	---

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	25	25	25	25	25
Bilanzsumme (in TEUR)	332	326	242	227	329
Umsatzerlöse (in TEUR)	6	135	117	81	73
Personalaufwand (in TEUR)	927	859	744	697	613
Jahresergebnis (in TEUR)	0	0	0	0	0
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	1.547	1.415	1.254	1.172	1.129
Drittmittel (in TEUR)	33	145	131	94	14
operativer Cash Flow (in TEUR)	-24	85	36	-137	
EBITDA (in TEUR)	26	18	19	19	24
Gesamtanzahl der Beschäftigten	13	12	11	11	9
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	11	11	10	10	8
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	71	72	68	63	68

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2020 konnte die LENA GmbH trotz pandemiebedingter Anpassungen ihre Aktivitäten, Projekte und Kampagnen zu den Themenschwerpunkten Energieeffizienz, nachhaltige Energieversorgung und Klimaschutz erfolgreich fortsetzen. Hierbei wurden nachgefragte Angebote ausgebaut und neue Arbeitsfelder erschlossen mit dem Ziel strukturelle Defizite im Land aufzudecken und möglichst dauerhaft zu beseitigen.

Für die Erarbeitung des Kommunalen Energiemanagementsystems Kom.EMS wurde der LENA GmbH gemeinsam mit den weiteren Partnern einer Arbeitsgemeinschaft (Sächsische Energieagentur, Thüringer Energie- und Greentech-Agentur und Klima- und Energieagentur Baden-Württemberg) im Jahr 2020 nicht nur der Innovationspreis für Klima- und Umwelt des BMU und des BDI verliehen, sondern auch der Energieeffizienzpreis PERPETUUM 2020 der Deutschen Unternehmensinitiative Energieeffizienz (DENEFF). Zahlreiche Kommunen im Land nutzen be-

reits das webbasierte System, erste Zertifizierungen werden angestrebt. Zur weiteren Unterstützung der Ansprechpartner vor Ort, konnte ein länderübergreifendes Online-Schulungs-Angebot „KEM-Talk“ eingerichtet und die Qualifizierung von kommunalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum kommunalen Energiebeauftragten (KomEB) mit guter Nachfrage wiederaufgenommen werden.

Das energetische Bauen und Sanieren stand auch im zurückliegenden Geschäftsjahr im Fokus der Agenturtätigkeit. Im Zusammenhang mit neuen gesetzlichen Regelungen wurden umfangreiche Informationen beim Treffen des Landesnetzwerkes Energie & Kommune, sowie durch den überarbeiteten Leitfaden „Bauherrenmappe Sachsen-Anhalt“ zur Verfügung gestellt. Auch der Auszeichnungswettbewerb „Grüne Hausnummer Sachsen-Anhalt“ wurde entsprechend angepasst und fortgeschrieben.

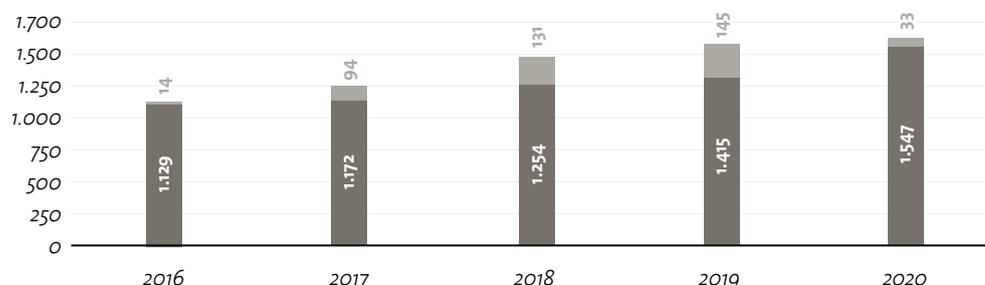
Neben der Energieerzeugung spielt die Energiespeicherung eine zunehmend wichtige Rolle. Die Erarbeitung der Wasserstoffstrategie des Landes Sachsen-Anhalt wurde durch die LENA GmbH begleitet und unterstützt. Am 11. Mai 2021 hat die Landesregierung beschlossen, dass eine Koordinierungsstelle Wasserstoff“ bei der LENA GmbH eingerichtet werden soll.

Das neu gegründete Netzwerk Nachhaltigkeit in der Wirtschaft, eine Initiative der IHK Halle Dessau und der Hochschule Anhalt, wird als ein Unterstützungsnetzwerk mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Gesellschaft im Süden des Landes durch die LENA GmbH im Kernteam unterstützt, um den Ansatz einer nachhaltigen Wirtschaft in die Praxis zu bringen.

Auf der Suche nach energieineffizienten Verbrauchsgeräten im Privathaushalt konnte erneut ein landesweiter Wettbewerb („Jetzt sauber tauschen“) initiiert werden, an dem sich rund 1.300 Sachsen-Anhalterinnen und Sachsen-Anhalter beteiligt haben. Neben Information und der Sensibilisierung zum Energieverbrauch von Haushaltsgeräten konnten die mit rund 55 Jahren ältesten in Betrieb befindlichen Waschgeräte aufgespürt und durch moderne, energieeffiziente ersetzt werden.

Durch den Ausbau der Zusammenarbeit mit wichtigen Akteuren im Land, erweiterten Handlungsfeldern und trotz der schwierigen pandemiebedingten Rahmenbedingungen im Jahr 2020 wurde das operative Geschäft der Gesellschaft und die Rolle als unterstützender Partner der Marktakteure weiter ausgebaut. Im Zusammenhang mit den Vorgaben auf europäischer und nationaler Ebene wird perspektivisch der produkt- und anbieterneutrale Informations- und Koordinierungsbedarf in Bezug auf die Themenfelder Energie, Klima- und Ressourcenschutz weiter zunehmen.

Zahlungen des LSA ● (in TEUR)
Drittmittel (in TEUR) ●



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Land Sachsen-Anhalt	8.709,99	94,45
Landwirtschaftliche Rentenbank	511,60	5,55
Insgesamt	9.221,59	100,00

FACHRESSORT
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie

Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes

Große Diesdorfer Straße 56/57
39110 Magdeburg

Telefon (0391) 73 61 6
Fax (0391) 73 61 777

info@lgsa.de
www.lgsa.de

Gründung:
01.01.1992

Gezeichnetes Kapital:
9.221.590,00 EUR

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
01.01.1992



Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft ist ein gemeinnütziges Siedlungsunternehmen gemäß Reichssiedlungsgesetz (RSG) vom 11. August 1919 und als solches vom Land Sachsen-Anhalt anerkannt. Nach § 17 Landwirtschaftsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 28. Oktober 1997 (GVBl. LSA Nr. 49/1997 i. d. F. des Gesetzes vom 10. Dezember 2010 (GVBl. LSA, S. 567)) hat die Gesellschaft als Organ der staatlichen Agrar- und Strukturpolitik die Aufgabe, zur Verbesserung der Lebensverhältnisse im ländlichen Bereich beizutragen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Förderung des ländlichen Raumes als Wohn-, Arbeits- und Naturraum. Zu diesem Zweck führt die Gesellschaft Maßnahmen zur ökonomischen, ökologischen und soziokulturellen Entwicklung durch. Hierzu gehören insbesondere einzel- und überbetriebliche Maßnahmen zur Entwicklung der Landwirtschaft; Planungs-, Beratungs- und Ingenieurleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs-, Agrarstrukturverbesserungs- und Landentwicklungsvorhaben (einschließlich Untersuchungen, Studien und Konzeptionen); der Erwerb, die Bevorratung und die Bereitstellung von Grundstücken zur Verbesserung der Agrarstruktur für regionale und überregionale Entwicklungsmaßnahmen und den Schutz der natürlichen Ressourcen sowie die Verwaltung von Liegenschaften, die Entwicklung von Grundstücken und das Management von Projekten.

Begründung des Landesinteresses

Nach § 17 Abs. 1 Landwirtschaftsgesetz Sachsen-Anhalt ist die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen im Sinne des RSG Organ der staatlichen Agrar- und Strukturpolitik und hat die Aufgabe, zur Verbesserung der Lebensverhältnisse im ländlichen Bereich beizutragen. Zur Sicherung der Agrarstruktur übt sie das Vorkaufsrecht nach RSG aus.

Flächenerwerb und Flächenbevorratung für Agrarstruktur- und Infrastrukturverbesserung für die Gemeindeentwicklung sowie für ökologische Zwecke gehören zu den klassischen Aufgaben der Gesellschaft.

Durch das umfangreiche Aufgabengebiet der Gesellschaft z. B. in den Bereichen „Grundstücksmanagement“, „Landwirtschaft-Bau-Umwelt“ und „Landentwicklung“ werden wesentliche Aspekte zur Entwicklung des ländlichen Raumes bearbeitet. Das Land hat dazu mit der LGSA Vereinbarungen und Verträge abgeschlossen, auf deren Grundlage das Landesvermögen verwaltet wird, Baumaßnahmen privater Landwirtinnen und Landwirte unterstützt oder zur Entwicklung von Wohnbauflächen geplant werden. Die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH ist die Geschäftsstelle des Netzwerkes Stadt-Land und im Bereich Evaluierung und Bewertung von Förderprogrammen neben anderen Partnern vertraglich gebunden.

Die Gesellschaft hat kurze Verbindungswege zu den Akteuren im ländlichen Raum. Sie betreut landwirtschaftliche Bauvorhaben, unterstützt bei überbetrieblichen Agrarstrukturverbesserungsmaßnahmen (z. B. Flächentausch) und bietet landwirtschaftlichen Betrieben Beratungsdienstleistungen an.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Das Geschäftsjahr 2020 war trotz der Corona-Pandemie für die Gesellschaft insgesamt von Kontinuität geprägt. Die Rahmenbedingungen der Gesellschaft haben sich in 2020 im Vergleich zu den Dürre Jahren 2018 und 2019 zwar leicht verbessert, die Nachwirkungen der Dürre sind jedoch weiter in Form einer Investitionszurückhaltung der Landwirte im Auftragsgeschäft der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt GmbH spürbar. Gleichwohl konnten alle Geschäftsbereiche ihre Ziele laut Wirtschaftsplan erfüllen. Die Finanz- und Vermögenslage ist wohlgeordnet; Bedenken insbesondere im Hinblick auf existenzbedrohende Risiken bestehen nicht.

Das Eigenkapital deckt das Anlagevermögen sowie die kurzfristig realisierbaren Teile des Umlaufvermögens vollständig.

Die vorhandene Liquidität sichert vollständig die Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebes. Es erfolgt auch weiterhin eine Thesaurierung der Gewinne zur Sicherstellung der künftigen Finanzierung des Neubaus des Landesweingutes Kloster Pforta.

Anzeichen für eine künftige Beeinträchtigung der Liquidität sind nicht erkennbar. Die Liquiditätslage kann auch über die vorzunehmenden Flächenveräußerungen maßgeblich gesteuert und so positiv beeinflusst werden. Die Zahlungsfähigkeit war stets gesichert.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

Landesweingut Kloster Pforta GmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Ribbe, Frank

01.12.2018

<i>Ribbe, Frank</i>	Vergütung 2020 (in EUR)	Vergütung 2019 (in EUR)	Vergütung 2018 (in EUR)
Gesamtvergütung	141.535,61	136.230,41	12.000,00
Grundvergütung	108.999,96	108.999,96	11.000,00
Variable Vergütung	20.000,00	1.500,00	
Sonstige Bezüge	12.535,65	25.730,45	1.000,00
<i>Dr. Kersten, Franziska</i>			
Gesamtvergütung		90.584,57	
Grundvergütung		69.750,00	
Variable Vergütung	14.998,09		
Sonstige Bezüge		3.714,50	
Versorgungszuschlag		17.120,07	
<i>Dr. Boß, Willy</i>			
Gesamtvergütung		21.945,00	129.490,88
Grundvergütung			86.000,00
Variable Vergütung		21.945,00	25.300,00
Sonstige Bezüge			18.190,88
Grundvergütung für die Geschäftsführung der Landgestüt Sachsen-An- halt GmbH / Vermögens- verwaltungs-gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	18.000,00	18.000,00	18.000,00

AUF SICHTSRAT			seit
Prof. Dr. Ministerin Dalbert, Claudia	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzende	06.06.2016
Dr. Staatssekretär Klang, Klaus	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	23.05.2016
Doerks, Sebastian	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unterneh- men für die Entwicklung des länd- lichen Raumes		19.06.2019
Dr. Generals. a. D. Born, Helmut (i.R.)			12.02.2015
Dr. Wallbaum, Ekkehard	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt		26.08.2019
Dr. Wegner, Jürgen	Landwirtschaftliche Rentenbank		01.04.2019
Saust-Schuster, Ramona	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unterneh- men für die Entwicklung des länd- lichen Raumes		25.06.2014
Schneider, Jutta	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen- Anhalt		26.08.2019
Staatssekretär Wünsch, Thomas	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt		07.03.2017
VERGÜTUNG DES AUF SICHTSRATES 2020 IN EUR:			2.000,00

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	95.781	87.660	79.703	72.725	67.565
Bilanzsumme (in TEUR)	202.114	200.762	195.113	206.399	202.429
Umsatzerlöse (in TEUR)	30.961	36.694	35.002	45.897	40.208
Personalaufwand (in TEUR)	5.970	6.395	5.997	6.090	6.172
Jahresergebnis (in TEUR)	8.582	8.418	7.439	9.818	9.133
Treuhandvermögen / Treuhandverbindlichkeiten (in TEUR)	68.492	71.063	73.399	79.381	77.459
Landesbürgschaft für Bankdarlehen (in TEUR)	97.675	101.675	116.675	120.375	120.375
Abführungen an das LSA (in TEUR)	8.355	17.755	9.391	20.760	17.138
Drittmittel (in TEUR)	124	38			
operativer Cash Flow (in TEUR)	11.600	2.358	17.924	11.998	-4.374
EBITA (in TEUR)	8.873	9.126	8.749	10.906	10.276
EBITDA (in TEUR)	9.272	9.312	8.880	11.012	10.404
Gesamtanzahl der Beschäftigten	100	107	107		
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	98	101	106	104	112
Durchschnittspreis je ha (in EUR)	24.942	27.027	23.862	27.504	27.491
Flächenverkäufe (in ha)	469	638	528	817	869
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	310	363	327	441	359
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	60	60	56	59	55
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	8,96	9,60	9,33	13,50	13,52

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Trotz der Auswirkungen der Dürren der Jahre 2018 und 2019 konnten die geplanten Verkaufsaktivitäten in 2020 landwirtschaftsschonend erfolgreich realisiert werden. Zum einen lag dies an einem reduzierten Verkaufsplan. Zum anderen konzentrierte sich das Verkaufsgeschehen auf nicht oder wenig von der Dürre betroffene Landwirtschaftsbetriebe bzw. auf mögliche Direktverkäufe und Flächenabgaben zur Unterstützung von Infrastrukturmaßnahmen, hier insbesondere für den Bau der BAB 14.

Die Anzahl der Landwirte, die im Zuge der Dürresituation das Angebot von Konsolidierungskäufen nutzten, stieg erwartungsgemäß erneut leicht an. Auch die Anzahl der Stundungen von Pachten nahm bedingt durch die schlechte Ertragslage in den betroffenen Betrieben leicht zu. Die gestundeten Pachten sind nach Ablauf der Stundungsfrist gemäß der geschlossenen Vereinbarungen beglichen worden, so dass hieraus keine überfälligen Pachtrückstände zu verzeichnen waren.

Eine hohe Nachfrage an Ökopunkten ergab sich wiederum aus dringendem Ausgleichsbedarf im Zusammenhang mit Hochwasserschutzprojekten seitens des Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt.

Mit der gebotenen Intensität wurde weiterhin die Verwaltung sowie Verwertung des nichtbetriebsnotwendigen Grundvermögens des Landes realisiert. Der weit überwiegende Teil der in der Regel geringwertigen Immobilien des im Rahmen der Verwaltung übernommenen allgemeinen Grundvermögens konnte bereits erfolgreich für das Land verwertet werden.

Darüber hinaus erfolgt die Verwertung des sogenannten Fiskalvermögens aus Erbschaften des Landes kontinuierlich. Hier gibt es einen jahresbezogenen gleichbleibenden Auftragszugang.

Das wichtige Grundstücksgeschäft wird nach eigenen Prognosen die erforderliche Dynamik behalten. Mit einem Preisverfall wird nicht gerechnet. Auch mögliche natürliche Risiken würden sich eher nur partiell auswirken.

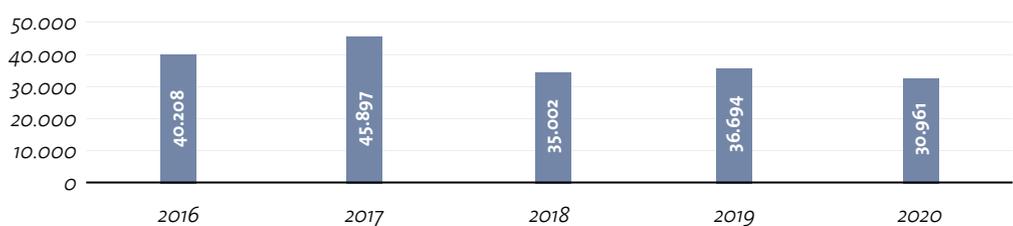
Weiterhin sind Aktivitäten im Rahmen der Ansiedlungsstrategie des Landes im Zusammenhang mit Industrie- und Gewerbeansiedlungen zu erwarten.

Die Investitionstätigkeit im Geschäftsbereich Landwirtschaft-Bau-Umwelt wurde in 2020 von den Nachwirkungen der Dürren 2018 und 2019 und der mit der Corona-Pandemie verbundenen Unsicherheit gebremst. Dies sorgte dafür, dass ein Teil der geplanten Investitionen teils auf unbestimmte Zeit zurückgestellt wurde.

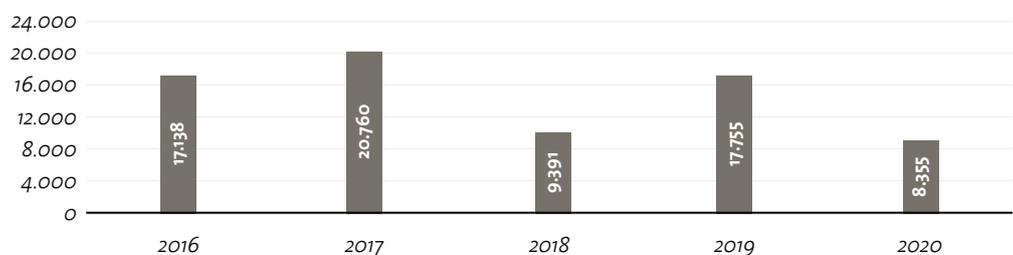
Die Arbeitsschwerpunkte in der ländlichen Entwicklung liegen im Regionalmanagement, in der Regionalplanung sowie in der Bauleit- und Landschaftsplanung. Auch die Umsetzung des internationalen LIFE-Projektes sowie der Evaluation von Förderprogrammen und in der weiteren Verstärkung der Arbeit der Geschäftsstelle des Netzwerkes Stadt-Land.

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie werden außer kurzfristigen Einschränkungen gegenwärtig keine nachhaltigen Auswirkungen auf die wirtschaftliche Lage der Landgesellschaft erwartet.

Die Gesellschaft erzielte mit einem Überschuss in Höhe von 8.582 TEUR wiederum ein sehr gutes Ergebnis.



● Umsatzerlöse (in TEUR)



● Abführungen an das LSA (in TEUR)



**KLOSTER
PFORTA**
LANDESWEINGUT

**Landesweingut Kloster
Pforta GmbH**

Saalhäuser 73
06628 Bad Kösen

Telefon (034463) 300 0
Fax (034463) 300 25

service@kloster-pforta.de
www.kloster-pforta.de

Gründung:
30.09.2008

Gezeichnetes Kapital:
100.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
18.03.2013



GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

TEUR

Prozent

Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges
Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes

100,00

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Erzeugung und der Vertrieb von Saale-Unstrut-Weinen und ähnlichen Produkten sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die dem Gesellschaftszweck dienlich sind oder im Interesse der Gesellschaft oder der Gesellschafter liegend erachtet werden.

Dazu gehört insbesondere auch der Zukauf von Lesegut aus dem Anbaugebiet Saale-Unstrut sowie die Erzeugung, Bearbeitung und Vertrieb von Weinen und ähnlichen Produkten in Form von Lohnarbeiten für Dritte.

Begründung des Landesinteresses

Die Geschäftsanteile der Landesweingut Kloster Pforta GmbH wurden im Jahr 2013 vom Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt an die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH veräußert. Mit der Übertragung an die landeseigene GmbH konnte der Einfluss des Landes unter Erhalt der Namensrechte gesichert werden.

An der Gesellschaft besteht weiterhin ein wichtiges Landesinteresse. Die Weinregion Saale-Unstrut wächst und birgt vielfältiges Entwicklungspotential. Für das Land besteht die Möglichkeit, in der Saale-Unstrut Region strukturpolitischen Einfluss mit dem Ziel einer nachhaltig positiven Entwicklung des Weinbaus und des Tourismus auszuüben.

Aufgrund seiner in das Mittelalter zurückreichenden Weinbaugeschichte zählt die Gesellschaft zu den wichtigsten Traditionsweingütern in Deutschland und ist ein wesentlicher Baustein des landeskulturellen Inventars in Mitteldeutschland. Die Landesweingut Kloster Pforta GmbH soll zu einer hochwertigen weinbaulichen, touristischen und speziell landeskulturellen Attraktion mit überregionaler Ausstrahlung weiterentwickelt werden. Dazu sind die denkmalgeschützte Sanierung des Altstandortes und ein Neubau für die Weinerzeugung vorgesehen.

Mit der Gründung im Jahr 1993 hat die Gesellschaft die Aufgabe eines Muster- und Demonstrationsweingutes übernommen. Diese Aufgabe wird im Einklang mit der wirtschaftlichen Entwicklung unter Einbeziehung von wissenschaftlichen Partnern schrittweise ausgebaut. Regionale Ausstrahlung erfährt die Gesellschaft derzeit über das EU LIFE-Förderprojekt VineAdapt.

Als derzeit größtes Einzelweingut im Saale-Unstrut Weinanbaugebiet produziert die Landesweingut Kloster Pforta GmbH hochwertige Weine. Da die Gesellschaft marktorientiert geführt wird, ist sie in der Lage die weinwirtschaftliche Entwicklung der Region positiv zu akzentuieren. Negative Tendenzen und Entwicklungen im Weinbau (z. B. regionale Monopolisierung des Weinbaus, weinpolitische Meinungsbildung) können zudem beeinflusst werden, und in Richtungen gelenkt werden, die dem Landesinteresse entsprechen und die wirtschaftliche und touristische Entwicklung der Region befördern.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit	bis
Probst, Björn – Geschäftsführer	16.11.2017	20.06.2019
Prof. Dr. Schumann, Fritz – Geschäftsführer	21.06.2019	14.01.2020
Remkes, Bastian – Geschäftsführer	15.01.2020	

<i>Remkes, Bastian</i>	Vergütung 2020 (in EUR)	Vergütung 2019 (in EUR)	Vergütung 2018 (in EUR)
Gesamtvergütung	96.000,00		
Grundvergütung	86.000,00		
Sonstige Bezüge	10.000,00		
<i>Schumann, Fritz</i>			
Gesamtvergütung	5.000,00	66.507,35	44.528,18
Grundvergütung	4.000,00	52.500,00	24.000,00
Sonstige Bezüge	1.000,00	14.007,35	20.528,18
<i>Probst, Björn</i>			
Gesamtvergütung		37.350,02	78.480,96
Grundvergütung		34.000,00	72.000,00
Sonstige Bezüge		3.350,02	6.480,96

AUFSICHTSRAT			seit
Staats- u. Kulturmin. Robra, Rainer	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	18.12.2008
Haller, Robert	Stiftung Bürgerspital zum Hl. Geist Würzburg	stellv. Vorsitzender	18.12.2008
Dr. Staatssekretär Klang, Klaus	Ministerium der Finanzen des Landes		18.05.2016
Dr. Staatssekretär Weber, Ralf-Peter	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt		24.05.2016
Höfflin, Andreas	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt		18.12.2008
Mundt, Ingo	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt		21.04.2016
Prof. Dr.-Ing. Lindemann, Bernd	Fachhochschule Wiesbaden		18.12.2008

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2020 IN EUR:	4.500,00
--	----------

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	3.139	3.500	3.287	3.523	3.455
Bilanzsumme (in TEUR)	3.890	3.870	4.072	4.003	3.833
Umsatzerlöse (in TEUR)	2.086	2.116	1.968	1.990	1.936
Personalaufwand (in TEUR)	1.220	1.138	1.009	953	943
Jahresergebnis (in TEUR)	-362	-21	-637	68	145
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	2	1			
Drittmittel (in TEUR)	52	16	16	73	57
operativer Cash Flow (in TEUR)	137	-139	292	185	367
EBITA (in TEUR)	-349	-9	-619	83	157
EBITDA (in TEUR)	-163	179	226	281	379
Gesamtanzahl der Beschäftigten	34	34	34	31	31
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	30	39	34	39	39
Weinerzeugung (in hl)	3.407	2.143	2.399	2.186	2.886

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Auswirkungen der schlechten Konsumstimmung durch den anhaltenden Corona-Lockdown samt weiter fehlender Umsätze aus der unmittelbaren wie mittelbaren Belieferung der Gastronomie, die für die hauseigene Gastwirtschaft weiter nicht in Aussicht stehende Öffnung des Betriebes und der ebenso bisher versagten Durchführung von Veranstaltungen und Führungen mit Weinverkostungen resultieren in einer deutlichen Planuntererfüllung.

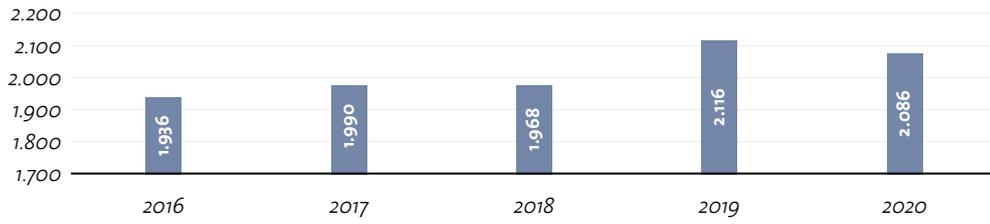
Die erhöhten Aufwendungen zur Ertragsstabilisierung der Weinberge durch Neuanpflanzungen der letzten Jahre lassen sich nicht sofort in einer Ertragssteigerung messen. Die Nachpflanzungen müssen in den nächsten Jahren gepflegt werden, kommen aber mit voraussichtlich 3,8 Hektar bereits in 2021 in das erste Ertragsjahr. Der jüngst abgeschlossene Pacht- und Bewirtschaftungsvertrag über 3,6 Hektar Rebflächen bedeutet schon in 2021 einen Ertragsschub, der die derzeit durch Mindererträge in 2020 angespannten Wein-Bestandssituation wieder zu regulieren vermag.

Am Ausbau der ertragsreicheren Vertriebskanäle wird weiter gearbeitet (Vinothek Schulpforte, WebShop). Der Absatz über direkte Kundenbeziehungen zeigt sich auch unter Pandemie-Bedingungen als stabiler Absatzweg.

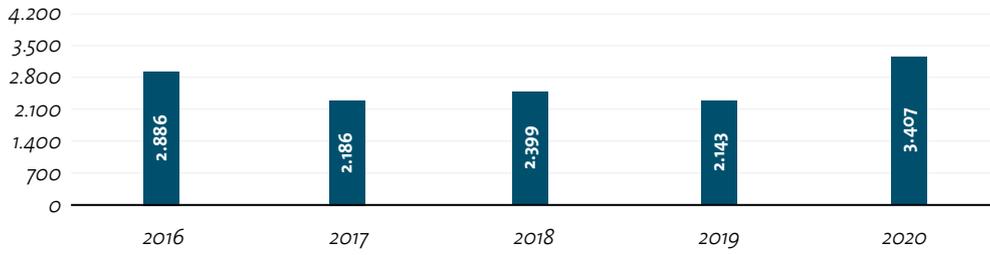
Es wurde zielstrebig an einer baulichen Lösung für einen Weingutneubau gearbeitet. Im Juni 2021 wurden im Aufsichtsrat der Landesweingut Kloster Pforta GmbH entsprechende Umsetzungsbeschlüsse gefasst.

Aufgrund der mengenmäßig geringeren Ernte in 2020 mit der verbundenen deutlichen Bestandsverminderung an zu vermarktender Weinmenge ist für das Geschäftsjahr 2021 von einem stagnierenden Umsatz auszugehen.

Ansonsten wird die wirtschaftliche Entwicklung für 2021 verhalten positiv gesehen, weil aufgrund von Lockerungen der Pandemiebeschränkungen perspektivisch mehr Feste und Veranstaltungen stattfinden und wieder vermehrt Kundenbesuche bzw. Fachhandelskontakte möglich werden.



● Umsatzerlöse (in TEUR)



● Weinerzeugung (in hl)



Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt

Stresemannstraße 18
39104 Magdeburg
PSF 3665
39011 Magdeburg

Telefon (0391) 596 30
Fax (0391) 596 33 33

zentrale@sachsen-
anhalt-lotto.de

www.lottosachsenanhalt.de

Gründung:
26.09.1991

Gezeichnetes Kapital:
3.200.000,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
26.09.1991



GESELLSCHAFTER

Land Sachsen-Anhalt

Anteil am gezeichneten Kapital

TEUR

Prozent

3.200,00

100,00

FACHRESSORT

Ministerium der Finanzen/
Ministerium für Inneres und Sport

Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe der Gesellschaft ist die Wahrnehmung der ordnungsrechtlichen Aufgabe der Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebotes durch die Veranstaltung und Vermittlung von Lotterien und ähnlichen Spielangeboten (Glücksspiele). Die Gesellschaft ist zu allen weiteren Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen. Gemäß § 9 Abs. 4 Glücksspielgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (GlüG LSA) hat das Wettunternehmen für bestimmte Spielarten (z. B. Sofortlotterien, Zusatzlotterien, Euro-Jackpot) Glücksspielabgaben zu bilden und hiervon 50 Prozent an den Landeshaushalt abzuführen. Die Verwendung dieser Mittel hat ausschließlich für soziale, kulturelle und sonstige, förderungswürdige Zwecke zu erfolgen, sofern diese gemeinnützig sind. Die bei der Gesellschaft verbleibenden Reinerträge werden nach den Förderrichtlinien für die Vergabe von Lotteriefördermitteln für Projektförderungen direkt von der Gesellschaft vergeben.

Begründung des Landesinteresses

Aufgabe der Gesellschaft ist die Wahrnehmung der ordnungsrechtlichen Aufgabe der Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebotes durch die Veranstaltung und Vermittlung von Lotterien und ähnlichen Spielangeboten (Glücksspiele). Die Gesellschaft ist zu allen weiteren Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen. Gemäß § 9 Abs. 4 GlüG LSA hat das Wettunternehmen für bestimmte Spielarten (z. B. Sofortlotterien, Zusatzlotterien, EuroJackpot) Glücksspielabgaben zu bilden und hiervon 50 Prozent an den Landeshaushalt abzuführen. Die Verwendung dieser Mittel hat ausschließlich für soziale, kulturelle und sonstige, förderungswürdige Zwecke zu erfolgen, sofern diese gemeinnützig sind. Die bei der Gesellschaft verbleibenden Reinerträge werden nach den Förderrichtlinien für die Vergabe von Lotteriefördermitteln für Projektförderungen direkt von der Gesellschaft vergeben.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt erfüllt als hundertprozentige Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt die ordnungsrechtlichen Aufgaben aus dem Glücksspielstaatsvertrag. Erreicht wird dies durch die Veranstaltung und den Vertrieb von Lotterien und ähnlichen Spielangeboten. Die Produktpalette beinhaltet u. a. LOTTO 6aus49, EuroJackpot, die Zusatzlotterien Spiel 77 und Super 6 sowie die Sportwette ODDSET.

Das Jahr 2020 war umsatzseitig das stärkste Jahr seit Bestehen der Gesellschaft. Trotz der pandemiebedingten zeitweisen Schließung von bis zu 56 Verkaufsstellen konnten mit Ausnahme der beiden Toto-Wetten sämtliche andere Produkte einen Absatzzuwachs verzeichnen. Insbesondere in den beiden umsatzstärksten Produkten (Lotto 6aus49 und EuroJackpot) wurden ca. 14.500 TEUR mehr eingenommen. Ursächlich hierfür sind die Preisanpassung bei Lotto ab Oktober 2020, ein gutes Jackpotjahr sowie eine zusätzliche Veranstaltungswoche in 2020.

Trotz des guten Umsatzes, konnte das Vorjahresergebnis bei der Gewinn- und Verlustrechnung nicht erreicht werden. Grund hierfür waren zu bildende Rückstellungen.

Festzustellen ist auch, dass durch die Corona-Einschränkungen der Online-Anteil an den Spieleinsätzen erheblich ausgebaut werden konnte. Dieser wuchs zum Vorjahr um 32 Prozent und zum Plan um 22 Prozent.

Die Gesellschaft beschäftigt im Jahresdurchschnitt 87 Mitarbeiter, die in der Organisation der verschiedenen Glücksangebote tätig sind und unterhält Geschäftsbeziehungen zu ca. 665 Verkaufsstellen landesweit (Durchschnitt 2020), in denen über 2.500 Mitarbeiter den Vertrieb übernehmen.

Der mit Beschluss vom 21.08.2019 vom Landtag von Sachsen-Anhalt eingesetzte Parlamentarischen Untersuchungsausschuss hat im Jahr 2020 seine Arbeit fortgesetzt. In Folge der Aufarbeitung der Vorgänge um die Großspieler in Zerbst haben Aufsichtsrat und Gesellschafter die Entscheidung getroffen, die Berufung der bisherigen Geschäftsführung zu beenden und künftig nur noch eine Geschäftsführerin oder einen Geschäftsführer mit der Leitung des Unternehmens zu beauftragen. Bis zum Abschluss des im November 2020 eingeleiteten Nachbesetzungsverfahrens wurde Herr Regierungsdirektor Marko Ehlebe interimswise zum Geschäftsführer der Gesellschaft bestellt.

Die Geschäftsführung der Gesellschaft hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats einen Corona-Hilfsfonds für gemeinnützige Einrichtungen eingerichtet. Im Zeitraum April bis Juni 2020 sind insgesamt 335 Anträge eingegangen. Das Gesamtvolumen an ausgereichten Fördermitteln betrug 621 TEUR.

GESCHÄFTSFÜHRUNG		seit	bis
Ebert, Stefan – Geschäftsführer		01.06.2021	
Ehlebe, Marko – Geschäftsführer		08.07.2020	30.06.2021
Einem, Ralf von – Geschäftsführer		01.01.2018	17.09.2020
Sieb, Maren – Geschäftsführerin		01.10.2012	17.09.2020
<i>Sieb, Maren</i>			
	Vergütung 2020 (in EUR)	Vergütung 2019 (in EUR)	Vergütung 2018 (in EUR)
Gesamtvergütung	139.520,14	181.799,88	174.562,72
Grundvergütung	92.805,53	130.000,00	130.000,00
Variable Vergütung	26.666,67	30.000,00	23.250,00
Sonstige Bezüge	20.047,94	21.799,88	21.312,72
<i>von Einem, Ralf</i>			
Gesamtvergütung	195.913,15	164.587,20	138.619,42
Grundvergütung	120.000,00	120.000,00	120.000,00
Variable Vergütung	56.666,67	25.000,00	
Sonstige Bezüge	19.246,48	19.587,20	18.619,42
<i>Ehlebe, Marko</i>			
Gesamtvergütung	55.480,19		
Grundvergütung	45.668,33		
Sonstige Bezüge	39,90		
Versorgungszuschlag	9.771,96		

AUF SICHTSRAT			seit
Minister Webel, Thomas	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	28.08.2003
Minister Richter, Michael	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	17.12.2012
Görllich, Annett	Sparkassenbeteiligungsverband Sachsen-Anhalt		28.03.2018
Prof. Dr. Ministerin Dalbert, Claudia	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt		04.09.2018
Prof. Dr. Minister Willingmann, Armin	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt		29.05.2018
Schondorf, Ramona	Glanzexpress GmbH & Co. KG		29.05.2018
Treppschuh, Katrin	Signal Iduna Gruppe, Bürgermeisterin der Gemeinde Brehna		01.12.2017

VERGÜTUNG DES AUF SICHTSRATES 2020 IN EUR: 11.625,00

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	13.346	13.138	12.676	11.785	11.277
Bilanzsumme (in TEUR)	48.645	42.845	41.996	40.251	39.072
Umsatzerlöse (in TEUR)	178.760	166.238	168.032	158.305	159.406
Personalaufwand (in TEUR)	5.642	5.316	5.379	5.067	4.946
Jahresergebnis (in TEUR)	1.249	1.833	1.377	1.115	1.473
Gesellschafterergebnis (in TEUR)	79.364	73.454	73.308	69.758	70.186
dav. Konzessionsabgabe (in TEUR)	27.321	25.309	25.840	24.106	23.725
dav. Lotteriesteuer (in TEUR)	35.359	32.186	32.248	30.480	30.731
dav. Reinerträge (in TEUR)	15.435	14.125	13.842	14.056	14.256
Investitionen (in TEUR)	4.242	2.134	4.817	2.218	5.810
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt (in TEUR)	34.538	32.466	32.383	512	334
Gesamtanzahl der Beschäftigten	88	88	88	90	91
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	87	86	86	88	89
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	2.031	1.933	1.888	1.759	1.791
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	64	60	60	56	56
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	9,36	13,95	10,86	9,46	13,07

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2020, dem 53 Veranstaltungswochen – eine mehr als im Vorjahr – zu Grunde lagen, betragen die Spieleinsätze insgesamt 204.468 TEUR Sie nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 7,7 Prozent (14.653 TEUR) zu. Verantwortlich dafür waren im Wesentlichen die zusätzliche Veranstaltungswoche, eine positive Jackpotentwicklung beim LOTTO 6aus49 und EuroJackpot sowie die Gewinnplanverbesserung beim LOTTO 6aus49, die mit der Anpassung des Spieleinsatzes von 1,00 auf EUR 1,20 je Spielauftrag verbunden war.

Die Corona-Pandemie hatte mit Ausnahme der TOTO-Wetten keinen nennenswerten Einfluss auf die Spieleinsätze.

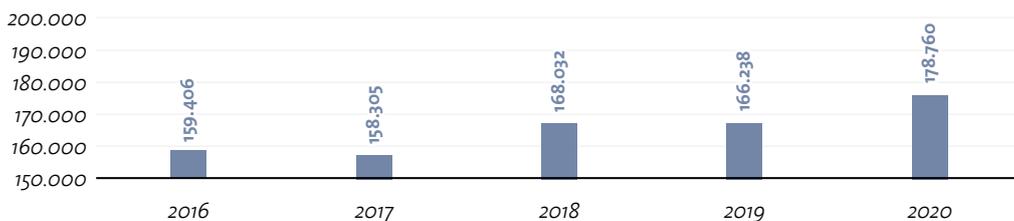
Im Geschäftsjahr 2020 gab jeder Sachsen-Anhalter (Einwohnerzahl gemäß Statistischem Bundesamt) pro Woche im Durchschnitt 1,76 EUR (Vorjahr: 1,65 EUR) für die Produkte des Unternehmens aus (Durchschnitt: neue Bundesländer: EUR 1,57; alte Bundesländer: 1,84 EUR).

Die Bearbeitungsgebühren – sie beinhalten auch Gebühren aus der Vermittlung von ODDSET (303 TEUR) – beliefen sich im Berichtsjahr auf insgesamt 8.313 TEUR Sie nahmen gegenüber dem Vorjahr um 1,8 Prozent (146 TEUR) zu.

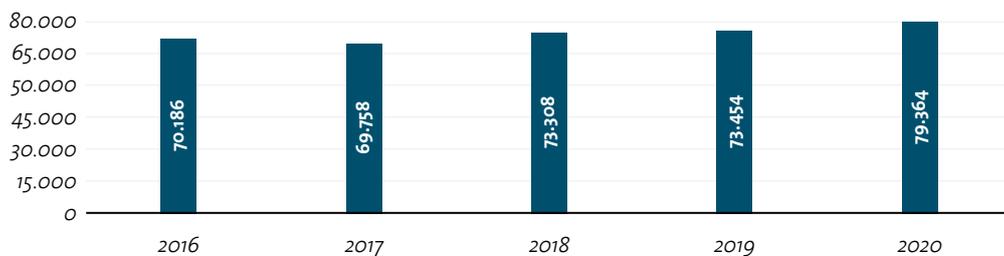
Die Umsätze per 31. Mai 2021 waren im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum um rund 0,18 Prozent höher. Dieser Anstieg betraf die Spieleinsätze (0,8 Prozent), die Bearbeitungsgebühren verringerten sind hingegen (-13,4 Prozent).

Auswirkung/Effekt unserer Unternehmenstätigkeit für das Land Sachsen-Anhalt ist die Steigerung des Gesellschafterergebnisses (Abführungen an Land/ Bund sowie Projektförderung aus Reinerträgen).

Für das Geschäftsjahr 2021 sieht die Wirtschaftsplanung Spieleinsätze in Höhe von insgesamt 198.944 TEUR vor, davon 10.700 TEUR aus dem Internetspielsystem. Gegenüber dem Ist 2020 entspricht das einem Rückgang von 5.524 TEUR (2,7 Prozent). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die zusätzliche Veranstaltungswoche im Jahr 2020 zurückzuführen und die positive Jackpotentwicklung beim Lotto 6aus49 und EuroJackpot.



● Umsatzerlöse (in TEUR)



● Gesellschafterergebnis (in TEUR)



**MDSE Mitteldeutsche
 Sanierungs- und Ent-
 sorgungsgesellschaft mbH**

Greppiner Straße 25
 06766 Bitterfeld-Wolfen

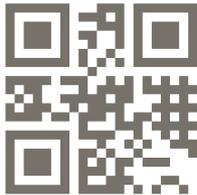
Telefon (03494) 6656 0
 Fax (03494) 6656 102

info@mdse.de
 www.mdse.de

Gründung:
 01.07.1990

Gezeichnetes Kapital:
 500.000,00 EUR

**Beteiligung des Landes
 Sachsen-Anhalt seit:**
 01.01.2002



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Land Sachsen-Anhalt	500,00	100,00
FACHRESSORT	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie	

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau, der Betrieb und die Stilllegung von Abfallentsorgungs- und Verwertungsanlagen, die Sanierung von Altlasten, die Erbringung von Dienst- und Werkleistungen, insbesondere bei der Durchführung von ökologischen Großprojekten sowie die Verwaltung und Verwertung von eigenen Grundstücken und Baulichkeiten.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen, zu erwerben oder ihre Geschäfte zu führen. Soweit gesetzlich zulässig und nach diesem Gesellschaftsvertrag nicht untersagt, ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, Unternehmensverträge, insbesondere Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge abzuschließen sowie eine steuerliche Organschaft mit verbundenen Unternehmen einzugehen.

Begründung des Landesinteresses

Die Tätigkeit der MDSE mbH als 100 prozentige Tochter des Landes ist auf die Verbesserung der Altlastensituation in Sachsen-Anhalt ausgerichtet. Die Aufgabenschwerpunkte der MDSE sind

- Sanierung von Altlasten,
- Betrieb von Altdeponien (Stilllegung) und
- Verwertung von Liegenschaften, die mit Altlasten belastet sind.

Bewertung des Teilnehmungsmanagements

Die Corona-Pandemie hatte bezüglich der angelieferten Abfallmengen und daraus resultierenden Umsätze kaum Auswirkungen. Durch die Anpassung des Betriebsregimes mit Berücksichtigung der notwendigen Hygienemaßnahmen konnten coronabedingte Ausfälle vermieden werden. Aufgrund wirtschaftlicher Schwierigkeiten der Käufer mussten allerdings im Liegenschaftsbereich einige geplante Verkäufe zeitlich verschoben werden.

Das Ergebnis wird wieder maßgeblich aus dem Bereich Deponien getragen. Dieses Geschäftssegment trägt im Wesentlichen die gesamte Ertragslage des Unternehmens. Um das Unternehmen auch mittel- bis langfristig profitabel zu halten, bedarf es einerseits der Umsetzung der vom Landesverwaltungsamt bestätigten Anpassung der Profilierung der Abschlusskubatur auf den Deponien 5 und 7 in Schkopau. Andererseits müssen die Planungen für den Neubau einer Deponie parallel erfolgen und erfolgreich ausgestaltet werden. Die Neuerrichtung einer Deponie ist abfallrechtlich und auch wirtschaftspolitisch im Landesinteresse, da die Gesellschaft plant, ihre abfallwirtschaftliche Tätigkeit über die bestehenden Deponien hinaus weiter fortzusetzen, um so einen Beitrag zur Entsorgungssicherheit im Land Sachsen-Anhalt zu liefern.

Der Liegenschaftsbereich hat vor allem durch den Verkauf einer größeren Liegenschaft ebenfalls einen großen positiven Ergebnisbeitrag geliefert.

Innerhalb des Bereiches Altlasten sind für die großen Projekte, wie die Neukonzeption der Abwasserbehandlung in Bitterfeld und Helbra, grundsätzliche Entscheidungen gefallen. Für den Neubau in Helbra laufen Gespräche zur Vergabe. Für Bitterfeld wird die Ausschreibung vorbe-

reitet. Die Gesellschaft hat sich für diese Tätigkeiten bereits personell verstärkt, um auf die erweiterten Aufgaben vorbereitet zu sein. Diese Projekte werden zukünftig einen breiten Raum einnehmen, da sie mit nicht unerheblichem Investitionsvolumen und der Betriebsführung verbunden sind. Hierzu werden auch separate Refinanzierungsvereinbarungen geschlossen. Die sonstigen Projekte laufen ohne nennenswerte Beanstandungen.

Eine weitere Herausforderung für die Gesellschaft ist die Gestaltung des Generationswechsels in der 1. und 2. Führungsebene. Vor diesem Hintergrund wurden bereits umfangreiche Anstrengungen zur Personalgewinnung und Umstrukturierungen auf der Organisationsebene vorgenommen. Diese werden eng durch die Gremien der Gesellschaft begleitet.

Wie im Prüfungsbericht dargestellt, gab es keine Unrichtigkeiten und Verstöße gegen Rechnungslegungsvorschriften. Die Buchführung, das Belegwesen und der Jahresabschluss entsprechen sowohl den gesetzlichen Vorschriften als auch den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung. Verstöße gegen sonstige gesetzliche und gesellschaftsvertragliche bzw. satzungsmäßige Vorschriften sind nicht ersichtlich.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH i.L.

Infra Leuna GmbH

MDSE International GmbH i.L.

MDVV Mitteldeutsche Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH

BETEILIGUNGEN (INDIREKT)

TATVA Global Environment Ltd.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Dr. Röttschke, Harald

07.06.1999

Naujoks, Thomas

01.08.1997

<i>Naujoks, Thomas</i>	Vergütung 2020 (in EUR)	Vergütung 2019 (in EUR)	Vergütung 2018 (in EUR)
Gesamtvergütung	176.425,50	170.020,00	194.025,50
Grundvergütung	129.399,96	104.977,00	117.999,96
Variable Vergütung	30.000,00	39.000,00	59.000,00
Sonstige Bezüge	17.025,54	26.043,00	17.025,54
<i>Dr. Röttschke, Harald</i>			
Gesamtvergütung	176.817,18	183.129,00	194.307,98
Grundvergütung	129.399,96	125.600,00	117.999,96
Variable Vergütung	30.000,00	27.500,00	59.000,00
Sonstige Bezüge	17.417,22	30.029,00	17.308,02

AUF SICHTSRAT			seit	bis
Dr. Meyer, Hans-Jürgen	Rechtsanwalt	Vorsitzender	30.08.2011	
Staatssekretär Rehda, Klaus	Abteilungsleiter Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	24.05.2016	
Dr. Eichler, Norbert	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		30.08.2011	01.10.2020
Dr. Hagel, Sandra	Landesamt für Umweltschutz		14.03.2019	
Keil, Martin	Rechtsanwalt		18.10.2016	
Reinhardt, Daniela	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		01.10.2020	
Richter, Reni	IG Bergbau, Chemie, Energie		01.01.2020	
Staatssekretär Wünsch, Thomas	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt		14.03.2019	

VERGÜTUNG DES AUF SICHTSRATES 2020 IN EUR:	12.400,00
---	-----------

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	72.178	67.502	64.339	61.921	69.435
Bilanzsumme (in TEUR)	100.241	92.833	91.924	89.876	95.711
Umsatzerlöse (in TEUR)	38.663	39.195	38.082	42.052	36.518
Personalaufwand (in TEUR)	6.693	6.546	6.491	6.176	5.822
Jahresergebnis (in TEUR)	6.677	4.863	4.418	7.486	4.288
Investitionen (in TEUR)	2.528	1.802	7.517		
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt (in TEUR)	2.000	1.700	2.000	15.000	
operativer Cash Flow (in TEUR)	10.798	-767	24.455	2.989	-5.783
EBITDA (in TEUR)	8.248	5.986	5.680	8.738	5.882
Gesamtanzahl der Beschäftigten	98	96	100	98	95
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	96	96	101	96	93
Abfallannahme Deponien (in tt)	891	894	842	873	883
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	395	408	381	429	384
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	68	68	65	63	61
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	9	7	7	12	6

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2020 entspricht der Umsatz aus der Entsorgung von Abfällen mit 9,3 Mio. EUR in etwa dem des Vorjahres, wobei die Abfallannahme knapp gesunken ist. In 2021 wird ein Umsatz aus Abfallentsorgung von etwa 11 Mio. EUR erwartet. Die Corona-Pandemie zeigt hier keine relevanten Auswirkungen.

Der Ergebnisbeitrag 2020 der Deponien ist positiv und der wesentliche Beitrag zum Unternehmensergebnis. Im Altlastenbereich lag das Projektvolumen in 2020 mit 14,75 Mio. EUR unter dem des Vorjahres. Die Vorbereitungen zur Ausschreibung der Errichtung der Grundwasserbehandlungsanlagen in Bitterfeld laufen. In Helbra wurde der Auftrag vergeben. Die Gesellschaft wird den Betrieb der Anlagen übernehmen und baut hierzu eine Organisationseinheit auf.

Der Liegenschaftsbereich hat seine Verkaufsaktivitäten unter gleichzeitiger Verwaltung der Liegenschaften fortgesetzt. Der Verkauf von Liegenschaften in 2020 war sehr gut. Insgesamt wurde ein Umsatz von 3,3 Mio. EUR erzielt.

Die Beteiligungen der Gesellschaft haben sich unterschiedlich entwickelt. Die GSA und die MDSE International sind in Liquidation, wobei die GSA ein erfolgreiches Geschäftsjahr in Bezug auf die Grundstücksverwertung gehabt hat. Die Beteiligung der C.A.R.E. Biogas GmbH und der PEG Biogas GmbH wurden im IV. Quartal 2020 veräußert. Die Minderheitsbeteiligung InfraLeuna GmbH hat ebenfalls ein gutes Geschäftsjahr 2020 absolviert und plant für 2021 größere Investitionen und Ansiedlungen.

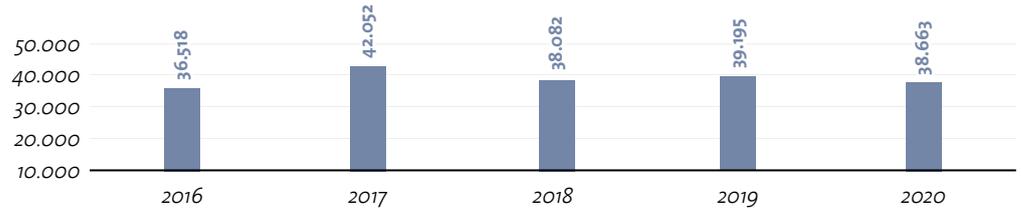
Im Geschäftsjahr 2020 wurde ein Jahresüberschuss von 6.676 TEUR erzielt. Dies liegt deutlich oberhalb des Niveaus des Vorjahres und ist neben dem üblichen Deponiegeschäft auf ein sehr gutes Liegenschaftsergebnis und Refinanzierungen für Vorjahre zurückzuführen. Für das Geschäftsjahr 2021 wird ein Ergebnis von etwa 5,4 Mio. EUR prognostiziert.

Für die kommenden Geschäftsjahre werden, neben Stilllegungsarbeiten in Bitterfeld-Wolfen und Griebo, die langlaufenden und komplexen Sanierungsaufgaben an der Hochhalde Schkopau und der Deponie 4.5 von besonderer Bedeutung sein. Diese Kosten werden, mit Ausnahme der Deponie 4.5, über die Landesanstalt für Altlastenfreistellung refinanziert.

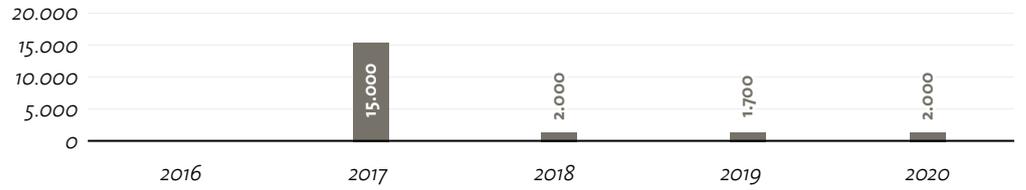
Zur Fortsetzung der abfallwirtschaftlichen Tätigkeit nach Stilllegung der Hochhalde Schkopau arbeitet die Gesellschaft an einer Nachfolgelösung. Die Genehmigungsprozedere für derartige Vorhaben sind aber langwierig und nicht konfliktfrei, sodass ein Erfolg schwierig prognostizierbar ist.

**MDSE Mitteldeutsche
Sanierungs- und Ent-
sorgungsgesellschaft mbH**

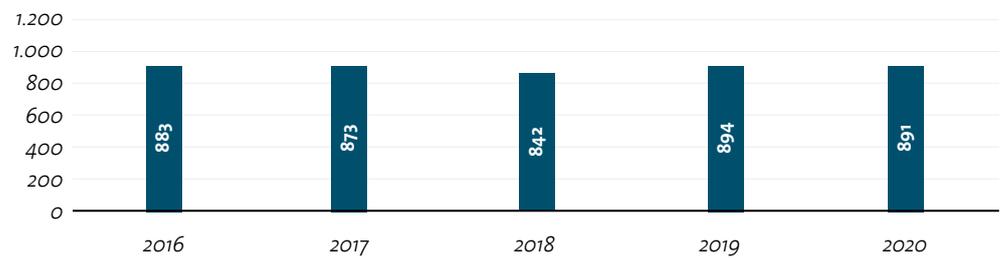
Umsatzerlöse
(in TEUR)



Abführungen an das LSA
(in TEUR)



Abfallannahme Deponien
(in tt)



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	203,00	13,25*



INFRALEUNA®

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen und das Errichten und Betreiben entsprechender Anlagen, insbesondere im Infrastrukturbereich am Chemiestandort Leuna und hier vornehmlich auf den Gebieten der Wasserver- und -entsorgung, Energieerzeugung und -verteilung, Reststoffentsorgung, Sicherheit und Logistik, Kommunikation; das Halten, Vermarkten, Vermieten, Verpachten und Beräumen von Immobilien sowie die Durchführung sonstiger Geschäfte, die den vorgenannten Zwecken unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind, soweit hierfür nach diesem Gesellschaftsvertrag keine besondere Erlaubnis erforderlich ist.

Infra Leuna GmbH

Am Haupttor
06237 Leuna

Gründung:
13.02.1995

Gezeichnetes Kapital:
1.533.875,64 EUR

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
05.12.2017

* Aufgrund teilweiser
Anteilsveräußerung 3,25 Prozent

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Dr. Günter, Christof	22.12.2011

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	368.221	362.065	356.553	351.789	346.763
Bilanzsumme (in TEUR)	518.336	463.810	460.565	442.840	437.945
Umsatzerlöse (in TEUR)	277.766	308.453	318.423	271.805	247.503
Personalaufwand (in TEUR)	48.662	44.665	41.186	38.825	38.373
Jahresergebnis (in TEUR)	6.156	5.512	4.764	5.026	1.819
Investitionen (in TEUR)	96.360	26.100	35.235	29.452	
Drittmittel (in TEUR)	1.005	233	362		
EBITDA (in TEUR)	30,8	29,1	29,2	28,9	
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	682	682	662	645	632

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und
Entsorgungsgesellschaft mbH

TEUR

Prozent

250,00

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und Verwertung eigenen Vermögens, insbesondere von eigenen Grundstücken und Baulichkeiten.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen, zu erwerben oder ihre Geschäfte zu führen. Soweit gesetzlich zulässig und nach dem Gesellschaftsvertrag nicht untersagt, ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, Unternehmensverträge, insbesondere Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge abzuschließen sowie eine steuerliche Organschaft mit verbundenen Unternehmen einzugehen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Dr. Röttschke, Harald

05.09.2002

Naujoks, Thomas

17.12.2001

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	15.678	15.558	15.513	15.430	15.439
Bilanzsumme (in TEUR)	19.234	19.533	20.257	20.458	20.440
Umsatzerlöse (in TEUR)	1.604	2.292	2.739	4.309	3.073
Jahresergebnis (in TEUR)	120	44	83	-9	95
Investitionen (in TEUR)	43	0	155	169	81
operativer Cash Flow (in TEUR)	-841	137	12.028	-887	-1.363
EBITDA (in TEUR)	432	376	518	356	466

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Freistaat Sachsen	6.337,78	77,29
Land Sachsen-Anhalt	1.520,28	18,54
Stadt Leipzig	172,20	2,10
Stadt Dresden	153,34	1,87
Stadt Halle	16,40	0,20
Insgesamt	8.200,00	100,00

FACHRESSORT	
	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr

Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft

PF 1
04029 Leipzig
PSF 1

Telefon (0341) 224 11 45
Fax (0341) 224 11 34

www.mdf-ag.com

Gründung:
06.12.2000

Gezeichnetes Kapital:
8.200.000,00 EUR

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
06.12.2000



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme, der Besitz und die Verwaltung von Geschäftsanteilen an Verkehrsflughäfen und sonstigen Flugplätzen sowie von Anteilen an Unternehmen, die an Verkehrsflughäfen/sonstigen Flugplätzen tätig sind (einschließlich damit zusammenhängender Geschäfte und Nebengeschäfte) sowie die Führung der Unternehmensgruppe und die Erbringung von Dienstleistungen für die der Unternehmensgruppe angehörenden Unternehmen im Zusammenhang mit der Anlegung, dem Betrieb und dem Ausbau von Verkehrsflughäfen und Flugplätzen einschließlich der auf ihnen errichteten Anlagen sowie der dazugehörigen Nebengeschäfte. Die Gesellschaft ist insbesondere berechtigt, Zweigniederlassungen im In- und Ausland zu errichten sowie Unternehmens- und Interessengemeinschaftsverträge abzuschließen. Sie kann ihren Betrieb ganz oder teilweise solchen Unternehmungen überlassen. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen und Idealvereinen beteiligen.

Begründung des Landesinteresses

Die Gesellschaft ist ein Unternehmen der öffentlichen Hand und entwickelt Flughäfen in Mitteldeutschland zukunftsorientiert und bedarfsgerecht. Das Zusammenwirken der Anteilseigner ist auf die Förderung der Region über Landesgrenzen und Standorte hinweg ausgerichtet. Ferner soll die regionale Wirtschaft gestärkt und mittelbar die Schaffung von Arbeitsplätzen gefördert werden.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Durch die coronabedingten Sperrungen des Luftverkehrs und den allgemeinen Beschränkungen im Reiseverkehr sind die Verkehrserlöse im Passagebereich dramatisch eingebrochen. Im Vorjahresvergleich nahm die Anzahl der Fluggäste um ca. 78 Prozent ab. Aufgrund der massiven Veränderungen der Geschäftsgrundlage wurde vom Aufsichtsrat noch ein adjustiertes Budget in 2020 beschlossen um überhaupt eine Planungsgrundlage für die Unternehmensgruppe zu erhalten.

Der Flughafen Leipzig/Halle war in 2020 der einzige deutsche Flughafen, der ein Frachtwachstum erzielt hat. Hauptsächlich ist dies auf die Zunahme des Versandgeschäftes der Anbieter DHL und Amazon zurückzuführen. Gleichwohl erfüllte der Flughafen Leipzig/Halle durch die vermehrte Abwicklung von medizinischen Transporten wichtige Aufgaben der Daseinsfürsorge in Zeiten der Pandemie.

Trotz der Frachtwachse verzeichnete die MFAG-Gruppe insgesamt Umsatzaufälle in Höhe von 53,2 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr. Durch die Einschränkung der Betriebsbereitschaft, der Abschaltung von Gepäckförderanlagen und die Reduzierung der Personen- und Warenkontrollstelle konnten Einsparungen im Aufwandsbereich erreicht werden. Speziell im Bereich der

Personalkosten konnten die beabsichtigten Synergien nicht in dem geplanten Rahmen erfolgen, weil auch wieder kapazitätsbedingte Personaleinstellungen durch das wachsende Frachtgeschäft notwendig wurden. Durch den flexiblen Einsatz der Personalressourcen zwischen den beiden Flughafenstandorten gelang es jedoch, mögliche Kurzarbeit zu begrenzen. Im Ergebnis konnten die Einsparungen in den Aufwandspositionen die Umsatzeinbrüche jedoch nicht annähernd kompensieren.

Die durch die Umsatzausfälle entstandene Deckungslücke gefährdete die Absicherung der Finanzierung für die geplanten strategischen Investitionsvorhaben am Standort Leipzig/Halle. Aus diesem Grund haben sich alle Aktionäre dazu entschlossen, unter Einhaltung der geltenden Bundesrahmenregelung Beihilfen für Flugplätze der Gesellschaft im Wege einer Kapitalzuführung eines nichtrückzahlbaren Zuschusses entsprechende Liquiditätshilfen zukommen zu lassen. Diese sind als Zahlungen des Landes in 2020 bei den jeweiligen Konzerngesellschaften ausgewiesen. Dies ist auch ursächlich für die Entwicklung des Konzernergebnisses im Vorjahresvergleich.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

Flughafen Dresden GmbH

Flughafen Leipzig/Halle GmbH

PortGround GmbH Leipzig

BETEILIGUNGEN (INDIREKT)

Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH

Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co.KG

Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH

Flughafen Dresden Service GmbH

FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH

VORSTAND

seit

Ahmelnann, Götz – Vorsitzender

15.10.2018

AUF SICHTSRAT			seit	bis
Dipl.-Kfm. Staake, Erich	DUISPORT AG	Vorsitzender	23.11.2009	27.08.2021
Doepelheuer, Frank	Ver.di Vereinigte Dienstleistungsgesellschaft	stellv. Vorsitzender	03.06.2009	
Dr. Minister Haß, Matthias	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	stellv. Vorsitzender	14.03.2018	31.01.2020
Minister Webel, Thomas	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	16.06.2011	27.08.2021
Vorjohann, Hartmut	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	stellv. Vorsitzender	24.03.2020	
Minister Dulig, Martin	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr		17.12.2014	
Beigeordneter Rebenstorf, Rene	Stadt Halle		27.08.2021	
Dr. Beigeordneter Lames, Peter	Stadt Dresden		01.07.2018	
Dr. OB Wiegand, Bernd	Stadt Halle		01.02.2020	27.08.2021
Emanuel, Kai	Landkreis Nordsachsen		27.08.2021	
Feuerstake, Ralf	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft		16.06.2011	
Gebbeken, Andrea	Flughafen München GmbH		27.08.2021	
Jüttner, Mario	Flughafen Dresden GmbH		27.05.2016	
Minister Michael Richter	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		01.10.2019	27.08.2021
OB Jung, Burkhard	Stadt Leipzig		14.07.2006	
Päge, Jörg	Flughafen Dresden GmbH		14.07.2006	
Vollbrecht, Frank	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft		18.06.2001	
Wandt, Adalbert	Bauernverband Güterverkehr, Logistik und Entsorgung		24.06.2016	27.08.2021
Winterhager, Sönke	BGH Edelstahlwerke GmbH		01.01.2015	27.08.2021

VERGÜTUNG DES AUF SICHTSRATES 2020 IN EUR:

28.000,00



Luftaufnahme des Flughafens Leipzig/Halle.

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	438.981	458.519	482.176	495.801	394.620
Bilanzsumme (in TEUR)	661.319	635.145	669.105	666.610	705.415
Umsatzerlöse (in TEUR)	15.834	16.075	12.884	11.571	8.282
Personalaufwand (in TEUR)	10.117	10.681	9.012	8.569	6.344
Jahresergebnis (in TEUR)	-20.782	-25.685	-15.502	-25.634	-24.632
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	3.629	14	0	0	27
operativer Cash Flow (in TEUR)	-1.410	3.726	-7.249	-1.529	101
EBITDA (in TEUR)	817	720	534	-2.394	-389
Gesamtanzahl der Beschäftigten	137	142	127	118	95
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	136	129	117	116	86
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	116	113	101	98	87
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	74	75	71	73	67
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	-4,73	-5,60	-3,22	-5,17	-6,24

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	581.199	601.542	625.920	621.361	519.940
Bilanzsumme (in TEUR)	839.212	824.225	858.207	852.397	892.908
Umsatzerlöse (in TEUR)	121.376	174.590	171.904	149.281	145.008
Personalaufwand (in TEUR)	66.804	72.045	62.646	55.585	52.206
Jahresergebnis (in TEUR)	-21.655	-26.558	-16.421	-26.626	-25.615
Investitionen (in TEUR)	27.363	23.870	46.215		
Frachtaufkommen (in tt)	1.384	1.239	1.222	1.139	988
Passagieraufkommen (in T)	918	4.212	4.333	4.068	4.040
operativer Cash Flow (in TEUR)	13.820	27.363	38.509	27.599	33.600
EBITDA (in TEUR)	30.925	25.579	34.531	27.664	24.185
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	-3,73	-4,42	-20,79	-4,29	-4,93

Konzern-Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Luftverkehrswirtschaft befindet sich aufgrund des weltweit vorherrschenden Corona-Pandemie in ihrer bisher längsten und tiefsten Krise. Der starke Einbruch insbesondere der Passagiernachfrage und die zahlreichen Beschränkungen im internationalen Reiseverkehr haben bei Fluggesellschaften, Flughäfen und den dort ansässigen Unternehmen starke Auswirkungen zur Folge.

Die beiden zur Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft gehörenden Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden zählten 2020 918.341 Fluggäste. Das Passagieraufkommen lag um 78,2 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Die Zahl der Flugbewegungen an beiden Airports ging um 26,0 Prozent auf 79.636 Starts und Landungen zurück. Damit folgen die beiden Flughäfen dem Bild einer Zäsur für die gesamte Luftverkehrsbranche aufgrund der Corona-Pandemie.

Während der Passagierverkehr in Folge der Lockdowns und Reisebeschränkungen weltweit nahezu zum Erliegen kam, stieg der Frachtumschlag am Flughafen Leipzig/Halle um 11,7 Prozent auf 1.384 Kilotonnen. Das ist ein neuer Höchstwert. Als zweitgrößter Luftfrachtumschlagplatz in Deutschland sichert der Flughafen Leipzig/Halle wichtige Logistik- und Versorgungsketten. Der Airport ist das weltweit größte Drehkreuz der DHL und seit dem Berichtsjahr das erste regionale Luftfrachtzentrum von Amazon Air in Europa. Damit zählt Leipzig/Halle zu den bedeutendsten Drehkreuzen für Express- und E-Commerce-Sendungen. Darüber hinaus dient der Flughafen als Umschlagplatz für medizinische Hilfsgüter und Schutzausrüstung im Kampf gegen die Corona-Pandemie. Bisher wurden schon Millionen von Masken, Schutzhandschuhen und Corona-Schnelltests über Leipzig/Halle eingeflogen und europaweit verteilt. Dank einer CEIV-Pharma-Zertifizierung ist der Flughafen in der Lage, rund um die Uhr temperatur- und zeitkritische Pharmasendungen abzufertigen. Insgesamt steuern rund 60 Fracht-Airlines den Airport an und bedienen ein Streckennetz, das über 280 Ziele weltweit umfasst.

Der Bundesverband der Deutschen Luftverkehrswirtschaft (BDL) geht davon aus, dass langfristig die Nachfrage nach Luftverkehr schrittweise wieder deutlich steigen wird und das Niveau von 2019 bis voraussichtlich 2025 wieder erreicht werden kann. Dabei wird vorausgesetzt, dass die Pandemie im Jahr 2021 überwunden sein wird und die Rezession nur bis Ende 2022 anhält.

**Mitteldeutsche Flughafen
Aktiengesellschaft
(MFAG-Konzern)**

Für den MFAG-Konzern wird vor diesem Hintergrund davon ausgegangen, dass die Passagierverkehre an den Flughäfen der Unternehmensgruppe im Geschäftsjahr 2021 insgesamt lediglich 25 Prozent des Niveaus von 2019 erreichen werden. Es wird jedoch erwartet, dass sich die Passagierverkehre ab Sommer 2021 und sukzessive in den Folgeperioden erholen. Da jedoch verlässliche Prognosen zur weiteren Entwicklung aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie weiterhin nur bedingt möglich sind, verbleiben im Hinblick auf die Planungsprämissen Unsicherheiten. Aufgrund der nachweislich hohen Abhängigkeit des Wachstums des Verkehrsaufkommens vom Wachstum des Bruttoinlandsprodukts je Erwerbstätigen und der Bevölkerungsentwicklung im Einzugsgebiet des jeweiligen Flughafens setzt ein solches Verkehrswachstum u. a. einen nachhaltigen wirtschaftlichen Aufschwung im Einzugsgebiet der Flughäfen sowie den weiteren Ausbau des Logistikbereichs, insbesondere am Standort Leipzig/Halle, voraus.

Aufgrund des wachsenden Bedarfs im Fracht- und Logistikbereich plant die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft diesbezüglich auch weiterhin grundsätzlich in den Ausbau und die Modernisierung der Infrastruktur zu investieren.



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	2.881,64	94,00
Freistaat Sachsen	148,27	4,84
Landkreis Meißen	17,90	0,58
Landkreis Bautzen	17,90	0,58
Insgesamt	3.065,71	100,00



Flughafen Dresden GmbH

Flughafenstraße
01109 Dresden

Telefon (0351) 881 0
Fax (0351) 881 36 65

marketing@
dresden-airport.de
www.dresden-airport.de

Gründung:
01.01.1990

Gezeichnetes Kapital:
3.065.706,12 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
06.12.2000



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und Ausbau des Verkehrsflughafens Dresden sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Verkehrsflughafens, dessen Ausbau und der auf dem Verkehrsflughafen errichteten Anlagen zusammenhängen, einschließlich der dazugehörigen Nebengeschäfte.

Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen und Idealvereinen beteiligen. Die Gesellschaft kann insbesondere Dienstleistungen der Mitteldeutschen Flughafen Aktiengesellschaft und ihrer Beteiligungen in Anspruch nehmen.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

Flughafen Dresden Service GmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	seit
Ahmelnann, Götz	06.11.2018

AUFSICHTSRAT

			seit	bis
Köhler, Dieter	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	Vorsitzender	06.09.2013	
Sittel, Detlef	Stadt Dresden	stellv. Vorsitzender	03.02.2016	
Staatssekretär Brangs, Stefan	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	stellv. Vorsitzender	22.06.2016	13.03.2020
Staatssekretärin Fröhlich, Ines	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	stellv. Vorsitzende	13.03.2020	
Dr. Bösl, Christian	Stadt Dresden		27.02.2015	
Engelsberger, Bernd	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen		01.05.2019	
Filius-Jehne, Christiane	Stadt Dresden		22.01.2020	
Förster, Maik	Landkreis Bautzen		01.10.2019	
Hauswald, Uwe	Flughafen Dresden GmbH		01.01.2014	
König, Alexander	PortGround GmbH Leipzig		07.06.2017	
Schubert, Thomas	Stadtverwaltung Coswig		01.01.2014	

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2020 IN EUR:	
	2.000,00

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	131.669	146.541	155.258	159.316	144.110
Bilanzsumme (in TEUR)	168.404	167.796	178.556	186.761	191.773
Umsatzerlöse (in TEUR)	22.367	46.241	48.122	44.186	42.832
Personalaufwand (in TEUR)	10.829	12.334	11.462	10.747	11.344
Jahresergebnis (in TEUR)	0	0	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	3.641	2.008	2.277		
operativer Cash Flow (in TEUR)	-3.471	2.378	3.886	4.881	5.094
EBITDA (in TEUR)	3.539	1.529	5.981	4.885	5.588
Gesamtanzahl der Beschäftigten	200	234	233	222	232
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	212	228	229	220	233
Frachtaufkommen (in tt)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Passagieraufkommen (in T)	386	1.596	1.762	1.707	1.722
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	112	198	207	199	185



**Flughafen Dresden
Service GmbH**

Wilhelmine-Reichhard-Ring 1
01109 Dresden

Gründung:
12.03.1997

Gezeichnetes Kapital:
25.564,59 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
16.12.2000

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

Flughafen Dresden GmbH

TEUR

Prozent

25,56

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind Dienstleistungen aller Art in Zusammenhang mit der Luftfahrt, insbesondere Abfertigungs- und Serviceleistungen sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Nebengeschäfte.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Ahmelnann, Götz

07.02.2019

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	4.806,14	94,00
Freistaat Sachsen	281,21	5,50
Landkreis Nordsachsen	12,78	0,25
Stadt Schkeuditz	12,78	0,25
Insgesamt	5.112,92	100,00



Flughafen Leipzig/Halle GmbH

P.O.B. 1
04029 Leipzig

Telefon (0341) 224 11 59
Fax (0341) 224 11 61

flh@leipzig-halle-airport.de
www.leipzig-halle-airport.de

Gründung:
17.09.1990

Gezeichnetes Kapital:
5.112.918,82 EUR

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
15.12.2000



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und Ausbau des Verkehrsflughafens Leipzig/Halle sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Verkehrsflughafens, dessen Ausbau und der auf dem Verkehrsflughafen errichteten Anlagen zusammenhängen, einschließlich der dazugehörigen Nebengeschäfte.

Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen und Idealvereinen beteiligen. Die Gesellschaft kann insbesondere Dienstleistungen der Mitteldeutschen Flughafen Aktiengesellschaft und ihrer Beteiligungen in Anspruch nehmen.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH

Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co.KG

Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Ahmelnann, Götz 12.02.2019

AUFSICHTSRAT

seit

bis

Köhler, Dieter	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	Vorsitzender	02.09.2013	
Beigeordneter Albrecht, Uwe	Stadt Leipzig	stellv. Vorsitzender	29.05.2007	
Staatssekretär Brangs, Stefan	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	stellv. Vorsitzender	10.12.2014	13.03.2020
Staatssekretärin Fröhlich, Ines	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	stellv. Vorsitzende	13.03.2020	
Beigeordneter Rebenstorf, Rene	Stadt Halle (Saale)		01.08.2018	31.01.2020
Dr. OB Wiegand, Bernd	Stadt Halle (Saale)		31.01.2020	08.03.2021
Beigeordneter Rebenstorf, Rene	Stadt Halle (Saale)		08.03.2021	
Bergner, Rayk	Stadt Schkeuditz		03.11.2017	
Beigeordneter Dr. Rexroth, Eckhard	Landkreis Nordsachsen		23.03.2018	
Düring, Daniela	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt		16.05.2018	
Engelsberger, Bernd	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen		01.05.2019	
Hoffbauer, Katja	Flughafen Leipzig/Halle GmbH		08.06.2017	

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2020 IN EUR:

1.000,00



Start eines DHL-Frachtflugzeugs am Flughafen Leipzig/Halle.

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	421.564	448.987	462.856	455.041	368.577
Bilanzsumme (in TEUR)	589.351	613.155	629.899	626.040	664.001
Umsatzerlöse (in TEUR)	91.866	123.469	118.966	102.278	101.483
Personalaufwand (in TEUR)	21.067	22.531	20.203	17.886	17.972
Jahresergebnis (in TEUR)	0	0	0	0	0
Investitionen (in TEUR)	20.579	16.691	38.900		
operativer Cash Flow (in TEUR)	9.908	25.621	26.654	19.134	24.938
EBITDA (in TEUR)	23.169	18.987	23.736	17.680	23.608
Gesamtanzahl der Beschäftigten	455	446	425	390	402
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	448	434	419	394	391
Frachtaufkommen (in tt)	1.343	1.238	1.221	1.138	988
Passagieraufkommen (in T)	530	2.616	2.517	2.362	2.317

**Flughafen
1. Objektgesellschaft mbH**

Terminalring 11
04435 Leipzig

Gründung:
04.05.2018

Gezeichnetes Kapital:
100.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
04.05.2018



Ein Passagierflugzeug der Vueling Airlines überquert auf einem Zubringer zum Rollfeld die Autobahn 14

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Flughafen Leipzig/Halle GmbH	50,00	50,00
KSW GmbH	40,00	40,00
CBE Trapp Participations Ltd	10,00	10,00
Insgesamt	100,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit der Flughafen Leipzig/Halle GmbH; die Errichtung, der Betrieb und die Vermarktung eines Büro- und Produktionsgebäudes durch die Gesellschaft als Erbbaurechtsnehmerin auf einer noch zu vermessenden Teilfläche des Grundstückes FlSt.Nr. 51/12 der Gemarkung Schkeuditz sowie die Durchführung sämtlicher Geschäfte und Maßnahmen, die geeignet erscheinen, den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu fördern.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Dipl.-Kfm. Pollmer, Jens	30.06.2019
Zochert, Jörg	04.05.2018

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Kommanditistin – Flughafen Leipzig/Halle GmbH	40,00	50,00
Kommanditistin – Leipziger Stadtbau AG	40,00	50,00
Komplementärin – Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH	0,00	0,00
Insgesamt	80,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist der Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit der Flughafen Leipzig/Halle GmbH sowie die Errichtung und der Betrieb eines Bürogebäudes durch die Gesellschaft als Erbbaurechtsnehmer auf einer noch zu vermessenden Teilfläche eines Grundstücks der Gemarkung Schkeuditz.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Dipl.-Kfm. Pollmer, Jens	29.01.2018

Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co.KG

Terminalring 11
04435 Leipzig

Gründung:
01.02.2018

Gezeichnetes Kapital:
80.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
01.02.2018

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Flughafen Leipzig/Halle GmbH	12,50	50,00
Leipziger Stadtbau AG	12,50	50,00
Insgesamt	25,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönliche haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co.KG, die die Errichtung und den Betrieb eines Bürogebäudes als Erbbaurechtsnehmer auf einer noch zu vermessenden Teilfläche der Grundstücke Flurstücknummern 3/10 und 3/11, Flur 2 der Gemarkung Kursdorf zum Gegenstand hat.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Dipl.-Kfm. Pollmer, Jens	29.01.2018
Stegemeier, Rocco	29.01.2018

Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH

Terminalring 11
04435 Leipzig

Gründung:
29.01.2018

Gezeichnetes Kapital:
25.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
29.01.2018

PortGround GmbH Leipzig

P.O.B. 1
04029 Leipzig
Telefon (0341) 224 11 54
Fax (0341) 224 22 29
info@portground.com
www.portground.com

Gründung:
06.12.2000

Gezeichnetes Kapital:
500.000,00 EUR

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
06.12.2000



GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (M FAG)

TEUR

Prozent

500,00

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von allen land- und luftseitigen Fluggast-, Fracht, Post- und Luftfahrzeugabfertigungen, insbesondere von Bodenverkehrsdiensten, sowie von allen sonstigen Geschäften, die den Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar fördern. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen und Idealvereinen beteiligen. Die Gesellschaft kann insbesondere Dienstleistungen der Mitteldeutschen Flughafen AG und ihrer Beteiligungen in Anspruch nehmen oder für diese Gesellschaften erbringen. Die Gesellschaft kann Niederlassungen errichten.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

König, Alexander

08.11.2013

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	4.500	4.500	2.500	500	500
Bilanzsumme (in TEUR)	31.861	29.690	30.152	17.937	15.352
Umsatzerlöse (in TEUR)	42.730	49.868	46.225	37.965	33.488
Personalaufwand (in TEUR)	23.937	25.512	21.402	17.530	15.731
Jahresergebnis (in TEUR)	925	1.976	2.245	2.542	1.770
Investitionen (in TEUR)	2.487	5.314	4.847		
operativer Cash Flow (in TEUR)	5.627	617	5.422	5.102	3.500
EBITA (in TEUR)		2.281	2.354	2.620	1.887
EBITDA (in TEUR)	3.400	4.345	4.341	4.926	4.378
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	540	538	488	396	



Frachtverladung am Flughafen Leipzig/Halle durch die PortGround GmbH Leipzig.

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
PortGround GmbH Leipzig	25,56	100,00



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind Dienstleistungen aller Art im Umfeld von Flughäfen und -plätzen sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Nebengeschäfte, insbesondere im Hinblick auf die Passagierabfertigung und die gewerbliche Personenbeförderung nach dem Personenbeförderungsgesetz.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
König, Alexander	01.01.2018

FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH

P.O.B.1
04029 Leipzig

Gründung:
16.12.1997

Gezeichnetes Kapital:
25.564,59 EUR

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
01.01.2018

**Mitteldeutsche Medien-
förderung GmbH (MDM)**

Petersstraße 22-24
04109 Leipzig

Telefon (0341) 269 87 0
Fax (0341) 269 87 65

info@mdm-online.de
www.mdm-online.de

Gründung:
18.03.1998

Gezeichnetes Kapital:
51.129,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
18.03.1998



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Freistaat Sachsen	15,34	30,00
Freistaat Thüringen	10,23	20,00
Land Sachsen-Anhalt	10,23	20,00
Mitteldeutscher Rundfunk	10,23	20,00
Zweites Deutsches Fernsehen	5,11	10,00
Insgesamt	51,13	100,00
FACHRESSORT	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur	

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Film-, Fernseh- und sonstigen audiovisuellen Medienproduktionen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Förderung umfasst folgende Maßnahmen: Vorbereitung, Herstellung, Verbreitung und Präsentation von Film-, Fernseh-, Video-, Computer- und weiteren audiovisuellen Medienproduktionen, sofern sie wirtschaftlich erfolgversprechend sind. Gefördert werden auch innovative Produktionen neuer Medien.

Begründung des Landesinteresses

Die Beteiligung des Landes ist weiterhin geboten, da sich der verfolgte Zweck der Förderung des Film- und Medienstandortes Sachsen-Anhalt auf andere Weise nicht besser und wirtschaftlicher erreichen lässt.

Die MDM hat seit ihrer Gründung durch die kontinuierliche und den Interessen ihrer Gesellschafter verpflichtete Förderpolitik maßgeblich zum Aufbau und zur Etablierung des Film- und Medienstandortes Sachsen-Anhalt als wesentlichem Bestandteil der Digital- und Kreativwirtschaft beigetragen.

Die Stärkung der Digital- und Kreativwirtschaft sowie der damit verbundenen Unternehmens-, Ausbildungs- und Wissenschaftsstrukturen sind wichtige Interessen des Landes Sachsen-Anhalt, da diese die Grundvoraussetzung dafür sind, die Chancen der digitalen, medialen und technologischen Entwicklungen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger nutzen zu können. In der Verbindung mit den übrigen Gesellschaftern, dem Freistaat Sachsen, dem Freistaat Thüringen sowie dem MDR und dem ZDF erhöht sich die Sichtbarkeit im nationalen und internationalen Wettbewerb.

Kennzeichnend für den Berichtszeitraum waren die Corona-Pandemie und die Auswirkungen auf das Fördergeschäft der MDM sowie die Medienwirtschaft insgesamt. Dennoch konnte die hervorragende Bilanz MDM geförderter Produktionen bei deutschen und internationalen Festivals und Preisverleihungen fortgesetzt werden.

Die an den Standort und an die Film- und Medienschaaffenden zurückfließenden Mittel multiplizieren sich um ein Vielfaches. Der sogenannte Regionaleffekt der eingesetzten und jährlich auf einen bestimmten Betrag begrenzten Landesmittel beträgt für Sachsen-Anhalt seit mehreren Jahren stabil ca. 1:3, d. h. für jeden eingesetzten Euro Landesmittel fließen ungefähr drei Euro in Form von Auftragsvergaben und als Dienstleistungsnachfragen in die Region zurück.

Die MDM besitzt mit ihrer gewachsenen Unternehmens- und Mitarbeiterstruktur eine geeignete Organisationsform und die zwingend erforderlichen Fachkenntnisse, um zur Weiterentwicklung des Film- und Medienstandortes Sachsen-Anhalt effizient beitragen zu können. Die langjährige und fachkundige Begleitung und Steuerung durch die Vertreter des Landes Sachsen-Anhalt in Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat und Vergabeausschuss der MDM tragen dafür Sorge, dass sich die positive Arbeit der MDM bei der Förderung des Film- und Medienstandortes Sachsen-Anhalt auch künftig fortsetzen wird.

GESCHÄFTSFÜHRUNG		seit
Danielsen, Claas		01.12.2016

<i>Danielsen, Claas</i>	Vergütung 2020 (in EUR)	Vergütung 2019 (in EUR)	Vergütung 2018 (in EUR)
Gesamtvergütung	136.000,00	126.748,00	126.748,00
Grundvergütung	129.000,00	120.000,00	120.000,00
Sonstige Bezüge	7.000,00	6.748,00	6.748,00

AUFSICHTSRAT			seit	bis
Staats-u. Kulturmin. Robra, Rainer	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	18.03.2006	
Dr. Staatssekretär Klang, Klaus	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	21.06.2016	
Brandt, Jana	Mitteldeutscher Rundfunk		13.07.2020	
Brinkbäumer, Klaus	Mitteldeutscher Rundfunk		01.02.2021	
Dr. Wildermuth, Katja	Mitteldeutscher Rundfunk		01.09.2019	31.01.2021
Jacobi, Wolf-Dieter	Mitteldeutscher Rundfunk		01.12.2011	08.07.2020
MD Hecht, Sebastian	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus		01.11.2020	
Staatsminister Schenk, Oliver	Staatskanzlei Freistaat Sachsen		19.03.2018	
Staatssekretär Gaul, Uwe	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus		29.04.2015	17.08.2020
Staatssekretärin Kerst, Valentina	Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft		01.06.2018	
Staatssekretär Krückels, Malte Joas	Thüringer Staatskanzlei		04.03.2015	
Weber, Peter	Zweites Deutsches Fernsehen		01.03.2001	
Wißkirchen, Grit	Mitteldeutscher Film- und Fernsehproduzentenverband		01.08.2008	

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2020 IN EUR:	0
---	---

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	17.821	15.445	15.403	13.249	11.481
Bilanzsumme (in TEUR)	18.683	16.198	16.019	13.865	11.981
Erträge aus dem Fördergeschäft (TEUR)	1.302	1.285	1.706	1.424	1.534
Personalaufwand (in TEUR)	1.448	1.380	1.316	1.243	1.168
Jahresergebnis (in TEUR)	-13.377	-15.432	-13.320	-13.086	-14.558
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	3.396	3.117	3.117	2.807	2.807
operativer Cash Flow (in TEUR)	-13.022	-15.147	-13.224	-12.890	-14.344
Gesamtanzahl der Beschäftigten	24	23	23	23	23
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	21	21	21	21	20
Regionaleffekte Sachsen-Anhalt (in TEUR)	9.000	7.661	8.414	5.633	8.227
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	60	60	57	54	51

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Geschäftsjahr 2020 war stark durch die Corona-Pandemie geprägt. Die Aktivitäten waren darauf ausgerichtet, die Leistungsfähigkeit von Unternehmen der Medienwirtschaft zu erhalten und nach Möglichkeit weiter zu stärken.

Die Corona-Pandemie stellte die Film- und Medienbranche 2020 vor gewaltige Herausforderungen. Gemeinsam mit den anderen Bundes- und Länderförderern entwickelte die MDM innerhalb kurzer Zeit das bereits Ende März 2020 gestartete Soforthilfeprogramm mit Maßnahmen in den Bereichen Produktion, Verleih und Kino, das rasch und unbürokratisch umgesetzt wurde. Produktionen und Kinoauswertungen, die aufgrund der Pandemie unterbrochen oder verschoben werden mussten, wurden stabilisiert und konnten später zu Ende geführt werden. Die MDM bewilligte 852 TEUR im Jahr 2020 für insgesamt 13 Projekte im Produktions- oder Verleihstadium. Diese Mittel wurden von den Ländergesellschaftern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zusätzlich zugeführt. Die existenzielle Bedrohung für die Filmtheater konnte für die mitteldeutschen Kinos durch die Verdreifachung der Kinoprogrammpreise Mitteldeutschland auf 300 TEUR abgemildert werden.

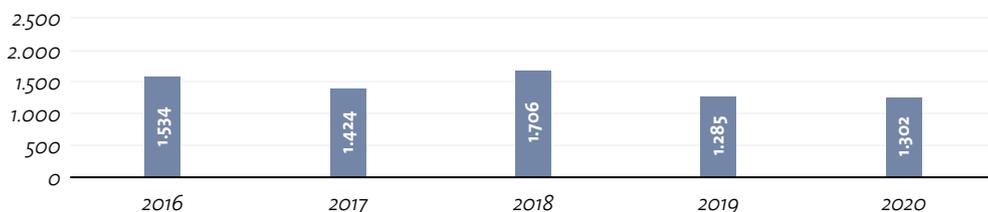
Es gingen 236 Förderanträge mit einem Antragsvolumen von 26,8 Mio. EUR ein. Davon konnten 165 Anträge mit einem Volumen von insgesamt 17.646 TEUR bewilligt werden. Der Regionaleffekt für Mitteldeutschland als finanzieller Leistungsindikator beträgt 2020 absolut 34.650 TEUR, was einem durchschnittlichen Regionaleffekt von 206 Prozent entspricht.

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten 2020 viele renommierte Filmfestivals abgesagt werden – darunter Cannes, Locarno und Karlovy Vary. Andere wie das TIFF in Toronto fanden mit einem deutlich reduzierten Programm und oft nur online statt. Dennoch konnten MDM-geförderte Produktionen erneut bei deutschen und internationalen Festivals sowie Preisverleihungen reüssieren. Rund 30 MDM geförderte Produktionen waren 2020 erfolgreich bei deutschen und internationalen Festivals sowie Preisverleihungen vertreten.

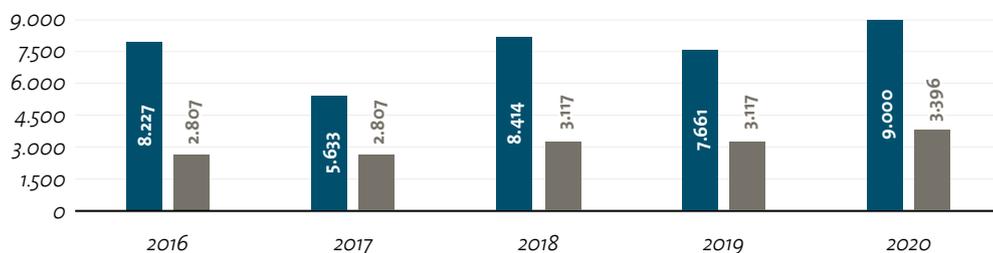
Der von Hug Films in Halle produzierte animierte VR-Dokumentarfilm „Hotel Astoria“ von Alina Cyranek und Falk Schuster gastierte im Herbst bei den zwei herausragenden Dokumentarfilmfestivals DOK Leipzig und IDFA Amsterdam. Bei der Verleihung des 70. Deutschen Filmpreises im April 2020 gewann Dani Levys unter anderem in Bitterfeld-Wolfen gedrehte Komödie „Die Känguru-Chroniken“ eine Lola in der neuen Kategorie Beste visuelle Effekte und Animation. „Meine Freundin Conni“ von Ansgar Niebuhr wurde bei der Verleihung der Gilde-Filmpreise im Rahmen der Filmkunstmesse zum besten Kinderfilm gekürt.

2020 förderte die MDM wieder zahlreiche in der Region ansässige Filmfestivals und Fachveranstaltungen, die oftmals nur in digitaler oder hybrider Form umgesetzt werden konnten, so das Werkleitz Festival, das internationale Wissenschafts- und Medienfestival SILBERSALZ und die Filmmusiktage Sachsen-Anhalt, die alle in Halle (Saale) stattfanden.

Das hohe Antragsvolumen, die erfreulichen Beispiele für Firmenansiedlungen, die hohe Akzeptanz in der Branche und die Erfolge der geförderten Film- und Medienprojekte sind Belege für die positive Entwicklung der Gesellschaft. Die MDM wird auch 2021 an den Grundsäulen ihrer Förderpolitik festhalten und ihr besonderes Augenmerk auf die Umbrüche im Medienmarkt durch die Zunahme digitaler Produktionsprozesse und Verbreitungswege richten. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben die Bedeutung der MDM als zentraler und verlässlicher Partner der mitteldeutschen Film- und Medienwirtschaft eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Die MDM tut alles in ihrer Kraft Stehende dafür, dass die Existenz der Unternehmen der mitteldeutschen Medienwirtschaft über die Corona-Krise hinweg gesichert wird, dass sich der dynamisch gewachsene Mediensektor organisch weiterentwickelt, der Fachkräftemangel gelindert, Talente in der Region gehalten und innovative und zukunftsfähige Firmen und Cluster gestärkt werden.



● Erträge aus dem Fördergeschäft (in TEUR)



● Regionaleffekte Sachsen-Anhalt (in TEUR)

● Zahlungen des LSA (in TEUR)



Deutschland-Premiere von Terrence Malicks „Ein verborgenes Leben“ am 21. Januar 2020 im ausverkauften Luchs Kino in Halle (Saale). v.l.n.r.: Björn Hoffmann (Pandora Film Verleih), Dr. Henrike Franz (Staatskanzlei Sachsen-Anhalt), Hauptdarsteller August Diehl, Produzent Marcus Loges und Dr. Markus Görsch (MDM)

Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH

Am Alten Theater 4
39104 Magdeburg

Telefon (0391) 536 31 0
Fax (0391) 536 31 99

info@nasa.de
www.nasa.de

Gründung:
15.01.1996

Gezeichnetes Kapital:
511.300,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
15.01.1996



GESELLSCHAFTER

Land Sachsen-Anhalt

Anteil am gezeichneten Kapital

TEUR

Prozent

511,30

100,00

FACHRESSORT

Ministerium für Landesentwicklung
und Verkehr

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) nach den gesetzlichen Grundlagen im Land Sachsen-Anhalt. Die Gesellschaft kann auch Dienstleistungen erbringen, die direkt oder indirekt der gesamthafte Betrachtung bzw. Vernetzung aller Landverkehre dienen. Nicht Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Betriebsleistungen im Bereich des ÖPNV.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte tätigen und alle Maßnahmen durchführen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar zu dienen geeignet sind. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu gründen, sich an Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

Begründung des Landesinteresses

Das Interesse des Landes an der Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH besteht in gesteigertem Maße fort. Die Gesellschaft liegt im Landesinteresse, weil durch die Organisation außerhalb der Landesverwaltung mit Regionalisierungsmitteln Bundesmittel eingesetzt werden können und damit Landesmittel in Höhe von 4,5 Mio. EUR in 2020 (Kapitel/Titel 1403 53363) für diese wichtige Aufgabe der Daseinsvorsorge gespart werden konnten.

Das Landesinteresse liegt zudem in den gesteigerten Anforderungen im ÖPNV, die unter den Bedingungen des Personalentwicklungskonzeptes der Landesregierung nicht erfüllt werden können. So haben nach der notwendigen Einführung von wettbewerblichen Vergaben im SPNV und dem erforderlichen Übergang auf Bruttoverträge Umfang und Komplexität der Aufgabe zugenommen. Auch ergeben sich durch die anhaltend hohe und geplant noch zunehmende Bautätigkeit im Bereich der Eisenbahninfrastruktur steigende Herausforderungen bei der Betreuung der Verkehrsleistungen und im Bereich des Vertragsmanagements. Beides spiegelt sich im Stellenplan der Gesellschaft wider.

Ferner nimmt die Gesellschaft nun auch einige Aufgaben im Bereich des straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs wahr und nutzt für den Bereich des ÖPNV die neuen Möglichkeiten von Kommunikation und Information in vielschichtiger Weise.

Durch die Energiewende und den Klimaschutz stellen sich auch im Bereich des ÖPNV neue Herausforderungen, welche die Komplexität der Aufgabenstellung zusätzlich erhöhen. Daneben ergeben sich aus dem demografischen Wandel gesteigerte Anforderungen. Ein attraktiver ÖPNV stellt nunmehr auch im ländlichen Raum einen Haltefaktor dar.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass der Stellenwert der Aufgabe zunimmt und die Wahrnehmung immer höhere Anforderungen verlangt.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Die Gesellschaft wurde als reine Managementgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt für die Wahrnehmung von Aufgaben der Daseinsvorsorge nach dem Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr im Land Sachsen-Anhalt (ÖPNVG LSA) für den Auftraggeber Land Sachsen-Anhalt konzipiert und hat im Jahr 2020 Treuhandmittel i.H.v. rd. 352 Mio. EUR für das Land Sach-

sen-Anhalt verausgabt. Aufgrund ihrer Aufgabenzuweisung durch das Land Sachsen-Anhalt ist auf der Vertragsgrundlage eine Dauerbeauftragung gegeben. Damit sind die wirtschaftlichen Risiken bei der NASA GmbH geringer als bei anderen Landesgesellschaften.

Die Gesellschaft ist in den Arbeitsabläufen durch die Corona-Pandemie betroffen und konnte sich mit aktiver Unterstützung aller Mitarbeiter und der Geschäftsführung darauf gut einstellen. Die Funktionsfähigkeit aller Unternehmensteile konnte im Berichtsjahr zu jeder Zeit aufrechterhalten werden.

Die Gesellschaft wurde mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Kompetenzzentrums Intelligente Verkehrssysteme, Logistik, Grüne Mobilität des Landes Sachsen-Anhalts betraut.

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist aufgrund des Jahresüberschusses i.H.v. 117 TEUR von 725 TEUR auf 841 TEUR gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich somit ein um 180 TEUR verbessertes Jahresergebnis. Es liegen keine bestandsgefährdenden Risiken vor.

Im Jahr 2020 beteiligte sich die NASA GmbH an der Deutschlandtarifverbund GmbH mit einem Anteil von 2,75 Prozent. Mit der Neuorganisation des Tarifverband der Bundeseigenen und Nichtbundeseigenen Eisenbahnen in Deutschland (TBNE) in dieser Gesellschaft soll ein übergreifender Schienenpersonennahverkehr (SPNV)-Tarif als Gemeinschaftsaufgabe aller Eisenbahnverkehrsunternehmen geschaffen und damit die Attraktivität des SPNV weiter gesteigert werden. Dabei ist auch die Beteiligung der Aufgabenträger, wie der Gesellschaft, von essentieller Bedeutung, um die unterschiedlichen Arten von Verkehrsverträgen angemessen zu berücksichtigen.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)

Deutschlandtarifverbund-GmbH (DTVG)

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Panitz, Peter – Geschäftsführer 12.08.2019

<i>Malter, Klaus Rüdiger</i>	Vergütung 2020 (in EUR)	Vergütung 2019 (in EUR)	Vergütung 2018 (in EUR)
Gesamtvergütung		83.400,74	127.331,53
Grundvergütung		49.998,49	89.575,48
Variable Vergütung		16.000,00 ²	
Sonstige Bezüge		4.147,61	11.673,45
Versorgungszuschlag		13.251,64	26.082,60
<i>Panitz, Peter</i>			
Gesamtvergütung	123.317,28	40.672,88	
Grundvergütung	104.075,22	39.145,29	
Variable Vergütung	2.500,00		
Sonstige Bezüge	16.742,06	1.527,59	

² Tantiemезahlungen für die Jahre 2017 und 2018

AUF SICHTSRAT			seit	bis
Staatssekretär Putz, Sebastian	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	24.05.2016	
Dr. OB Trümper, Lutz	Stadt Magdeburg	stellv. Vorsitzender	01.12.2012	
Aßmann, Bettina	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		01.01.2020	31.08.2020
Bauer, Antje	Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau		31.08.2020	
Geidies, Jürgen	Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft		18.03.2011	31.08.2020
Kröber, Martin	Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft		31.08.2020	
Landrat Skiebe, Martin	Landkreis Harz		26.02.2015	12.08.2021
MR'in Kupferschmidt, Gesa	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt		21.12.2016	
MR Eckert, Michael	Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt		19.07.2004	31.08.2020
Stübig, Matthias	Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt		31.08.2020	
Winkelmann, Astrid	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		23.10.2020	
Zander, Siegfried	Industrie- und Handelskammer Magdeburg		30.11.2010	31.08.2020
Zawatzki, Elke	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt		02.09.2015	

VERGÜTUNG DES AUF SICHTSRATES 2020 IN EUR:

0

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	841	724	791	797	891
Bilanzsumme (in TEUR)	4.759	4.793	3.978	2.985	3.201
Umsatzerlöse (in TEUR)	4.902	4.031	3.702	3.029	2.952
Personalaufwand (in TEUR)	4.212	3.596	3.368	2.863	2.610
Jahresergebnis (in TEUR)	117	-66	-6	-94	70
Treuhandvermögen/Treuhandverbindlichkeiten (in TEUR)	2.981	3.717	3.486	3.459	10.038
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	6.686	5.470	5.078	3.935	3.593
Drittmittel (in TEUR)	115	42	152	346	168
Gesamtanzahl der Beschäftigten	69	60	52	48	44
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	65	56	51	47	42
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	71	67	71	63	67
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	61	60	65	60	59

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Umsatzerlöse aus den Dienstleistungen nach dem ÖPNV-Gesetz des Landes Sachsen-Anhalt betragen im Berichtsjahr 4.510 TEUR (Vorjahr 3.783 TEUR). Des Weiteren sind alle Erlöse aus Verkäufen, der Vermietung oder Verpachtung von Produkten, Gegenständen, Anlagen und sonstigem Eigentum sowie aus der Erbringung von jedweden Dienstleistungen enthalten. Unter Berücksichtigung von neutralen Posten (2 TEUR) stehen den betrieblichen Erträgen (5.872 TEUR) ebensolche

Aufwendungen in Höhe von 5.726 TEUR gegenüber Die Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss von 116 TEUR aus. Der Stellenplan der Gesellschaft war gegenüber dem Vorjahr zahlenmäßig größer (um 13 Stellen). Im Wirtschaftsplan waren 78 Stellen und 3 Stellen für Azubi geplant, wobei 13 Stellen zum Stichtag nicht besetzt waren. Im Jahr 2020 waren somit 65 Planstellen (inkl. Geschäftsführer und Azubi) besetzt, davon beziehen sich 14 Stellen auf befristete Projekte.

Der zu erwartende Umsatz für das Folgejahr beträgt 6.750 TEUR Umsatz und Ergebnis für das Geschäftsjahr 2021 wurden auf Grundlage der bekannten Größen aus dem Geschäftsjahr 2020 sowie Tarif- und Vertragsanpassungen geplant. Des Weiteren wurden höherer Personalbedarf sowie die daraus resultierenden Mehrkosten für Sachaufwendungen auf Basis des weiterwachsenden Aufgabenumfangs berücksichtigt. Die Umsatzziele für das Jahr 2020 (4.893 TEUR) wurden mit 4.902 TEUR übertroffen. Das Geschäftsjahr 2020 ist überwiegend planmäßig verlaufen.

Für das Geschäftsjahr 2021 ist neben der laufenden Fahrplanarbeit und der Arbeit beim Management der Verkehrsverträge sowie der Abwicklung der Förderprogramme schwerpunktmäßig geplant

- Abschluss der Verhandlungen mit der Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH (ABRM);
- Fortsetzung des Umsetzungsprozesses für die Leitprojekte des ÖPNV-Plans;
- Begleitung und Mitwirkung an der Vollintegration des ÖSPV in der Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg in den Mitteldeutschen Verkehrsverbund, nachdem die Integration des dortigen SPNV zum Dezember 2019 erfolgreich umgesetzt werden konnte;
- Weiterführung Untersuchung/Vorbereitung einer (Teil-) Ausweitung des Verbundes marego in die Region Altmark;
- Begleitung des Betriebsaufnahmeprozesses für das SPNV-Netz Elbe-Spree;
- Begleitung von drei von Nachbarn federgeführten Vergabeverfahren für die SPNV-Netze: Dieselnetz Ostthüringen, Mitteldeutsches S-Bahn Netz 2025+, Netz Nord-Süd Berlin-Brandenburg
- Begleitung der Großbaumaßnahmen der DB AG in Halle, Magdeburg und Dessau;
- Die Umsetzung des ÖPNV-Investprogramms; hier u. a. auch mit der Neuaufnahme bedeutender Empfangsgebäude in das REVITA-Programm (MD Neustadt, Gardelegen, Zerbst)
- die Umsetzung der Ergebnisse der Evaluation des ÖPNV-Landesnetzes (Teil Bus) mit den betroffenen Aufgabenträgern und Verkehrsunternehmen voranzutreiben;
- die Evaluation des ÖPNV-Landesnetzes (Teil Bahn) weiter voranzutreiben;
- die Marktforschung für die Evaluation des Azubitickets zu beginnen;
- die Projekte des gemeinsamen Bahnhofsprogramms mit der DB Station&Service AG für den Zeitraum 2019-2022 weiter umzusetzen und Verhandlungen über eine Fortsetzung der Rahmenvereinbarung aufzunehmen;
- Durchsetzung von Rückforderungsansprüchen wegen rechtswidrig erhobener Infrastruktur-Benutzungsentgelte;
- die Projekte im Zuge der Kommission für Wirtschaft, Struktur und Beschäftigung (Kohlekommission) voranzutreiben und umzusetzen;
- die Vorbereitung bzw. weitere Umsetzung von Ausbaumaßnahmen im Schienennetz der DB Netz AG, insbesondere im Regionalnetz (u. a. Strecken Naumburg – Nebra, Oebisfelde – Glindenberg, Gera – Zeitz – Leipzig, Magdeburg – Halberstadt, Köthen – Dessau) – verbunden auch mit dem Abschluss einer Rahmenvereinbarung über Investitionsförderungen mit der DB Netz AG;
- laufender Betrieb und Weiterentwicklung des landesweiten Nahverkehrs-Informationssystems „INSA“ (verfügbar als Webseite und als App: Fahrplanauskunft, Tarifauskunft, Fahrzeitprognosen, Störungsmeldungen);
- weitere Ausgestaltung des Vermietmodells für Fahrscheindrucker/Bordrechner und Regio-DFI sowie der erforderlichen Hintergrundsysteme (insbesondere Abschluss des verbliebenen Folgeprojektes „Fahrscheindrucker/ Bordrechner“ bei einem Verkehrsunternehmen in Sachsen-Anhalt);
- Umsetzung des IVS-Rahmenplans 2018-2030 für das Land Sachsen-Anhalt;



Das Treffen der Schülerferienticket-Finalisten

- Produktivbetrieb und Weiterentwicklung des Mobilitätsportals für das Land Sachsen-Anhalt;
- Begleitung von Verkehrsunternehmen in Sachsen-Anhalt bei der Einführung von Elektrobus-Systemen;
- Durchführung der Forschungs- und Entwicklungsvorhaben YOUMOBIL und OPENER next;
- Umsetzung von fünf EFRE-Projekten;
- Fortführung des Aufbaus eines eTicketing-Systems für das Land Sachsen-Anhalt in enger Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen und den Verbänden marego und MDV;
- Erweiterung der Funktionalitäten der Software für die Buchung flexibler Bedienformen;
- Erweiterung der Tarifauskunft in INSA um die Tarife der regionalen Verkehrsunternehmen;
- Wahrnehmung der Aufgaben des Kompetenzzentrums Intelligente Verkehrssysteme, Logistik, Grüne Mobilität des Landes Sachsen-Anhalt;
- Schaffung der Voraussetzungen für den künftigen Betrieb von Standard-DFI an ÖPNV-Schnittstellen;
- Ausbau und Weiterentwicklung der deutschlandweiten Fahrplanauskunft DELFI;
- Ausbau und Weiterentwicklung des Landes-Regio-RBL;
- Umsetzung der Kooperation mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg zur Netzwerk-Initiative Intelligente Mobilität (NIIMO).

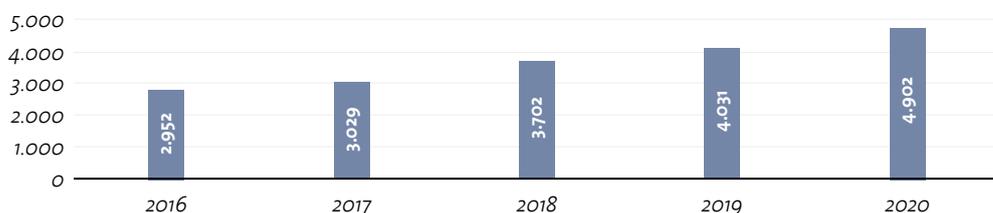
Die Gesellschaft ist ebenfalls weiterhin im Arbeitsablauf durch die Corona-Pandemie betroffen. Die Funktionsfähigkeit aller Unternehmensteile konnte und kann bislang jederzeit aufrechterhalten werden.

Die von der Gesellschaft betriebenen technischen Systeme sind jederzeit verfügbar. Da auf Basis der Erfahrungen des Jahres 2020 bereits entsprechende Nachsteuerungen vorgenommen wurden, wird hier weiterhin von einer Stabilität ausgegangen.

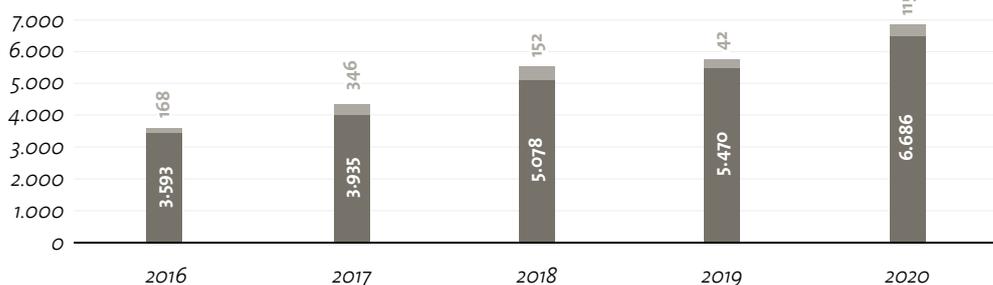
Auszahlungen und die Begleichung von Zahlungsverpflichtungen erfolgten planmäßig.

Im Hinblick auf den Treuhandbereich ist mit Blick auf die Nachfrage im Bahn-Bus-Landesnetz weiterhin mit größeren Problemen zu rechnen. Aufgrund des erheblichen corona-bedingten Nachfragerückgangs sowie zu erwartender weiterer pandemischer Wellen sind auch die Erlöse deutlich zurückgegangen und werden auch noch längere Zeit unter der ansonsten üblichen Höhe bleiben. Dies erhöht den Zuschussbedarf im SPNV deutlich. Auch für 2021 stehen hier aber Mittel aus einem gemeinsamen Rettungsschirm von Bund und Land in Aussicht.

Umsatzerlöse (in TEUR)



Zahlungen des LSA (in TEUR)
Drittmittel (in TEUR)



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH	0,30	0,92
Abellio Rail NRW GmbH	0,75	2,29
agilis Eisenbahngesellschaft mbH & Co.KG	0,15	0,46
agilis Verkehrsgesellschaft mbH & Co. KG	0,15	0,46
Bayerische Oberlandbahn GmbH	0,45	1,38
Bayerische Regiobahn GmbH	0,30	0,92
cantus Verkehrsgesellschaft mbH	0,15	0,46
DB Regio AG	14,70	44,95
DB RegioNetz Verkehrs GmbH	1,05	3,21
DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH	0,90	2,75
Die Länderbahn GmbH	0,75	2,29
Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH	0,30	0,92
Erfurter Bahn GmbH	0,45	1,38
erixx GmbH	0,30	0,92
Freiberger Eisenbahngesellschaft mbH	0,15	0,46
Go-Ahead Baden-Württemberg GmbH	0,30	0,92
Metronom Eisenbahngesellschaft mbH	0,30	0,92
National Express Rail GmbH	0,45	1,38
NBE Nordbahn Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG	0,30	0,92
NordWestBahn GmbH	0,90	2,75
Ostdeutsche Eisenbahngesellschaft mbH	0,45	1,38
S-Bahn Berlin GmbH	0,15	0,46
S-Bahn Hamburg GmbH	0,15	0,46
SBB GmbH	0,45	1,38
Süd-Thüringen-Bahn GmbH	0,15	0,46
Transdev Regio Ost GmbH	0,45	1,38
Transdev SE & Co. KG	0,30	0,92
TransRegio Deutsche Regionalbahn GmbH	0,15	0,46
Verkehrsgesellschaft Start Unterelbe GmbH	0,15	0,46
vlexx GmbH	0,30	0,92
WestfalenBahn GmbH	0,30	0,92
Württembergische Eisenbahn-Gesellschaft	0,15	0,46
Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH	1,875	5,73
Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	0,90	2,75
Land Baden-Württemberg	3,675	11,24
Insgesamt	32,7	100,00

Deutschlandtarifverbund-GmbH (DTVG)

Wiesenhüttenplatz 25
60329 Frankfurt/M.

Gründung:
09.06.2020

Gezeichnetes Kapital:
32.850,00 EUR

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
09.06.2020

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung und Beauftragung von Dienstleistungen zur Begründung und Fortentwicklung des verbund- und landestarifüberschreitenden SPNV-Tarifs. Ziel ist die Begründung und Fortentwicklung eines einheitlichen und durchgehenden Tarifs im SPNV, die Sicherstellung der direkten Abfertigung sowie die Schaffung einheitlicher Rahmenbedingungen und Standards, die dafür erforderlich sind. Der Unternehmensgegenstand schließt ausdrücklich sämtliche Maßnahmen zur Vorbereitung der Erbringung solcher Dienstleistungen und der Implementierung des Deutschlandtarifs ein.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Johann von Aweyden	06.09.2020

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH	12,9	16,96
Stadt Leipzig	11,70	15,38
Stadt Halle	9,15	12,03
Hallesche Verkehrs-Aktiengesellschaft	8,05	10,59
DB Regio Aktiengesellschaft	4,95	6,51
Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	3,50	4,60
Burgenlandkreis	2,60	3,42
Landkreis Leipzig	2,60	3,42
Landkreis Nordsachsen	2,60	3,42
Landkreis Saalekreis	2,60	3,42
Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL)	2,60	3,42
Personenverkehrsgesellschaft Burgenlandkreis mbH	2,20	2,89
GbR der Verkehrsunternehmen (I)	1,25	1,64
GbR der Verkehrsunternehmen (III)	1,25	1,64
LeoBus GmbH	1,25	1,64
OBS Omnibusbetrieb Saalekreis GmbH	1,10	1,45
Personennahverkehrsgesellschaft Merseburg-Querfurt mbH	1,10	1,45
Regionalbus Leipzig GmbH	2,2	2,89
Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH	1,15	1,51
Landkreis Altenburger Land	0,75	0,99
Freistaat Thüringen	0,75	0,99
THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH	0,75	0,99
Erfurter Bahn GmbH	0,30	0,39
Transdev GmbH	0,30	0,39
Insgesamt	76,05	100,00



Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)

Prager Straße 8
04103 Leipzig

Gründung:
27.03.1998

Gezeichnetes Kapital:
76.050,00 EUR

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
08.03.2001

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft hat im Mitteldeutschen Verkehrsverbundgebiet Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs im Sinne der ÖPNV-Gesetze für den straßengebundenen Verkehr und den Schienenverkehr, insbesondere auf dem Gebiet der konzeptionellen Planung und der Koordinierung des betrieblichen Leistungsangebots, zu erfüllen und die tarifliche Integration dieses Verkehrs durch einen Gemeinschaftstarif herbeizuführen und künftig sicherzustellen sowie die im Rahmen des Verbundverkehrs von den Verbundunternehmen erzielten Einnahmen zu erfassen und aufzuteilen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Lehmann, Steffen

01.09.2009

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	477	477	461	461	461
Bilanzsumme (in TEUR)	2.750	2.938	2.416	2.024	2.170
Umsatzerlöse (in TEUR)	1.126	971	967	915	781
Personalaufwand (in TEUR)	2.539	2.445	2.376	2.086	1.861
Jahresergebnis (in TEUR)	0	0	0	0	0
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	346	896	222	134	136
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	40	43	41	37	34

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Bundesrepublik Deutschland	1.539,8	76,84
Gesellschafter PD - Länder (BB, BW, HB, HE, HH, MV, NI, NW, SH)	180,00	8,98
Gesellschafter PD - Kommunale Gesellschafter	124,2	6,19
Gesellschafter PD - öffentlich-rechtliche Gesellschafter	72,00	3,59
Gesellschafter PD - sonstige öffentliche Auftraggeber	68,00	3,39
Land Sachsen-Anhalt	20,00 ³	1,00
Insgesamt	2.004,00	100,00

FACHRESSORT	Ministerium der Finanzen
-------------	--------------------------



PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH

Friedrichstraße 149
10117 Berlin

Telefon (030) 257679-0

info@pd-g.de
www.pd-g.de

Gründung:
11.11.2008

Gezeichnetes Kapital:
1.770.000,00 EUR

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
14.02.2019



³ Kapitalerhöhung durch Aufstockung der Nennbeträge der Geschäftsanteile an den Betrag des Stammkapitals von 100 EUR auf 200 EUR.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Investitions- und Modernisierungsberatung der öffentlichen Hand, ausländischer Staaten und internationaler Organisationen, die die Voraussetzungen eines öffentlichen Auftraggebers i. S. d. § 99 Nr. 1 bis 3 GWB in seiner jeweiligen gültigen Fassung erfüllen sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte und Dienstleistungen. Durch diese Leistungen sollen die öffentlichen Stellen unterstützt werden, ihre Investitions- und Modernisierungsziele möglichst wirtschaftlich zu erreichen. Dabei fungiert die PD als Kompetenzzentrum für langfristige Kooperationsmodelle sowohl der Öffentlichen Hand mit privaten Unternehmen als auch zwischen öffentlichen Verwaltungen sowie für die Weiterentwicklung ihrer Grundlagen und Anwendungsbereiche. Die Interessen des Mittelstandes sind bei der Arbeit der Gesellschaft zu berücksichtigen und zu fördern. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte und Maßnahmen zu treffen, die geeignet sind, dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu dienen.

Begründung des Landesinteresses

Gegenstand des Unternehmens ist die Investitions- und Modernisierungsberatung der öffentlichen Hand, ausländischer Staaten und internationaler Organisationen, die die Voraussetzungen eines öffentlichen Auftraggebers i. S. d. § 99 Nr. 1 bis 3 GWB in seiner jeweiligen gültigen Fassung erfüllen sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte und Dienstleistungen. Durch diese Leistungen sollen die öffentlichen Stellen unterstützt werden, ihre Investitions- und Modernisierungsziele möglichst wirtschaftlich zu erreichen. Dabei fungiert die PD als Kompetenzzentrum für langfristige Kooperationsmodelle sowohl der Öffentlichen Hand mit privaten Unternehmen als auch zwischen öffentlichen Verwaltungen sowie für die Weiterentwicklung ihrer Grundlagen und Anwendungsbereiche. Die Interessen des Mittelstandes sind bei der Arbeit der Gesellschaft zu berücksichtigen und zu fördern. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte und Maßnahmen zu treffen, die geeignet sind, dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu dienen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Beemelmans, Stéphane – Geschäftsführer	15.11.2016
Wechselmann, Claus – Geschäftsführer	01.02.2017

AUF SICHTSRAT			seit	bis
Staatssekretär Gatzer, Werner	Bundesministerium der Finanzen	Vorsitzender	08.2016	
Otto, Bernhardt	Politik- und Unternehmensberatung	stellv. Vorsitzender	08.2016	27.04.2021
Staatssekretärin Bohle, Anne Katrin	Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat	stellv. Vorsitzende	28.04.2021	
Dr. Kibele, Babette	Bundeskanzleramt		08.2018	27.04.2021
Dr. Klesse, Astrid	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie		08.2018	
Dr. Mangelsdorff, Lukas	Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen		28.04.2021	
Göppert, Verena	Deutscher Städtetag		08.2016	
MD Damm, Elmar	Hessisches Ministerium der Finanzen		28.04.2021	
Offermann, Jens Markus	Hessisches Ministerium der Finanzen		08.2016	27.04.2021
Prof. Dr. Hansmann, Marc	Stadtwerke Hannover AG		08.2016	27.04.2021
Prof. Dr. Scholz, Jens	Universitätsklinikum Schleswig- Holstein		28.04.2021	
Rehfeld, Dieter			28.04.2021	
Staatssekretär Flasbarth, Jochen	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit		28.04.2021	
Zimmermann, Uwe	Deutscher Städte- und Gemeindebund		28.04.2021	

VERGÜTUNG DES AUF SICHTSRATES 2020 IN EUR:

24.302,47

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	31.12. 2020	31.12. 2019
Eigenkapital (in TEUR)	20.217	13.932
Bilanzsumme (in TEUR)	34.758	29.046
Umsatzerlöse (in TEUR)	63.452	52.450
Personalaufwand (in TEUR)	29.748	20.163
Jahresergebnis (in TEUR)	6.303	2.898
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	0	10
Gesamtanzahl der Beschäftigten	408	297
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	368	256
EBITA (in TEUR)		4.213
EBITDA (in TEUR)		4.768
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	156	177
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	73	68
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	31,18	20,80

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

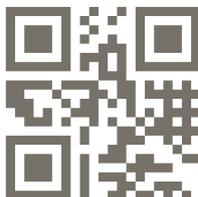
Die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft verlief in 2020 erfolgreich. Die Gesellschaft konnte wie in den letzten Geschäftsjahren die im Wirtschaftsplan 2020 zum Ausdruck gekommenen Wachstumserwartungen erfüllen. Es ist der Gesellschaft zudem gelungen in den beiden Kernbereichen „Strategische Verwaltungsmodernisierung“ und „Bau, Infrastruktur, Kommunalberatung“ ihre Präsenz und Beratung für ihre Gesellschafter weiter auszubauen. Die in 2018 bzw. 2019 gegründeten Betriebsstätten in Düsseldorf und Frankfurt am Main entwickelten sich im Berichtsjahr weiter positiv. Sie ermöglichen eine größere Kundennähe, die kurzfristige und unmittelbare Ansprache sowie die weitere Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Gesellschaftern in der Region. Neben den bestehenden Betriebsstätten wurde in 2020 das Büro Hamburg errichtet, um Büroarbeitsplätze für eine begrenzte Anzahl an Mitarbeitenden in Kundennähe zur Verfügung zu stellen.

Für 2021 sind an zwei zusätzlichen Standorten Büros geplant, um Büroarbeitsplätze für eine begrenzte Anzahl an Mitarbeitenden in Kundennähe zur Verfügung zu stellen.

Die weltweite Coronakrise hat beginnend mit den bundesweiten Schutzmaßnahmen ab März 2020 Auswirkungen auf den operativen Geschäftsablauf bei der Gesellschaft. Die Reisetätigkeit zu den Kunden wurde in enger Abstimmung nahezu vollständig reduziert und die Mitarbeitenden arbeiten überwiegend im Homeoffice. Durch die Ausweitung moderner digitaler Kommunikationsmittel können die genannten Einschränkungen kompensiert und die geschäftlichen Aktivitäten nahezu unterbrechungsfrei fortgesetzt werden. Bei Projektanfragen und im Auftragseingang spiegeln sich die geänderten Rahmenbedingungen thematisch wider. Mit negativen Auswirkungen auf die Liquidität des Unternehmens ist in Bezug auf die Kundenstruktur derzeit nicht zu rechnen.



Der Berliner Standort der PD

**SALEG Sachsen-
Anhaltinische Landes-
entwicklungsgesellschaft
mbH**Turmschanzenstraße 26
39114 MagdeburgTelefon (0391) 850 33
Fax (0391) 850 34 01info@saleg.de
www.saleg.de**Gründung:**
03.06.1991**Gezeichnetes Kapital:**
9.525.674,52 EUR**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
04.07.1991**GESELLSCHAFTER****Anteil am gezeichneten Kapital**

	TEUR	Prozent
Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	6.435,94	67,56
Land Sachsen-Anhalt	2.566,69	26,94
BHW Bausparkasse AG	127,82	1,34
Öffentliche Feuerversicherung Sachsen-Anhalt	127,82	1,34
Bausparkasse Schwäbisch-Hall	109,93	1,15
Gemeinde Barleben	25,56	0,27
Lutherstadt Wittenberg	25,56	0,27
Stadt Gardelegen	25,56	0,27
Stadt Merseburg	25,56	0,27
Stadt Jessen	10,23	0,11
Stadt Halberstadt	7,67	0,08
Stadt Nebra	6,65	0,07
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	5,11	0,05
Stadt Dessau-Roßlau	5,11	0,05
Stadt Sangerhausen	5,11	0,05
Stadt Möckern	2,56	0,03
Burgenlandkreis	2,56	0,03
Stadt Güsten	2,56	0,03
Stadt Quedlinburg	2,56	0,03
Stadt Staßfurt	2,56	0,03
Stadt Wanzleben-Börde	2,56	0,03
Insgesamt	9.525,67	100,00

FACHRESSORTMinisterium für Landesentwicklung
und Verkehr**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist u. a. die Mitwirkung bei der Durchführung der Städtebaupolitik, der Strukturpolitik einschließlich der Wirtschaftsförderung sowie der Wohnungspolitik des Landes Sachsen-Anhalt im städtischen und ländlichen Raum. Die Gesellschaft steht dem Land, den Gemeinden, den Gemeindeverbänden und sonstigen privaten und öffentlich-rechtlichen Auftraggebern zur Verfügung.

Die Gesellschaft kann Wohnungen, die zur dauernden Vermietung bestimmt sind, auf eigene Rechnung bauen. Sie kann sich an Personenvereinigungen, Siedlungs- und Wohnungsunternehmen sowie sonstigen Unternehmen beteiligen, wobei eine Beteiligung mit unbeschränkter Haftung ausgeschlossen ist. Die Gesellschaft kann ohne Beteiligung an Unternehmen deren Geschäfte besorgen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen (auch Kooperationen) berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen. Sie kann Niederlassungen errichten.

Begründung des Landesinteresses

Seit 2011 ist in Umsetzung des Koalitionsvertrages ein Kompetenzzentrum Stadtumbau Sachsen-Anhalt installiert. Das Kompetenzzentrum hat sich bewährt und wertvolle Unterstützung bei der Durchführung und Umsetzung von Förderprogrammen sowie bei der Entwicklung integrierter Stadtentwicklungskonzepte geleistet. Das Kompetenzzentrum hält eine ständige Geschäftsstelle vor. Diese ist bei der Sachsen-Anhaltinischen Landesentwicklungsgesellschaft (SALEG) angesiedelt. Das Kompetenzzentrum Stadtumbau erfüllt Aufgaben für (a) die Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt und ist Dienstleister für (b) das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr.

(a) beinhaltet die

- Beratung und Unterstützung bei Fragen zur Umsetzung der Förderprogramme auf Bundes und Landesebene,
- Unterstützung im Rahmen der Initiierung und Durchführung von Projekten und des Projektmanagements,
- Beratung bei der städtebaulichen Entwicklung und der Neuaufstellung von Stadtentwicklungskonzepten,
- Entwicklung und Initiierung neuer Kooperationsformen,
- Organisation und Durchführung von Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer,

(b) beinhaltet die

- Unterstützung bei Programmdurchführungen,
- Entwicklung von Landesentwicklungsstrategien und Landesinitiativen,
- Recherche für Sachsen-Anhalt-relevante Bundes- und EU-Förderprogramme,
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit für die Stadtentwicklung im Land,

Die Aufgaben des Auftragnehmers umfassen die Geschäftsbesorgung Kompetenzzentrum Stadtumbau Sachsen-Anhalt samt Organisation, die Festigung und Fortentwicklung des bestehenden Städtetztes Sachsen-Anhalt, die Unterstützung bei der Entwicklung und Implementierung von integrierten Stadtentwicklungskonzepten und integrierten Projekten der Stadtentwicklung sowie die Umsetzung einer systematischen und vielschichtigen Öffentlichkeitsarbeit. Der Geschäftsbesorgungsvertrag für das Kompetenzzentrum Stadtumbau endet in 2021. Die Leistung wurde erneut ausgeschrieben, um die Arbeit auch nach 2021 nahtlos fortsetzen zu können.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

MBS Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Poegel, Thomas

05.09.2018

	Vergütung 2020 (in EUR)	Vergütung 2019 (in EUR)	Vergütung 2018 (in EUR)
Gesamtvergütung	165.807,00	135.857,40	45.916,30
Grundvergütung	120.000,00	120.000,00	40.000,00
Variable Vergütung	30.000,00		
Sonstige Bezüge	15.807,00	15.857,40	5.916,30

⁴ Stellvertretender Vorsitzender
seit 04.12.2018.

AUFSICHTSRAT			seit	bis
Staatssekretär Dr. Klang, Klaus	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	08.06.2011	
Melzer, Marc	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	stellv. Vorsitzender ⁴	24.10.2018	
Gerdes, Eddo	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)		12.06.2017	
MR Grobe, Andreas	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		27.09.2011	20.02.2020
Möller, Loritta	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt/EU-Bescheinigungsbehörde EFRE/ESF		21.02.2020	
Herforth, Frank	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH		21.06.2001	
Herrmann, Jörg	Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt		12.06.2017	
Lorenz-Kürbis, Annett	AENGEVELT Immobilien GmbH & Co. KG		12.06.2017	
Staatssekretär Putz, Sebastian	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt		17.08.2016	
Landrat Schulze, Uwe	Landkreis Anhalt-Bitterfeld		12.06.2017	
Töbermann, Stefan	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)		12.06.2017	

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2020 IN EUR:

1.457,04

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	13.842	13.940	14.287	14.428	14.555
Bilanzsumme (in TEUR)	21.681	22.381	22.627	23.569	21.678
Umsatzerlöse (in TEUR)	5.039	5.254	5.396	5.606	5.687
Personalaufwand (in TEUR)	2.783	2.482	2.415	2.599	2.462
Jahresergebnis (in TEUR)	378	371	574	587	594
Treuhandvermögen/Treuhandverbindlichkeiten	23.292	18.354	18.362	17.538	22.948
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt ⁵ gesamt	500	500	400	500	500
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt	108	162	162	162	
Gesamtanzahl der Beschäftigten	46	53	42	42	41
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	47	41	42	42	41
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	110	122	135	133	139
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	60	61	60	62	60
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	2,73	3	4	4	4

⁵ Die Zahlungen des Landes erfolgen aufgrund eines Geschäftsbesorgungsvertrages für das Kompetenzzentrum Stadtumbau.“

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2020 war die Gesellschaft in der Betreuung der Städte und Gemeinden in Sachsen-Anhalt sowie der Stadt Wolfsburg in Niedersachsen in folgenden städtebaulichen Förderprogrammen erfolgreich tätig: Programm Stadtanierung, Programm Städtebaulicher Denkmalschutz, Programm Sanierung im ländlichen Raum, Programm Soziale Stadt, Programm Stadtumbau Ost, Programm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren, Programm Förderung von kleine-

ren Städten und Gemeinden, Programm Lebendige Zentren, Programm Sozialer Zusammenhalt sowie Programm Wachstum und nachhaltige Erneuerung.

Daneben wurden die Städte und Gemeinden insbesondere bei der Umsetzung in den Programmen GRW – Gemeinschaftsaufgabe Regionale Entwicklung, EFRE – Europäischer Fonds für regionale Entwicklung beraten und unterstützt.

Als Projektmanager und Projektsteuerer stand und steht die Gesellschaft den Kommunen insbesondere für die Entwicklung des Magdeburger Hafens, die Steuerung von Kitas, Schulen und Verwaltungsbauten z. B. in Stendal und Staßfurt zur Verfügung. Auch die Weiterentwicklung von Stadterneuerungsmaßnahmen wie z. B. in Güsten, Klötze, Merseburg oder Gardelegen wurde durch die Gesellschaft begleitet. Im Berichtsjahr war die Gesellschaft Entwickler, Steuerer, Träger und/oder Treuhänder für mehr als 100 Maßnahmen verschiedener Inhalte.

Neben der Betreuung der Städte und Gemeinden in den städtebaulichen Förderprogrammen bearbeitet die Gesellschaft Stadtentwicklungskonzepte, Machbarkeitsstudien, Standortanalysen. Insbesondere im Bereich diverser Vergabeverfahren konnte sich die Gesellschaft verstärkt als Partner für Kommunen und sonstige Auftraggeber etablieren.

Grundstücksentwicklungen in Irxleben und Köthen (Anhalt), der Verkauf von erschlossenen Baugrundstücken wie in Drübeck, die Bewirtschaftung von Wohnimmobilien sowie das Facility Management zählten ebenfalls zu den Leistungen im Geschäftsjahr 2020. Die Gesellschaft verwaltet 255 eigene Wohnungen und eine eigene Schule. Für Dritte ist sie mit der Verwaltung von 6 Schulen inkl. Sporthallen sowie 187 Wohnungen beauftragt.

Das Aufspüren von Trends und Treibern zur zukunftssicheren städtebaulichen und baulichen Entwicklung des Landes inklusive der am Programm Stadtumbau in Sachsen-Anhalt teilnehmenden Städte war im Verlauf des Jahres 2020 Schwerpunkt der Tätigkeiten des in der Gesellschaft installierten Kompetenzzentrums Stadtumbau. Zum Aufgabenbereich gehörte ebenso die Implementierung der Ergebnisse von Hochschulworkshops, Expertentagungen und Städteternetzkonferenzen mit überregionaler und internationaler Präsentation der Zukunftsszenarien. Ein weiterer Höhepunkt war die Verleihung des 3. Stadtumbau-Awards sowie die Herausgabe des Buches „Stadtumbau 30“.

Die Gesellschaft hat das Geschäftsjahr 2020 erfolgreich abgeschlossen.

Die Gesellschaft steht den Städten und Gemeinden weiterhin mit vielfältigen, schlüssigen Konzepten und Dienstleistungen zur Verfügung, um so auf die Herausforderungen des strukturellen Wandels zu reagieren und ihr Know-how nach über 25-jähriger Tätigkeit im Stadtumbau einzubringen.

Auch 2021 wird die Gesellschaft einen starken Akzent zur konzeptionellen Weiterentwicklung des Stadtumbaus und der Regionalentwicklung setzen. Mit dem Kompetenzzentrum Stadtumbau, welches in der Gesellschaft installiert ist, sind dafür Voraussetzungen geschaffen worden. Als weitere Projekte, die insbesondere im Bereich der Einzelbetreuung von Maßnahmen für Kommunen und private Träger realisiert werden, sind Bauten der sozialen Infrastruktur wie Kindergärten, Schulen oder Sporthallen zu nennen. Darüber hinaus sind Machbarkeitsstudien und Vergabeverfahren (VgV) wichtige Themenfelder.

Die im Rahmen des PPP-Vertrages der Tochtergesellschaft Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH abgeschlossenen Managementleistungen der Gesellschaft für sechs Schulen sowie die Bewirtschaftung eigener und fremder Immobilienbestände bleiben aufgrund langfristig gesicherter Vertragsbeziehungen ein Schwerpunkt der Arbeit der Gesellschaft.

Die Flächenentwicklung und die Erschließung von Wohnbauland für private und öffentliche Auftraggeber werden im Geschäftsjahr 2021 weitere Tätigkeitsfelder sein. Die Gesellschaft wird

auch eigene Entwicklungsprojekte weiter vorantreiben.

Ein weiteres Tätigkeitsfeld wird die Fördermittelakquisition für Kommunen und deren Bewirtschaftung sein. Hier soll durch verstärkte Kooperation mit dem Hauptgesellschafter, der Investitionsbank Sachsen-Anhalt, den Städten und Gemeinden ein noch besseres Beratungsangebot angeboten werden.

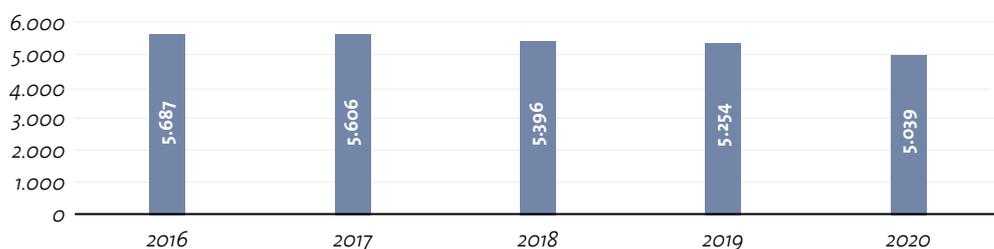
Ferner wird auch in 2021 ein wichtiger Teil der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft in der Endabrechnung von Sanierungsmaßnahmen als treuhänderischer Sanierungsträger für diverse Kommunen bestehen. Viele Kommunen haben ihre Sanierungssatzungen noch nicht aufgehoben, so dass weiter abgerechnet werden muss/kann. Darüber hinaus sind Abrechnungsbeträge wieder zu investieren, wobei die entsprechenden Maßnahmen durch die Gesellschaft begleitet werden. Zusätzlich gilt es, begonnene Entwicklungen in Kommunen wie der Gemeinde Seeland oder der Westlichen Börde weiter zu begleiten und aus den konkreten Entwicklungen möglichst Projekte folgen zu lassen.

Es zeichnet sich ab, dass durch Akquiseerfolge im Bereich des Facility Managements oder geplante Projekterweiterungen auch andere Handlungsfelder der Gesellschaft bereits profitieren und weiter profitieren werden. Hier sei beispielhaft die Zusammenarbeit mit der St. Norbert Stiftung oder ECOLE-Stiftung angeführt.

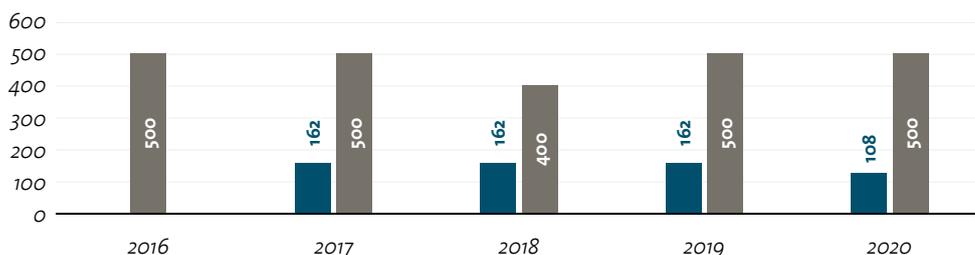
Im Einzelnen wird davon ausgegangen, dass Erträge in den Geschäftsbereichen Hausbewirtschaftung und Betreuungstätigkeit in 2021 auf dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres erzielt werden können. Für entsprechende Erlöse aus Grundstückskaufverträgen bleibt die Flächenentwicklung und Erschließung weiterhin fester Bestandteil der Unternehmensplanung, wobei die Ergebniswirksamkeit aus in Vorbereitung befindlichen Maßnahmen erst mittelfristig sichtbar wird.

Die Weiterentwicklung in Richtung verstärkter Projektentwicklung und Digitalisierung sowie notwendige Vorarbeiten und Analysen dazu sind ursächlich für einen übergangsweisen erhöhten Zeit- und Personalaufwand. Darüber hinaus ist nach wie vor eine verstärkte Akquise zur Kompensation auslaufender Sanierungsträgerschaften zu betreiben, welche mit relativ langen Vorlaufzeiten zu berücksichtigen sind.

Umsatzerlöse (in TEUR) ●



Abführungen an das LSA (in TEUR) ●
Zahlungen des LSA (in TEUR) ●



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	60,00	60,00
GETEC heat&power GmbH	40,00	40,00
Insgesamt	100,00	100,00



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, der Umbau und die Sanierung eigener und fremder Immobilien sowie deren Vermietung, Betrieb und Verwaltung.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	Anteil am gezeichneten Kapital	
	seit	bis
Zembrod, Heike	17.07.2008	16.01.2020
Bethge, Petra	02.01.2019	
Lowak, Michael	16.01.2020	

Magdeburger Bau- und Schulservic GmbH (MBS)

Turmschanzenstraße 26
39114 Magdeburg

Gründung:
17.07.2008

Gezeichnetes Kapital:
100.000,00 EUR

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
17.07.2008



**Salus Altmark
Holding gGmbH**

Seepark 5
39116 Magdeburg

Telefon (0391) 607 53 0
Fax (0391) 607 53 33

kommunikation@sah.info
www.salusaltmarkholding.de

Gründung:
27.09.2017

Gezeichnetes Kapital:
25.000,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
01.10.2017



GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Land Sachsen-Anhalt	20,45	81,80
Altmarkkreis Salzwedel	4,55	18,20
Insgesamt	25,00	100,00

FACHRESSORT	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration
-------------	--

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, die Förderung der Jugend- und Altenhilfe, der Erziehung, der Volks- und Berufsbildung, des Wohlfahrtswesens sowie die Förderung der Fürsorge für Strafgefangene und ehemalige Strafgefangene.

Zur Sicherstellung einer bedarfsgerechten medizinischen und pflegerischen Versorgung der Bevölkerung sowie sonstiger sozialpolitischer Aufgaben im Land Sachsen-Anhalt mit einem Schwerpunkt im Altmarkkreis Salzwedel, werden von der Holding bzw. deren Tochtergesellschaften akutstationäre, ambulante und/oder rehabilitative medizinische oder soziale Einrichtungen betrieben sowie Liegenschaften erworben, unterhalten oder verwaltet, die den vorgenannten Einrichtungen dienen, dienen oder dienen sollen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften oder Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Zweck der Gesellschaft zu dienen. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich nach Maßgabe des Gesellschaftsvertrages an anderen Unternehmen zu beteiligen sowie Zweigniederlassungen und Außenstellen zu errichten. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten sowie Interessengemeinschaften eingehen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Begründung des Landesinteresses

Von der Salus Altmark Holding gGmbH werden akutstationäre, ambulante und/oder rehabilitative medizinische oder soziale Einrichtungen im gesamten Bundesland mit unterschiedlichen Spezialisierungen betrieben. Derartige Einrichtungen und Leistungsangebote gehören zu den tragenden Säulen der Daseinsvorsorge. Gerade die Vorhaltung einer bedarfsgerechten Infrastruktur im Bereich der akutstationären Krankenversorgung ist nicht nur Teil des grundgesetzlich verankerten Sozialstaatsprinzips, sondern auch gesetzlicher Auftrag, z. B. aus dem Krankenhausfinanzierungsgesetz. Alles was dazu beiträgt, bedarfsgerechte Standorte zu sichern, liegt im besonderen Interesse des Landes.

In ländlichen Gebieten wie der Altmark mit sehr geringer Bevölkerungsdichte gestaltet es sich zunehmend schwieriger, vor Ort eine medizinische Versorgung auf hohem Niveau unter durchgängiger auskömmlicher Belegung dauerhaft kostendeckend sicherzustellen. Die Gesellschaft ist in der Lage, die Krankenhausversorgung in diesen Gebieten deutlich komplexer, mit entsprechender fachlicher Breite aufzubauen und abzusichern. Die Gesellschaft leistet damit einen wesentlichen Beitrag zu einer umfänglichen und flächendeckenden Gesundheitsversorgung der Bevölkerung im Land. Durch die Beteiligung sichert sich das Land eine Einflussnahme auf die Standorterhaltung und damit auf die Gesundheitsversorgung vor Ort, insbesondere im ländli-

chen Raum. Die vernetzte Aufstellung der Holding ermöglicht ihr darüber hinaus, Ressourcen und Kompetenzen zu bündeln, im Ergebnis dessen Synergien zu erzeugen und flexibel auf unterschiedliche Anforderungen zu reagieren. Die Holding ist dadurch wirtschaftlich in der Lage, auch schwierige politische Aufgaben, deren Refinanzierung anderweitig nicht gesichert werden kann, aus eigenen Mitteln durchzuführen.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass der Zweck der Gesellschaft in der Förderung gesundheits- und sozialpolitischer Aufgaben im Land Sachsen-Anhalt besteht. Die mit diesen Aufgaben verbundenen Zielstellungen des Landes können in Anbetracht der demografischen Entwicklung in Sachsen-Anhalt und den somit schwierigen Rahmenbedingungen nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreicht werden. Aus fachlicher Sicht ist daher zu konstatieren, dass angesichts der Erledigung von bedeutsamen gesundheitspolitischen Aufgaben der Gesellschaft ein wichtiges Landesinteresse besteht.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Als Mehrheitsbeteiligung des Landes trägt die Gesellschaft zu einem umfassenden Gesundheitsangebot im Land Sachsen-Anhalt bei. Neben den vielfältigen fachlichen Herausforderungen, die die Gesellschaft und ihre unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen in den verschiedenen Handlungsfeldern erfolgreich umsetzen, verdient auch die regionale Bedeutung des Holding-Verbundes als Arbeitgeber für mehr als 3.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und als wichtiger Wirtschaftsfaktor besondere Beachtung. Insoweit stellt die strategische Verbindung von Somatik (Altmark-Klinikum gGmbH) und Psychiatrie (Salus gGmbH) einen wichtigen Beitrag zur Zukunftssicherung der Gesundheitsstandorte der beiden Unternehmen in den verschiedenen Regionen des Landes dar. Die Entwicklung bzw. Fortentwicklung eines übergreifenden Unternehmenskonzeptes für die Gesellschaft und hierbei insbesondere für die Altmark-Klinikum gGmbH stellt dabei seit Holdinggründung eine zentrale Aufgabe der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates dar. Besonderes Augenmerk gilt insoweit den Überlegungen im Hinblick auf Medizinstandorte, Ambulante Leistungen und den Bereich „Finanzen“. Insbesondere hat z. B. die konzerninterne gezielte Liquiditätssteuerung im Hinblick auf die Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit des Altmark-Klinikum gGmbH an Bedeutung gewonnen, da Anfang 2020 erstmals kurzfristige Liquiditätshilfen von der Salus gGmbH an die Altmark-Klinikum gGmbH ausgereicht werden mussten. In diesem Zusammenhang wurde durch die Salus Altmark Holding gGmbH ein konzernübergreifendes Liquiditätsmanagementkonzept entwickelt, welches die kurzfristige Gewährung von Liquiditätshilfen unter bestimmten Voraussetzungen ermöglicht. Insbesondere vor diesem Hintergrund bzw. vor dem Hintergrund der weiterhin negativen Jahresergebnisse der Altmark-Klinikum gGmbH wird der von der Geschäftsführung durchzuführende wirtschaftliche Ergebnissicherungsprozess, speziell zur Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage der Altmark-Klinikum gGmbH, weiter verfolgt und intensiv durch den Aufsichtsrat und die Gesellschafter begleitet werden.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

Altmark-Klinikum gGmbH

Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt

BETEILIGUNGEN (INDIREKT)

Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH

Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH

SALUS-Praxis GmbH

SALUS-Service GmbH

⁶ 10.000 Euro Tantieme für 2019 (im Rahmen des Aufhebungsvertrages bereits in 2019 für 2019 ausbezahlt)

GESCHÄFTSFÜHRUNG			seit	bis
Fietz-Mahlow, Hans-Joachim – Geschäftsführer			01.11.2017	
Lauterbach, Matthias – Geschäftsführer			01.01.2018	05.09.2019
<i>Fietz-Mahlow, Hans-Joachim</i>	Vergütung 2020 (in EUR)	Vergütung 2019 (in EUR)	Vergütung 2018 (in EUR)	
Gesamtvergütung	222.879,20	222.941,63	235.688,36	
Grundvergütung	200.000,04	200.000,04	200.000,04	
Variable Vergütung	15.000,00	15.000,00	27.500,00	
Sonstige Bezüge	7.879,16	7.941,59	8.188,32	
<i>Lauterbach, Matthias</i>				
Gesamtvergütung			400.121,10	175.162,88
Grundvergütung			168.000,00	168.000,00
Variable Vergütung			25.000,00 ⁶	
Abfindung			200.000,00	
Sonstige Bezüge			7.121,10	7.162,88
AUFSICHTSRAT			seit	bis
Staatssekretärin Bröcker, Beate	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzende	25.01.2018	
Beck, Wolfgang	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	25.01.2018	
Becker, Bernd	ver.di - Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) Landesbezirk Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen		10.09.2018	
Breuer, Claudia	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt		06.03.2020	
Fuder, Sven	Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt		01.05.2020	
Landrat Ziche, Michael	Altmarkkreis Salzwedel		25.01.2018	
Laudien, Dagmar	Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt		20.06.2018	
Prof. Lohmann, Heinz	selbstständiger Unternehmensberater, Vorsitzender der „Initiative Gesundheitswirtschaft e.V.“		25.01.2018	
Stattek, Matthias	Salus gGmbH		20.06.2018	30.04.2020
Theisen, Werner	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt		25.01.2018	06.03.2020
Tischer, Heike	Altmark-Klinikum gGmbH		20.06.2018	
Uthoff, Corinna	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		20.12.2019	
VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2020 IN EUR:			0	

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	83.975	83.933	84.066	581	282
Bilanzsumme (in TEUR)	88.430	88.879	89.811	5.422	4.822
Umsatzerlöse (in TEUR)	5.596	6.440	5.520	1.750	2.792
Personalaufwand (in TEUR)	3.248	3.064	2.515	1.955	1.742
Jahresergebnis (in TEUR)	43	-134	-144	299	45
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	347	54	67	277	20
Drittmittel (in TEUR)	171	119	165	89	105
Gesamtanzahl der Beschäftigten	81	77	72	64	65
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	76	75	67	54	51
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	69	84	77	27	43
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	40	40	35	31	27
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	0,1	-0,2	-0,2	51	16



Die Salus Altmark Holding gGmbH (Konzern) beschäftigt mehr als 3.600 Mitarbeiter/innen, die an 14 Standorten ein vielfältiges soziales Leistungsspektrum sicherstellen.

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	90.192	88.964	89.850
Bilanzsumme (in TEUR)	286.684	285.183	288.550
Umsatzerlöse (in TEUR)	231.194	214.840	203.173
Personalaufwand (in TEUR)	179.334	168.465	156.903
Jahresergebnis (in TEUR)	1.155	-834	284
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	1	-0,9	0,3

Konzern-Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Der Konzern Salus Altmark Holding gGmbH setzte sich am Bilanzstichtag aus der Salus gGmbH mit ihren zwei Tochterunternehmen, der Salus-Service GmbH und der Salus - Praxis GmbH, sowie der Altmark-Klinikum gGmbH mit ihren Tochterunternehmen, der Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH und der Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH zusammen.

Die Salus Altmark Holding gGmbH ist mittlerweile das siebtgrößte Unternehmen des Landes Sachsen-Anhalt. In der Unternehmensgruppe stellen mehr als 3.600 Mitarbeiter/innen an 14 Standorten ein vielfältiges soziales Leistungsspektrum sicher.

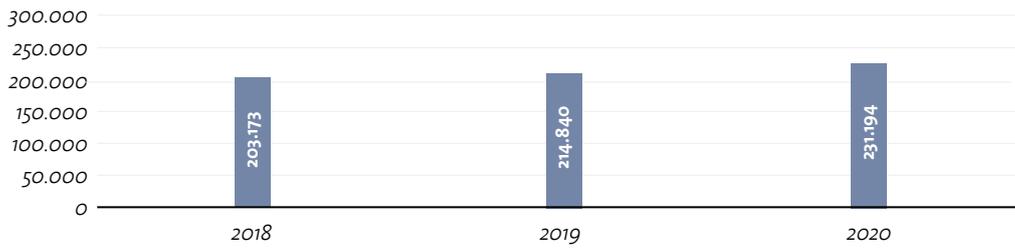
Die Salus Altmark Holding gGmbH konnte im Berichtsjahr ihre Erlössteigerung fortsetzen, wenngleich das gesamte Geschäftsjahr 2020 von der Corona-Pandemie geprägt war. Pandemiebedingte Erlösausfälle konnten durch die gewährten Corona-Freihaltepauschalen ausgeglichen werden. Die Umsatzerlöse des Konzerns⁷ stiegen um 7,6 Prozent auf 231.194 TEUR (Vorjahr: 214.840 TEUR).

Die Salus gGmbH konnte im Berichtsjahr einen Jahresüberschuss in Höhe von 3.779 TEUR (Vorjahr: 2.335 TEUR) erreichen.

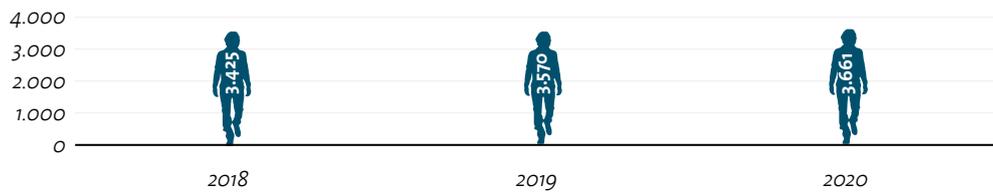
Die Altmark-Klinikum gGmbH erreichte im Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresergebnis von -2.269 TEUR eine leichte Ergebnisverbesserung (VJ: -2.979 TEUR). Dennoch zeigte sich bei der Altmark-Klinikum gGmbH unterjährig eine Verschlechterung der Finanz- und Ertragslage in Verbindung mit einer negativen Planabweichung. Eine laufende Liquiditätssteuerung ist notwendig. Der bereits in 2019 eingeleitete Prozess zur zukunftsichernden Weiterentwicklung der Altmark-Klinikum gGmbH wurde im Jahr 2020 fortgesetzt. Neben der strategischen Ausrichtung werden die Schwerpunkte hierbei insbesondere auf die Prozessoptimierung und Ambulantisierung gelegt.

Die umfassende Strategieentwicklung für die Unternehmensgruppe der Salus Altmark Holding gGmbH mit dem o. g. Schwerpunkt im Bereich der Altmark-Klinikum gGmbH soll auch im Jahr 2021 weiterverfolgt und die Konsolidierung bzw. Stärkung des Konzernverbundes mit hoher Priorität fortgesetzt werden. Das Geschäftsjahr 2021 ist bzw. wird für alle im Gesundheits- und Sozialsektor tätigen Unternehmen eine große Herausforderung werden, da sich die pandemische Entwicklung insbesondere hier auch weiterhin direkt auswirken wird.

⁷ Die Umsatzerlöse des Konzerns umfassen die Nr. 1 bis 4a der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (GuV).



● Umsatzerlöse der Salus Altmark Holding gGmbH-Konzern (in TEUR)



● Anzahl der Beschäftigten

Altmark-Klinikum gGmbH

Ernst-von-
Bergmann-Straße 22
39638 Gardelegen

Gründung:
01.01.2002

Gezeichnetes Kapital:
2.500.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
01.01.2018

GESELLSCHAFTER
Anteil am gezeichneten Kapital

	TEUR	Prozent
Salus Altmark Holding gGmbH	1.525,00	61,00
Altmarkkreis Salzwedel	975,00	39,00
Insgesamt	2.500,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des „Altmark-Klinikums“ mit den Krankenhäusern an den Standorten Gardelegen und Salzwedel. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften oder Maßnahmen berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an diesen beteiligen und solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH

Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	seit	bis
Fietz-Mahlow, Hans-Joachim – Geschäftsführer	01.01.2018	
Lauterbach, Matthias – Geschäftsführer	27.02.2013	05.09.2019
Dr. med. Schoof, Michael – Medizinischer Geschäftsführer	26.09.2019	

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	15.706	17.974	20.954
Bilanzsumme (in TEUR)	62.457	67.512	65.872
Umsatzerlöse (in TEUR)	65.942	61.964	60.588
Personalaufwand (in TEUR)	47.164	46.496	43.783
Jahresergebnis (in TEUR)	-2.269	-2.979	-1.693
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	2.309	2.007	1.092
Drittmittel (in TEUR)	71	84	95
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	777	765	754

GESELLSCHAFTER

Altmark-Klinikum gGmbH

Anteil am gezeichneten Kapital

TEUR	Prozent
100,00	100,00



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb medizinischer Versorgungszentren (MVZ) gem. § 95 Abs. 1 SGB V, insbesondere im Rahmen vertragsärztlicher und privatärztlicher Versorgung, sowie die Erbringung ärztlicher Tätigkeit aller Art. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	seit	bis
Dr. Wolter, Andrea – Ärztliche Geschäftsführerin	01.04.2005	
Fietz-Mahlow, Hans-Joachim – Geschäftsführer	01.04.2018	
Lauterbach, Matthias – Geschäftsführer	27.02.2013	05.09.2019
Hahndorf, Hendrik – Kfm. Geschäftsführer	01.04.2018	31.03.2020
Köhler, Heidi Inge – Geschäftsführerin	01.04.2020	

Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH

Ernst-von-Bergmann-Straße 22
39638 Gardelegen

Gründung:
08.03.2005

Gezeichnetes Kapital:
100.000,00 EUR

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
01.01.2018

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	2	83	37
Bilanzsumme (in TEUR)	402	558	479
Umsatzerlöse (in TEUR)	2.552	2.532	2.392
Personalaufwand (in TEUR)	1.188	1.025	904
Jahresergebnis (in TEUR)	-81	45	-180
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	29	26	25



Altmark-Klinikum Salzwedel

Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH

Ernst-von-Bergmann-Straße 22
39638 Gardelegen

Gründung:
13.08.2007

Gezeichnetes Kapital:
25.000,00 EUR

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
01.01.2018

GESELLSCHAFTER
Anteil am gezeichneten Kapital

	TEUR	Prozent
Altmark-Klinikum gGmbH	25,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Servicedienstleistungen für die Unternehmen der Salus Altmark Holding gGmbH und - in untergeordneter Weise - gegenüber Dritten. Hierzu gehören insbesondere Reinigungsarbeiten, Speisen-/Getränkeversorgung, Logistik- und Cateringdienstleistungen sowie Gebäudedienstleistungen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Handlungen vorzunehmen, die zur Errichtung, Übernahme oder Teilübernahme von Betrieben oder Betriebsteilen unmittelbar förderlich sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten, Interessengemeinschaftsverträge eingehen und sich an Unternehmen beteiligen, solche errichten oder erwerben.

GESCHÄFTSFÜHRUNG
seit
bis

Fietz-Mahlow, Hans-Joachim – Geschäftsführer	01.04.2018	
Lauterbach, Matthias – Geschäftsführer	27.02.2013	05.09.2019
Köhler, Heidi Inge – Geschäftsführerin	01.03.2020	
Obier, Alexandra – Geschäftsführerin	01.04.2018	29.02.2020

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN
**31.12.
2020**
**31.12.
2019**
**31.12.
2018**

Eigenkapital (in TEUR)	113	88	87
Bilanzsumme (in TEUR)	247	228	236
Umsatzerlöse (in TEUR)	2.356	2.522	2.529
Personalaufwand (in TEUR)	1.630	1.771	1.722
Jahresergebnis (in TEUR)	25	1	10
Drittmittel (in TEUR)	6	5	5
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	82	84	85

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Salus Altmark Holding gGmbH	24,06	94,00
Land Sachsen-Anhalt	1,54	6,00
Insgesamt	25,60	100,00

FACHRESSORT	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration
--------------------	--



Salus gGmbH
Betreiber-Gesellschaft für
sozialorientierte
Einrichtungen des Landes
Sachsen-Anhalt

Seepark 5
39116 Magdeburg
Telefon (0391) 607 53 0
Fax (0391) 607 53 33
gs@salus-lsa.de
www.salus-lsa.de

Gründung:
01.05.1997

Gezeichnetes Kapital:
25.600,00 EUR

Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:
01.05.1997



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von akutstationären, ambulanten und/oder rehabilitativen medizinischen oder sozialen Einrichtungen sowie das Halten oder der Erwerb von Liegenschaften, deren Rekonstruktion oder Errichtung und das Verwalten und Unterhalten dieser Liegenschaften, die den vorgenannten Einrichtungen dienen, dienen oder dienen sollen. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung gesundheits- und sozialpolitischer Aufgaben im Land Sachsen-Anhalt. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Begründung des Landesinteresses

Das landeseigene Unternehmen stellt eine Vielzahl an psychiatrischen, psychotherapeutischen, neurologischen sowie auch pädagogischen und pflegerischen Leistungen und Angeboten bereit. Derartige Einrichtungen und Leistungsangebote gehören zu den tragenden Säulen der Daseinsvorsorge. Gerade die Vorhaltung einer bedarfsgerechten Infrastruktur im Bereich der akutstationären Krankenversorgung ist nicht nur Teil des grundgesetzlich verankerten Sozialstaatsprinzips sondern auch gesetzlicher Auftrag z. B. aus dem Krankenhausfinanzierungsgesetz. Alles was dazu beiträgt, bedarfsgerechte Standorte zu sichern, liegt im besonderen Interesse des Landes.

Die Salus gGmbH leistet damit einen wesentlichen Beitrag zu einer umfangreichen und flächendeckenden Gesundheitsversorgung der Bevölkerung im Land. Durch die Beteiligung sichert sich das Land eine Einflussnahme auf die Standorterhaltung und damit auf die Gesundheitsversorgung vor Ort, insbesondere im ländlichen Raum.

Die vernetzte Aufstellung der Salus gGmbH ermöglicht ihr darüber hinaus, Ressourcen und Kompetenzen zu bündeln, im Ergebnis dessen Synergien zu erzeugen und flexibel auf unterschiedliche Anforderungen zu reagieren. Die Gesellschaft ist dadurch wirtschaftlich in der Lage, auch schwierige politische Aufgaben, deren Refinanzierung anderweitig nicht gesichert werden kann, aus eigenen Mitteln durchzuführen.

Ein weiterer wesentlicher Punkt des bestehenden wichtigen Landesinteresses ist die Durchführung des Maßregelvollzuges als hoheitliche Aufgabe. Diese kann nur unter strikt zu beachtenden gesetzlichen Voraussetzungen übertragen werden, wobei im Ergebnis auch nach der Übertragung nachzuweisen ist, dass ungeachtet der Übertragung hoheitlicher Befugnisse ein unmittelbares Rückgriffsrecht des Landes gewährleistet sein muss. Dies ist auf Grund der Landesbeteiligung sichergestellt.

Gemäß § 2 Abs. 2 Maßregelvollzugsgesetz Sachsen-Anhalt haben Behandlung und Betreuung der untergebrachten Personen medizinisch-therapeutischen und pädagogischen Erfordernissen Rechnung zu tragen. Die Salus gGmbH in ihrer Gesamtaufstellung ist in der Lage, diesen Anforderungen mit entsprechender fachlicher Breite Rechnung zu tragen.

Abschließend ist festzustellen, dass der Zweck der Gesellschaft in der Förderung gesundheits- und sozialpolitischer Aufgaben im Land Sachsen-Anhalt nach wie vor besteht. Die mit diesen Aufgaben verbundenen Zielstellungen des Landes können in Anbetracht der demografischen Entwicklung in Sachsen-Anhalt und den somit schwierigen Rahmenbedingungen nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreicht werden.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

SALUS-Praxis GmbH

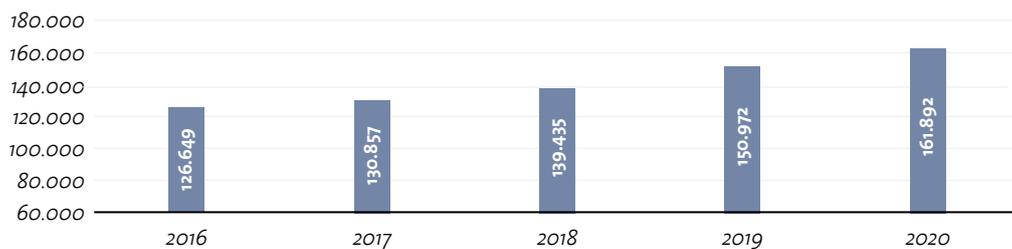
SALUS-Service GmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	seit	bis
Fietz-Mahlow, Hans-Joachim – Geschäftsführer	01.07.2012	
Lauterbach, Matthias – Geschäftsführer	01.01.2018	05.09.2019

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

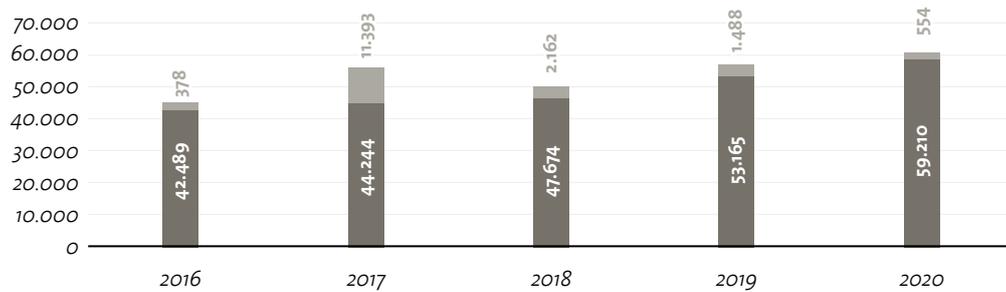
	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	81.358	77.578	75.243	72.399	69.451
Bilanzsumme (in TEUR)	230.619	224.014	225.761	228.615	232.153
Umsatzerlöse (in TEUR)	161.892	150.972	139.435	130.857	126.649
Personalaufwand (in TEUR)	121.072	111.696	104.210	95.310	89.664
Jahresergebnis (in TEUR)	3.779	2.335	2.844	2.948	3.518
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	59.210	53.165	47.674	44.244	42.489
Drittmittel (in TEUR)	554	1.488	2.162	11.393	378
Gesamtanzahl der Beschäftigten	2.563	2.489	2.392	2.314	2.162
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	2.534	2.418	2.358	1.873	1.811
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	63	61	58	57	59
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	47	45	44	41	41
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	5	3	4	4	5



● Umsatzerlöse (in TEUR)

● Zahlungen des LSA (in TEUR)

● Drittmittel (in TEUR)



Salus-Fachklinikum Uchtspringe



SALUS-Praxis GmbH

Seepark 5
39116 Magdeburg
Telefon (0391) 607 53 371
Fax (0391) 607 53 33
gs@salus-lsa.de

Gründung:
16.05.2006

Gezeichnetes Kapital:
25.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
16.05.2006

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt

TEUR

Prozent

25,00

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und des gesundheitlichen Wohls der Bevölkerung durch den Betrieb von ambulanten, medizinischen Einrichtungen zur Krankenversorgung, insbesondere durch den Betrieb eines oder mehrerer medizinischen Versorgungszentren (MVZ) im Sinne des § 95 SGB V.

Die Gesellschaft ist berechtigt zum Erwerb, zur Errichtung und Vermietung von Liegenschaften, die dem Gegenstand der Gesellschaft oder dem Geschäftszweck Salus gGmbH und der mit diesen verbundenen Unternehmen dienen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

bis

Dr. Möhlig, Antje – Ärztliche Geschäftsführerin

09.06.2015

Dr. Poley, Michaela – Ärztliche Geschäftsführerin

05.08.2016

Fietz-Mahlow, Hans-Joachim – Geschäftsführer

01.01.2018

Lauterbach, Matthias – Geschäftsführer

01.01.2018

05.09.2019

Hahndorf, Hendrik – Geschäftsführer

01.01.2014

31.03.2020

Köhler, Heidi Inge – Geschäftsführerin

01.04.2020

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

31.12.
2020

31.12.
2019

31.12.
2018

31.12.
2017

31.12.
2016

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (in TEUR)

1.437

1.098

968

721

559

Eigenkapital (in TEUR)

0

0

0

0

0

Bilanzsumme (in TEUR)

2.442

2.050

1.612

1.393

1.129

Umsatzerlöse (in TEUR)

2.645

2.331

1.789

1.849

1.670

Personalaufwand (in TEUR)

2.541

1.992

1.517

1.534

1.506

Jahresergebnis (in TEUR)

-339

-130

-247

-162

-176

Drittmittel (in TEUR)

26

0

0

25

0

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)

49

34

30

22

24

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt	25,60	100,00



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Führung von Küchenbetrieben, Restaurations- und Cafeteriabetrieben und damit verbundener Betrieblichkeiten sowie anderer Dienstleistungsbetriebe, die der Versorgung von Patienten, Betreuern, Mitarbeitern und Besuchern der Einrichtungen der Salus gGmbH dienen. Die Betriebe dürfen auch der Versorgung Dritter dienen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit	bis
Fietz-Mahlow, Hans-Joachim – Geschäftsführer	01.04.2018	
Köhler, Heidi Inge – Geschäftsführerin	01.01.2020	
Lauterbach, Matthias – Geschäftsführer	01.04.2018	05.09.2019
Obier, Alexandra – Geschäftsführerin	01.04.2018	31.12.2019
Jaskulski, Walter – Geschäftsführer	01.10.2016	31.03.2018

SALUS-Service GmbH

Seepark 5
39116 Magdeburg
Telefon (0391) 607 53 50
Fax (0391) 607 53 43
gf.service@salus-lsa.de

Gründung:
05.06.1998

Gezeichnetes Kapital:
25.600,00 EUR

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
05.06.1998

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	289	205	215	187	521
Bilanzsumme (in TEUR)	978	630	556	564	1.120
Umsatzerlöse (in TEUR)	5.547	5.839	5.652	5.478	6.492
Personalaufwand (in TEUR)	2.490	2.422	2.253	2.181	2.694
Jahresergebnis (in TEUR)	84	-10	29	41	112
Drittmittel (in TEUR)	0	0	0	1	3
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer ⁸ (HGB)	76	68	74	57	72

⁸ Bis 2017 durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer nach VK.

**Vermögensverwaltungs-
gesellschaft Sachsen-
Anhalt mbH**

Große Diesdorfer Str. 56/57
39110 Magdeburg
Telefon (0391) 736 16

Gründung:
22.08.2014

Gezeichnetes Kapital:
100.000,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
22.08.2014



GESELLSCHAFTER

Land Sachsen-Anhalt

Anteil am gezeichneten Kapital

TEUR

Prozent

100,00

100,00

FACHRESSORT

Ministerium für Umwelt,
Landwirtschaft und Energie

Gegenstand des Unternehmens

Als Nachfolger der Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH ist das Tätigkeitsfeld der Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH auf das Halten und Verwalten der landwirtschaftlichen Flächenbestände ausgerichtet. Dadurch leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Agrarstruktur.

Begründung des Landesinteresses

Das wichtige Landesinteresse an der Gesellschaft besteht im Halten und Verwalten des bereits vorhandenen Landesvermögens des ehemaligen Landgestütes Sachsen-Anhalt GmbH, dessen Veräußerung aus fachpolitischen und wirtschaftlichen Gründen untunlich war. Gleichzeitig unterstützt die Gesellschaft die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH durch die Art der Verwaltung ihrer Vermögenswerte bei der Umsetzung der mit der Landgesellschaft verbundenen wichtigen Landesinteressen. Dieses wird durch die Wahrnehmung der Geschäftsführung sichergestellt. Durch die enge Kopplung an die Landgesellschaft soll auch deren wichtiges Landesinteresse, nämlich die Entwicklung und Förderung des ländlichen Raums, gefördert werden.

Bewertung des Beteiligungsmanagements

Im Laufe des Jahres 2020 konnten weitere der verbliebenen Pferdebeteiligungen des Landgestütes erfolgreich veräußert werden. Nach Auslaufen der eigenen Bewirtschaftung der verbliebenen Ackerflächen sind diese zur Minimierung des Verwaltungsaufwands nun langfristig verpachtet.

Eine Veräußerung der Ackerflächen wird als nicht wirtschaftlich eingeschätzt. Zudem hat der Landtag mit Beschluss vom 21. November 2019 die Bedeutung des Erhalts von Grundvermögen im Landeseigentum betont. Eine Fusion mit der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH ist zur Vermeidung hoher Transaktionskosten nicht geplant.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Ribbe, Frank

01.04.2021

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	23.240	24.168	24.161	24.442	24.560
Bilanzsumme (in TEUR)	23.312	24.277	24.383	25.791	26.086
Umsatzerlöse (in TEUR)	341	620	635	862	1.162
Personalaufwand (in TEUR)	16	16	341	654	661
Jahresergebnis (in TEUR)	272	7	-285	-27	-184
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	0	0	100	230	300
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	1	1	1	22	27

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Mit dem 01.10.2019 wurde die Eigenbewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen beendet. Die Flächen sind verpachtet. Das Ausfallrisiko stellt sich als sehr gering dar.

3. Anstalten des öffentlichen Rechts in der Übersicht (einschl. eigener und mittelbarer Beteiligungen)

Anstalten des öffentlichen Rechts des Landes Sachsen-Anhalt

Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.

MVZ Saale-Klinik GmbH

Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH

UKH Energie GmbH

UKH Service GmbH

HSHC - Halle School of Health Care gGmbH

Dia VZ GmbH

Universitätsklinikum Halle (Saale) Pflege GmbH

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.

Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS)

Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH

UMR Universitätsklinikum Magdeburg Reinigungsservice GmbH

Landesanstalt für Altlastenfreistellung

Medienanstalt Sachsen-Anhalt

Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts

Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts

Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt

Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH

Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt

Sonstige Anstalten des öffentlichen Rechts

Dataport

Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)

Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH

Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Förderservice GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (FSIB)

GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder A. ö. R. (GKL)

KfW Bankengruppe (KfW)

FITKO (Föderale IT-Kooperation)

Gemeinsame Glückspielbehörde der Länder (GGL)

Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung als rechtsfähige AöR - GKDZ (AöR)

Gezeichnetes Kapital in TEUR	Unmittelbarer Landesanteil in Prozent	Mittelbarer Landesanteil in Prozent
17.584,16	100,00	
32,00		100,00
50,00		100,00
50,00		100,00
100,00		80,40
25,00		50,40
25,00		50,00
25,00		24,90
16.944,05	100,00	
25,00		100,00
25,00		100,00
25,00		51,00
0,05	100,00	
0,00		
0,00	0,00	
0,00	0,00	
0,00	0,00	
75,00		
0,00	0,00	
51.000,00	14,71	
2.972.131,08	6,66	
8.395,92		1,36
6.451,20		1,32
0,00	0,00	
26,00		
2.000,00	2,93	
3.750.000,00	0,60	
0,00	0,00	
0,00	0,00	
0,00	0,00	

4. Anstalten des öffentlichen Rechts in der Einzeldarstellung (in alphabetischer Reihenfolge)



Dataport

Altenholzer Straße 10 - 14
24161 Altenholz

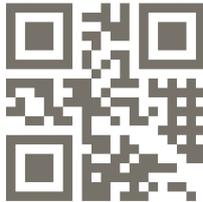
Telefon (0431) 3295 0

info@dataport.de
www.dataport.de

Gründung:
27.08.2003

Gezeichnetes Kapital:
51.000.000,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
01.01.2013



¹ Träger gemäß § 2 Abs. 1 des Staatsvertrages vom 01.01.2013.

² Gemäß § 10 Staatsvertrag obliegt die Rechtsaufsicht den Trägerländern gemeinsam.

TRÄGER ¹	Anteil am Stammkapital	
	TEUR	Prozent
Freie und Hansestadt Hamburg	15.000,00	29,40
IT-Verbund Schleswig-Holstein AöR	7.500,00	14,71
Land Niedersachsen	7.500,00	14,71
Land Sachsen-Anhalt	7.500,00	14,71
Land Schleswig-Holstein	7.500,00	14,71
Freie Hansestadt Bremen	3.000,00	5,88
Land Mecklenburg-Vorpommern	3.000,00	5,88
Insgesamt	51.000,00	100,00

AUFSICHTSBEHÖRDE

Zuständiges Ministerium des Landes Schleswig-Holstein im Einvernehmen mit den Trägerländern (§ 10 Staatsvertrag)²

Gegenstand des Unternehmens

Dataport ist der zentrale Dienstleister für Informations- und Kommunikationstechnik der Verwaltungen in Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen (nur Steuerverwaltung), Mecklenburg-Vorpommern (nur Steuerverwaltung) und Sachsen-Anhalt. Unternehmenssitz ist Altenholz bei Kiel, Niederlassungen werden unterhalten in Bremen, Hamburg, Lüneburg, Rostock und Magdeburg mit einer Außenstelle in Halle.

VORSTAND

seit

Dr. Bizer, Johann – Vorsitzender

01.02.2008

Reichel, Andreas

01.07.2009

Koß, Torsten

01.09.2018

VERWALTUNGSRAT			seit
Schrödter, Dirk	Land Schleswig-Holstein	Vorsitzender	11.07.2017
Minister Richter, Michael	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	01.01.2013
Bülow, Jörg	Gemeindetag Schleswig-Holstein		01.01.2020
Carstensen, Helge	Personalrat Dataport		05.05.2015
Staatssekretärin Ulbrich, Ina-Maria	Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung des Landes Mecklenburg-Vorpommern		27.03.2017
Hüdepohl, Ernst	Niedersächsisches Finanzministerium		01.01.2016
Pörksen, Jan	Freie und Hansestadt Hamburg		11.10.2018
Staatsrat Dr. Hagen, Martin	Freie Hansestadt Bremen		07.07.2020

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2019	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	57.222	45.291	36.331	32.199	28.963
Bilanzsumme (in TEUR)	473.366	389.798	349.035	294.657	282.414
Umsatzerlöse (in TEUR)	900.350	749.841	635.767	544.053	507.345
Personalaufwand (in TEUR)	298.611	262.419	227.374	193.308	177.442
Jahresergebnis (in TEUR)	11.931	8.960	4.132	235	-5.893
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	27.062	66.526	56.025	52.648	53.829
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt (in TEUR)		3.179	304		
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	3.603	3.197	2.869	2.637	2.446

**FITKO (Föderale
IT-Kooperation)**

Zum Gottschalkhof 3
60594 Frankfurt am Main

Telefon (069) 401 270 0

www.fitko.de

Gründung:

01.01.2020

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**

01.01.2020



TRÄGER

Bundesrepublik Deutschland

Freie Hansestadt Bremen

Freie und Hansestadt Hamburg

Freistaat Bayern

Freistaat Sachsen

Freistaat Thüringen

Land Baden-Württemberg

Land Berlin

Land Brandenburg

Land Hessen

Land Mecklenburg-Vorpommern

Land Niedersachsen

Land Nordrhein-Westfalen

Land Rheinland-Pfalz

Land Sachsen-Anhalt

Land Schleswig-Holstein

Saarland

AUFSICHTSBEHÖRDE

Zuständiges Ministerium des Landes
Hessen (gem. § 8 Staatsvertrag
obliegt die Rechtsaufsicht den
Trägerländern gemeinsam)

Gegenstand des Unternehmens

Die gemeinsame Anstalt wurde gegründet, um die Kompetenzen und Ressourcen für die Digitalisierung der Verwaltung zu bündeln. Ziel ist die Förderung der Zusammenarbeit aller föderalen Ebenen und der Entwicklung neuer Strategien durch die Bereitstellung nutzer- und nutzenorientierter IT-Lösungen. Die FITKO unterstützt den IT-Planungsrat insoweit organisatorisch, fachlich und bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben nach § 1 Absatz 1 des IT-Staatsvertrags. Dies gilt auch für die Steuerung von Projekten und Produkten nach § 1 Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 und 4 des IT-Staatsvertrages, an denen nicht alle Vertragspartner beteiligt sind.

PRÄSIDENTIN

Dr. Annette Schmidt

VERWALTUNGSRAT		seit
Alkassar, Ammar	Saarland	01.01.2020
Staatssekretär Burghardt, Patrick	Land Hessen	01.01.2020
Staatsministerin Gerlach, Judith	Freistaat Bayern	01.01.2020
Staatssekretär Goldschmidt, Tobias	Land Schleswig-Holstein	01.01.2020
Staatssekretär Dr. Grünewald, Markus	Land Brandenburg	10.11.2020
Staatsrat Dr. Hagen, Martin	Freie Hansestadt Bremen	01.08.2020
Krebs, Stefan	Land Baden-Württemberg	01.01.2020
Staatssekretär Manke, Stephan	Land Niedersachsen	01.05.2020
Prof. Dr. Meyer-Falcke, Andreas	Land Nordrhein-Westfalen	01.09.2020
Staatssekretär Popp, Thomas	Freistaat Sachsen	01.01.2020
Staatssekretär Dr. Richter, Markus	Bundesrepublik Deutschland	01.05.2020
Staatssekretär Malter, Rüdiger	Land Sachsen-Anhalt	01.04.2020
Staatssekretär Ruhose, Fedor	Land Rheinland-Pfalz	01.01.2021
Staatssekretär Dr. Schubert, Hartmut	Freistaat Thüringen	01.01.2020
Staatssekretärin Smentek, Sabine	Land Berlin	01.01.2020
Staatssekretärin Ulbrich, Ina-Maria	Land Mecklenburg-Vorpommern	01.01.2020
Staatsrat Pörksen, Jan	Freie und Hansestadt Hamburg	01.01.2020

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2020
Eigenkapital (in TEUR)	0
Bilanzsumme (in TEUR)	20.891
Personalaufwand (in TEUR)	3.718
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	1.078
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	32

Gemeinsame Glücksspielbehörden der Länder (GGL)

Hansering 15
06108 Halle (Saale)

Telefon (0345) 514 4000

info@gluecksspiel-behoerde.de
www.gluecksspiel-behoerde.de

Gründung:
01.07.2021

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
01.07.2021

TRÄGER

Freie Hansestadt Bremen
Freie und Hansestadt Hamburg
Freistaat Bayern
Freistaat Sachsen
Freistaat Thüringen
Land Baden-Württemberg
Land Berlin
Land Brandenburg
Land Hessen
Land Mecklenburg-Vorpommern
Land Niedersachsen
Land Nordrhein-Westfalen
Land Rheinland-Pfalz
Land Sachsen-Anhalt
Land Schleswig-Holstein
Saarland

AUFSICHTSBEHÖRDE

Ministerium für Inneres und Sport
des Landes Sachsen-Anhalt

Gegenstand des Unternehmens

Das Land Sachsen-Anhalt ist seit dem 1. Juli 2021 neben den anderen Bundesländern Träger- und Sitzland der GGL. Unter Berücksichtigung der in § 1 GlüStV 2021 verankerten Ziele des Staatsvertrages wird die GGL ab dem 1. Januar 2023 als Erlaubnis- und Aufsichtsbehörde für länderübergreifende Glücksspielangebote, insbesondere im Internet, im Rahmen der nach dem GlüStV 2021 festgelegten Zuständigkeiten tätig (§ 27 e GlüStV 2021). Bereits zum 1. Juli 2022 übernimmt die GGL nach § 27 p Abs. 2 GlüStV 2021 Zuständigkeiten für die Bekämpfung des illegalen Spiels. Sie beobachtet die Entwicklungen des Glücksspielmarktes und der Forschungen im Zusammenhang mit Glücksspielen und soll die wissenschaftliche Forschung im Zusammenhang mit Glücksspielen fördern. Sie unterstützt die Länder bei der Zusammenarbeit ihrer Glücksspielaufsichtsbehörden und bei der Zusammenarbeit mit den Glücksspielaufsichtsbehörden anderer Staaten.

VORSTAND

seit

Benter, Ronald	01.07.2021
Schwanke, Benjamin	01.09.2021

VERWALTUNGSRAT			seit
Staatssekretärin Poggemann, Anne	Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzende	01.07.2021
Staatssekretär Akmann, Torsten	Senatsverwaltung für Inneres und Sport Berlin		01.07.2021
Staatsrat Bull, Olaf	Senator für Inneres der Freien Hansestadt Bremen		01.07.2021
Staatssekretär Eck, Gerhard	Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration		01.07.2021
Staatssekretär Götze, Udo	Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales		01.07.2021
Staatssekretär Grünewald, Dr. Markus	Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg		01.07.2021
Staatssekretär Heck, Stefan	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport		01.07.2021
Staatssekretärin Herbst, Kristina	Ministeriums für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein		01.07.2021
Staatssekretär Klenk, Wilfried	Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg		01.07.2021
Staatsrat Krösser, Bernd	Behörde für Inneres und Sport Hamburg		01.07.2021
Staatssekretär Lenz, Thomas	Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern		01.07.2021
Staatssekretär Manke, Stephan	Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport		01.07.2021
Staatssekretär Mathies, Jürgen	Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen		01.07.2021
Amtschef Rechentín, Thomas	Sächsisches Staatsministerium des Innern		01.07.2021
Staatssekretär Seel, Christian	Ministerium für Inneres, Bauen und Sport des Saarlandes		01.07.2021
Staatssekretärin Steingaß, Nicole	Ministerium des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz		01.07.2021

Ausgewählte Kennzahlen

Die GGL wurde nach § 27 c Abs. 4 GlüStV 2021 für das Jahr 2021 mit einer Anfangsfinanzierung in Höhe von 3 Millionen Euro ausgestattet.

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2021 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die GGL wurde mit Inkrafttreten des Glücksspielstaatsvertrages am 1. Juli 2021 errichtet. Sie befindet sich gegenwärtig in der Aufbauphase und bereitet sich auf die Übernahme der Aufgaben nach § 27 p Abs. 2 GlüStV 2021 zum 1. Juli 2022 und nach § 27 e GlüStV 2021 zum 1. Januar 2023 vor.



**Gemeinsames
Kompetenz- und
Dienstleistungszentrum
der Polizeien der Länder
Berlin, Brandenburg,
Sachsen, Sachsen-Anhalt
und Thüringen auf dem
Gebiet der polizeilichen
Telekommunikationsüber-
wachung als rechtsfähige
AöR - GKDZ (AöR)**

Dübener Landstraße 4
04129 Leipzig

Gründung:
11.01.2018

Gezeichnetes Kapital:
0,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
11.01.2018

TRÄGER

Freistaat Sachsen
Freistaat Thüringen
Land Berlin
Land Brandenburg
Land Sachsen-Anhalt

AUFSICHTSBEHÖRDE

Sächsisches Staatsministerium des Inneren im Einvernehmen mit den für Inneres zuständigen obersten Landesbehörden der übrigen Trägerländer.

Gegenstand des Unternehmens

Das GKDZ befindet sich gegenwärtig noch in der Aufbauphase. Die Anstalt ist die zentrale Dienstleisterin der Trägerländer auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung. Sie errichtet und betreibt IT-Systeme zur Auftragsverarbeitung von entgegengenommenen Telekommunikationsdaten ohne polizeiliche Befugnisse wahrzunehmen. Die Anstalt unterstützt und berät die Polizeien der Trägerländer als fachkundige Stelle auf dem Gebiet der technisch-organisatorischen Realisierung polizeilicher Telekommunikationsüberwachung.

VORSTAND

seit

Lehmann, Ulf – Vorsitzender	11.01.2018
Glaser, Stephan	17.04.2018

VERWALTUNGSRAT

seit

bis

Staatssekretär Akmann, Torsten	Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Berlin	1. Vorsitzender	11.01.2018	
Staatssekretär Schüler, Uwe	Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg	2. Vorsitzender	23.11.2020	
Staatssekretär Götze, Udo	Ministerium für Inneres und Kommunales des Freistaates Thüringen		11.01.2018	
Staatssekretärin Lange, Katrin	Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg		11.01.2018	06.02.2020
Staatssekretär Kandt, Klaus	Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg		07.02.2020	22.11.2020
Amtschef Rechentín, Thomas	Sächsisches Staatsministerium des Innern		01.01.2020	
Staatssekretärin Dr. Zieschang, Tamara	Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt		11.01.2018	19.01.2020
Staatssekretärin Poggemann, Anne	Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt		20.01.2020	

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

31.12. 2020 31.12. 2019 31.12. 2018 31.12. 2017

Bilanzsumme (in TEUR)	29.141	19.580	15.630	
Personalaufwand (in TEUR)	430	494	181	
Jahresergebnis (in TEUR)	0	0	0	
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	1.561	775	1.456	909
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	5	9	8	

TRÄGER	Anteil am Stammkapital	
	TEUR	Prozent
Land Nordrhein-Westfalen	429,00	21,44
Freistaat Bayern	304,00	15,19
Land Baden-Württemberg	256,00	12,81
Land Niedersachsen	186,00	9,31
Land Hessen	144,00	7,22
Freistaat Sachsen	103,00	5,17
Land Berlin	101,00	5,04
Land Rheinland-Pfalz	96,00	4,81
Land Schleswig-Holstein	67,00	3,37
Land Brandenburg	62,00	3,10
Land Sachsen-Anhalt	58,60	2,93
Freistaat Thüringen	56,00	2,79
Freie und Hansestadt Hamburg	51,00	2,55
Land Mecklenburg-Vorpommern	42,00	2,08
Saarland	25,00	1,23
Freie Hansestadt Bremen	19,00	0,93
Insgesamt	2.000,00	100,00



GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder A. Ö. R. (GKL)

Überseering 4
22297 Hamburg

Gründung:
01.07.2012

Gezeichnetes Kapital:
2.000.000,00 EUR

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
01.07.2012

AUFSICHTSBEHÖRDE	
	Finanzbehörde der FH Hamburg im Benehmen mit den anderen Ländern bzw. die für die Glücksspielaufsicht zuständige Behörde der Freien und Hansestadt Hamburg (§ 6 Abs. 1 GKL-Staatsv. u. §§ 9, 9a Glücksspielstaatsvertrag)

Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe der Anstalt ist die Wahrnehmung der ordnungsrechtlichen Aufgabe der Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebotes durch Veranstaltung von staatlichen Klassenlotterien und ähnlichen Spielangeboten (Glücksspiele). Die GKL ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendig oder nützlich sind.

VORSTAND	seit
Schneider, Günther – Vorsitzender	01.06.2002
Dr. Rothärmel, Bettina	01.12.2017

**GKL Gemeinsame
Klassenlotterie der Länder
A. ö. R. (GKL)**

	Vergütung 2020 (in EUR)	Vergütung 2019 (in EUR)	Vergütung 2018 (in EUR)
<i>Schneider, Günter</i>			
Gesamtvergütung	201.316,68	202.916,68	191.891,15
Grundvergütung	170.000	164.400,00	168.567,24
Variable Vergütung	18.400	25.600,00	14.720,00
Sonstige Bezüge	12.916,68	12.916,68	8.603,91
<i>Dr. Röthärmel, Bettina</i>			
Gesamtvergütung	172.418,56	176.946,06	162.085,06
Grundvergütung	150.000	150.000,00	150.000,00
Variable Vergütung	11.500	16.000,00	
Sonstige Bezüge	10.918,56	10.946,06	12.085,06

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	41.998	35.728	29.936	29.633	27.396
Bilanzsumme (in TEUR)	125.106	125.297	130.322	136.838	149.858
Umsatzerlöse (in TEUR)	264.575	282.447	288.005	299.465	310.934
Personalaufwand (in TEUR)	6.684	6.347	6.962	6.643	6.972
Jahresergebnis (in TEUR)	6.271	5.792	303	2.237	-17.217
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	84	87	89	91	103

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die ordnungsrechtliche Grundlage für die Anstalt GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder stellt der am 1. Juli 2012 in Kraft getretene Glücksspielstaatsvertrag (GlüStV) dar. Die GKL ist im Wege der Gesamtrechtsnachfolge aus dem Zusammenschluss der Altanstalten Nordwestdeutsche Klassenlotterie (NKL) und Süddeutsche Klassenlotterie (SKL) hervorgegangen. Die GKL ist gemäß des ebenfalls am 1. Juli 2012 in Kraft getretenen „Staatsvertrags über die Gründung der GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder“ eine rechtsfähige Anstalt öffentlichen Rechts aller 16 Bundesländer. Aufgabe der GKL ist gemäß § 1 Abs. 3 ihres Staatsvertrags die Wahrnehmung der ordnungsrechtlichen Aufgabe der Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebotes durch Veranstaltung von Klassenlotterien und ähnlichen Spielangeboten (Glücksspielen).

Im Geschäftsjahr 2020 erwirtschaftete die GKL insgesamt einen Umsatz aus Loseinlagen in Höhe von rd. 312,5 Mio. EUR (Vorjahr: rd. 333,2 Mio. EUR); gegenüber 2019 ist dies ein Rückgang von rd. - 6,2 Prozent. Der Umsatz aus Loseinlagen der NKL-Produktlinie betrug im Geschäftsjahr über alle Spiele rd. 128,0 Mio. EUR, im Vorjahr lag er noch bei rd. 139,2 Mio. EUR. Die SKL-Produktlinie erzielte mit ihren drei Spielen im Berichtszeitraum einen Umsatz aus Loseinlagen in Höhe von rd. 184,5 Mio. EUR. Im Vergleich dazu lag der Umsatz im Geschäftsjahr 2019 bei rd. 193,9 Mio. EUR.

Das Geschäftsjahr 2020 der GKL schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 6,3 Mio. EUR (Vorjahr: 5,8 Mio. EUR) ab. Nach Rücklagenentnahmen ergibt sich in 2020 ein Bilanzgewinn von 6,4 Mio. EUR (Vorjahr: 6,5 Mio. EUR). Die Ländererträge der GKL belaufen sich im Geschäftsjahr 2020 auf 58,4 Mio. EUR (Vorjahr: 61,3 Mio. EUR); davon entfallen 52,1 Mio. EUR (Vorjahr: 55,5 Mio. EUR) auf die Lotteriesteuer.

Im laufenden Geschäftsjahr setzt die GKL unverändert auf ihr bewährtes Spielangebot der beiden Produktlinien NKL und SKL. Zu den angebotenen Lotterien gehören bei der NKL das Hauptspiel, der Millionen-Joker, der Renten-Joker und die Rentenlotterie. Der Gewinnplan des Hauptspiels wurde in 2021 durch die Einführung des Jackpot-Doppels attraktiver gestaltet. Zur SKL-Produktlinie zählen das Millionenspiel, der EURO- sowie der TRAUM-JOKER. In 2021 wird mit der 150. Lotterie der SKL ein Jubiläum begangen.

Für das Geschäftsjahr 2021 geht die GKL gemäß ihrer Wirtschaftsplanung insgesamt von einer leicht positiven Umsatzentwicklung im Vergleich zum Umsatz 2020 aus. Die derzeitigen Prognosen deuten auf eine mindestens stabile Entwicklung für 2021 hin. Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie ist die Entwicklung für das gesamte Geschäftsjahr schwer abzuschätzen.



KfW Bankengruppe (KfW)

Palmengartenstraße 5-9
60325 Frankfurt am Main

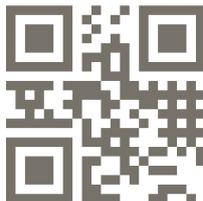
Telefon (069) 7431 0
Fax (069) 7431 29 44

info@kfw.de
www.kfw.de

Gründung:
16.12.1948

Gezeichnetes Kapital:
3.750.000.000,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
17.09.1993



TRÄGER	Anteil am Stammkapital	
	TEUR	Prozent
Bundesrepublik Deutschland	3.000.000,00	80,00
Land Nordrhein-Westfalen	156.272,78	4,17
Freistaat Bayern	105.787,64	2,82
Land Baden-Württemberg	91.311,94	2,43
Land Niedersachsen	72.801,75	1,94
Land Hessen	60.177,86	1,60
Freistaat Sachsen	40.192,90	1,07
Land Rheinland-Pfalz	36.165,86	0,96
Freie und Hansestadt Hamburg	30.204,77	0,81
Land Berlin	29.498,98	0,79
Land Schleswig-Holstein	23.869,86	0,64
Land Sachsen-Anhalt	22.497,45	0,60
Land Brandenburg	21.140,75	0,56
Freistaat Thüringen	20.169,46	0,54
Land Mecklenburg-Vorpommern	15.376,78	0,41
Freie Hansestadt Bremen	12.446,98	0,33
Saarland	12.084,24	0,32
Insgesamt	3.750.000,00	100,00

AUFSICHTSBEHÖRDE	Bundesministerium der Finanzen im Benehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (§ 12 des Gesetzes über die KfW)
-------------------------	--

Gegenstand des Unternehmens

Die KfW unterstützt als Förderbank, im Eigentum von Bund und Ländern, die nachhaltige Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Lebens- und Wirtschaftsbedingungen, u. a. in den Bereichen Mittelstand, Existenzgründung, Umweltschutz, Wohnungswirtschaft, Infrastruktur, Bildungsförderung, Export- und Projektfinanzierung und Entwicklungszusammenarbeit.

VORSTAND	seit
Dr. Bräunig, Günther – Vorsitzender ³	01.10.2016
Dr. Hengster, Ingrid	01.04.2014
Kehr, Melanie	01.03.2019
Laibach, Christiane	01.06.2021
Loewen, Bernd	01.07.2009
Dr. Peiß, Stefan	01.01.2016
VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATES 2020 IN EUR:	180.667 EUR

³ Vorsitzender seit 01.01.2018

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in Mio. EUR)	31.797	31.362	30.315	28.742	27.055
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	546.384	506.022	485.790	472.183	507.013
Bilanzgewinn/Bilanzverlust (in Mio. EUR)	525	1.367	1.636	1.427	2.002
Forderungen an Kreditinstitute (in Mio. EUR)	295.804	281.912	280.413	274.491	275.922
Forderungen an Kunden (in Mio. EUR)	140.815	129.416	126.878	127.759	136.704
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (in Mio. EUR)	22.570	14.899	8.220	5.990	19.837
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (in Mio. EUR)	48.519	10.131	12.303	9.886	11.634
Verbriefte Verbindlichkeiten	425.268	436.191	418.581	406.290	422.574
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen (in Mio. EUR)	1.342	1.328	1.418	1.247	1.199
Provisionsüberschuss (in Mio. EUR)	573	499	362	303	257
Rückstellungen (in Mio. EUR)	3.543	3.335	3.028	2.877	2.865
Zinsüberschuss (in Mio. EUR)	2.547	2.347	2.228	2.393	2.610
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	5.509	5.333	5.072	4.867	4.767

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die weltweite Corona-Pandemie hat sich substantiell auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der KfW ausgewirkt. Die Ertragslage zeigte sich infolgedessen mit einem Konzerngewinn von 0,5 Mrd. EUR gegenüber dem Vorjahr (1,4 Mrd. EUR) deutlich rückläufig. Dagegen übertraf das Betriebsergebnis vor Bewertungen (vor Förderaufwand) in Höhe von 1,9 Mrd. EUR infolge der gestiegenen Zins- und Provisionsergebnisse bei nahezu unveränderten Verwaltungsaufwendungen sowohl das Vorjahr (2019: 1,7 Mrd. EUR) als auch die Erwartungen. Das durch die Bewertungseffekte aus der Corona-Pandemie belastete Bewertungsergebnis minderte den Konzerngewinn um 1,2 Mrd. EUR (2019: – 0,2 Mrd. EUR). Die Bilanzsumme des Konzerns ist im Geschäftsjahr 2020 um 40,4 Mrd. EUR auf 546,4 Mrd. EUR gestiegen. Zurückzuführen ist dies im Wesentlichen auf gestiegene Nettokreditforderungen im Rahmen des KfW-Sonderprogramms 2020.

Das Gesamtgeschäftsvolumen ist im Jahr 2020 auf einen historischen Höchstwert von 135,3 Mrd. EUR gestiegen. Allein in Deutschland hat die KfW rund eine Million Kredite, Zuschüsse und andere Finanzierungen in Höhe von 106,4 Mrd. EUR zugesagt. Den größten Beitrag hierzu leistete das Geschäftsfeld Mittelstandsbank & Private Kunden, dessen Zusagevolumen – getrieben durch die KfW-Corona-Hilfe – um nahezu das Zweieinhalbfache auf 86,3 Mrd. EUR gestiegen ist.

Das Zusagevolumen im Geschäftsfeld Export- und Projektfinanzierung lag mit 16,6 Mrd. EUR infolge der globalen Corona-Krise zwar deutlich unter dem Rekordwert des Vorjahres, konnte aber an die Größenordnungen der vorherigen Jahre anknüpfen. Die Zusagen des Geschäftsfeldes KfW Capital beliefen sich im Jahr 2020 insgesamt auf 871 Mio. EUR, einschließlich der Zusagen aus dem Corona-Maßnahmenpaket des Bundes für Start-ups. Das Geschäftsfeld Entwicklungs- und Schwellenländer steigerte sein Geschäft um 16 Prozent auf 12,4 Mrd. EUR. Davon entfielen 11 Mrd. EUR auf die KfW Entwicklungsbank und 1,4 Mrd. EUR auf die DEG.

Mit einem sehr guten Jahresauftakt begann die KfW Bankengruppe das Förderjahr 2021. In den ersten drei Monaten erreichte das Fördervolumen einen Höchststand von 24,5 Mrd. EUR (Vorjahreszeitraum 19,8 Mrd. EUR, +24 Prozent). Besonders stark hat sich das Zusagevolumen im inländischen Fördergeschäft aufgrund der weiterhin starken Nachfrage nach der KfW-Corona-Hilfe entwickelt (19,7 Mrd. EUR; Vorjahreszeitraum 13,6 Mrd. EUR, +45 Prozent). Die Zusagen des Geschäftsfeldes

KfW Bankengruppe (KfW)

KfW Capital beliefen sich insgesamt auf 74 Mio. EUR (69 Mio. EUR, +8 Prozent). In der Export- und Projektfinanzierung lag das Zusagevolumen aufgrund der Auswirkungen der noch andauernden Corona-Krise auf den Welthandel wie erwartet unter dem Vorjahresniveau (3,4 Mrd. EUR; Vorjahreszeitraum 5,7 Mrd. EUR, -41 Prozent). Die Förderung der Entwicklungs- und Schwellenländer ist auf 1,2 Mrd. EUR (0,5 Mrd. EUR, +116 Prozent) gestiegen.

Die Ertragslage des KfW-Konzerns konnte im ersten Quartal 2021 einen Konzerngewinn in Höhe von 569 Mio. EUR (-592 Mio. EUR) verzeichnen. Diese Entwicklung profitierte sowohl von einem erfreulichen Bewertungsergebnis, das durch Nettoauflösungen in der Kreditrisikovorsorge und positive Wertentwicklungen im Beteiligungsportfolio geprägt war, als auch von einem unverändert guten operativen Ergebnis.

Das Geschäftsjahr 2021 der KfW wird wieder stark durch die inländischen „KfW-Corona-Hilfen“ geprägt sein. Dabei bleibt das KfW-Sonderprogramm, das Herzstück der Corona-Hilfen, eine wichtige Unterstützung der Unternehmen. Allerdings hat sich 2021 die Nachfrage deutlich abgeschwächt und sich insbesondere auf Kleinstunternehmen konzentriert. Für die wirtschaftliche Erholung besonders wichtig ist eine funktionierende Start-up-Kultur. Mit der Strukturierung und Umsetzung des 10 Mrd. EUR umfassenden Zukunftsfonds durch KfW Capital liegt ein Auftrag des Bundes vor, von dem in den kommenden Jahren entscheidende Impulse für die Entwicklung innovativer und wegweisender Lösungen nicht zuletzt auf den strategischen Feldern Digitalisierung und Nachhaltigkeit erwartet werden.

TRÄGER	Anteil am Ausstattungskapital	
	TEUR	Prozent
Land Sachsen-Anhalt	0,05	100,00

AUFSICHTSBEHÖRDE
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Altlastenfreistellung

Gegenstand des Unternehmens

Die vollrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts ist zuständig für die Entscheidung über Freistellungsanträge nach Artikel 1 § 4 Abs. 3 des Umweltrahmengesetzes und für die Durchführung der mit der Freistellung zusammenhängenden Maßnahmen. Zur Erfüllung der Aufgaben nimmt die Anstalt auch die durch bodenschutz- und altlastenrechtliche Vorschriften übertragenen Aufgaben wahr. Dies umfasst auch altlastenbedingte Sanierungen von Böden und Wasserkörpern, die zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie notwendig sind.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Stadelmann, Jürgen – Geschäftsführer	03.02.2015

VERWALTUNGSRAT			seit	bis
Staatssekretär Rehda, Klaus	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	20.05.2016	
Aldag, Wolfgang	Bündnis 90/Die Grünen - Fraktion LT LSA		18.05.2016	
Daldrup, Bernhard	CDU - Fraktion LT LSA		17.05.2016	
Gericke, Thomas	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt		17.11.2015	
Lange, Hendrik	DIE LINKE. Fraktion LT LSA		17.05.2016	
MR'in Franz, Karin	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		15.09.2014	
MR'in Kupfer- schmidt, Gesa	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt		01.04.2021	
Olenicak, Volker	AfD - Fraktion LT LSA		19.05.2016	
Ostermann, Erhard	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt		25.11.1999	
Rößler, Andreas	Landkreis Anhalt-Bitterfeld		01.01.2021	
Schindler, Silke	SPD - Fraktion LT LSA		02.05.2016	
Zender, Gert	Landesverwaltungsamt		25.03.2004	31.05.2021

Landesanstalt für Altlastenfreistellung

Maxim-Gorki-Straße 10
39108 Magdeburg
PSF 320249
39041 Magdeburg

Telefon (0391) 744 40 0
Fax (0391) 744 40 70

info@laf-lsa.de
www.laf-lsa.de

Gründung:
01.01.2000

Gezeichnetes Kapital:
54,50 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
01.01.2000



AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (in TEUR)	104	87	103	89	83
Bilanzsumme (in TEUR)	347	362	290	232	285
Personalaufwand (in TEUR)	2.155	2.134	2.037	1.926	1.811
Jahresergebnis (in TEUR)	-16	16	-14	-6	-1
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	2.775	2.745	2.604	2.553	1.311
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	28	28	28	28	27

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Landesanstalt für Altlastenfreistellung wurde zum 1. Januar 2000 als Landesanstalt für die Aufgabenerledigung der freistellungsfinanzierten Altlastensanierung in Sachsen-Anhalt errichtet. Die Anstalt ist als vollrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts für die Organisation und Finanzierung der Altlastensanierung im Anwendungsbereich des Artikel 1 § 4 Abs. 3 des Umweltschutzgesetzes einschließlich der Erteilung der zugehörigen Freistellungsbescheide und für die altlastenbedingten Sanierungen von Böden und Wasserkörpern, die zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) notwendig sind, zuständig. Gemäß Bodenschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (BodSchAG LSA) ist die Anstalt für die ökologischen Großprojekte und für einige komplizierte Fälle Bodenschutzbehörde und seit 2012 Bewilligungsbehörde für die Gewährung von Zuwendungen gegen Vernässungen oder Erosion. Desweiteren unterstützt die Anstalt in Amtshilfe das Landesamt für Geologie und Bergbauwesen Sachsen-Anhalt (LAGB), das Landesverwaltungsamt (LVWA) sowie das Ministerium für Umwelt Landwirtschaft und Energie Sachsen-Anhalt (MULE).

Die Finanzierung erfolgt durch Zuweisungen des Landes sowie durch Gebühreneinnahmen. Die Anstalt ist nicht am Markt tätig. Derzeit sind 30 Mitarbeiter in der Anstalt beschäftigt. Die GuV weist in 2020 einen Verlust von 16.220 EUR aus. In 2020 betragen die Zuweisungen 2.772.991 EUR, in 2021 stehen 2.902.000 EUR zur Verfügung. Durch die mit der Anstaltslast verknüpfte Ausfallhaftung des Landes und die dementsprechend in die Finanzplanung des Landes für die Folgejahre eingestellten Zuführungen an die Anstalt ist die Deckung des Finanzbedarfs sichergestellt, sodass zu keiner Zeit Zahlungsunfähigkeit droht. Die Finanzplanung erstreckt sich über einen sehr langen Planungshorizont. Auch in den nächsten Jahrzehnten werden noch umfangreiche Maßnahmen zur Altlastensanierung erforderlich sein.

TRÄGER	Anteil am Stammkapital	
	TEUR	Prozent
Niedersachsen Invest GmbH	1.275.750,00	42,92
FIDES Delta GmbH	378.333,33	12,73
FIDES Gamma GmbH	378.333,33	12,73
Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen GmbH	363.380,08	12,23
Niedersächsischer Sparkassen- und Giroverband	282.539,43	9,51
Land Sachsen-Anhalt	198.000,00	6,66
Sparkassenbeteiligungsverband Sachsen-Anhalt	56.549,85	1,90
Sparkassenbeteiligungszweckverband Mecklenburg-Vorpommern	39.244,05	1,32
Land Niedersachsen	1,00	0,00
Insgesamt	2.972.131,08	100,00

AUFSICHTSBEHÖRDE	Niedersächsisches Finanzministerium im Benehmen mit dem Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt (§ 10 Staatsvertrag)	
------------------	---	--



Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)

Friedrichswall 10
30159 Hannover

Telefon (0511) 361 0
Fax (0511) 361 25 02

info@nordlb.de
www.nordlb.de

Gründung:
01.07.1970

Gezeichnetes Kapital:
2.972.131.080,86 EUR

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
14.02.1992

Gegenstand des Unternehmens

Die NORD/LB Norddeutsche Landesbank Girozentrale (im Folgenden kurz: NORD/LB oder Bank) ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Hannover, Braunschweig und Magdeburg. Träger der Bank sind das Land Niedersachsen, das Land Sachsen-Anhalt, der Niedersächsische Sparkassen- und Giroverband, der Sparkassenbeteiligungsverband Sachsen-Anhalt, der Sparkassenbeteiligungszweckverband Mecklenburg-Vorpommern, die Niedersachsen Invest GmbH, die Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH, die FIDES Gamma GmbH und die FIDES Delta GmbH. Die NORD/LB ist eine Geschäftsbank, Landesbank und Sparkassenzentralbank im norddeutschen Raum und über die Kernregion hinaus mit Niederlassungen in Bremen, Düsseldorf, Hamburg, München, Oldenburg und Schwerin sowie in London, New York, Shanghai und Singapur vertreten. Als Geschäftsbank bietet die NORD/LB Privatkunden, Firmenkunden und Institutionellen Kunden sowie der Öffentlichen Hand Finanzdienstleistungen an. Unter der Bezeichnung Braunschweigische Landessparkasse, Braunschweig, nimmt die NORD/LB in der Region Braunschweig die Funktion einer Sparkasse wahr und hat dort ein dichtes Filialnetz. Als Landesbank der Länder Niedersachsen und Sachsen-Anhalt obliegen ihr die Aufgaben einer Sparkassenzentralbank (Girozentrale). Ergänzend betreibt die Bank im Auftrag der Länder deren Fördergeschäft über die Investitionsbank Sachsen-Anhalt sowie über das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern. Als Sparkassenzentralbank wirkt die NORD/LB in Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen und ist der Partner für alle dort ansässigen Sparkassen. Im NORD/LB Konzern fungiert die NORD/LB als Mutterunternehmen, das alle Geschäftsaktivitäten gemäß den strategischen Zielen steuert, Synergieeffekte schafft, die Kundenbereiche stärkt und die Serviceangebote bündelt. Zum NORD/LB Konzern gehört unter anderem die - die Norddeutsche Landesbank Luxembourg S. A., Luxemburg.



**BETEILIGUNGEN (NUR MIT SITZ IN SACHSEN-ANHALT)
(DIREKT)**

Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH

VORSTAND

seit

⁶ Vorsitzender seit 01.01.2017

Bürkle, Thomas S. – Vorsitzender⁶

01.01.2017

Dieng, Christoph

03.02.2017

Schulz, Christoph

01.09.2006

Seidel, Olof

01.01.2020

Tallner, Günter

03.02.2017

VERWALTUNGSRAT

seit

Minister Richter,
Michael

Ministerium der Finanzen
des Landes Sachsen-Anhalt

20.06.2019

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

31.12.
2020

31.12.
2019

31.12.
2018

31.12.
2017

31.12.
2016

Eigenkapital (in TEUR)	5.479.956	5.665.410	3.373.359	6.008.037	5.889.809
Bilanzsumme (in TEUR)	109.198.761	121.109.290	131.006.864	138.398.218	122.998.108
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt (in TEUR)		198.000			
Bilanzgewinn/Bilanzverlust (in TEUR)	-812.898	-520.060	-2.350.492	85.116	-421.990
Forderungen an Kreditinstitute (in TEUR)	16.852.402	25.598.983	27.926.478	30.684.631	23.174.858
Forderungen an Kunden (in TEUR)	50.778.891	55.503.263	61.864.878	65.885.671	55.977.506
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (in TEUR)	28.933.923	33.709.578	41.256.799	41.784.088	34.814.620
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (in TEUR)	41.999.682	47.565.637	49.769.569	49.696.993	41.054.089
Verbriefte Verbindlichkeiten (in TEUR)	13.141.452	14.991.381	20.787.041	25.547.576	22.345.125
Zinsaufwendungen (in TEUR)	2.468.676	3.272.495	3.174.319	2.880.170	2.535.202
Zinserträge (in TEUR)	3.157.304	4.108.748	4.258.335	4.277.335	3.759.948
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	4.111	4.598	5.011	5.120	3.993

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN ⁴	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Bilanzgewinn/Bilanzverlust (in TEUR)	25.242	-69.121	-2.353.572.632
Zinsaufwendungen (in TEUR)	3.680.831	4.540.981	4.955.395.607
Zinserträge (in TEUR)	4.965.996	5.565.268	6.225.760.818
Handelsaktiva (in TEUR)	9.800.556	9.358.606	8.871.777
Verpflichtend erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (in TEUR)	1.352.850	1.767.573	3.533.610
Zu erfolgswirksamer Fair Value-Bewertung designierte finanzielle Verpflichtungen (in TEUR)	6.507.412	7.753.915	7.766.860
Erfolgsneutral zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (in TEUR)	14.903.274	17.184.836	20.548.059
Zu fortgeführten Anschaffungs-/Herstellungskosten bewertete finanzielle Verpflichtungen (in TEUR)	103.727.346	115.486.689	133.432.677
Handelsspassiva (in TEUR)	3.153.473	3.330.927	3.680.832
Zur erfolgswirksamen Fair Value-Bewertung designierte finanzielle Vermögenswerte (in TEUR)	0	0	0
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte (in TEUR)	90.744.484	104.214.668	114.041.079
Eigenkapital (IFRS) (in TEUR)	5.821.295	5.838.371	3.404.158
Gezeichnetes Kapital (IFRS) (in TEUR)	2.972.131	2.835.000	1.607.258
Bilanzgewinn / Bilanzverlust (IFRS) (in TEUR)	31.521	-85.206	-2.353.573
Bilanzsumme (IFRS) (in TEUR)	126.490.657	139.618.975	154.011.615

⁴ Abschluss nach IFRS.

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2020 hat die NORD/LB ein Konzernergebnis nach Steuern in Höhe von 25 Millionen Euro erzielt. Dabei war die Ertragsseite geprägt durch einen aufgrund von Sondereffekten gestiegenen Zinsüberschuss sowie einen Rückgang des Provisions-ergebnisses infolge von Zahlungen für Garantien des Landes Niedersachsen. Einen positiven Ergebnisbeitrag lieferte erneut das Fair-Value-Ergebnis.

Auf Seiten der Aufwendungen wurde die Risikovorsorge im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie erheblich ausgeweitet. Dagegen ist der Verwaltungsaufwand erneut deutlich zurückgegangen. Dabei waren sowohl die Personalkosten als auch der Sachaufwand rückläufig.

Auch im Geschäftsjahr 2020 hat die NORD/LB ihre Bilanzsumme weiter verringert, zum Jahresende lag sie bei 126,5 Mrd. Euro. Die harte Kernkapitalquote lag bei 14,6 Prozent und damit deutlich über der regulatorischen Mindestanforderung. Gleichzeitig hat die NORD/LB im Jahr 2020 ihren Konzernumbau fortgesetzt und dabei wichtige Zwischenziele erreicht.

Auch im Jahr 2021 wird die Bank ihre Transformation im Rahmen des mittelfristig ausgerichteten Programms „NORD/LB 2024“ fortsetzen. Die Zahl der Mitarbeitenden wird sich bis 2024 von derzeit rund 4.500 auf 2.800 reduzieren. Dieser Personalabbau wurde im Jahr 2020 auf Basis freiwilliger Maßnahmen fest vertraglich vereinbart. Um die anstehenden Aufgaben mit einer deutlich reduzierten Belegschaft erfüllen zu können, setzt die Bank künftig noch stärker auf neue IT-Systeme und innovative Arbeitsformen. Mit der vollständigen Integration der Deutschen Hypo zum 1. Juli 2021 wurde zudem ein weiterer wesentlicher Schritt zur Vereinfachung der Konzernstrukturen vollzogen.



Bürgschaftsbank
Sachsen-Anhalt GmbH

**Bürgschaftsbank
Sachsen-Anhalt GmbH**

Große Diesdorfer Straße 228
39108 Magdeburg

Telefon (0391) 737 52 0
Fax (0391) 737 52 15
und 737 52 35

info@bb-mbg.de
www.bb-mbg.de

Gründung:
10.12.1990

Gezeichnetes Kapital:
8.395.920,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
30.06.1991



GESELLSCHAFTER

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Frankfurt/Main	2.496,00	29,73
Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)	1.716,00	20,44
Commerzbank AG, Frankfurt (Main)	873,60	10,41
Sparkassenverband für die Sparkassen in den Ländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, im Freistaat Sachsen und im Land Sachsen-Anhalt (Ostdeutscher Sparkassenverband)	780,00	9,29
UniCredit Bank AG	748,80	8,92
Deutsche Bank AG, Frankfurt (Main)	686,40	8,18
Öffentliche Feuerversicherung Sachsen-Anhalt	520,00	6,19
Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau	156,00	1,86
Industrie- und Handelskammer Magdeburg	156,00	1,86
SEB Asset Management AG	156,00	1,86
Handwerkskammer Magdeburg	52,00	0,62
Handwerkskammer Halle (Saale)	32,76	0,39
Handelsverband Sachsen-Anhalt - Der Einzelhandel e. V.	15,60	0,19
Landesverband Großhandel-Außenhandel-Dienstleistungen Sachsen-Anhalt e. V.	3,12	0,04
Unternehmerverband Sachsen-Anhalt e. V., Halle/Saale	3,12	0,04
Steuerberaterkammer Sachsen-Anhalt	0,52	0,01
Insgesamt	8.395,92	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme von Bürgschaften gegenüber Kreditinstituten, Leasinggesellschaften, Bausparkassen, Versicherungsunternehmen sowie von Garantien gegenüber Beteiligungsgesellschaften für Kredite bzw. Beteiligungen an mittelständischen Unternehmen des Handwerks, der Industrie, des Handels, des Hotel- und Gaststättengewerbes, des Verkehrsgewerbes und der übrigen Gewerbezweige, des Gartenbaus sowie an Angehörige der freien Berufe zur Erhaltung und Förderung ihrer Leistungsfähigkeit. Diese Bürgschaften und Garantien sollen Unternehmen und freiberuflich Tätigen, die über bankmäßige Sicherheiten nicht oder nur in unzureichendem Maße verfügen, die Erlangung von Krediten und Beteiligungen ermöglichen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Bankbetriebswirt Schwab, Wolf-Dieter

Dipl.-Ök. Paelecke, Heiko

TRÄGER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Frankfurt/Main	1.280,00	19,84
Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)	1.280,00	19,84
Commerzbank AG, Frankfurt (Main)	1.126,40	17,46
Harzer Volksbank eG	824,00	12,77
UniCredit Bank AG	819,20	12,70
Deutsche Bank AG, Frankfurt (Main)	614,40	9,52
Öffentliche Feuerversicherung Sachsen-Anhalt	256,00	3,97
Volksbank Magdeburg eG	200,00	3,10
Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau	20,48	0,32
Industrie- und Handelskammer Magdeburg	20,48	0,32
Handwerkskammer Halle (Saale)	5,12	0,08
Handwerkskammer Magdeburg	5,12	0,08
Insgesamt	6.451,20	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen der mittelständischen Wirtschaft. Damit leistet das Unternehmen einen Beitrag zum Erhalt und zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der mittelständischen Wirtschaft sowie zur Verbreiterung der Eigenkapitalgrundlagen. Die Gesellschaft kann mit Zustimmung des Aufsichtsrates Treuhandgeschäfte und weitere wirtschaftsfördernde Aufgaben übernehmen, die dem Gegenstand des Unternehmens entsprechen. Eine Ausschüttung von Gewinnen an die Gesellschafter erfolgt nicht. Die Gesellschafter dürfen auch im Übrigen in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter keine Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten. Etwaige Jahresüberschüsse dürfen nur für die gesellschaftsvertraglichen Zwecke verwendet werden.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Bankbetriebswirt Schwab, Wolf-Dieter	01.07.1999
Dipl.-Ök. Paelecke, Heiko	01.07.2012



Mittelständische Beteiligungsgesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH

Große Diesdorfer Straße 228
39108 Magdeburg

Telefon (0391) 737 52 0
Fax (0391) 737 52 15
und 737 52 35

info@bb-mbg.de
www.bb-mbg.de

Gründung:
11.12.1992

Gezeichnetes Kapital:
6.451.200,00 EUR

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
26.01.1993





Gegenstand des Unternehmens

Gemäß § 4 der Verordnung über die Errichtung der Investitionsbank Sachsen-Anhalt unterstützt die Investitionsbank das Land in dessen Auftrag bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben. Sie kann ferner mit Zustimmung des Verwaltungsrates auch andere Träger der öffentlichen Verwaltung unterstützen. Die Investitionsbank beachtet dabei die Grundsätze und Ziele der staatlichen Förderpolitik sowie die Bestimmungen der Europäischen Gemeinschaft. Die Investitionsbank arbeitet als teilrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts der Norddeutschen Landesbank Girozentrale (NORD/LB) mit Sitz in Magdeburg. Die Bankgeschäfte der Investitionsbank Sachsen-Anhalt werden über die der NORD/LB von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht erteilten Erlaubnis getätigt.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

Förderservice GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH

BETEILIGUNGEN (INDIREKT)

Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS)

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Melzer, Marc

01.08.2018

Schmidt, Mandy

01.01.2019

VERWALTUNGSRAT

seit

bis

			seit	bis
Minister Richter, Michael	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	20.06.2019	
Ministerin Keding, Anne-Marie	Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt		25.04.2016	06.07.2021
Staats- und Kulturminister Rainer, Robra	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt		07.07.2021	
Keindorf, Thomas	Handwerkskammer Halle (Saale)		23.02.2012	
Ministerin Prof. Dr. Dalbert, Claudia	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt		14.11.2016	
Minister Prof. Dr. Willingmann, Armin	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt		16.11.2016	
OB Dr. Trümper, Lutz	Stadt Magdeburg		23.02.2016	
Oehring, Heino	Harzer Volksbank eG		01.04.2018	
Olbricht, Klaus	Industrie- und Handelskammer Magdeburg		23.02.2012	
Rieke, Stefanie	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)		23.02.2012	
Sahr, Roland	Deutsche Bank AG, Magdeburg		01.06.2018	
Schlüter, Wilfried	Harzsparkasse		01.03.2018	
Tallner, Günter	Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)		06.03.2020	

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	194.359	189.705	182.850	174.395	163.858
Bilanzsumme (in TEUR)	1.681.627	1.593.150	1.727.140	1.872.503	2.034.913
Jahresergebnis (in TEUR)	4.654	6.855	8.455	10.537	4.990
Bilanzgewinn/Bilanzverlust (in TEUR)	0	0	0	0	0
Forderungen an Kreditinstitute (in TEUR)	217.889	168.594	147.285	195.127	224.151
Forderungen an Kunden (in TEUR)	771.903	739.642	846.361	927.406	1.017.763
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (in TEUR)	477.835	456.636	563.546	697.395	779.800
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (in TEUR)	238.512	205.724	203.092	214.321	272.093
Zinsaufwendungen (in TEUR)	5.192	7.663	10.216	13.983	14.674
Zinserträge (in TEUR)	28.117	27.615	30.440	39.416	44.347
Sonstige betriebliche Erträge (in TEUR)	44.304	38.974	35.256	34.553	34.655
davon Aufwandserstattungen der Darlehensfonds (in TEUR)	7.460	8.024	7.327	7.056	6.705
davon Erstattungen des Landes für das Eigengeschäft (in TEUR)	2.303	852	868	1.314	1.616
davon programmbezogene Aufwandserstattungen für das Treuhandgeschäft (in TEUR)	33.494	28.810	25.950	24.511	23.028
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen (in TEUR)	43.542	38.904	35.189	34.939	34.009
Einstellungen in Gewinnrücklagen (in TEUR)	4.654	6.855	8.455	10.537	4.990
Provisionsaufwendungen (in TEUR)	10.167	13.376	14.450	14.575	17.017
Provisionserträge (in TEUR)	11.195	14.726	16.068	16.363	18.854
Sonstige betriebliche Aufwendungen (in TEUR)	22.791	17.384	14.151	18.684	32.429
Treuhandvermögen (in TEUR)	676.260	670.101	718.687	739.713	789.310
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	402	392	392	377	364

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Mittelpunkt des Berichtsjahres standen die Auswirkungen der Corona-Pandemie, die seit März 2020 die gesamte Förderlandschaft maßgeblich und anhaltend geprägt haben. In kürzester Zeit mussten sämtliche Voraussetzungen geschaffen werden, um der Vielzahl an vom Lockdown direkt und indirekt betroffenen Unternehmen und Privatkunden im Land zu helfen. Zu diesem Zweck hat insbesondere der Bund ein im Umfang historisches Paket an finanziellen Unterstützungsmaßnahmen konzipiert, für dessen Umsetzung in Sachsen-Anhalt die Investitionsbank maßgeblich verantwortlich zeichnet. Im Geschäftsjahr 2020 hat die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) ihre bisherige gute Entwicklung fortgesetzt und erzielte einen Jahresüberschuss von 4,7 Mio. Euro (2019: 6,9 Mio. Euro).

Insgesamt wurden 41.835 Zuschüsse über 747,9 Mio. Euro sowie 940 Darlehen über 328,7 Mio. Euro bewilligt. Von diesem weiterhin hohen Förderniveau in Sachsen-Anhalt profitierten alle Kundengruppen – Unternehmen, Kommunen und private Kunden. In Zeiten knapper werdender Mittel haben sich die Förderdarlehen der IB als ergänzende Angebote zu den Hausbanken weiter bewährt. Der Einsatz von Darlehen sorgt auf lange Sicht für Zinserträge und Rückläufe. Insbesondere revolvierende Fonds ermöglichen eine fortgesetzte Förderung, ohne den Landeshaushalt zusätzlich zu belasten. Eigen- und Treuhandgeschäft sowie die fördernahen Dienstleistungen der IB werden gemeinsam mit dem Land stetig fortentwickelt und an veränderte Rahmenbedingungen angepasst. Die Geschäftsleitung ist zuversichtlich, dass dies gemeinsam mit den Beschäftigten sowie dem Land, den öffentlichen Akteuren und den Kooperationspartnern gelingt.

Einzelheiten können dem Geschäftsbericht 2020 unter www.ib-sachsen-anhalt.de entnommen werden.



GESELLSCHAFTER

Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der
Norddeutschen Landesbank Girozentrale)

Anteil am gezeichneten Kapital

TEUR

Prozent

26,00

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt sowie der Investitionsbank Sachsen-Anhalt bei der Erfüllung öffentlicher Förderaufgaben, insbesondere durch: a) die Begleitung öffentlich geförderter Maßnahmen von der Entgegennahme von Aufträgen bis zur Prüfung von Verwendungsnachweisen und, b) die Begleitung innovativer Maßnahmen und die Entwicklung neuer Förderansätze. Die Gesellschaft kann auch weitere Träger öffentlicher Förderaufgaben bei der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

bis

Dr.-Ing. Blümel, Uta

01.02.2007

Hoffmann, Jochen

01.01.2009

31.08.2020

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

31.12.
2020

31.12.
2019

31.12.
2018

31.12.
2017

31.12.
2016

Eigenkapital (in TEUR)

3.761

3.670

3.321

2.998

2.574

Bilanzsumme (in TEUR)

4.876

4.960

4.467

4.467

3.789

Personalaufwand (in TEUR)

3.616

3.317

3.519

3.239

3.263

Jahresergebnis (in TEUR)

91

349

323

424

298

TRÄGER

Land Sachsen-Anhalt

AUFSICHTSBEHÖRDE

Ministerium für Wirtschaft,
Wissenschaft und Digitalisierung



Studentenwerk Halle
... für Dich da ...

Gegenstand des Unternehmens

Das Studentenwerk hat die Aufgabe, die Studierenden im Zusammenwirken mit den ihm zugeordneten Hochschulen zu betreuen, zu fördern und Dienstleistungen auf wirtschaftlichen, sozialem, gesundheitlichem, kulturellem und sportlichem Gebiet zu erbringen. Die Studentenwerke können zur Erfüllung der Aufgaben Unternehmen gründen und sich Dritter bedienen. Den Studentenwerken obliegt als Auftragsverwaltung die Ausführung der staatlichen Ausbildungsförderung. Die Studentenwerke können nach Maßgabe weitere Aufgaben übernehmen und Leistungen für Dritte erbringen, soweit dies wirtschaftlich zweckmäßig und die Finanzierung gesichert ist. Die Studentenwerke verfolgen ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	seit	bis
Dr. Hüskens, Lydia	01.01.2015	30.06.2021
Luckow, Gabriele - kommissarische Geschäftsführerin	01.07.2021	

VERWALTUNGSRAT

			seit	
Leber, Markus	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Vorsitzender	14.03.2018	
Baasch, Linda	Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle		01.11.2017	
Ranft, Karen	Hochschule Merseburg (FH)		27.09.2018	
Duteloff, Jonas	Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle		06.12.2017	
Prof. Dr. Zimmermann, Wolf	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg		25.09.2015	
Thalman, Sabine	Hochschule Anhalt (FH)		20.03.2014	

Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts

Wolfgang-Langenbeck-
Straße 5
06120 Halle (Saale)
110541
06019 Halle (Saale)

Telefon (0345) 6847 0
Fax (0345) 6847 50 2

geschaeftsfuehrung@
studentenwerk-halle.de
www.studentenwerk-halle.de

Gründung:
01.09.1991

Gezeichnetes Kapital:
0,00 EUR



⁵ ohne Semesterbeiträge

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	29.059	282	26.403	25.496	23.685
Bilanzsumme (in TEUR)	68.618	67.517	68.713	69.459	68.401
Umsatzerlöse (in TEUR)	9.340	12.771 ⁵	12.675	12.531	12.575
Personalaufwand (in TEUR)	10.114	9.526	9.183	8.795	8.588
Jahresergebnis (in TEUR)	2.296	360	1.162	1.939	2.356
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt (in TEUR)	3.732	3.023	3.186	3.188	1.250
Drittmittel (in TEUR)	2.475	2.179	2.254	2.042	5.003
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	282	268	257	254	253

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Zur Finanzierung der gesetzlichen Aufgaben stehen Einnahmen aus Hochschulgastronomie, Wohnheimen und sonstigen Dienstleistungen, Beiträge der Studierenden, Zuschüsse des Landes, sonstige staatliche Zuwendungen sowie Zuwendungen Dritter zur Verfügung.

Die Mieten für Studentenwohnraum sind kostendeckend. Zum 31.12.2020 standen für insgesamt 29.782 Direkt-Studierende 2.828 Wohnplätze zur Verfügung. Aufgrund der Einreisebeschränkungen war die Nachfrage nach Wohnheimplätzen durch internationale Studierende stark rückläufig. Die Mietausfälle wurden durch einen Sonderzuschuss des Landes zur Abmilderung der coronabedingten Folgen kompensiert.

Durch den Neubau von Studentenwohnraum soll das Angebot perspektivisch insbesondere im Innenstadtbereich von Halle erweitert werden, damit die Nachfrage nach studentischem Wohnraum unter „Normalbedingungen“, d.h. Präsenzlehre, befriedigt werden kann.

Der Umsatz der Hochschulgastronomie sank 2020 im Vergleich zum Vorjahr coronabedingt um 55 Prozent.

Die Umsatzeinbußen setzen sich durch Mensaschließungen in Umsetzung der Eindämmungsverordnung auch 2021 fort. Durch Kosteneinsparungen und die Erstattung von Kurzarbeitergeld wird ein Ausgleich der Defizite angestrebt. Kompensiert werden konnte dies durch einen Sonderzuschuss des Landes Sachsen-Anhalt zur Abmilderung der coronabedingten Folgen.

Die drei Kindertagesstätten in Trägerschaft des Studentenwerkes Halle waren im Jahresdurchschnitt gut ausgelastet. Die Finanzierung erfolgt durch Vereinbarungen mit den Kommunen bzw. die Erstattung der betriebsnotwendigen Kosten. In Merseburg wird durch einen Erweiterungsbau dem angemeldeten Bedarf der Hochschule entsprochen.

Im Bereich der Ausbildungsförderung lag die Zahl der erfassten Erst- und Wiederholungsanträge im Jahr 2020 bei 7.927. Davon betrafen 7.511 Anträge die Inlandsförderung und 416 die Auslandsförderung.

Kurzfristige Überbrückungshilfen aus Mitteln des Studentenwerkes wurden den Studierenden in 2020 in Höhe von 148.550 EUR gewährt.

TRÄGER

Land Sachsen-Anhalt

AUFSICHTSBEHÖRDE

Ministerium für Wirtschaft,
Wissenschaft und Digitalisierung



Gegenstand des Unternehmens

Das Studentenwerk Magdeburg hat die Aufgabe, die Studierenden im Zusammenwirken mit den ihm zugeordneten Hochschulen die Studierenden zu betreuen, zu fördern und Dienstleistungen auf wirtschaftlichen, sozialem, gesundheitlichem, kulturellem und sportlichem Gebiet zu erbringen. Studentenwerke können zur Erfüllung der Aufgaben Unternehmen gründen und sich Dritter bedienen. Den Studentenwerken obliegt als Auftragsverwaltung die Ausführung der staatlichen Ausbildungsförderung. Die Studentenwerke können nach Maßgabe weitere Aufgaben übernehmen und Leistungen für Dritte erbringen, soweit dies wirtschaftlich zweckmäßig und die Finanzierung gesichert ist. Die Studentenwerke verfolgen ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	seit	bis
Hellwig, Ute – Geschäftsführung	01.09.2020	
Behrens, Katrin – Kommissarische Geschäftsführerin – Stellvertretende Geschäftsführung	09.04.2020 01.01.2021	31.08.2020
Vaihinger, Jutta	01.12.2018	30.06.2020

VERWALTUNGSRAT

			seit	
Dr. Wadzack, Jörg	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	Vorsitzender	14.07.2016	
Künne, Karl	Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)		14.11.2018	
Dr. Hoffmann, Antje	Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)		01.10.2017	
Isenhuth, Till	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg		05.2019	
Prof. Dr.-Ing. habil. Dr. h. c. Strackeljan, Jens	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg		29.10.2012	
Prof. Dr.-Ing. Wiese, Jürgen	Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)		14.11.2018	

Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts

J.-G.-Nathusius-Ring 5
39106 Magdeburg
4053
39015 Magdeburg

Telefon (0391) 675 83 61
Fax (0391) 674 15 55

info@studentenwerk-
magdeburg.de
www.studentenwerk-
magdeburg.de

Gründung:
01.11.1990



⁶ Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 steht noch aus.

⁷ Ohne Semesterbeiträge (2.614 TEUR)

⁸ Einschließlich Semesterbeiträge.

⁹ Ohne Semesterbeiträge.

¹⁰ Ohne Semesterbeiträge.

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2020 ⁶	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)		11.441	12.598	12.505	12.345
Bilanzsumme (in TEUR)		20.607	22.704	23.637	24.281
Umsatzerlöse (in TEUR)		10.441 ⁷	13.338 ⁸	12.966 ⁹	12.447 ¹⁰
Personalaufwand (in TEUR)		5.792	5.722	5.583	5.409
Jahresergebnis (in TEUR)		-1.156	93	160	94
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt (in TEUR)	2.656	2.182	2.271	2.273	900
Drittmittel gesamt (in TEUR)		856	600	777	1.987
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	174	187	189	185	189

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Hochschulgastronomie - Die Geschäftstätigkeit im Studentenwerk Magdeburg war im Jahr im 2020 vor allem durch die Auswirkungen der Coronapandemie geprägt, insbesondere auf die hochschulgastronomischen Betriebe (HG), die zum überwiegenden Teil des Jahres geschlossen waren. Hier kam es zu Einnahmefällen von ca. 1,8 Mio. EUR. Der gesamte wirtschaftliche Schaden in diesem Bereich abzüglich der ersparten Aufwendungen lag bei ca. 700.000 EUR. Kompensiert werden konnte dies durch einen Sonderzuschuss des Landes Sachsen-Anhalt zur Abmilderung der coronabedingten Folgen. Darüber hinaus war der überwiegende Teil der in der Hochschulgastronomie Beschäftigten in Kurzarbeit und erhielt Kurzarbeitergeld der Bundesagentur für Arbeit.

Für das Jahr 2021 wird ein ähnliches negatives Ergebnis in der HG erwartet, da gegenwärtig ebenfalls ein Großteil der Einrichtungen geschlossen blieb. Die weitere Entwicklung der Hochschulgastronomie in diesem Jahr hängt neben der Entwicklung der Pandemie im Herbst insbesondere von der Entscheidung der Hochschulen für Präsenzlehre oder Online-Lehre im Wintersemester 2021/2022 ab.

Wohnheime - Im Bereich Wohnheime waren im Jahr 2020 Rückgänge bei den Mieteinnahmen von ca. 28.000 EUR. durch die pandemiebedingten Anreiseschwierigkeiten ausländischer Studierender sowie durch die überwiegende Online-Lehre und damit der rückläufigen Nachfrage der Studierenden an Wohnraum am Studienort zu verzeichnen.

Für das Jahr 2021 wird von einer Stabilisierung der pandemiebedingten Situation und einer stabilen Nachfrage in den Wohnheimen ausgegangen. Rückläufige Mieteinnahmen sind hier jedoch aufgrund von Instandsetzungsarbeiten in vergleichbarer Höhe wie 2020 zu erwarten. Die Mieteausfälle wurden durch einen Sonderzuschuss des Landes zur Abmilderung der Corona bedingten Folgen kompensiert.

Kurzfristige Überbrückungshilfen aus Mitteln des Studentenwerkes wurden den Studierenden in 2020 in Höhe 152.371 EUR gewährt.

TRÄGER

Land Sachsen-Anhalt

AUFSICHTSBEHÖRDE

Ministerium für Umwelt,
Landwirtschaft und Energie



Gegenstand des Unternehmens

Der Anstalt werden die Planung, der Bau, der Betrieb und die Unterhaltung von Stauanlagen im Sinne des § 44 des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt übertragen.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

	seit	bis
Henning, Burkhard – Geschäftsführer	30.01.2004	
Schimroszyk, Joachim – stellv. Geschäftsführer	30.01.2004	
Leier, Udo	30.01.2004	31.03.2021

VERWALTUNGSRAT

		seit	bis
MR Janssen, Michael	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	01.05.2010
Balcerowski, Thomas	Landkreis Harz		15.01.2021
Dr. Storm, Andrea	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		01.03.2016
Günther, Lutz	Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt (SGSA)		27.04.2016 18.04.2021
RD'in Dr. Radespiel, Liane	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt		15.02.2019
Rieger, Victoria	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt		01.06.2021
Schaffranka, Evelyn	Landesanstalt für Altlastenfreistellung		15.02.2019

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	94.384	97.313	99.576	99.719	109.829
Bilanzsumme (in TEUR)	248.414	249.689	250.205	247.819	254.328
Umsatzerlöse (in TEUR)	8.943	8.347	7.622	7.574	7.498
Personalaufwand (in TEUR)	3.793	3.618	3.372	3.249	3.053
Jahresergebnis (in TEUR)	1.070	736	-143	240	598
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt (in TEUR)	6.481	11.274	4.102	3.765	2.900
Drittmittel gesamt (in TEUR)	3.159		6.844	5.954	6.511
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	64	65	65	66	64

Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt

Timmenröder Straße 1 a
38889 Blankenburg (Harz)

Telefon (03944) 942 0
Fax (03944) 942 20 0

info@talsperren-lsa.de
www.talsperren-lsa.de

Gründung:
01.01.2004

Gezeichnetes Kapital:
0,00 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
17.12.2003



**Talsperren-Wasserkraft
Sachsen-Anhalt GmbH**

Timmenröder Straße 1 a
38889 Blankenburg

Telefon (03944) 942 0
Fax (03944) 942 20 0

Gründung:
06.10.2006

Gezeichnetes Kapital:
75.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
25.10.2006

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt

TEUR

Prozent

75,00

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Planung, Errichtung (der Bau) und der Betrieb von Wasserkraftwerken zur Nutzung der Wasserkraftpotentiale von Stauanlagen des Talsperrenbetriebes Sachsen-Anhalt.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

bis

Strobel, Michael

25.10.2006

01.04.2019

Gödicke, Mario

01.04.2019

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

**31.12.
2020**

**31.12.
2019**

**31.12.
2018**

**31.12.
2017**

**31.12.
2016**

Eigenkapital (in TEUR)

6.232

4.339

2.528

2.748

711

Bilanzsumme (in TEUR)

26.367

17.714

11.347

9.910

5.095

Umsatzerlöse (in TEUR)

1.755

368

294

547

492

Personalaufwand (in TEUR)

7

7

29

28

28

Jahresergebnis (in TEUR)

-106

-173

-221

37

20

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)

2

2

2

2

3

TRÄGER

Land Sachsen-Anhalt

AUFSICHTSBEHÖRDE

Ministerium für Umwelt,
Landwirtschaft und Energie



SACHSEN-ANHALT

Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts

Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe der Tierseuchenkasse ist, nach Maßgabe des AG TierGesG Tierverluste durch Tierseuchen oder seuchenartige Erkrankungen sowie Kosten und Schäden zu ersetzen, die bei der Bekämpfung von Tierseuchen oder seuchenartigen Erkrankungen entstehen, und die übrigen ihr gesetzlich zugewiesenen Aufgaben zu erfüllen. Sie kann Zuschüsse zu den Kosten von Forschungsarbeiten gewähren, die der Feststellung, der Bekämpfung oder der Verhütung von Tierseuchen oder seuchenartigen Erkrankungen dienen. Außerdem wirkt sie bei Vorbeugungs- und Bekämpfungsmaßnahmen gegen Tierseuchen und anderen Tierkrankheiten mit. Zur Förderung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Haustiere unterhält sie einen Tiergesundheitsdienst.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Dr. Salchert Falk – Geschäftsführer	01.11.1998
Dr. Koch, Alexandra – stellv. Geschäftsführerin	01.03.2016

VERWALTUNGSRAT

seit

bis

			seit	bis
Dipl.-Agr.-Ing. Ulrich Reinhard	Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.	Vorsitzender	01.01.1994	
MR Tyrpe, Andreas	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	stellv. Vorsitzender	01.12.2013	
Dr. Lauterbach, Lutz	Tierärztekammer Sachsen-Anhalt		01.01.2016	16.08.2021
Dr. Rösler, Hans-Jörg	Landesschafzuchtverband Sachsen-Anhalt e. V.		01.01.2010	16.08.2021
Dr. Schröder, Andreas	Wirtschaftsverband Eier und Geflügel Sachsen-Anhalt e. V.		23.10.1997	16.08.2021
Dr. Bradtke, Marina	Landkreistag Sachsen-Anhalt e.V.		17.08.2021	
Dr. Knust, Ute	Wirtschaftsverband Eier und Geflügel Sachsen-Anhalt e.V.		17.08.2021	
Dr. Schwarzer, Ute	Tierärztekammer Sachsen-Anhalt		17.08.2021	
Gumtz, Sebastian	Rinderzuchtverband Sachsen-Anhalt e. G.		01.01.2019	
Herzig, Iris	Landkreis Börde		12.09.2001	16.08.2021
Heukamp, Anton	Bauernbund Sachsen-Anhalt e.V.		01.01.2016	
ORR'in Hanzlik, Wibke	Amt für Landwirtschaft, Flurerneuerung und Forsten Süd		14.08.2017	
Petsch, Kerstin	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt		15.05.2019	
Weiß, Peter	Landkreistag Sachsen-Anhalt e. V.		23.10.1997	

Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt

Werner-von-Siemens-Ring 14 a
39116 Magdeburg

Telefon (0391) 732 50 11

info@tierseuchen-
kassesachsen-anhalt.de
www.tierseuchen-
kassesachsen-anhalt.de

Gründung:
08.08.1991

Gezeichnetes Kapital:
0,00 EUR



AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Bilanzsumme (in TEUR)	27.374	28.223	28.404	28.153	26.790
Wertpapiere (in TEUR)	27.374	28.223	28.404	28.153	26.790
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt (in TEUR)	1.313	1.375	1.186	1.285	1.319
Drittmittel gesamt (in TEUR)	1.323	6	35	31	27
Beiträge der Tierbesitzer (in TEUR)	2.761	2.736	2.774	2.818	2.852
Gesamtausgaben (in TEUR)	6.855	5.941	5.350	5.284	5.399
Gesamteinnahmen	7.159	7.094	6.684	6.647	6.520
Personal- und Sachausgaben (in TEUR)	1.065	1.056	1.051	1.047	1.068
Überschuss (in TEUR)	304	1.153	1.334	1.362	1.121
Überschüsse aus Vorjahren (in TEUR)	1.153	1.334	1.362	1.121	777
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	9	9	10	11	11

TRÄGER	Anteil am Stammkapital	
	TEUR	Prozent
Land Sachsen-Anhalt	17.584,16	100,00

AUFSICHTSBEHÖRDE	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung
-------------------------	--



Gegenstand des Unternehmens

Das Universitätsklinikum Halle dient der Martin-Luther-Universität zur Erfüllung ihrer Aufgaben in der medizinischen Forschung und Lehre. Es nimmt Aufgaben der Krankenversorgung im für Forschung und Lehre gebotenen Umfang wahr. Darüber hinaus erbringt das Universitätsklinikum im Rahmen der zur Verfügung stehenden Finanzmittel Leistungen nach dem Krankenhausgesetz Sachsen-Anhalt und anderen einschlägigen gesundheitsrechtlichen Vorschriften, Leistungen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Ärzte und Ärztinnen sowie der Angehörigen nichtärztlicher medizinischer Berufe und erfüllt in diesem Rahmen weitere Aufgaben des öffentlichen Gesundheitswesens.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)

Dia VZ GmbH
HSHC - Halle School of Health Care gGmbH
Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH
MVZ Saale-Klinik GmbH
UKH Energie GmbH
UKH Service GmbH
Universitätsklinikum Halle (Saale) Pflege GmbH

KLINIKUMSVORSTAND

	seit
Prof. Dr. Moesta, Thomas – Ärztlicher Direktor	01.10.2018
Bohn, Marco – Kaufmännischer Direktor	01.10.2020
Becker Christiane – Direktorin des Pflegedienstes	01.07.2016
Prof. Dr. Gekle, Michael – Dekan	01.09.2010

AUFSICHTSRAT

			seit
Minister Prof. Dr. Willingmann, Armin	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	16.11.2016
Ministerin Grimm-Benne, Petra	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt		25.04.2016
Prof. Dr. Pfeilschifter, Josef	Goethe-Universität Frankfurt		04.10.2013
Prof. Dr. Reiners, Christoph	Universitätsklinikum Würzburg		04.10.2013
Minister Richter, Michael	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		20.06.2019
Prof. Dr. Tietje, Christian	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg		01.09.2018
Dr. Seidel-Kwemm, Brunhilde	Universitätsklinikum Jena		01.01.2016
Wolter, Andreas	Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.		04.10.2013

Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.

Ernst-Grube-Straße 30
06120 Halle (Saale)

Telefon (0345) 557 76 80
Fax (0345) 557 76 83

www.medizin.uni-halle.de

Gründung:
01.01.2006

Gezeichnetes Kapital:
17.584.156,60 EUR

Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit:
01.01.2006



AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN¹¹

	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	15.898	24.069	28.784	21.164	22.528
Bilanzsumme (in TEUR)	392.188	361.902	368.949	351.583	344.273
Umsatzerlöse (in TEUR)	343.874	324.642	305.830	277.013	261.905
Erträge aus Zuwendungen und Zuschüssen (in TEUR)				67.068	66.011
Personalaufwand (in TEUR)	265.249	246.113	226.568	214.472	202.647
Jahresergebnis (in TEUR)	-8.170	-4.469	7.619	-1.364	-2.126
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt (in TEUR) ¹²	32.787	19.226	20.378	18.539	8.901
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt (in TEUR)	21	17	6	25	37
Gesamtanzahl der Beschäftigten	4.980	4.527	4.423	4.237	4.119
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	4.822	4.486	4.330	4.150	4.020
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	69	72	69	65	64
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	53	54	51	51	49
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	-51,39	-18,57	26,47	-6,44	-9,44

¹¹ Die Angaben ergeben sich aus dem gemeinsamen Jahresabschluss des Universitätsklinikums und der medizinischen Fakultät, der nach § 24 Abs. 4 des Hochschulmedizingesetzes des Landes Sachsen-Anhalt aus einem gemeinsamen Buchwerk zu erstellen ist.

¹² In den Beträgen können auch Zahlungen an die medizinische Fakultät enthalten sein.

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Universitätsklinikum Halle (Saale) erzielte im Geschäftsjahr 2020 ein Jahresergebnis in Höhe von -8.170 TEUR (Vorjahr: -4.469 TEUR). Durch die Corona-Pandemie wurde das geplante Leistungsvolumen deutlich unterschritten. Die durch den Corona-Rettungsschirm zur Verfügung gestellten Ausgleichszahlungen konnten die damit verbundene wirtschaftliche Schieflage nur zum Teil abmildern.

Mit insgesamt 35.320 vollstationär behandelten Fällen ist die Anzahl der stationär behandelten Patientinnen und Patienten im Jahr 2020 um 5.128 Fälle bzw. 12,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Die Auslastung der Bettenkapazität sank stichtagsbezogen um -10,3 Prozent auf durchschnittlich 72,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr (82,3 Prozent). Ursächlich hierfür war die Freihaltung der Betten für COVID-19 Patienten. Das Leistungsvolumen des UKH verzeichnet im Berichtsjahr 2020 eine um 7,3 Prozent rückläufige Entwicklung mit insgesamt 43.473 CMP inkl. Überliegern (Vorjahr: 46.907 CMP). Medizinstrategische Wachstumsziele mussten aufgrund der Corona-Pandemie in das Geschäftsjahr 2021 verschoben werden. Die Entwicklungen im ambulanten Bereich sind im Geschäftsjahr 2020 analog dem stationären Bereich pandemiebedingt stark rückläufig. In der ärztlichen Hochschulambulanz haben sich die Quartalsfälle um insgesamt -6,9 Prozent auf 68.836 (Vorjahr: 73.886) rückläufig entwickelt.

Die betrieblichen Erträge inklusive der Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand stiegen gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 25.929 TEUR auf 434.300 TEUR an. In den Erlösen aus stationären Krankenhausleistungen wirkt sich der Preiseffekt aus der Steigerung des Landesbasisfallwertes mit ca. 5.900 TEUR aus. Dies resultiert aus einem Preiseffekt in der stationären Krankenversorgung durch die Steigerung des Landesbasisfallwertes sowie aus der Steigerung in den ausstehenden Forderungen durch die noch nicht abgeschlossenen Budget- und Entgeltverhandlungen 2019 und 2020. Die Einnahmen aus der Ausgleichszahlung, der Mehrkostenpauschale und den Zusatzentgelterlösen für die Testung auf COVID-19 in Höhe von insgesamt 23.989 TEUR konnten die damit verbundenen zusätzlichen Kosten im Personal- und Sachkostenbereich teilweise kompensieren.

Demgegenüber steht ein Anstieg der betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 29.545 TEUR auf insgesamt 441.929 TEUR. Für die Aufwendungen der Medizinischen Fakultät für Lehre und Forschung wurden im Berichtszeitraum Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt in Höhe von 60.998 TEUR bereitgestellt. Außerdem wurden der Medizinischen Fakultät aus den Mitteln des Hochschulpakts 2020 durch das Land Sachsen-Anhalt 500 TEUR für Pflegewissenschaften zugewiesen. Das Universitätsklinikum Halle (Saale) erhielt zudem eine Zuwendung für das Institut für Rechtsmedizin mit Außenstelle Magdeburg in Höhe von 800 TEUR.

Zwischen dem Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt und der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, dem Universitätsklinikum Halle (Saale) wurde für die Jahre 2020–2024 eine Zielvereinbarung vereinbart. Die Zielvereinbarung gibt der Universitätsmedizin Halle eine Entwicklungsperspektive und definiert die Ziele und die Planung der kommenden Jahre. In der weiteren Umsetzung des entwickelten Konzeptes zur wirtschaftlichen Stabilisierung des Universitätsklinikums Halle (Saale) können Projekteffekte gehoben werden, die zu einer wesentlichen Ergebnisverbesserung beigetragen. Auch die weitere Fokussierung und der strategische Ausbau medizinischer Kernkompetenzen und die prozessuale Vernetzung zwischen medizinisch/wissenschaftlichen und Verwaltungsprozessen bieten der Universitätsmedizin Chancen auf eine wachsende wirtschaftliche Stabilität. Neue Chancen, die durch die Unterstützung der landespolitischen Aktivitäten in der Umsetzung unterstützt werden können, ergeben sich beispielsweise durch den neu aufgesetzten Landeskrankenhausplan 2019 für das Land Sachsen-Anhalt. Dabei ist das Unternehmen mit einer Reihe von Schwerpunktzentren ausgewiesen, die nach der Konkretisierung des Gemeinsamen Bundesausschusses, bezogen auf die besonderen Aufgaben von Zentren und Schwerpunkten, dem Grunde nach einen Anspruch auf die Vereinbarung von Zentrumszuschlägen mit den Kostenträgern haben. Damit rückt die Möglichkeit einer Refinanzierung der Vorhaltekosten für die Zentren in den Fokus. Dies kann nicht nur positive Auswirkungen auf das wirtschaftliche Ergebnis haben, vielmehr kann hiermit auch der notwendige finanzielle Freiraum zur Weiterentwicklung der bestehenden Zentren geschaffen werden. Risiken bestehen hinsichtlich Fach- und Führungskräftenachbesetzungen, Personalbindung und Personalqualifizierung, Erlös-Abschlägen für positive Leistungsentwicklungen sowie einer unterproportionalen Erlösentwicklung zur Refinanzierung von Personal- und Sachkosten. Das Geschäftsjahr 2020 hat gezeigt, wie stark, z. B. eine Pandemie bestehende ökonomische Planungen, nicht nur eines Gesundheitsversorgers, negativ beeinflussen kann. Sollte sich die Pandemielage nicht entspannen, droht ein weiterer Zeitraum der Unplanbarkeit von Leistungen und in der Folge eine Unterdeckung der bestehenden Fixkosten.

Insgesamt sieht die Unternehmensplanung bis 2026 eine Stabilisierung des wirtschaftlichen Ergebnisses vor.



Zentrale Notaufnahme des Universitätsklinikum Halle (Saale) A. ö. R.

Dia VZ GmbH

Neue Schichtstraße 10a
09366 Niederdorf

Gründung:
08.11.2018

Gezeichnetes Kapital:
25.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
08.11.2018

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Diagnostikum - PartG der Fachärzte für Labormedizin, der Fachärzte für Mikrobiologie, der Fachärzte für Pathologie, der Fachärzte für Humangenetik Dr. Scholz und Partner	12,50	50,00
Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	12,50	50,00
Insgesamt	25,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Medizinischen Versorgungszentren im Sinne des § 95 SGB V zur medizinischen Versorgung von privat und gesetzlich versicherten Patienten und zur Erbringung aller hiernach zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten einschließlich des Angebots und der Durchführung neuer ärztlicher Versorgungsformen, insbesondere der Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern sowie zur Teilnahme an und die Durchführung von wissenschaftlichen Studien.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Dr. Scholz Christian	25.09.2018
Prof. Dr. Wickenhauser Claudia Sibylle	25.09.2018

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2020	31.12. 2019
Eigenkapital (in TEUR)	114	285
Bilanzsumme (in TEUR)	890	1.178
Umsatzerlöse (in TEUR)	508	76
Personalaufwand (in TEUR)	176	25
Jahresergebnis (in TEUR)	-186	-268
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	8	2

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	12,60	50,40
Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	12,40	49,60
Insgesamt	25,00	100,00

HSHC – Halle School of Health Care gGmbH

Magdeburger Straße 8
06112 Halle

Gründung:
09.09.2019

Gezeichnetes Kapital:
25.000,00 EUR

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
09.09.2019

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Leistungen und Maßnahmen zur Aus-, Fort- und Weiterbildung im Gesundheitswesen, insbesondere für ärztliche Berufe, nichtärztliche Pflege- und sonstige Gesundheitsfachberufe, unter besonderer Berücksichtigung der zukünftigen Anforderungen für die Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Becker, Ralf – Geschäftsführer	09.09.2019

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2020	31.12. 2019
Eigenkapital (in TEUR)	35	18
Bilanzsumme (in TEUR)	271	42
Umsatzerlöse (in TEUR)	291	27
Personalaufwand (in TEUR)	131	14
Jahresergebnis (in TEUR)	17	-7
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	2	0

**Medizinisches
Versorgungszentrum
Universitätsklinikum
Halle gGmbH**

Ernst-Grube-Straße 30
06120 Halle (Saale)

Gründung:
08.02.2007

Gezeichnetes Kapital:
50.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
08.02.2007

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.

TEUR

Prozent

50,00

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne von § 95 SGB V zur Erbringung aller hiernach zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen und aller mit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenhausbehandlung und der Vorsorge und Rehabilitation und nicht ärztlichen Leistungserbringern im Bereich des Gesundheitswesens einschließlich des Angebots und der Durchführung neuer ärztlicher Versorgungsformen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Eisoldt Andreas – Kfm. Geschäftsführer

01.04.2020

Prof. Dr. Grabitz Ralph Gunter

11.01.2007

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

**31.12.
2020**

**31.12.
2019**

**31.12.
2018**

**31.12.
2017**

**31.12.
2016**

Eigenkapital (in TEUR)

3.643

3.640

3.458

3.181

2.505

Bilanzsumme (in TEUR)

5.321

4.929

4.487

4.098

3.052

Umsatzerlöse (in TEUR)

6.667

6.495

5.807

4.663

3.850

Personalaufwand (in TEUR)

2.570

2.455

2.226

1.099

904

Jahresergebnis (in TEUR)

2

182

277

676

531

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)

76

72

65

45

39

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	32,00	100,00

MVZ Saale-Klinik GmbH

Steg 1
06110 Halle (Saale)

Gründung:
09.02.2004

Gezeichnetes Kapital:
32.000,00 EUR

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
01.10.2020

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne von § 95 SGB V zur Erbringung aller hiernach zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenhausbehandlung und der Vorsorge und Rehabilitation und nicht ärztlichen Leistungserbringern im Bereich des Gesundheitswesens einschließlich des Angebots und der Durchführung neuer ärztlicher Versorgungsformen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Beblacz, Alexander – Geschäftsführer	01.10.2020
Marx-Anders, Carsten – Geschäftsführer	01.04.2019

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2020
Eigenkapital (in TEUR)	452
Bilanzsumme (in TEUR)	1.014
Umsatzerlöse (in TEUR)	1.382
Personalaufwand (in TEUR)	1.285
Jahresergebnis (in TEUR)	3.383
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	32

UKH Energie GmbH

Kiefernweg 34
06120 Halle (Saale)

Gründung:
04.05.2018

Gezeichnetes Kapital:
50.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
27.04.2018

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	TEUR	Prozent
Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	50,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von nichtmedizinischen Dienstleistungen für das Universitätsklinikum Halle (Saale) AÖR. Hierzu zählen insbesondere die Versorgung von Krankenhäusern und anderen Unternehmen des Gesundheitswesens mit Energie, insbesondere Strom und Gas, die Beratung in Bereichen der Energieversorgung, die Energiebeschaffung, der Energiehandel, die Herstellung, Lieferung, Verteilung oder Versorgung mit Wärme, Wasser und sonstigen Medien sowie ein umfassendes Energiemanagement.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Stareprawo, Peter 19.04.2018

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018
Eigenkapital (in TEUR)	588	374	161
Bilanzsumme (in TEUR)	1.440	1.360	793
Umsatzerlöse (in TEUR)	5.419	5.565	2.294
Personalaufwand (in TEUR)	21	21	15
Jahresergebnis (in TEUR)	214	213	111



UKH Service GmbH

Ernst-Grube-Straße 40
06120 Halle (Saale)

Gründung:
12.06.2012

Gezeichnetes Kapital:
100.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
12.06.2012

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

	TEUR	Prozent
Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	70,60	70,60
Klüh Care Management GmbH	19,60	19,60
Weidemann-Gruppe GmbH	9,80	9,80
Insgesamt	100,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von nichtmedizinischen Dienstleistungen für die Universitätsklinikum Halle AÖR, insbesondere von Leistungen im Bereich der Speisen- und Wäscheversorgung, der Glas- und Gebäudereinigung, des Sicherheitsdienstes, der Außenanlagenpflege und -bewirtschaftung sowie von sonstigen Dienstleistungen aus dem Bereich des Facility-Managements.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Severin, Ralf 01.12.2016

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	336	650	568	671	
Bilanzsumme (in TEUR)	1.754	2.331	1.939	1.877	1.406
Umsatzerlöse (in TEUR)	12.524	12.231	10.660	6.798	6.558
Personalaufwand (in TEUR)	6.487	5.968	4.348	1.746	1.658
Jahresergebnis (in TEUR)	80	82	318	193	228
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	273	270	245	85	85

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
IbF Soziales Trägerwerk GmbH	12,55	50,20
Förderverein des Universitätsklinikums Halle (Saale) e.V.	6,23	24,90
Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	6,23	24,90
Insgesamt	25,00	100,00

Gegenstand des Unternehmens

Betreuung von Patienten mit Nachsorgebedarf und Isolierungsnotwendigkeit, maximale Palliative Care, ambulantes Beratungs- und Fallmanagement, Beratungsangebote für Patienten und Angehörige, Ergo- und Physiotherapie, Hilfestellung bei Formularen und Anträgen, Patientenshuttle, Lebenshilfe im privaten Wohnbereich, mobile Krankenpflege, Betreuung und Beratung durch Sozialarbeiter, individuell angepasste Beschäftigungsprogramme und damit im Zusammenhang stehende Geschäfte sowie Forschung und Entwicklung im vorgenannten Bereich.

GESCHÄFTSFÜHRUNG		
	seit	bis
Becker, Christiane	30.11.2018	31.12.2020
Juric, Angelo	30.11.2018	31.12.2020
Glaubauf, Steve	01.01.2021	

Universitätsklinikum Halle (Saale) Pflege GmbH

Ernst-Grube-Straße 30
06120 Halle (Saale)

Gründung:
26.09.2018

Gezeichnetes Kapital:
25.000,00 EUR

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
26.09.2018



**Universitätsklinikum
Magdeburg A.ö.R.**

Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg

Telefon (0391) 67 01

www.med.uni-magdeburg.de

Gründung:
01.01.2006

Gezeichnetes Kapital:
16.944.053,02 EUR

**Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:**
01.01.2006



¹⁶ Hat der Veröffentlichung ihrer Bezüge im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.

TRÄGER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Land Sachsen-Anhalt	16.944,05	100,00

AUFSICHTSBEHÖRDE	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung
-------------------------	--

Gegenstand des Unternehmens

Das Universitätsklinikum Magdeburg dient der Otto-von-Guericke-Universität zur Erfüllung ihrer Aufgaben in der medizinischen Forschung und Lehre. Es nimmt Aufgaben der Krankenversorgung im für Forschung und Lehre gebotenen Umfang wahr. Darüber hinaus erbringt das Universitätsklinikum im Rahmen der zur Verfügung stehenden Finanzmittel Leistungen nach dem Krankenhausgesetz Sachsen-Anhalt und anderen einschlägigen gesundheitsrechtlichen Vorschriften, Leistungen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Ärzte und Ärztinnen sowie der Angehörigen nichtärztlicher medizinischer Berufe und erfüllt in diesem Rahmen weitere Aufgaben des öffentlichen Gesundheitswesens.

BETEILIGUNGEN (DIREKT)
Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS)
Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH
UMR Universitätsklinikum Magdeburg Reinigungsservice GmbH

KLINIKUMSVORSTAND	seit
Prof. Dr. Heinze, Hans-Jochen – Ärztlicher Direktor	01.03.2019
Dr. rer. pol. Stachel, Kerstin ¹⁶ – Kaufmännische Direktorin	16.11.2015
Michelfeit-Schaper, Christine – Direktorin des Pflegedienstes	01.02.2021
Prof. Dr. rer. nat. habil. Dieterich, Daniela – Dekanin	01.10.2008

Prof. Dr. Heinze, Hans-Jochen	Vergütung 2020 (in EUR)
Gesamtvergütung	340.000,00
Grundvergütung	340.000,00
Michelfeit-Schaper, Christine	
Gesamtvergütung	66.000,00
Grundvergütung	0

AUF SICHTSRAT			seit	
Minister Prof. Dr. Willingmann, Armin	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt	Vorsitzender	16.11.2016	
Ministerin Grimm-Benne, Petra	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt		25.04.2016	
Prof. Dr. Einhäupl, Karl Max	Charité Universitätsmedizin Berlin		01.02.2020	
Prof. Dr. med. Höffken, Klaus	Universitätsklinikum Düsseldorf		04.10.2013	
Minister Richter, Michael	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt		20.06.2019	
Sonntag, Gabriele	Universitätsklinikum Tübingen		01.02.2020	
Prof. Dr.-Ing. habil. Dr. h. c. Strackeljan, Jens	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg		01.10.2012	
Szymkowiak, Renè	Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.		04.10.2013	

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	0	12.566	50.058	67.247	64.655
Bilanzsumme (in TEUR)	413.876	361.598	377.535	377.409	381.655
Umsatzerlöse(in TEUR)	356.645	313.132	330.002	322.974	298.855
Erträge aus Zuwendungen und Zuschüssen (in TEUR)				72.414	73.057
Personalaufwand (in TEUR)	304.574	280.813	259.034	242.088	232.138
Jahresergebnis (in TEUR)	-32.655	-37.492	-17.188	2.592	-3.912
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt (in TEUR)	27.060	16.219	19.676	13.786	8.015
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt (in TEUR)				18	
Gesamtanzahl der Beschäftigten	5.104	4.932	4.682	4.459	4.361
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	5.022	4.830	4.577	4.439	4.385
Pro-Kopf-Umsatz (in TEUR)	70	63	70	72	69
Personalaufwand je Beschäftigter (in TEUR)	60	57	55	54	53
Eigenkapitalrentabilität (in Prozent)	¹³	-298,36	-34,34	3,85	-6,05

¹³ Die Berechnung der Eigenkapitalrentabilität ist im Geschäftsjahr 2020 aufgrund des aufgezehrten Eigenkapitals nicht möglich.

Bericht über die Geschäftstätigkeit 2020 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Leistungserbringung des Universitätsklinikums Magdeburg erfolgte an den Standorten Campus Leipziger Straße und Gerhart-Hauptmann-Straße. Der Anteil der Patienten aus der Stadt Magdeburg lag im Jahr 2020 bei 46 Prozent, aus Sachsen-Anhalt (ohne Magdeburg) kommen 46 Prozent und aus anderen Bundesländern 8 Prozent der Patienten. Eine Reihe von Fachrichtungen ist am Universitätsklinikum Magdeburg mit einem Alleinstellungsmerkmal versehen und hat entsprechend überregionale Einzugsgebiete. Dies gilt u. a. für die Radiologie, welche am Universitätsklinikum eigene Betten führt, die Stereotaktische Neurochirurgie, die Kinderchirurgie und die Augenheilkunde. Eine herausgehobene Stellung in der Krankenversorgung erlangt das Universitätsklinikum Magdeburg auch durch die Vorhaltung von Zentren zur Patientenversorgung wie z. B. Herzmedizin, Pädiatrie, Perinatalmedizin, Organ- und Stammzelltransplantationen. Das Zentrum für Seltene Erkrankungen ist in das Mitteldeutsche Kompetenznetz für Seltene Erkran-

kungen eingebettet.

Gravierende Auswirkungen auf alle Bereiche der Universitätsmedizin Magdeburg haben sich im Jahr 2020 aus der Corona-Pandemie ergeben. Betroffen waren die Patientenversorgung im ambulanten und stationären Bereich, die Forschung und Lehre und die Arbeit nahezu aller Mitarbeiter der Universitätsmedizin. Die Mitarbeiter aller Berufsgruppen haben gemeinsam maßgeblichen Anteil am Erfolg der Universitätsmedizin Magdeburg im Umgang mit der Corona-Pandemie. Die Universitätsmedizin Magdeburg hat, ebenso wie die anderen Universitätsklinika, die Behandlung von schwerstkranken COVID-19-Patienten übernommen, bei der Koordinierung regionaler Versorgungsnetzwerke mitgewirkt, Behandlungsstrategien weiterentwickelt und Krisenstäbe aus Politik auf Landes- und kommunaler Ebene beraten. Am bundesweiten Forschungsnetzwerk der Universitätsmedizin zu COVID 19 sind alle Standorte der Universitätsmedizin beteiligt und arbeiten in 13 Verbundprojekten zusammen.

Auch im Jahr 2020 ist es gelungen, den Platz 1 in Sachsen-Anhalt und Platz 33 im bundesweiten Vergleich des FOCUS-Magazin „Deutschlands Top-Kliniken 2021“ zu erreichen.

Das Geschäftsjahr 2020 wurde mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR -32.655 (Vorjahr: TEUR -37.492) abgeschlossen. Die Verbesserung ist hauptsächlich auf das Inkrafttreten der Neuregelung zum Pflegebudget zurückzuführen. Allerdings konnte diese nicht ihre volle Wirkung entfalten, da sie von den wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie überlagert wurde.

In Folge der Corona-Pandemie wurden im Jahresverlauf 2020 für den Krankenhaussektor, beginnend mit dem COVID-19-Krankenhausesentlastungsgesetz, eine Vielzahl von Gesetzen und Verordnungen in Kraft gesetzt, um zu vermeiden, dass die Krankenhäuser in ein Defizit kommen. Es wurden u. a. Ausgleichszahlungen für Erlösausfälle und Maßnahmen zur Liquiditätsunterstützung beschlossen. Die Ausgleichsmechanismen haben insbesondere Krankenhäuser der Maximalversorgung benachteiligt, welche die Hauptlast der Corona-Pandemie zu tragen hatten.

Aufgrund der Konzentration aller Ressourcen auf den Umgang mit dem Virus SARS-CoV-2 und die Versorgung der betroffenen Patienten konnten die im Maßnahmeplan 2020 enthaltenen Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung durch Optimierung von Prozessen, Strukturen und Abläufen nicht umgesetzt werden und verschieben sich in die Folgejahre. Der Klinikumsvorstand wird den Maßnahmeplan zur Verbesserung des Jahresergebnisses für die Mittelfristplanung entsprechend anpassen.

Den aus der bestehenden Gebäudesubstanz herrührenden Defiziten soll durch den Neubau des zentralen Großgebäudes „Haus 60c“ begegnet werden, welcher die infrastrukturell wichtigen Bereiche und die medizinische Versorgung in einem neuen Gebäudekomplex vorsieht. Zudem wird der Neubau des Herzzentrums weiter vorangetrieben.

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	25,00	100,00



Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS)

Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg

Gründung:
22.03.2002

Gezeichnetes Kapital:
25.000,00 EUR

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
22.03.2002

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme von Dienstleistungen, die nicht zum Kernbereich der Aufgabe des Universitätsklinikums Magdeburg AöR gehören, wie z. B. Speisenversorgung und -verteilung, Arbeiten in der Zentralspüle, Reinigungsarbeiten, Zentrale Bettenaufbereitung, Sterilisationsdienst sowie Dienstleistungen, die sich im Zusammenhang mit oder in Ergänzung zu derartigen Arbeiten ergeben.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Dr. rer. pol. Stachel, Kerstin	17.11.2015
Kutschmann, André	16.06.2016

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	650	457	235	308	
Bilanzsumme (in TEUR)	1.146	1.118	764	935	0
Umsatzerlöse (in TEUR)	5.605	5.859	5.822	9.877	0
Personalaufwand (in TEUR)	2.511	2.431	2.496	5.305	
Jahresergebnis (in TEUR)	193	222	-72	43	0
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	93	91	96	230	272



**Medizinisches
Versorgungszentrum
Universitätsklinikum
Magdeburg gGmbH**

Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg

Gründung:
23.09.2008

Gezeichnetes Kapital:
25.000,00 EUR

**Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:**
23.09.2008

GESELLSCHAFTER

Anteil am gezeichneten Kapital

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.

TEUR

Prozent

25,00

100,00

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines oder mehrerer medizinischen/-er Versorgungszentrums/-zentren im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Teil V (SGBV), insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung sowie der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Dr. med. Hass, Peter – Ärztlicher Geschäftsführer

15.09.2012

Dr. rer. pol. Stachel, Kerstin – Kfm. Geschäftsführerin

17.11.2015

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017	31.12. 2016
Eigenkapital (in TEUR)	2.004	1.560	1.197	833	611
Bilanzsumme (in TEUR)	2.799	1.773	2.609	2.640	2.796
Umsatzerlöse (in TEUR)	7.126	6.635	6.558	6.024	5.173
Personalaufwand (in TEUR)	1.822	1.524	1.415	1.344	1.298
Jahresergebnis (in TEUR)	444	363	364	222	21
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	34	30	30	25	25

GESELLSCHAFTER	Anteil am gezeichneten Kapital	
	TEUR	Prozent
Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	12,75	51,00
Weidemann-Gruppe GmbH	12,25	49,00
Insgesamt	25,00	100,00



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von nichtmedizinischen Dienstleistungen für die Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R. und Dritte, insbesondere von Reinigungsleistungen sowie sonstigen Dienstleistungen aus dem Bereich des Facility-Management.

GESCHÄFTSFÜHRUNG	seit
Bindemann, Anke	05.09.2017
Kutschmann, André	05.09.2017

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN	31.12. 2020	31.12. 2019	31.12. 2018	31.12. 2017
Eigenkapital (in TEUR)	120	2	31	31
Bilanzsumme (in TEUR)	588	417	373	516
Umsatzerlöse (in TEUR)	5.447	4.964	4.682	1.138
Personalaufwand (in TEUR)	4.343	4.027	3.667	984
Jahresergebnis (in TEUR)	95	-29	0	6
Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (HGB)	164	161	155	158

UMR Universitätsklinikum Magdeburg Reinigungsservice GmbH

Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg

Gründung:
28.08.2017

Gezeichnetes Kapital:
25.000,00 EUR

Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit:
05.09.2017

1. Unternehmen/AöR nach Branchengruppen

BAU / LIEGENSCHAFTEN / VERKEHR

DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Deutschlandtarifverbund-GmbH (DTVG)	Mittelbare Landesbeteiligung
Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Unmittelbare Landesbeteiligung
Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH	Mittelbare Landesbeteiligung
Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co.KG	Mittelbare Landesbeteiligung
Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH	Mittelbare Landesbeteiligung
Flughafen Dresden GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
Flughafen Dresden Service GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH	Mittelbare Landesbeteiligung
GID - Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH	Mittelbare Landesbeteiligung
Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS)	Mittelbare Landesbeteiligung
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)	Mittelbare Landesbeteiligung
PortGround GmbH Leipzig	Mittelbare Landesbeteiligung
UMR Universitätsklinikum Magdeburg Reinigungsservice GmbH	Beteiligung der A. d. ö. R.

DATENVERARBEITUNGSDIENSTE

Dataport	Anstalt des öffentlichen Rechts
FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Anstalt des öffentlichen Rechts
Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung als rechtsfähige AöR - GKDZ (AöR)	Anstalt des öffentlichen Rechts

FINANZEN / WIRTSCHAFT / LANDWIRTSCHAFT

Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Unmittelbare Landesbeteiligung
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
IBG Beteiligungsverwaltung Komplementär GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG	Mittelbare Landesbeteiligung
IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG	Mittelbare Landesbeteiligung
IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG	Mittelbare Landesbeteiligung
IBG Risikokapitalfonds III GmbH & Co. KG	Mittelbare Landesbeteiligung
Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
KfW Bankengruppe (KfW)	Anstalt des öffentlichen Rechts
Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)	Anstalt des öffentlichen Rechts
Investitionsbank Sachsen-Anhalt	Anstalt des öffentlichen Rechts
Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA

GESUNDHEIT / SOZIALES

Salus Altmark Holding gGmbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt	Unmittelbare und mittelbare Landesbeteiligung
Altmark-Klinikum gGmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
SALUS-Praxis GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
SALUS-Service GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA
Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA
Dia VZ GmbH	Beteiligung der A. d. ö. R.
HSHC - Halle School of Health Care gGmbH	Beteiligung der A. d. ö. R.
Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS)	Beteiligung der A. d. ö. R.
Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH	Beteiligung der A. d. ö. R.
Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH	Beteiligung der A. d. ö. R.
MVZ Saale-Klinik GmbH	Beteiligung der A. d. ö. R.
UKH Service GmbH	Beteiligung der A. d. ö. R.
Universitätsklinikum Halle (Saale) Pflege GmbH	Beteiligung der A. d. ö. R.

GLÜCKSSPIEL

Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	Unmittelbare Landesbeteiligung
Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Anstalt des öffentlichen Rechts
GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder A. ö. R. (GKL)	Anstalt des öffentlichen Rechts

KULTUR / WISSENSCHAFT / BILDUNG / TOURISMUS

Brockenhaus GmbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Unmittelbare Landesbeteiligung
Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Unmittelbare Landesbeteiligung
Medienanstalt Sachsen-Anhalt	Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA
Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA
Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA

UMWELT / ENERGIE / ENTSORGUNG

Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)	Unmittelbare Landesbeteiligung
MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	Unmittelbare Landesbeteiligung
Infra Leuna GmbH	Mittelbare Landesbeteiligung
MDVV Mitteldeutsche Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	Mittelbare Landesbeteiligung
TATVA Global Environment Ltd.	Mittelbare Landesbeteiligung
Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA
Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA
Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH	Beteiligung der A. d. ö. R.
UKH Energie GmbH	Beteiligung der A. d. ö. R.

2. Ausgewählte betriebswirtschaftliche Kennzahlen der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung in EUR zum 31.12.2020 (Unternehmen in alphabetischer Reihenfolge)

Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Brockenhaus GmbH

DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH

FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ

Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH

IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)

Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH -
Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes

Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt

MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH

Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)

Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)

Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH

PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH

SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH

Salus Altmark Holding gGmbH

Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt

Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Gesamt

Bilanzsumme	Umsatzerlöse	Erträge aus dem Beteiligungs- und Fördergeschäft	Personalaufwand	Jahresergebnis	Zahlungen des LSA	Abführungen an das LSA
1.100.553	2.846.053	-	636.388	1.332	1.767.015	-
826.507	479.469	-	286.280	31.752	10.075	-
1.000.345.438	15.314.504	-	43.533.182	6.260	9.000.476	-
16.312.259	-	-	14.069.184	-61.500	62.001	-
3.412.126	6.158.011	-	3.182.298	193.692	12.575	-
80.814.025	-	-	75.848.543	0	3.476.098	-
9.474.350	229.380	-	472.117	-161.146	657.500	-
111.975.947	-	2.545.980	118.302	7.285.553	-	-
2.323.651	926.699	-	2.610.730	0	8.177.826	-
2.786.744	1.474.392	-	6.273.820	0	-	-
331.725	6.301	-	927.312	0	1.547.100	-
202.114.013	30.960.879	-	5.969.774	8.582.011	-	8.355.500
48.645.178	178.759.857	-	5.641.737	1.249.236	-	34.538.462
100.240.856	38.663.165	4.900	6.693.103	6.676.555	-	2.000.000
661.318.831	15.834.345	-	10.116.753	-20.781.950	-	-
18.682.653	-	1.301.870	1.448.200	-13.377.401	3.395.500	-
4.758.853	4.902.064	-	4.211.919	116.502	6.685.538	-
34.757.610	63.451.663	-	29.747.772	6.302.938	-	-
21.680.517	5.039.496	102.000	2.782.967	377.786	500.000	162.038
88.430.209	5.596.038	-	3.247.757	42.508	346.505	-
230.619.449	161.891.998	-	121.072.497	3.779.312	59.210.103	-
23.311.524	341.282	-	15.554	272.255	-	-
2.664.263.018	532.875.596	3.954.750	338.906.189	535.695	94.848.312	45.056.000

3. Anzahl der Beschäftigten ausgewählter Unternehmen/AÖR zum 31.12.2020

Unternehmen des privaten Rechts

Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Brockenhaus GmbH

DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH

FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH

IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

GID - Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH

Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH

Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)

Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH -
Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes

Landesweingut Kloster Pforta GmbH

Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt

Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)

MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH

Infra Leuna GmbH

Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)

Flughafen Dresden GmbH

Flughafen Leipzig/Halle GmbH

PortGround GmbH Leipzig

Anzahl gesamt	davon Frauen	davon Auszubildende	davon Schwerbehinderte
15	10	-	-
8	6	-	1
495	180	-	12
263	154	-	3
46	28	2	5
1	1	-	-
37	27	-	1
107	68	8	7
62	23	-	4
24	20	2	-
13	6	-	-
100	57	-	2
34	20	4	-
88	54	8	3
24	17	-	-
98	31	2	7
727	179	29	25
137	68	2	3
200	50	5	8
455	94	22	13
514	67	7	7

**Anzahl der Beschäftigten
ausgewählter Unternehmen/
AöR zum 31.12.2020**

Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH

Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)

Deutschlandtarifverbund GmbH (DTVG)

PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH

Salus Altmark Holding gGmbH

Altmark-Klinikum gGmbH

Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH

Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH

Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt

SALUS-Praxis GmbH

SALUS-Service GmbH

SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH

Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS)

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ

Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Gesamt

Anzahl gesamt	davon Frauen	davon Auszubildende	davon Schwerbehinderte
69	35	3	3
43	23		
2	2		
408	173	-	4
81	28	14	16
780	629	51	53
30	29		3
79	71		4
2.563	1.690	90	99
51	45		3
77	53		4
46	27	1	-
8	-	-	-
1.214	599	47	29
1	-		
8.900	4.565	297	319

**Anzahl der Beschäftigten
ausgewählter Unternehmen/
AöR zum 31.12.2020**

Anstalten des öffentlichen Rechts des Landes Sachsen-Anhalt

Landesanstalt für Altlastenfreistellung

Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts

Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts

Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt

Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt

Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.

Dia VZ GmbH

HSHC - Halle School of Health Care gGmbH

MVZ Saale-Klinik GmbH

Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH

UKH Energie GmbH

UKH Service GmbH

Universitätsklinikum Halle (Saale) Pflege GmbH

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.

Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS)

Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH

UMR Universitätsklinikum Magdeburg Reinigungsservice GmbH

Gesamt

Anzahl gesamt	davon Frauen	davon Auszubildende	davon Schwerbehinderte
28	13	-	-
287	221	3	14
174	143	1	9
65	19	-	-
9	5	-	1
4.980	3.525	470	178
10	7	-	-
3	2	-	-
34	25	1	-
88	51	-	2
1	-	-	-
274	180	-	5
6	3	-	-
5.104	3.632	17	243
93	70	-	6
37	26	-	-
160	131	-	2
11.353	8.053	492	460

**Anzahl der Beschäftigten
ausgewählter Unternehmen/
ÄÖR zum 31.12.2020**

Sonstige Anstalten des öffentlichen Rechts

Dataport

FITKO (Föderale IT-Kooperation)

Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung als

GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder A. ö. R. (GKL)

KfW Bankengruppe (KfW)

Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)

Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Sonstige ÄÖR gesamt:

ÄÖR gesamt

Anzahl gesamt	davon Frauen	davon Auszubildende	davon Schwerbehinderte
3.814	1.135	206	165
32	21	-	1
10	4	-	-
84	41	-	8
5.652	2.722	51	281
4.019	1.975	148	152
415	289	3	11
14.026	6.187	408	618
25.379	14.240	900	1.078

4. Zahlungen des Landes, Abführungen an das Land und Drittmittel zum 31.12.2020

Unmittelbare Landesbeteiligungen

AGRARMARKETINGGESELLSCHAFT SACHSEN-ANHALT MBH			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	1.852.200,00	1.767.014,50	
Zuschüsse gesamt	1.798.200,00	1.713.014,50	
Kapitel/Titel/TGr 0902/532 66	187.000,00	86.930,98	Gem. Haushaltsplan 2020/21: Sonstige Ausgaben der Öffentlichkeitsarbeit, Ausstellungen des Landes. Wegfall öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen sowie Messen z.B. ProWein 2020, IGW 2021.
Kapitel/Titel/TGr 0902/683 71	901.200,00	901.200,00	Gem. Haushaltsplan 2020/21: Zuschüsse für Leistungen auf dem Gebiet des Agrarmarketings zur Unterstützung des Absatzes von Produkten der Land- und Ernährungswirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt sowie Zuschüsse für die Durchführung von Projekten zur Vermittlung von Erkenntnissen über die gesunde Ernährung.
Kapitel/Titel/TGr 0902/686 06	0,00	170.000,00	Mittel aus Nachtragshaushalt zur Bekämpfung Corona-Pandemie. Zuschüsse zum Ausgleich coronabedingter Defizite bei der Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt GmbH (AMG). Mittel aus Nachtragshaushalt aus dem Einzelplan 13.
Kapitel/Titel/TGr 0902/686 10	170.000,00	170.000,00	Gem. Haushaltsplan 2020/21: Institutionelle Förderung AMG
Kapitel/Titel/TGr 0902/686 66	540.000,00	384.883,52	Gem. Haushaltsplan 2020/21: Zuschüsse für Ausstellungen einschließlich Nutztierschauen. Wegfall öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen sowie Messen z.B. ProWein 2020, IGW 2021.
Sonstiges gesamt	54.000,00	54.000,00	
Kapitel/Titel/TGr 0201/532 69	54.000,00	54.000,00	Präsentation Sachsen-Anhalts auf der internationalen grünen Woche.

BROCKENHAUS GMBH			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt		10.074,95	
Zuschüsse gesamt		10.074,95	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1320/892 01</i>		10.074,95	Zuwendungsvertrag vom 21.04./04.05.2020

DEGES DEUTSCHE EINHEIT FERNSTRASSENPLANUNGS- UND -BAU GMBH			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	7.500.000,00	9.000.476,47	
Sonstiges gesamt	7.500.000,00	9.000.476,47	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1409/732 64</i>	3.900.000,00	5.770.476,47	DLV/ Planung, entsprechend Baufortschritt, Aufgrund des Fortschritts bei der Planung und Bauüberwachung der Bundesfernstraßenprojekte wurden mehr Mittel benötigt als veranschlagt, die aus dem Minderbedarf innerhalb der Titelgruppe gedeckt wurden.
<i>Kapitel/Titel/TGr 1409/733 64</i>	3.600.000,00	5.770.476,47	DLV/ Planung, entsprechend Planungsfortschritt, Verzögerung bei der A14 Nordverlängerung

DEUTSCHES ZENTRUM FÜR HOCHSCHUL- UND WISSENSCHAFTSFORSCHUNG GMBH			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	62.000,00	62.001,00	
Zuschüsse gesamt	62.000,00	62.001,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0602/685 29</i>	62.000,00	62.001,00	GWK-Beschluss vom 28.06.2013 zur Gründung des DZHW. Die gemeinsame Förderung richtet sich nach der Ausführungsvereinbarung DZHW (AV-DZHW) - institutionelle Förderung Die Abweichungen zum Ist 2019 und zum Plan 2020 ergeben sich aus der Erhöhung der gemeinsamen institutionellen Zuwendung für das Jahr 2020 (Beschluss des Ausschusses der GWK)
Drittmittel gesamt		8.025.271,67	abgerechnete Projekte
EU		30.331,33	
Bund		6.458.733,97	Bund und Länder
Sonstige		1.536.206,37	

Zahlungen des Landes,
Abführungen an das
Land und Drittmittel zum
31.12.2020

Unmittelbare
Landesbeteiligungen

**FWU INSTITUT FÜR FILM UND BILD IN WISSENSCHAFT
UND UNTERRICHT GEMEINNÜTZIGE GMBH**

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	13.800,00	12.575,00	
Zuschüsse gesamt	13.800,00	12.575,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0702/685 01</i>	<i>13.800,00</i>	<i>12.575,00</i>	
Drittmittel gesamt		179.736,83	
Bund		53.730,10	Projektzwendungen
Sonstige		126.006,73	Zweckgebundene Zuschüsse für Medienproduktionen

HELMHOLTZ-ZENTRUM FÜR UMWELTFORSCHUNG GMBH - UFZ

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	3.459.500,00	3.476.098,00	
Zuschüsse gesamt	3.459.500,00	3.476.098,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0603/685 62</i>	<i>2.821.500,00</i>	<i>2.811.598,00</i>	<i>GWK-Abkommen Anlage §1(1) Nr.2 i.V.m. Gesellschaftsvertrag. Der deutsche Bundestag hat für das HHJ 2019 eine qualifizierte Haushaltssperre i.H.v 25 v.H. für die Betriebsmittel der Helm- holtz-Zentren ausgesprochen, aufgrund des insgesamt hohen Bestandes an Selbstbewirtschaf- tungsmitteln über alle Zentren. Die gesperrten Mittel wurden nur auf Antrag des einzelnenen Zentrums freigegeben. Diesen Antrag konnte das UFZ nicht stellen. Der Bund ist mit 90 v.H. der Hauptzuwendungsgeber. Es gelten Bundesregeln.</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 0603/894 62</i>	<i>638.000,00</i>	<i>664.500,00</i>	<i>GWK-Abkommen Anlage §1(1) Nr.2 i.V.m. Gesellschaftsvertrag. Mit dem Abschluss des Paktes für Forschung und Innovation III (Laufzeit 2016-2020) zwischen Bund und Ländern hat sich der Bund bereit erklärt, den jähr- lichen Aufwuchs der Wissen- schaftsorganisationen insge- samt i.H.v. 3 % allein zu tragen. Bei Sondereffekten tritt aber nicht nur der Bund allein ein z.B. bei bei Baumaßnahmen. Zum Zeitpunkt der Haushaltsauf- stellung waren keine genaueren Planungen möglich.</i>
Drittmittel gesamt		32.939.740,72	
EU		7.635.632,32	
Bund		11.689.382,01	
Sonstige		13.614.726,39	

**HISTORISCHE KURANLAGEN UND GOETHE-THEATER
BAD LAUCHSTÄDT GMBH**

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	657.500,00	657.500,00	
Zuschüsse gesamt	657.500,00	657.500,00	
Kapitel/Titel/TGr 1784/682 64	657.500,00	537.500,00	<p>Zuwendungsvertrag zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH vom 15.11.2017</p> <p>„Mit dem HPl. 2020/2021 sind die Titel 684 64 und 682 64 zusammengelegt worden; Steigerung des Ansatz ergibt sich aufgrund der tariflichen Anpassungen“</p> <p>Auszahlung der Investitionsmittel im Rahmen der Deckungsfähigkeit mit Titel 893 64</p>
Kapitel/Titel/TGr 1784/893 64		120.000,00	<p>Zuwendungsvertrag zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH vom 15.11.2017</p> <p>Auszahlung der Investitionsmittel im Rahmen der Deckungsfähigkeit mit Titel 682 64</p>
Drittmittel gesamt	410.000,00	1.039.200,00	
Bund		150.000,00	Förderung Festspiel der deutschen Sprache
Kommune	410.000,00	465.000,00	Institutionelle vertragsgebundene Förderung
Sonstige		424.200,00	Förderung Investition Goethe-Theater sowie Festspiel der deutschen Sprache und Neustart Kultur

Zahlungen des Landes,
Abführungen an das
Land und Drittmittel zum
31.12.2020

Unmittelbare
Landesbeteiligungen

IBG BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT SACHSEN-ANHALT MBH			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	16.347.000,00	0,00	
Kapitalzuführung gesamt	16.347.000,00	0,00	
Kapitel/Titel/TGr 1316/831 68	16.347.000,00	0,00	3. Änderung der Finanzierungsvereinbarung zwischen EU-VB und IBG vom 18.05.2020; Die laut Strukturfondsverordnung vorgeschriebene Belegung von 85 % der Tranche von 2019 wurde nicht erreicht.

INVESTITIONS- UND MARKETINGGESELLSCHAFT SACHSEN-ANHALT MBH			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	8.486.527,74	8.177.826,02	
Zuschüsse gesamt	7.985.497,86	7.789.845,65	
Kapitel/Titel/TGr 0802/685 01	6.700.000,00	6.527.398,34	Institutionelle Förderung – Zuwendungsbescheid 2020 Die Erhöhung des Haushaltsansatzes ist in der Neuausrichtung der IMG begründet und wurde durch entsprechende Wirtschaftspläne untersetzt; Unter Berücksichtigung einer Verrechnung mit nicht benötigten Mitteln des Vorjahres (112.601,96) wurde der Haushaltsansatz bis auf einen kleinen Restbetrag von 59.999,70 € ausgeschöpft.
Kapitel/Titel/TGr 0802/685 65	100.000,00	100.000,00	Zuwendungsbescheid 2020
Kapitel/Titel/TGr 0802/685 71	270.497,86	270.497,86	
Kapitel/Titel/TGr 1704/533 62	0,00	141.692,89	siehe Titel 1704/686 62
Kapitel/Titel/TGr 1704/686 62	165.000,00	0,00	StK: Da das Bauhausjubiläum im Jahr 2019 stattfand, war der Mittelbedarf im Jubiläumsjahr entsprechend hoch. Im Jahr 2020 wurden lediglich Nacharbeiten durchgeführt, so dass hier ein geringerer Mittelbedarf bestand. Mittelverwendung im Rahmen der Deckungsfähigkeit der Titel 533 62 und 686 62. Durch wirtschaftlichen Mitteleinsatz waren Minderausgaben zu verzeichnen (z. B. durch günstigere Inanspruchnahme von Plakatewänden).

Kapitel/Titel/TGr 1786/685 66	750.000,00	750.256,56	Neuveranschlagung des Titels ab dem Jahr 2020; Verausgabung der Mittel für Maßnahmen der Vermarktung des Landes Sachsen-Anhalt im Rahmen des UNESCO-Landesprogramms „Weltkultur in Sachsen-Anhalt erleben“.
Entgelte gesamt	44.400,00	65.888,57	
Kapitel/Titel/TGr 0802/533 65	44.400,00	65.888,57	35.125,80 € (IKT), 4.400 € (Kreativ), 26.362,77 € (PÖ erst seit 2020); IKT: Die Maßnahme zum strategischen Ausbau der Branche wurde in 2020 erstmals durch die IMG umgesetzt; IKT: Aufgrund der pandemiebedingten Veränderungen (von Präsenz- und Digital-Veranstaltung) wurde das Budget nicht vollumfänglich ausgeschöpft. PÖ: Titel erst seit 2020 bei PÖ; Maßnahmen des SOM Vergabe der Leistung über Inhouse-Geschäft; Maßnahmen des Standortmarketings sind nicht nach Empfängern der Haushaltsmittel geplant wurden. Daher kann keine Zuordnung eines (Teil-) Ansatzes des Titels 0802/533 65 zur IMG erfolgen.
Sonstiges gesamt	456.629,88	322.091,80	
Kapitel/Titel/TGr 0201/532 69	326.000,00	217.933,32	StK: Auf Grund der Corona-Pandemie wurden einige Maßnahmen teilweise bzw. nicht durchgeführt.
Kapitel/Titel/TGr 0602/685 88	40.000,00	40.000,00	Dienstleistungsvertrag zwischen MW und IMG zum Hugo-Junkers-Preis
Kapitel/Titel/TGr 0801/532 01	8.629,88	8.629,88	
Kapitel/Titel/TGr 0802/681 72	50.000,00	40.000,00	
Kapitel/Titel/TGr 1403/685 01	32.000,00	15.528,60	Erlasse des MLV zu Maßnahmen im Rahmen der Fortführung der Logistik. Initiative Sachsen-Anhalt; Aufgrund der Corona-Pandemie konnte der geplante Branchendialog Logistik nicht vollumfänglich stattfinden.

Zahlungen des Landes,
Abführungen an das
Land und Drittmittel zum
31.12.2020

Unmittelbare
Landesbeteiligungen

**KUNST- UND AUSSTELLUNGSHALLE DER
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND GMBH**

Bezeichnung/Kapitel/Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Drittmittel gesamt		17.756.551,33	
Bund		17.703.478,18	institutionelle Förderung: 14.909.811,91 Förderung Investitionen: 1.437.408,61 Projektförderung: 1.356.257,66
Sonstige		53.073,15	

LANDESENERGIEAGENTUR SACHSEN-ANHALT (LENA GMBH)

Bezeichnung/Kapitel/Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	1.765.900,00	1.547.100,00	
Zuschüsse gesamt	1.765.900,00	1.547.100,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1506/685 03</i>	<i>1.765.900,00</i>	<i>1.547.100,00</i>	<i>Zuwendungsbescheid vom 19.12.2019</i>
Drittmittel gesamt		33.124,00	
Sonstige		33.124,00	Kooperations- und Projektpartner Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen (eaD) und SUNK, Einnahmen aus Sachanlageverkäufen und sonstige

**LANDGESELLSCHAFT SACHSEN-ANHALT MBH - GEMEINNÜTZIGES
UNTERNEHMEN FÜR DIE ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMES**

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt	8.355.499,50	8.355.499,50	
Gewinnausschüttungen gesamt	435.499,50	435.499,50	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1320/121 12</i>	<i>435.499,50</i>	<i>435.499,50</i>	<i>gem. Wirtschaftsplan</i>
Veräußerungserlöse von unbeweglichen Sachen gesamt	7.920.000,00	7.920.000,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 5132/131 06</i>	<i>7.920.000,00</i>	<i>7.920.000,00</i>	<i>gem. Wirtschaftsplan</i>
Drittmittel gesamt		123.556,18	
EU		72.764,14	gem. Wirtschaftsplan
Sonstige		50.792,04	

LOTTO-TOTO GMBH SACHSEN-ANHALT

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt	31.876.000,00	34.538.462,08	
Konzessionsabgaben gesamt	31.000.000,00	33.662.200,33	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1302/122 01</i>	<i>25.500.000,00</i>	<i>27.147.870,51</i>	<i>§ 9 Abs. 2 GlüG LSA</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 1302/122 02</i>	<i>0,00</i>	<i>61.726,02</i>	<i>§ 9 Abs. 2 GlüG LSA</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 1302/122 05</i>	<i>5.500.000,00</i>	<i>6.452.603,80</i>	<i>§ 9 Abs. 4 GlüG LSA</i>
Gewinnausschüttungen gesamt	876.000,00	876.261,75	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1320/121 12</i>	<i>876.000,00</i>	<i>876.261,75</i>	<i>Gesellschafterbeschluss vom 20.04.2020</i>

MDSE MITTELDEUTSCHE SANIERUNGS- UND ENTSORGUNGSGESELLSCHAFT MBH

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt	2.000.000,00	2.000.000,00	
Gewinnausschüttungen	2.000.000,00	2.000.000,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1320/121 12</i>	<i>2.000.000,00</i>	<i>2.000.000,00</i>	<i>gem. Gesellschafterbeschluss vom 17.07.2020</i>
Drittmittel gesamt		30.495.183,00	
Sonstige		30.495.183,00	LAF Refinanzierung Integrationsamt

MITTELDEUTSCHE FLUGHAFEN AKTIENGESELLSCHAFT (MFAG)

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt		3.629.000,00	
Zuschüsse gesamt		3.629.000,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1320/ 682 03</i>		<i>3.629.000,00</i>	
Drittmittel gesamt		24.432.618,74	
Bund		8.996.258,78	
Kommune		754.151,47	
Sonstige		14.682.208,49	

Zahlungen des Landes,
Abführungen an das
Land und Drittmittel zum
31.12.2020

Unmittelbare
Landesbeteiligungen

MITTELDEUTSCHE MEDIENFÖRDERUNG GMBH (MDM)			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt		3.395.500,00	
Zuschüsse gesamt	3.116.500,00	3.395.500,00	
Kapitel/Titel/TGr 1320/682 02		279.000,00	Sondermittelzuführung Corona-Pandemie gem. Gesellschafterbeschluss
Kapitel/Titel/TGr 1320/682 61	608.000,00	614.497,00	
Kapitel/Titel/TGr 1320/831 61	2.508.500,00	2.502.003,00	
NAHVERKEHRSSERVICE SACHSEN-ANHALT GMBH			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	8.038.318,97	6.685.537,73	
Zuschüsse gesamt	1.656.873,00	1.740.502,82	
Kapitel/Titel/TGr 1403/683 63	429.600,00	495.135,36	Verwaltungskosten IVS-Kompetenzzentrum (Bundesanteil) Zusatzvertrag IVS-Kompetenzzentrum vom 05.06.2015; Tarifierhöhungen; Tarifierhöhungen.
Kapitel/Titel/TGr 1403/686 03	27.273,00	32.128,45	Verwaltungskosten Erlass MLV vom 04.05.2016; Abweichung resultiert aus der Anzahl der eingereichten Förderanträge; Abweichung resultiert aus der Anzahl der eingereichten Förderanträge
Kapitel/Titel/TGr 1403/892 63	1.200.000,00	1.213.239,01	E-Ticketing; Umsetzung Vermietmodell; Ausweitung des Vermietgeschäftes
Entgelte gesamt	5.847.200,00	4.498.109,35	
Kapitel/Titel/TGr 1403/533 63	5.847.200,00	4.498.109,35	Personal und Sachkosten; GBV vom 20.10.2011; Mehrbedarf aufgrund der Einstellung zusätzlichen Personals gem. Wirtschaftsplan und Tarifierhöhungen; Im Jahr 2020 konnten nicht alle im Wirtschaftsplan veranschlagten Stellen besetzt werden.
Sonstiges gesamt	534.245,97	446.925,56	
Kapitel/Titel/TGr 1403/682 64	429.600,00	344.899,30	Verwaltungskosten IVS-Kompetenzzentrum (Anteil Land) Zusatzvertrag IVS-Kompetenzzentrum vom 05.06.2015; Im IVS-Kompetenzzentrum waren durch Personalwechsel Stellen zeitweise unbesetzt
Kapitel/Titel/TGr 1404/671 63	104.645,97	102.026,26	Erlasse MLV zu Forschungsprojekten; Aufgrund des Vorhabenbeginns im Laufe des Jahres 2019 sind hier nur anteilige Kosten angefallen.
Drittmittel gesamt		114.649,47	
EU		114.649,47	EU-Interreg-Projekt Youmobil

**SALEG SACHSEN-ANHALTINISCHE LANDESENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT
MBH**

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt		500.000,00	
Entgelte gesamt		500.000,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1410/533 01</i>		500.000,00	
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt		162.038,27	
Gewinnausschüttungen gesamt		162.038,27	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1320/121 12</i>		162.038,27	

SALUS ALTMARK HOLDING GGMBH

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	62.617,00	346.505,14	
Zuschüsse gesamt	62.617,00	346.505,14	
<i>Kapitel/Titel/TGr 5020/683 61</i>	0,00	4.000,00	<i>Programm zur Unterstützung schwerbehinderter junger Menschen beim Übergang von der Schule in ein Ausbildungs- verhältnis im Land Sachsen-An- halt; Laufzeit vom 01.07.2016 bis 31.12.2020</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 5020/683 62</i>	34.452,00	58.541,19	<i>gemäß § 185 Abs. 3 Ziff. 2e SGB IX i.V.m. § 27 Schwerbehinderten – Aus- gleichsabgabeverordnung (SchwbAV) Beschäftigungssiche- rungszuschuss</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 5020/683 65</i>	0,00	271.163,95	<i>Umsetzung der Richtlinie des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales zur Förderung des Programms "Inklusionsinitiative II - AlleImBetrieb- gemäß § 217 SGB IX i.V.m. § 28 a = 250.000 €/§ 27 = 21.163,95 € der SchwbAV</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 5020/684 61</i>	28.165,00	12.800,00	<i>gemäß § 134 SGB IX i.V.m. § 28 a der Schwerbehinderten – Ausgleichsabgabeverordnung (SchwbAV) Zuschuss für den besonderen Aufwand - diese Leistung ist zweckbestimmt und an die Beschäftigung besonders betroffener schwerbehinderter Arbeitnehmer/-innen gebunden.</i>
Drittmittel gesamt		171.028,26	
EU		171.028,26	

Unmittelbare und mittelbare Landesbeteiligung

SALUS GGMBH BETREIBERGESELLSCHAFT FÜR SOZIALORIENTIERTE EINRICHTUNGEN DES LANDES SACHSEN-ANHALT			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	64.648.772,30	59.210.103,13	
Zuschüsse gesamt	9.828.372,30	6.377.735,13	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0512/891 01</i>	<i>8.601.372,30</i>	<i>5.153.938,69</i>	<i>Investitionen Maßregelvollzug</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 0513/684 66</i>	<i>322.000,00</i>	<i>321.331,18</i>	<i>Mietförderung gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 1 KHG LSA</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 0513/891 65</i>	<i>900.000,00</i>	<i>898.070,00</i>	<i>Pauschale Förderung gemäß § 6 Abs. 1 KHG LSA</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 5020/683 62</i>	<i>5.000,00</i>	<i>3.401,41</i>	<i>Gemäß § 185 Abs. 3 Ziff. 2e SGB IX i.V.m. § 27 Schwerbehinderten – Ausgleichsabgabeverordnung (SchwbAV) Zuschuss für den Ausgleich behinderungsbedingter außergewöhnlicher Belastungen (personellen Unterstützung) im Rahmen der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen sowie gemäß § 26 SchwbAV - Zuschuss zur behindertengerechten Einrichtung und Gestaltung eines Arbeitsplatzes für einen schwerbehinderten Arbeitnehmer.</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 5020/684 61</i>	<i>0,00</i>	<i>993,85</i>	<i>Gemäß § 15 Abs. 1 Nr. 1e / Nr. 2 der SchwbAV - Zuschuss zur Umsetzung und Schaffung eines neuen Arbeitsplatzes für einen schwerbehinderten Menschen.</i>
Sonstiges gesamt	48.804.500,00	52.832.368,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0512/671 01</i>	<i>54.820.400,00</i>	<i>52.109.159,00</i>	<i>§ 39 (1) MVollzG LSA i. V. m. § 4 (1) des Beleihungs- und Betriebsübertragungs-vertrages mit der Salus gGmbH vom 21.12.1999</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 0512/671 02</i>	<i>53.973.600,00</i>	<i>723.209,00</i>	<i>§ 39 (1) MVollzG LSA i. V. m. § 4 (1) des Beleihungs- und Betriebsübertragungs-vertrages mit der Salus gGmbH vom 21.12.1999</i>
Drittmittel gesamt	846.800,00	554.433,67	
Bund		181.520,44	
Kommune		372.913,23	

Mittelbare Landesbeteiligungen

ALTMARK-KLINIKUM GGBH			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	2.228.850,00	2.308.842,00	
Zuschüsse gesamt	2.228.850,00	2.308.842,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0513/891 66</i>	<i>940.800,00</i>	<i>940.000,00</i>	<i>Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser gemäß § 9 Abs. 1 KHG</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 1312/891 01</i>	<i>1.288.050,00</i>	<i>1.288.050,00</i>	<i>Pauschale Förderung gemäß § 6 Abs. 1 KHG</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 5020/683 62</i>	<i>0,00</i>	<i>80.792,00</i>	<i>Gemäß § 185 Abs. 3 Ziff. 2e SGB IX i.V.m. § 27 Schwerbehinderten – Ausgleichsabgabeverordnung (SchwbAV) Zuschuss für den Ausgleich behinderungsbedingter außergewöhnlicher Belastungen (personellen Unterstützung; Leistungen zum Ausgleich der Minderleistung) im Rahmen der Beschäftigung schwerbehinderter Menschen sowie gemäß § 26 SchwbAV- Zuschuss zur behindertengerechten Einrichtung und Gestaltung eines Arbeitsplatzes für einen schwerbehinderten Arbeitnehmer.</i>
Drittmittel gesamt		71.251,63	
Kommune		71.251,63	

DEUTSCHLANDTARIFVERBUND GMBH (DTVG)			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt		25.757,21	
Zuschüsse gesamt		25.757,21	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1403/683 63</i>		<i>25.757,21</i>	<i>Zahlung des Landes für die Stammkapitaleinlage und den Jahresbeitrag (Deutschlandtarifverbund GmbH (DTVG))</i>

Zahlungen des Landes,
Abführungen an das
Land und Drittmittel zum
31.12.2020

Mittelbare
Landesbeteiligungen

GSA GRUNDSTÜCKSFONDS SACHSEN-ANHALT GMBH I.L.			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	72.800,00	77.707,11	
Zuschüsse gesamt	72.800,00	77.707,11	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0802/517 66</i>	<i>37.000,00</i>	<i>66.912,92</i>	<i>Mittelabrufe Aken, Cochstedt</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 0802/533 66</i>	<i>35.800,00</i>	<i>10.794,19</i>	<i>Vertrag vom 20.12.2002</i>
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt gesamt	3.127.400,00	1.640.105,91	
Veräußerungserlöse von un- beweglichen Sachen gesamt	3.127.400,00	1.640.105,91	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0802/124 66</i>	<i>52.325,72</i>		<i>Pachtverträge Cochstedt</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 0802/131 66</i>	<i>3.127.400,00</i>	<i>1.587.780,19</i>	<i>Verkauf Treuhandflächen</i>

INFRA LEUNA GMBH			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Drittmittel gesamt		1.004.613,00	
Sonstige		1.004.613,00	

KLINIKDIENSTE AM ALTMARK-KLINIKUM GMBH			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Drittmittel gesamt		6.304,00	
Kommune		6.304,00	

LANDESWEINGUT KLOSTER PFORTA GMBH			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt		2.313,27	
Zuschüsse gesamt		2.313,27	
<i>Kapitel/Titel/TGr 02/01/532 01</i>		2.100,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0204/546 02</i>		213,27	
Drittmittel gesamt		52.273,04	
EU		40.129,92	
Kommune		12.000,00	
Sonstige		143,12	

MDVV MITTELDEUTSCHE VERMÖGENSVERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Drittmittel gesamt		1.415.604,00	
EU		1.415.604,00	LAF Refinanzierung

MITTELDEUTSCHER VERKEHRSVERBUND GMBH (MDV)			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	2.076.300,00	346.167,99	
Zuschüsse gesamt	2.076.300,00	346.167,99	Betriebskostenzuschuss; Gesellschaftervertrag; Verbundvertrag; Kooperationsvereinbarung
<i>Kapitel/Titel/TGr 1403/633 63</i>	2.076.300,00	346.167,99	Verbunderweiterung Verzögerungen bei der Umsetzung und damit Anpassung der Vertriebstechnik für die Verbunderweiterung

SALUS-PRAXIS GMBH			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Drittmittel gesamt		26.086,42	
Sonstige		26.086,42	

Anstalt des öffentlichen Rechts des Landes

LANDESANSTALT FÜR ALTLASTENFREISTELLUNG			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	2.859.000,00	2.774.990,69	
Zuschüsse gesamt	2.859.000,00	2.774.990,69	
Kapitel/Titel/TGr 1503/682 63	1.459.000,00	1.374.990,69	<p><i>Gesetz über die Errichtung einer Landesanstalt (GVBl. LSA S.659), Finanzierung erfolgt aus dem Sondervermögen „Altlastensanierung“ Kapitel 5410 erhöhter Bedarf aufgrund von Tarifierhöhungen bei den Personalkosten, Preissteigerungen</i></p> <p><i>höhere Einnahmen als geplant</i></p>
Kapitel/Titel/TGr 5410/892 06	1.400.000,00	1.400.000,00	<p><i>Gesetz über die Errichtung einer Landesanstalt (GVBl. LSA S.659), Finanzierung erfolgt aus dem Sondervermögen „Altlastensanierung“ Kapitel 5410</i></p>

STUDENTENWERK HALLE ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	3.663.500,00	3.732.215,80	
Zuschüsse gesamt	3.663.500,00	3.732.215,80	
			<p>„Kostenerstattung gemäß Art. 85 Grundgesetz; § 2 Abs. 3 AGBAföG“</p> <p>„Die Studentenwerke nehmen die Aufgaben der Ämter für Ausbildungsförderung als Aufgaben des übertragenen Wirkungsbereiches wahr. Die dabei entstehenden Aufwendungen werden erstattet. Begründung für die Steigerung zum Vorjahr: 1) Steigerung der Personalkosten wurde mit 2 % berücksichtigt; 2) Berücksichtigung der Einführung der E-Akte; 3) bei den Investitionskosten wurde eine Steigerung entsprechend des Preisindizes berücksichtigt“</p> <p>„Das Studentenwerk Halle hat mit Schreiben vom 09.04.2020 eine Fehlbetragsfinanzierung für 2019 i.H.v. 70.144,80 € beantragt. Das MF hat mit Schreiben vom 14.07.2020 einer überplanmäßigen Ausgabe bis zu 70.145 € zugestimmt.</p> <p>Die tatsächlichen Kosten für die Einführung der e-Akte im Fachverfahren BAFSYS weichen um 1.429,00 € von den bei der HH-Aufstellung geplanten Kosten ab.“</p>
Kapitel/Titel/TGr 0621/685 01	2.106.500,00	2.175.215,80	

**Zahlungen des Landes,
Abführungen an das
Land und Drittmittel zum
31.12.2020**

**Anstalt des öffentlichen
Rechts des Landes**

			<p>§ 9 Abs. 1 Studentenwerkgesetz einschließlich Betrauungsakt „Das Land Sachsen-Anhalt, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung, betraut nach Maßgabe der jeweiligen gesetzlichen Grundlagen das Studentenwerk Halle A.ö.R. nach Maßgabe der Bestimmungen im Betrauungsakt vom 23. Mai 2017 mit gemeinwirtschaftlichen Aufgaben. Zur Erfüllung der gemeinwirtschaftlichen Aufgaben erhält das Studentenwerk Halle eine staatliche Zuwendung. Die finanzielle Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt ist bislang unter Abschnitt IV, Absatz 2 des Betrauungsaktes nur für die Jahre 2017 bis 2019 geregelt und bedarf einer Aktualisierung für die Jahre 2020 und 2021.</p>
Kapitel/Titel/TGr 0621/685 64	1.557.000,00	1.557.000,00	<p>Der Berechnung für das Jahr 2020 liegt eine Halbierung des Fehlbetrages pro Jahr abzüglich des Zuschusses des Landes zugrunde. Die andere Hälfte des Fehlbetrages wird von den Studentenwerken durch die Erhöhung des Studentenbeitrages und die Erhöhung der Preise für die studentische Verpflegung ausgeglichen. Je geringer der Zuschuss des Landes ist, desto höher ist die Steigerung der Kosten für die Studierenden. Zur Sicherung der Stabilität und der Gewährleistung von sozialverträglichen Kosten, die den Studentenwerken durch die Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse entstehen, Rechnung zu tragen, ist die Anpassung dringend geboten. Mit einem angepassten Ausgleich des Fehlbetrages entspricht das Land dem sozialen Anspruch der Studierenden nach sozialverträglichen Preisen in der studentischen Verpflegung und angemessenen Studentenbeiträgen.“</p>
Kapitel/Titel/TGr 0702/685 01	0,00	0,00	
Kapitel/Titel/TGr 0707/547 77	0,00	0,00	
Drittmittel gesamt		2.474.618,00	
Kommune		2.224.618,00	Finanzierung KITA's lt. KiföG
Sonstige		250.000,00	Weiterleitung HSP-Mittel

STUDENTENWERK MAGDEBURG ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	2.657.500,00	2.655.784,41	
Zuschüsse gesamt	2.657.500,00	2.655.784,41	
Kapitel/Titel/TGr 0621/685 01	1.586.800,00	1.585.371,00	<p>„Kostenerstattung gemäß Art. 85 Grundgesetz; § 2 Abs. 3 AGBAföG“</p> <p>„Die Studentenwerke nehmen die Aufgaben der Ämter für Ausbildungsförderung als Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises wahr. Die dabei entstehenden Aufwendungen werden erstattet. Begründung für die Steigerung zum Vorjahr:</p> <p>1) Steigerung der Personalkosten wurde mit 2 % berücksichtigt;</p> <p>2) Berücksichtigung der Einführung der E-Akte;</p> <p>3) bei den Investitionskosten wurde eine Steigerung entsprechend des Preisindizes berücksichtigt“</p> <p>„Die tatsächlichen Kosten für die Einführung der e-Akte im Fachverfahren BAFSYS weichen um 1.429,00 € von den bei der HH-Aufstellung geplanten Kosten ab. „</p>

**Zahlungen des Landes,
Abführungen an das
Land und Drittmittel zum
31.12.2020**

**Anstalt des öffentlichen
Rechts des Landes**

Kapitel/Titel/TGr 0621/685 65	1.069.700,00	1.069.700,00	<p>§ 9 Abs. 1 Studentenwerkgesetz einschließlich Betrauungsakt „Das Land Sachsen-Anhalt, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung, betraut nach Maßgabe der jeweiligen gesetzlichen Grundlagen das Studentenwerk Magdeburg A.ö.R. und der Bestimmungen im Betrauungsakt vom 23. Mai 2017 mit gemeinwirtschaftlichen Aufgaben. Zur Erfüllung der gemeinwirtschaftlichen Aufgaben erhält das Studentenwerk Magdeburg eine staatliche Zuwendung. Die finanzielle Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt ist bislang unter Abschnitt IV, Absatz 2 des Betrauungsaktes nur für die Jahre 2017 bis 2019 geregelt. Eine Fortschreibung des Betrauungsaktes erfolgte am 06.09.2020.</p>
			<p>Der Berechnung für das Jahr 2020 liegt eine Halbierung des Fehlbetrages pro Jahr abzüglich des Zuschusses des Landes zugrunde. Die andere Hälfte des Fehlbetrages wird von den Studentenwerken durch die Erhöhung des Studentenbeitrages und die Erhöhung der Preise für die studentische Verpflegung ausgeglichen. Je geringer der Zuschuss des Landes ist, desto höher ist die Steigerung der Kosten für die Studierenden. Zur Sicherung der Stabilität und der Gewährleistung von sozialverträglichen Kosten, die den Studentenwerken durch die Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse entstehen, Rechnung zu tragen, ist die Anpassung dringend geboten. Mit einem angepassten Ausgleich des Fehlbetrages entspricht das Land dem sozialen Anspruch der Studierenden nach sozialverträglichen Preisen in der studentischen Verpflegung und angemessenen Studentenbeiträgen.“</p>
Kapitel/Titel/TGr 0707/547 77	1.000,00	713,41	<p>Verpflegung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Olympiaden und Lernwettkämpfen. Die Istzahlen beinhaltet nur einen Teilansatz.</p>

TALSPERRENBETRIEB SACHSEN-ANHALT			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	9.786.544,43	9.641.157,29	
Zuschüsse gesamt	9.786.544,43	9.641.517,29	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1390/893 72</i>	<i>1.522.489,22</i>	<i>1.700.018,79</i>	<i>Fertigstellung/ Endphase Verschiebung von Einzelmaßnahmen</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 1503/533 62</i>	<i>2.000,00</i>	<i>2.000,00</i>	<i>Talsperrenbetriebsgesetz</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 1503/682 62</i>	<i>3.531.700,00</i>	<i>3.531.700,00</i>	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1503/891 62</i>	<i>2.785.996,80</i>	<i>2.941.894,17</i>	<i>andere Maßnahmen höhere Kosten</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 1505/893 02</i>	<i>718.000,00</i>	<i>239.545,92</i>	<i>Verschiebungen in der Ausführung Planfeststellungsbeschluss liegt noch nicht vor</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 1505/686 71</i>	<i>6.358,41</i>	<i>6.358,41</i>	
<i>Kapitel/Titel/TGr 1505/893 71</i>	<i>540.000,00</i>	<i>653.327,03</i>	<i>Differenz Kofi-Mittel wurden in GAK zur Deckung umgewidmet höhere Kosten</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 1514/893 73</i>	<i>680.000,00</i>	<i>566.672,97</i>	<i>Differenz Kofi-Mittel wurden in GAK zur Deckung umgewidmet Verschiebung von Einzelmaßnahmen</i>

TIERSEUCHENKASSE SACHSEN-ANHALT			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	1.401.000,00	1.313.122,45	
Zuschüsse gesamt	1.400.000,00	1.289.541,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0902/682 01</i>	<i>700.000,00</i>	<i>482.446,74</i>	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0902/683 61</i>	<i>700.000,00</i>	<i>807.094,26</i>	
Sonstiges gesamt	1.000,00	23.581,45	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0909/271 10</i>	<i>1.000,00</i>	<i>23.581,45</i>	
Drittmittel gesamt		1.322.572,45	
EU		23.581,45	VO (EU) Nr. 652/2014
Sonstige		1.298.991,00	AG TierGesG; TierNebG AG; Erlass MULE zum ASP-Monitoring Wildschweine

Zahlungen des Landes,
Abführungen an das
Land und Drittmittel zum
31.12.2020

Anstalt des öffentlichen
Rechts des Landes

UNIVERSITÄTSKLINIKUM HALLE (SAALE) A.Ö.R.			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	17.380.000,00	32.786.934,76	
Zuschüsse gesamt	16.580.000,00	31.986.934,76	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0602/533 61</i>		18.175,77	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0602/894 61</i>	3.980.000,00	5.625.616,76	Projektförderung des Landes auf der Grundlage §§ 23 und 44 LHO an Universitätskliniken / Erwerb von Großgeräten
<i>Kapitel/Titel/TGr 0605/891 01</i>	11.000.000,00	9.311.600,00	Zielvereinbarung zw. Land und Unimedizin 2020 bis 2024
<i>Kapitel/Titel/TGr 0605/891 04</i>	1.600.000,00	1.600.000,00	Zielvereinbarung zw. Land und Unimedizin 2020 bis 2024
<i>Kapitel/Titel/TGr 2004/533 61</i>		422.564,71	
<i>Kapitel/Titel/TGr 2004/711 61</i>		2.529.802,65	
<i>Kapitel/Titel/TGr 2004/712 62</i>		165.587,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 2004/713 62</i>		12.313.587,87	
Entgelte gesamt	800.000,00	800.000,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0605/533 02</i>	800.000,00	800.000,00	Zielvereinbarung 2015-2019
Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt		21.227,09	
Kapitalrückzahlungen von Beteiligungen gesamt		21.227,09	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0801/119 51</i>		21.227,09	Zuwendungsrecht
Drittmittel gesamt		499.785,41	
Bund		395.553,95	Projekt „Polypharmazie Arzneimittelwechselwirkungen, Risiken“, Projekt „SMITH-Medizininformatik-Konsortium“
Sonstige		104.231,46	Projekt „Nationale Forschungsnetzwerk Universitätsmedizin Covid 19“, Projekt „Covid-19 Evidenz-Ökosystem“; Projekt „Radiological Cooperative Network Covid-19“ sowie Universitätsklinikum München

UNIVERSITÄTSKLINIKUM MAGDEBURG A.Ö.R.

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	16.630.000,00	27.060.366,70	
Zuschüsse gesamt	16.630.000,00	27.060.366,70	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0602/533 61</i>		0,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0602/894 61</i>	3.980.000,00	4.874.894,11	<i>Projektförderung des Landes auf der Grundlage §§ 23 und 44 LHO an Universitätskliniken / Erwerb von Großgeräten</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 0608/891 01</i>	11.000.000,00	10.687.935,94	<i>Zielvereinbarung zw. Land und Unimedizin 2020 bis 2024; Vertrag zwischen Land und UKMD vom 25.06.2019 und entsprechender Änderungsverträge</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 0608/891 04</i>	1.650.000,00	1.650.000,00	<i>Zielvereinbarung zw. Land und Unimedizin 2020 bis 2024; Vertrag zwischen Land und UKMD vom Dez. 2019</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 2004/533 61</i>		148.981,49	
<i>Kapitel/Titel/TGr 2004/711 61</i>		1.415.326,87	
<i>Kapitel/Titel/TGr 2004/712 62</i>		211.862,75	
<i>Kapitel/Titel/TGr 2004/713 62</i>		6.653.907,90	
<i>Kapitel/Titel/TGr 2004/713 93</i>		1.300.574,88	
<i>Kapitel/Titel/TGr 2004/812 62</i>		116.882,76	
Drittmittel gesamt		7.709.731,98	
EU		-3.372.419,69	EFRE, ESF, EU (FP7, Horizon 2020)
Bund		1.342.882,91	BMBF, GBA Innovationsausschuss, DFG
Sonstige		9.739.268,76	Industrieraufträge, Stiftungen, sonstige öffentliche Mittel, Spenden

Sonstige Anstalten des öffentlichen Rechts

DATAPORT			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	33.805.871,00	27.395.432,04	
Zuschüsse gesamt	33.805.871,00	27.395.432,04	
Kapitel/Titel/TGr 0302/682 69	600.000,00	283.406,37	EVB-IT-Dienstvertrag, Entwicklung eines länderübergreifenden Glücksspielaufsichtssystems (LUGAS)
Kapitel/Titel/TGr 0321/682 65	610.000,00	126.848,00	EVB-IT-Dienstvertrag; ausstehende Beauftragung von Dataport zur Übernahme von Fachaufgaben
Kapitel/Titel/TGr 0501/511 01	181.900,00	4.938,88	Geschäftsbedarf Planzahl sich nicht nur auf Dataport bezieht
Kapitel/Titel/TGr 0506/682 40	190.400,00	111.493,23	Betrieb Fachverfahren durch Dataport, wie Infrastrukturdienste/AD und SAP-Finanzsoftware, IT-Kleinmaterial über RV Transition Infrastrukturdienste/AD zu Dataport ab Ende 2018 (Wegfall ca. 72.000 €, Übernahme durch MF)
Kapitel/Titel/TGr 0506/891 40	80.000,00	103.497,63	Hardware (Notebooks, PC) über RV als Ausstattung für Büro- und Alternativarbeit sowie zur Steuerung von Laborgeräten Mehrbedarf Alternativarbeit
Kapitel/Titel/TGr 0507/682 42	72.678,00	77.441,21	„Vertrag mit Dataport: Rentenauskunftsverfahren, LÄMMkom Fachverfahren-Druckleistungen, Zertifikate, Beschaffung von Standard-IT gem. Rahmenvertrag des Landes“ Abrechnung der beiden Dataport-Verträge in Abhängigkeit der Anfrage- und Auskunftsdatensätze (RAV) bzw. der Anzahl der Briefe bei der Druckleistung, Beschaffung von Standard-IT zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes Realisierung entspr. der Planungsgrößen
Kapitel/Titel/TGr 0507/891 42	12.000,00	12.426,74	Beschaffung von Standard-IT gem. Rahmenvertrag des Landes neuer Zuschnustitel für Investitionen ab HHJ 2020 Realisierung entspr. der Planungsgrößen
Kapitel/Titel/TGr 1903/533 67	20.493,00	14.450,74	Einführung elektronische Verwaltungsarbeit (EVA) Projekt erst in 2020 gestartet Auf Grund Pandemie konnte nicht alles umgesetzt werden.

Kapitel/Titel/TGr 1907/682 68	307.500,00	296.733,09	Betrieb des Elterngeldverfahrens ELGiD und der Verfahren der sozialen Sicherung PROSID; Erhöhung des Anteils der Pflegepauschale zum ELGiD
Kapitel/Titel/TGr 1907/682 69	460.600,00	366.949,88	Betrieb Verfahren der Statistik; Einführung des Haushaltskennzahlen-systems und Bereitstellung einer neuen IT-Infrastruktur im Statistischen Landesamt; Verzögerungen bei Einführung und Bereitstellung
Kapitel/Titel/TGr 1907/682 95	202.000,00	143.951,23	Betrieb Hunderegister und Infrastrukturdienste; teilweise Vertragskündigung der Infrastrukturdienste; teilweise Vertragskündigung der Infrastrukturdienste
Kapitel/Titel/TGr 1907/891 61	397.700,00	131.554,54	Aufbau und Betrieb der Digitalen Archive; Verzögerungen im Projektablauf 2019; Verzögerungen in der Umsetzung 2020
Kapitel/Titel/TGr 1908/682 62	20.963.900,00	17.140.205,54	VB-IT-Dienstverträge; Fortführung der Betriebsübernahme der polizeilichen Fachverfahren und Übernahme Clientbetreuung; Verzögerung bei der Übertragung der Fachverfahren zur AöR Dataport
Kapitel/Titel/TGr 1908/682 65	227.500,00	167.291,88	EVB-IT-Dienstverträge; geringere Inanspruchnahme von Dataport-Dienstleistungen und Customizing
Kapitel/Titel/TGr 1908/682 95	304.100,00	142.251,10	EVB-IT-Dienstverträge; geringere Kosten
Kapitel/Titel/TGr 1908/891 63	290.000,00	277.373,67	EVB-IT-Dienstverträge
Kapitel/Titel/TGr 1908/891 65	152.800,00	159.863,10	EVB-IT-Dienstverträge
Kapitel/Titel/TGr 1908/891 95	752.900,00	752.840,00	EVB-IT-Dienstverträge
Kapitel/Titel/TGr 1909/682 65	308.900,00	273.803,50	Verfahren zum zentralen Abruf von Meldedaten durch Öffentliche Stellen; Preissteigerungen bei Dataport
Kapitel/Titel/TGr 1911/511 95	26.000,00	6.980,30	Geschäftsbedarf Planzahl sich nicht nur auf Dataport bezieht
Kapitel/Titel/TGr 1915/511 95	170.100,00	91.646,62	
Kapitel/Titel/TGr 1915/514 95	9.600,00	319,38	
Kapitel/Titel/TGr 1915/682 67	577.600,00	360.257,36	
Kapitel/Titel/TGr 1915/682 95	20.600,00	68.508,63	
Kapitel/Titel/TGr 1915/812 95	560.000,00	13.976,24	
Kapitel/Titel/TGr 1923/682 63	858.200,00	792.629,27	Betrieb und Weiterentwicklung Fachverfahren DiWo (Wohn-geld), Sperrinfosys und ARIS (Amtliches Raumordnungs-Informationssystem); Zubuchung zusätzlicher Haushaltsmittel zur Begleichung der Java-Lizenzkosten; Geringere Projektkosten zur Weiterentwicklung des ARIS als vormals geplant

Zahlungen des Landes,
Abführungen an das
Land und Drittmittel zum
31.12.2020

Sonstige Anstalten des
öffentlichen Rechts

DATAPORT			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Kapitel/Titel/TGr 1923/682 66	4.820.200,00	4.500.126,97	<p>Betriebsverträge V10035/3200410, V13756/3200410, V10645/3200410, V10039-2/3200410, V15091/3200410; Grundsätzlich können Rechnungen bzw. Betriebsleistungen zwischen den Haushaltsjahren variieren, da entsprechend kurzfristig fachliche und technische Anpassungsbedarfe und Anforderungen umgesetzt werden müssen. Im Jahr 2020 wurden zum einen vertraglich vereinbarte optionale Betriebsleistungen nicht in Anspruch genommen und zum anderen musste eine geplante Betriebseinführung aus fachlichen Gründen in die Folgejahre verschoben werden. Die Minderausgaben begründen sich durch notwendige Vertragsanpassungen und nicht in Anspruch genommene optionale Leistungen.</p>
Kapitel/Titel/TGr 1923/682 67	354.000,00	403.859,60	<p>EVB-IT-Verträge mit Dataport: V7925/3200420, V7989/3200420, V8839 + 8839-1/3200420, V10034/3200420, V10359/3200420, V11097/3200420, V11004/3200420, V11549/3200420, V11663/3200420, V11903 + 11903-1/3200420, V14300/3200420, Vertrag „Backendverfahren Excitor DME Sachsen-Anhalt“, Vertrag „PKI 16000287“ ; Vertrag „Backendverfahren Excitor DME Sachsen-Anhalt“ wurde zum 01.01.2020 gekündigt. Rechnungen können variieren, da die meisten EVB-IT-Verträge 1. mit Festpreisen, 2. nach Aufwand mit Obergrenzen und 3. mit möglichen optionalen Leistungen, die in Anspruch genommen werden könnten, abgeschlossen wurden. Für die HH-Planung 2020 wurde vom MF zugesichert, dass bis Mitte 2019 alle Meistereien an das ITN-XT angebunden sind. Daher wurde davon ausgegangen, dass mehrere Verträge zum 31.12.2019 gekündigt werden können. Somit wurden auch weniger HH-Mittel eingeplant. Da zum damaligen Zeitpunkt die Umstellung auf das ITN-XT noch nicht vollständig abgeschlossen war, mussten für das Jahr 2020 mehrere Verträge verlängert werden. Die dafür benötigten Haushaltsmittel wurden im Rahmen der Deckungsfähigkeit aus anderen Titeln in Anspruch genommen.</p>

Kapitel/Titel/TGr 1923/682 94	8.900,00	7.365,88	EVB-IT-Vertrag mit Dataport: V12028/3200410; Die Mittel sind erst seit 2020 veranschlagt. Die entsprechenden Ausgaben wurden 2019 noch in Titel 511 94 gebucht. Die Minderausgaben begründen sich durch nicht wahrgenommene Vertragsanpassungen im Jahr 2020.
Kapitel/Titel/TGr 1923/891 65	200.000,00	200.000,00	Weiterentwicklung GDI LSA, Vertrag V15400/3200410; „Grundsätzlich beträgt der HHM-Bedarf für diese Maßnahme zur Weiterentwicklung der GDI LSA jährlich 200.000 Euro. Die Entwicklung ggü. 2019 begründen sich 1. durch haushaltsbedingte Mittelkürzungen in Höhe von 44.000 € im Rahmen der Haushaltsplanung für das HHJ 2019 und zusätzlich 2. durch außerplanmäßige Minderausgaben i.H.v. 59.000 € im Jahr 2019, weil vormals vereinbarte Leistungen an anderer Stelle erbracht wurden.“
Kapitel/Titel/TGr 1923/891 66	205.700,00	205.700,00	Weiterentwicklungs-vertrag für das Geodatenportal LSA, Vertrag V15373/3200410; Aufgrund unterschiedlicher Anforderungen ergeben sich bei der Weiterentwicklung des Geodatenportals in jedem Jahr entsprechend unterschiedliche HH-Mittelbedarfe.
Kapitel/Titel/TGr 1905/511 95	50.000,00	46.006,62	Beschaffungen von Standard-IT (APCs, Notebooks, Monitore etc.) und PKI-Zertifikaten Beschaffungen im Rahmen der Einführung EVA-StK
Kapitel/Titel/TGr 1905/812 95		110.634,39	Beschaffungen von Standard-IT (APCs, Notebooks, Monitore etc.) und PKI-Zertifikaten Beschaffungen im Rahmen der Einführung EVA-StK

FITKO (FÖDERALE IT-KOOPERATION)			
Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt		1.078.101,02	
Zuschüsse gesamt		1.078.101,02	
Kapitel/Titel/TGr 1910/631 64		222.599,32	
Kapitel/Titel/TGr 1910/632 64		234.042,70	
Kapitel/Titel/TGr 1910/682 64		621.459,00	

**Zahlungen des Landes,
Abführungen an das
Land und Drittmittel zum
31.12.2020**

**Sonstige Anstalten des
öffentlichen Rechts**

**GEMEINSAMES KOMPETENZ- UND DIENSTLEISTUNGSZENTRUM DER
POLIZEIEN DER LÄNDER BERLIN, BRANDENBURG, SACHSEN,
SACHSEN-ANHALT UND THÜRINGEN AUF DEM GEBIET DER
POLIZEILICHEN TELEKOMMUNIKATIONSÜBERWACHUNG ALS
RECHTSFÄHIGE AÖR - GKDZ (AÖR)**

Bezeichnung / Kapitel / Titel	Plan in EUR	Ist in EUR	Rechtsgrundlage / Begründung / Zweck
Zahlungen des Landes Sachsen-Anhalt gesamt	1.560.900,00	1.560.900,00	
Zuschüsse gesamt	1.560.900,00	1.560.900,00	
<i>Kapitel/Titel/TGr 0320/632 62</i>	<i>775.700,00</i>	<i>775.700,00</i>	<i>Staatsvertrag; Zahlung entsprechend Wirtschaftsplan</i>
<i>Kapitel/Titel/TGr 1908/891 95</i>	<i>785.200,00</i>	<i>785.200,00</i>	

1. ZAHLUNGEN DES LSA GESAMT

Zahlungen des LSA gesamt	211.237.105,68
Zahlungen des LSA an UpR gesamt (in TEUR)	101.238.100,52
davon UpR mit unmittelbarer ¹ Landesbeteiligung (in TEUR)	98.477.311,94
davon UpR mit mittelbarer Landesbeteiligung (in TEUR)	2.760.787,58
Zahlungen des LSA an AöR gesamt (in TEUR)	109.999.005,16
davon AöR des LSA (in TEUR)	79.964.572,10
davon sonstige AöR (in TEUR)	30.034.433,06

¹ einschließlich Salus gGmbH

2. ABFÜHRUNGEN AN DAS LSA GESAMT

Abführungen an das LSA gesamt	46.717.332,85
Abführungen an das LSA von UpR gesamt (in TEUR)	46.696.105,76
davon UpR mit unmittelbarer Landesbeteiligung (in TEUR)	45.055.999,85
davon UpR mit mittelbarer Landesbeteiligung (in TEUR)	1.640.105,91
Abführungen an das LSA von AöR gesamt (in TEUR)	21.227,09
davon AöR des LSA (in TEUR)	21.227,09
davon sonstige AöR (in TEUR)	0

3. DRITTMITTEL GESAMT

Drittmittel gesamt	130.447.933,80
davon UpR mit unmittelbarer Landesbeteiligung (in TEUR)	115.865.093,87
davon UpR mit mittelbarer Landesbeteiligung (in TEUR)	2.576.132,09
davon AöR des LSA (in TEUR)	12.006.707,84

5. Mitglieder in Aufsichtsgremien im Zeitraum 01.01.2020 bis 31.08.2021 (in alphabetischer Reihenfolge)

MITGLIED	ARBEITGEBER / ENTSENDE-BEHÖRDE BZW. -EINRICHTUNG (IM ZEITRAUM DER GREMIENTÄTIGKEIT)	UNTERNEHMEN / AÖR	AUFSICHTS-GREMIUM
Abt, Stephan	Commerzbank AG, Halle	Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH	Aufsichtsrat
Adam, Lutz	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Adler, Gunther	Autobahn GmbH des Bundes	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Ahlgim, Peter	Öffentliche Feuerversicherung Sachsen-Anhalt	Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH	Aufsichtsrat
Akmann, Torsten	Senatsverwaltung für Inneres und Sport, Berlin	Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung als rechtsfähige AÖR - GKDZ (AÖR)	Verwaltungsrat
		Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
Albrecht, Jens	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Albrecht, Uwe	Stadt Leipzig	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat
Aldag, Wolfgang	Bündnis 90/Die Grünen - Fraktion LT LSA	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
Alemic, Vehid	Verband der Ernährungswirtschaft e.V. Niedersachsen, Bremen, Sachsen-Anhalt	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Alkassar, Ammar	Saarland	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
Altmeyer, Gabriele	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	Aufsichtsrat
Andritzky, Michael	Verband der Ernährungswirtschaft e.V. Niedersachsen, Bremen, Sachsen-Anhalt	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Aßmann, Bettina	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
Baasch, Linda	Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Balcerowski, Thomas	Landkreis Harz	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Bals, Oliver	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	Aufsichtsrat
Bartels, Ira	DZ BANK AG Berlin	Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH	Aufsichtsrat

Bauer, Antje	Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
Bauer, Martin	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	Aufsichtsrat
Becher, Gerhard	Becher GmbH & Co. KG	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Becker, Bernd	ver.di - Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) Landesbezirk Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen	Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
Becker, Matthias	Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	Aufsichtsrat
Beckers, Dorothee	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Brockenhaus GmbH	Aufsichtsrat
Beck, Wolfgang	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt	Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
Bergner, Rayk	Stadt Schkeuditz	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat
Berlich de Arroyo, Vera Marie	Hochschule Harz (FH)	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Berning, Rita	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	Aufsichtsrat
Bethke, Susanne	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Bias-Engels, Sigrid	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
Bieler-Seelhoff, Susanne	Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
Bohle, Anne Katrin	Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Born, Helmut		Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
Bösl, Christian	Stadt Dresden	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat
Boßmann, Claus Peter	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
Dr. Bradtke, Marina	Landkreistag Sachsen-Anhalt e.V.	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Brandt, Jana	Mitteldeutscher Rundfunk	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
Brangs, Stefan	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Flughafen Dresden GmbH Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat Aufsichtsrat
Breuer, Claudia	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt	Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
Brinkbäumer, Klaus	Mitteldeutscher Rundfunk	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
Bröcker, Beate	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt	Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
Brockmeier, Thomas	Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau	Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Burghardt, Patrick	Land Hessen	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
Bull, Olaf	Senator für Inneres der Freien Hansestadt Bremen	Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat

**Mitglieder in
Aufsichtsgremien im
Zeitraum 01.01.2020 bis
31.08.2021**

MITGLIED	ARBEITGEBER / ENTSENDE- BEHÖRDE BZW. -EINRICHTUNG (IM ZEITRAUM DER GREMIENTÄTIGKEIT)	UNTERNEHMEN / AÖR	AUFSICHTS- GREMIUM
Bülow, Jörg	Gemeindetag Schleswig-Holstein	Dataport	Verwaltungsrat
Calliess, Christian	Freie Universität Berlin	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
Carstensen, Helge	Personalrat Dataport	Dataport	Verwaltungsrat
Dalbert, Claudia	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Investitionsbank Sachsen- Anhalt (Anstalt der Norddeut- schen Landesbank Girozentrale)	Kreditausschuss
		Investitionsbank Sachsen- Anhalt (Anstalt der Norddeut- schen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
		Landgesellschaft Sachsen- Anhalt mbH - Gemeinnützziges Unternehmen für die Entwick- lung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
		Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat
Daldrup, Bernhard	CDU - Fraktion LT LSA	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
Damm, Elmar	Hessisches Ministerium der Finanzen	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Dettmer, Jochen	Bauernbund Sachsen- Anhalt e.V.	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Deutschendorf, Jens	Freie Hansestadt Bremen	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Diepenbrock, Wulf		Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	Aufsichtsrat
Doepelheuer, Frank	Ver.di Vereinigte Dienstleis- tungsgesellschaft	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat
Doerks, Sebastian	Landgesellschaft Sachsen- Anhalt mbH - Gemeinnüt- ziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Landgesellschaft Sachsen- Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwick- lung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
Dräger, Birgit	Universität Leipzig	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
		IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Dulig, Martin	Sächsisches Staats- ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat
Düring, Daniela	Ministerium für Landesent- wicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat
Duteloff, Jonas	Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Eck, Gerhard	Bayerisches Staats- ministerium des Innern, für Sport und Integration	Gemeinsame Glücksspiel- behörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
Eckert, Michael	Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
Eichler, Norbert	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgung- gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Einhäupl, Karl Max	Charité Universitätsmedizin Berlin	Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Aufsichtsrat
Emanuel, Kai	Landkreis Nordsachsen	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat
Engelsberger, Bernd	Sächsisches Staats- ministerium der Finanzen	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat
		Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat

Epping, Volker	Leibniz Universität Hannover	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	Aufsichtsrat
Fabricius, Sabine	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
Farivar, Stefan	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt	Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)	Aufsichtsrat
Feller, Carsten	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	Aufsichtsrat
Fellner, Irmgard Maria	Auswärtiges Amt	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
Feuerstake, Ralf	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (M FAG)	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (M FAG)	Aufsichtsrat
Filius-Jehne, Christiane	Stadt Dresden	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat
Filmer, Fridtjof	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	Aufsichtsrat
Flasbarth, Jochen	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Förster, Maik	Landkreis Bautzen	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat
Franz, Karin	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
Frensch, Peter A.	Humboldt-Universität zu Berlin	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	Aufsichtsrat
Frenzel, Mark	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
Frohlich, Ines	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	Flughafen Dresden GmbH Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat Aufsichtsrat
Fromme, Patricia	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Frost, Jetta	Universität Hamburg	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	Aufsichtsrat
Fuder, Sven	Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt	Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
Gatzer, Werner	Bundesministerium der Finanzen	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Gaul, Uwe	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
Gebbeken, Andrea	Flughafen München GmbH	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (M FAG)	Aufsichtsrat
Geidies, Jürgen	Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
Gerdes, Eddo	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Gericke, Thomas	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
Gerlach, Judith	Freistaats Bayern	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsart
Gläser, Babett	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ	Aufsichtsrat

**Mitglieder in
Aufsichtsgremien im
Zeitraum 01.01.2020 bis
31.08.2021**

MITGLIED	ARBEITGEBER / ENTSENDE- BEHÖRDE BZW. -EINRICHTUNG (IM ZEITRAUM DER GREMIENTÄTIGKEIT)	UNTERNEHMEN / AÖR	AUFSICHTS- GREMIUM
Gnirß, Regina	Kompetenzzentrum Wasser Berlin gGmbH	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ	Aufsichtsrat
Golpon-Pfau, Juliane	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	Aufsichtsrat
Goldschmidt, Tobias	Land Schleswig-Holstein	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
Göppert, Verena	Deutscher Städtetag	PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Görlich, Annette	Sparkassenbeteiligungsver- band Sachsen-Anhalt	Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat
Götze, Udo	Ministerium für Inneres und Kommunales des Freistaates Thüringen	Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen- Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Tele- kommunikationsüberwachung als rechtsfähige AÖR – GKZ (AÖR)	Verwaltungsrat
		Gemeinsame Glücksspiel- behörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
Graeve, Heiko		IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Greisler, Peter	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschafts- forschung GmbH	Aufsichtsrat
Grimm-Benne, Petra	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt	Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Aufsichtsrat
		Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Aufsichtsrat
Grobe, Andreas	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	SALEG Sachsen-Anhaltische Landesentwicklungsgesell- schaft mbH	Aufsichtsrat
Grupe, Burghard	Handwerkskammer Magdeburg	Investitions- und Marketingge- sellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
		Landesenergieagentur Sachsen- Anhalt GmbH (LENA GmbH)	Aufsichtsrat
Grünwald, Markus	Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
		Gemeinsame Glücksspiel- behörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
Gumtz, Sebastian	Rinderzuchtverband Sachsen-Anhalt e. G.	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Günther, Lutz	Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt (SGSA)	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Günthner, Dirk	Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	Aufsichtsrat
Hagel, Sandra	Landesamt für Umweltschutz	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungs- gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Hagen, Martin	Freie Hansestadt Bremen	Dataport	Verwaltungsrat
		FITKO (Föderale IT- Kooperation)	Verwaltungsart
Haller, Robert	Stiftung Bürgerspital zum Hl. Geist Würzburg	Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Aufsichtsrat
Hamecher, Michael	Stadt Wernigerode	Brockenhaus GmbH	Aufsichtsrat
Handschak, Jörg	Landesfischereiverband Sachsen-Anhalt e.V.	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Hansmann, Marc	Stadtwerke Hannover AG	PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat

Hanzlik, Wibke	Amt für Landwirtschaft, Flurerneuerung und Forsten Süd	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Harjes-Ecker, Elke	Thüringer Staatskanzlei	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
Haß, Matthias	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat
Haugg, Kornelia	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
Hauswald, Uwe	Flughafen Dresden GmbH	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat
Hecht, Sebastian	Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
Heck, Stefan	Hessisches Ministerium des Innern und für Sport	Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
Heilemann, Ekkehard	Keunecke Feinkost GmbH	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Heinz, Beate	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Herbst, Kristina	Ministeriums für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein	Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
Herforth, Frank	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Herkenrath, Andrea	Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung des Landes Mecklenburg-Vorpommern	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Herrmann, Jörg	Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Heukamp, Anton	Bauernbund Sachsen-Anhalt e.V.	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Hoffbauer, Katja	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat
Höffken, Klaus	Universitätsklinikum Düsseldorf	Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Aufsichtsrat
Höfflin, Andreas	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt	Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Aufsichtsrat
Hoffmann, Antje	Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Holm, Hinrich	Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
Horst, Jan ter	Niedersächsisches Kultusministerium	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	Aufsichtsrat
Huber, Martin	Freie und Hansestadt Hamburg	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Hüdepohl, Ernst	Niedersächsisches Finanzministerium	Dataport	Verwaltungsrat
Hullen, Meike	Nationalparkverwaltung Harz	Brockenhaus GmbH	Aufsichtsrat
Irmer, Lutz	Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Isenhuth, Till	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Jacobi, Wolf-Dieter	Mitteldeutscher Rundfunk	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat

**Mitglieder in
Aufsichtsgremien im
Zeitraum 01.01.2020 bis
31.08.2021**

MITGLIED	ARBEITGEBER / ENTSENDE- BEHÖRDE BZW. -EINRICHTUNG (IM ZEITRAUM DER GREMIENTÄTIGKEIT)	UNTERNEHMEN / AÖR	AUFSICHTS- GREMIUM
Jakob, Johannes	Hochschule Anhalt (FH)	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Jakobs, Jürgen	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ	Aufsichtsrat
Janssen, Michael	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Brockenhaus GmbH Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat Verwaltungsrat
Johannsen, Sabine	Niedersächsisches Ministerium für Wissen- schaft und Kultur	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschafts- forschung GmbH	Aufsichtsrat
Jung, Burkhard	Stadt Leipzig	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat
Jüttner, Mario	Flughafen Dresden GmbH	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat
Kaluza, Hildegard	Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
Kandt, Klaus	Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg	Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen- Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Tele- kommunikationsüberwachung als rechtsfähige AÖR – GKDZ (AÖR)	Verwaltungsrat
Keding, Anne-Marie	Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt	Investitionsbank Sachsen- Anhalt (Anstalt der Norddeut- schen Landesbank Girozentrale)	Kreditausschuss
		Investitionsbank Sachsen- Anhalt (Anstalt der Norddeut- schen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
		Investitionsbank Sachsen- Anhalt (Anstalt der Norddeut- schen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
Keil, Martin	Rechtsanwalt	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgung- gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Keindorf, Thomas	Handwerkskammer Halle (Saale)	Investitionsbank Sachsen- Anhalt (Anstalt der Norddeut- schen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
Keppler, Oda	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Helmholtz-Zentrum für Um- weltforschung GmbH – UFZ	Aufsichtsrat
Kerst, Valentina	Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft	Mitteldeutsche Medien- förderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
Kibele, Babette	Bundeskanzleramt	PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Kirchner, Klaus	Harzsparkasse	Brockenhaus GmbH	Aufsichtsrat
Klaiber, Gert	Ministerium für Verkehr und Infrastruktur des Landes Baden-Württemberg	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und –bau GmbH	Aufsichtsrat
Klang, Klaus	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Investitions- und Marketingge- sellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
		Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Aufsichtsrat
		Landgesellschaft Sachsen- Anhalt mbH – Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwick- lung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
		Mitteldeutsche Medien- förderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
		SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesell- schaft mbH	Aufsichtsrat

Klenk, Wilfried	Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen Baden-Württemberg	Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
Klesse, Astrid	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Dr. Knust, Ute	Wirtschaftsverband Eier und Geflügel Sachsen-Anhalt e.V.	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Koch, Anja	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Köhler, Dieter	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat
		Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Aufsichtsrat
König, Alexander	PortGround GmbH Leipzig	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat
Kosmider, Rainer	Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung des Landes Mecklenburg-Vorpommern	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Krause, Stefan	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Krebs, Stefan	Land Baden-Württemberg	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
Kröber, Martin	Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
Kroll, Thorsten	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Krösser, Bernd	Behörde für Inneres und Sport Hamburg	Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
Krückels, Malte Joas	Thüringer Staatskanzlei	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
Krüger, Franziska	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt	IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Kruse, Andreas	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Kühnel, Steffen	Georg-August-Universität Göttingen	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH	Aufsichtsrat
Kummer, Klaus	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Künne, Karl	Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Kupferschmidt, Gesa	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
		Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)	Aufsichtsrat
		Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
Lames, Peter	Stadt Dresden	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat
Lange, Hendrik	DIE LINKE. Fraktion LT LSA	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
Lange, Katrin	Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg	Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung als rechtsfähige AöR – GKDZ (AöR)	Verwaltungsrat
Laudien, Dagmar	Salus gGmbH Betreiber-gesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt	Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat

**Mitglieder in
Aufsichtsgremien im
Zeitraum 01.01.2020 bis
31.08.2021**

MITGLIED	ARBEITGEBER / ENTSENDE- BEHÖRDE BZW. -EINRICH- TUNG (IM ZEITRAUM DER GREMIENTÄTIGKEIT)	UNTERNEHMEN / AÖR	AUFSICHTS- GREMIUM
Leber, Markus	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Lehmann, Michael	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitali- sierung des Landes Sachsen- Anhalt	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ	Aufsichtsrat
Lehmann, Rosemarie	Verband der Ernährungs- wirtschaft e.V. Niedersach- sen, Bremen, Sachsen-Anhalt	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Lenz, Thomas	Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg- Vorpommern	Gemeinsame Glücksspiel- behörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
Lindemann, Bernd	Fachhochschule Wiesbaden	Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Aufsichtsrat
Lohmann, Heinz		Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
Lorenz-Kürbis, Annett	AENGEVELT Immobilien GmbH & CoKG	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesell- schaft mbH	Aufsichtsrat
Lühr, Hans-Hennig	Senatorin für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen	Dataport	Verwaltungsrat
Mackenzie, Katrin	Helmholtz-Zentrum für Um- weltforschung GmbH – UFZ	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ	Aufsichtsrat
Mangelsdorff, Lukas	Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen	PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Manke, Stephan	Land Niedersachsen	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
März, Wolfgang	Industrie- und Handels- kammer Magdeburg	Gemeinsame Glücksspielbehö- de der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
März, Wolfgang	Industrie- und Handels- kammer Magdeburg	Mittelständische Beteiligungs- gesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH	Aufsichtsrat
Mathies, Jürgen	Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen	Gemeinsame Glücksspiel- behörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
Matschke-Grundt, Katrin	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Brockenhaus GmbH	Aufsichtsrat
Melzer, Marc	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Mittelständische Beteiligungs- gesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH	Aufsichtsrat
Melzer, Marc	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesell- schaft mbH	Aufsichtsrat
Meyer-Falcke, Andreas	Land Nordrhein-Westfalen	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
Meyer, Hans-Jürgen	Rechtsanwalt	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgung- gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Möller, Loritta	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesell- schaft mbH	Aufsichtsrat
Müller, Roman	Wernigerode Tourismus GmbH	Brockenhaus GmbH	Aufsichtsrat
Mundt, Ingo	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Aufsichtsrat
Nahrstedt, Winfried	Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt	Landesenergieagentur Sachsen- Anhalt GmbH (LENA GmbH)	Aufsichtsrat
Neumann, Egbert	Ministerium für Infrastruk- tur und Landesplanung des Landes Brandenburg	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat

Oehring, Heino	Harzer Volksbank eG	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
		Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
Offermann, Jens Markus	Hessisches Ministerium der Finanzen	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Olbricht, Klaus	Industrie- und Handelskammer Magdeburg	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
Olenicak, Volker	AfD - Fraktion LT LSA	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
Ostermann, Erhard	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
Otto, Bernhardt		PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Päge, Jörg	Flughafen Dresden GmbH	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (M FAG)	Aufsichtsrat
Pasbrig, Elrid	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt	IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Paul, Wolfgang	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
Petsch, Kerstin	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Pfeilschifter, Josef	Goethe-Universität Frankfurt	Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Aufsichtsrat
Pirschel, Michael	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Poggemann, Anne	Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt	Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung als rechtsfähige AöR - GKZ (AöR)	Verwaltungsrat
		Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
Polzin, Gunnar	Freie Hansestadt Bremen	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Popp, Thomas	Freistaat Sachsen	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
Pörksen, Jan	Freie und Hansestadt Hamburg	Dataport	Verwaltungsrat
		FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
Pudenz, Winfried	Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Pukas, Jonathan	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Putz, Sebastian	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
		Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
		SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat

**Mitglieder in
Aufsichtsgremien im
Zeitraum 01.01.2020 bis
31.08.2021**

MITGLIED	ARBEITGEBER / ENTSENDE- BEHÖRDE BZW. -EINRICH- TUNG (IM ZEITRAUM DER GREMIENTÄTIGKEIT)	UNTERNEHMEN / AÖR	AUFSICHTS- GREMIUM
Radespiel, Liane	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Ranft, Karen	Hochschule Merseburg (FH)	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Rebenstorf, Rene	Stadt Halle	Flughafen Leipzig/Halle GmbH Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat Aufsichtsrat
Rechentn, Thomas	Sächsisches Staats- ministerium des Innern	Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen- Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Tele- kommunikationsüberwachung als rechtsfähige AöR – GKZ (AöR)	Verwaltungsrat
		Gemeinsame Glücksspiel- behörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
Rehda, Klaus		Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
		MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgung- gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Rehfeld, Dieter		PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Reiners, Christoph	Universitätsklinikum Würzburg	Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	
Reinhardt, Daniela	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgung- gesellschaft mbH	
Renner, Matthias	Bundesministerium der Finanzen	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und –bau GmbH	
Rexroth, Eckhard	Landkreis Nordsachsen	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	
Richter, Markus	Bundesrepublik Deutschland	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	
		Dataport	Verwaltungsrat
Richter, Michael	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Investitionsbank Sachsen- Anhalt (Anstalt der Norddeut- schen Landesbank Girozentrale)	Kreditausschuss
		Investitionsbank Sachsen- Anhalt (Anstalt der Norddeut- schen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
		Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat
		Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat
		Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat
		Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)	Aufsichtsrat
		Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)	Präsidial- und Nominierung- ausschuss
		Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)	Präsidial- und Nominierung- ausschuss
		Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Aufsichtsrat
		Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Aufsichtsrat
Richter, Reni	IG Bergbau, Chemie, Energie	MDSE Mitteldeutsche Sanie- rungs- und Entsorgungsgesell- schaft mbH	Aufsichtsrat

Rieger, Victoria	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Rieke, Stefanie	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
Riep, Katrin	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)	Aufsichtsrat
Robra, Rainer	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Aufsichtsrat
		Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
Rößler, Andreas	Landkreis Anhalt-Bitterfeld	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
Rothbart, Marcus	Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Ruhose, Fedor	Land Rheinland-Pfalz	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
Sablotny, Bernd	Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Sahr, Roland	Deutsche Bank AG, Magdeburg	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
Saust-Schuster, Ramona	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH – Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH – Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
Schaffranka, Evelyn	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Schellenberger, Gunnar	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt	Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	Aufsichtsrat
Schenk, Oliver	Freistaat Sachsen	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
Schilling, Michael	Hochschule Harz (FH)	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Schindler, Silke	SPD – Fraktion LT LSA	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
Schlüter, Wilfried	Harzsparkasse	Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
Schmidt-Kessler, Nora	Arbeitgeberverband Nordostchemie e. V.	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Schneider, Jutta	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH – Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
Scholz, Jens	Universitätsklinikum Schleswig-Holstein	PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Schondorf, Ramona	Glanzexpress GmbH & Co. KG	Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat
Schrödter, Dirk	Land Schleswig-Holstein	Dataport	Verwaltungsrat
Schröter, Reinhard	Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau	Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)	Aufsichtsrat
Schubert, Hartmut	Freistaat Thüringen	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
Schubert, Thomas	Stadtverwaltung Coswig	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat
Schulze, Uwe	Landkreis Anhalt-Bitterfeld	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Schulz-Hombach, Stephanie	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium

**Mitglieder in
Aufsichtsgremien im
Zeitraum 01.01.2020 bis
31.08.2021**

MITGLIED	ARBEITGEBER / ENTSENDE- BEHÖRDE BZW. -EINRICHTUNG (IM ZEITRAUM DER GREMIENTÄTIGKEIT)	UNTERNEHMEN / AÖR	AUFSICHTS- GREMIUM
Staatssekretär Schüler, Uwe	Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg	Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen- Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Tele- kommunikationsüberwachung als rechtsfähige AöR - GKZ (AöR)	Verwaltungsrat
Dr. Schwarzer, Ute	Tierärztekammer Sachsen-Anhalt	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Seel, Christian	Ministerium für Inneres, Bauen und Sport des Saar- landes	Gemeinsame Glücksspiel- behörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
Seidel-Kwemm, Brunhilde	Universitätsklinikum Jena	Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Aufsichtsrat
Sittel, Detlef	Stadt Dresden	Flughafen Dresden GmbH	Aufsichtsrat
Skiebe, Martin	Landkreis Harz	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
		Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Smentek, Sabine	Land Berlin	FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
Sonntag, Gabriele	Universitätsklinikum Tübingen	Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Aufsichtsrat
Staake, Erich	DUISPORT AG	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat
Stattek, Matthias	Salus gGmbH Betreiberge- sellschaft für sozialorientier- te Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt	Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
Steingaß, Nicole	Ministerium des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz	Gemeinsame Glücksspiel- behörde der Länder (GGL)	Verwaltungsrat
Storm, Andrea	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Strackeljan, Jens	Otto-von-Guericke- Universität Magdeburg	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
		Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Aufsichtsrat
Stübig, Matthias	Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
Szymkowiak, Renè	Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Aufsichtsrat
Tegtbauer, Tatjana	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Thalmann, Sabine	Hochschule Anhalt (FH)	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Theisen, Werner	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt	Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
Tietje, Christian	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Aufsichtsrat
Tischer, Heike	Altmark-Klinikum gGmbH	Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
Töbermann, Stefan	Investitionsbank Sach- sen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesell- schaft mbH	Aufsichtsrat
Trautmann, Lutz	Bauernverband Sachsen- Anhalt e.V.	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat

Treppschuh, Katrin	Signal Iduna Gruppe	Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat
Trümper, Lutz	Stadt Magdeburg	Investitionsbank Sachsen- Anhalt (Anstalt der Norddeut- schen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
		Nahverkehrsservice Sachsen- Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
Tyrpe, Andreas	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Ude, Jürgen	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitali- sierung des Landes Sachsen- Anhalt	IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Ulbrich, Ina-Maria	Land Mecklenburg- Vorpommern	Dataport	Verwaltungsrat
		FITKO (Föderale IT-Kooperation)	Verwaltungsrat
Ulrich, Reinhard	Bauernverband Sachsen- Anhalt e.V.	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Uthoff, Corinna	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
Vieweg, Silvana	Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt	Landesenergieagentur Sachsen- Anhalt GmbH (LENA GmbH)	Aufsichtsrat
Vogel, Volkmar	Bundesrepublik Deutschland	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Vollbrecht, Frank	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat
von Haaren, Christina	Leibniz Universität Hannover	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	Aufsichtsrat
Vorjohann, Hartmut	Sächsisches Staatsministe- rium der Finanzen	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat
Wadzack, Jörg	Otto-von-Guericke- Universität Magdeburg	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Wallbaum, Ekkehard	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Landgesellschaft Sachsen- Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwick- lung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
		Landgesellschaft Sachsen- Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwick- lung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
Wandt, Adalbert		Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat
Webel, Thomas	Ministerium für Landesent- wicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	Investitions- und Marketingge- sellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
		Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat
		Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat
		Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat
Weber, Martin	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Aufsichtsrat
Weber, Peter	Zweites Deutsches Fernsehen	Mitteldeutsche Medien- förderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
Weber, Ralf-Peter	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
		Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Aufsichtsrat
Wegner, Jürgen	Landwirtschaftliche Rentenbank	Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)	Beirat für das Agrarkreditge- schäft
		Landgesellschaft Sachsen- Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwick- lung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat

**Mitglieder in
Aufsichtsgremien im
Zeitraum 01.01.2020 bis
31.08.2021**

MITGLIED	ARBEITGEBER / ENTSENDE- BEHÖRDE BZW. -EINRICH- TUNG (IM ZEITRAUM DER GREMIENTÄTIGKEIT)	UNTERNEHMEN / AÖR	AUFSICHTS- GREMIUM
Weiß, Peter	Landkreistag Sachsen- Anhalt e. V.	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Verwaltungsrat
Wiegand, Bernd	Stadt Halle	Flughafen Leipzig/Halle GmbH Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat Aufsichtsrat
Wiese, Jürgen	Hochschule Magdeburg- Stendal (FH)	Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Wildermuth, Katja	Mitteldeutscher Rundfunk	Mitteldeutsche Medien- förderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
Willingmann, Armin	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitali- sierung des Landes Sachsen- Anhalt	Investitionsbank Sachsen- Anhalt (Anstalt der Norddeut- schen Landesbank Girozentrale)	Verwaltungsrat
		Investitions- und Marketingge- sellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
		Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	Aufsichtsrat
		Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Aufsichtsrat
Winands, Günter	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.	Aufsichtsrat
		Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Kuratorium
Winkelmann, Astrid	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
Winterhager, Sönke	BGH Edelstahlwerke GmbH	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)	Aufsichtsrat
Wißkirchen, Grit	Mitteldeutscher Film- und Fernsehproduzentenverband	Mitteldeutsche Medien- förderung GmbH (MDM)	Aufsichtsrat
Witkowski, Ivette	Hochschule Merseburg (FH)	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Wolter, Andreas	Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.	Aufsichtsrat
Wünsch, Thomas	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitali- sierung des Landes Sachsen- Anhalt	Investitions- und Marketingge- sellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
		Landgesellschaft Sachsen- Anhalt mbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwick- lung des ländlichen Raumes	Aufsichtsrat
		MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungs- gesellschaft mbH	Aufsichtsrat
Zander, Siegfried	Industrie- und Handels- kammer Magdeburg	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
Zawatzki, Elke	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitali- sierung des Landes Sachsen- Anhalt	Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	Aufsichtsrat
		Nahverkehrsservice Sachsen- Anhalt GmbH	Aufsichtsrat
Zender, Gert	Landesverwaltungsamt	Landesanstalt für Altlastenfreistellung	Verwaltungsrat
Ziche, Michael	Altmarkkreis Salzwedel	Salus Altmark Holding gGmbH	Aufsichtsrat
Zieher, Michael	Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden- Württemberg	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH	Aufsichtsrat

Zieschang, Tamara	Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt	Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung als rechtsfähige AöR - GKDZ (AöR)	Verwaltungsrat
Zimmer, Lars-Jörn	CDU - Fraktion LT LSA	Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
Zimmermann, Berit	Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)	IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Aufsichtsrat
		Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH	Aufsichtsrat
Zimmermann, Uwe	Deutscher Städte- und Gemeindebund	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Aufsichtsrat
Zimmermann, Wolf	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts	Verwaltungsrat
Zischkale, Uwe	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)	Aufsichtsrat

6. Übersicht zum Frauenanteil in Aufsichtsgremien zum 31.12.2020

Unmittelbare Landesbeteiligungen

Unternehmen / A. ö. R.

Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Brockenhaus GmbH

DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH

FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ

Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH

IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)

Landgesellschaft Sachsen-Anhalt GmbH - Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raums

Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt

MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH

Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG)

Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM)

Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH

PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH

SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH

Salus Altmark Holding gGmbH

Mittelbare Landesbeteiligungen

Flughafen Leipzig/Halle GmbH

Landesweingut Kloster Pforta GmbH

Landesanstalt für Altlastenfreistellung

Anzahl Mandate gesamt	dav. Anzahl der Frauen	Frauenanteil in Prozent	Anzahl Landes- mandate ge- samt (einschl. Entsenderecht des LSA)	dav. Anzahl der Frauen	Frauenanteil in Prozent
8	2	25	2	1	50
6	3	50	4	3	75
16	2	13	1	-	-
7	2	29	-	-	-
6	1	17	-	-	-
11	6	55	1	-	-
5	3	60	4	3	75
6	3	50	6	3	50
8	1	13	8	1	13
9	7	78	1	-	-
6	2	33	4	2	50
9	3	33	5	2	40
7	4	57	7	4	57
7	3	43	5	3	60
15	-	-	2	-	-
10	4	40	2	-	-
9	3	33	9	2	22
9	4	44	-	-	-
10	1	10	3	1	33
10	5	50	4	3	75
9	3	33	1	1	100
7	-	-	7	-	-
12	3	25	7	2	29

**Anstalten des
öffentlichen Rechts
des LSA**

Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts

Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts

Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt

Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt

Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.

**Anstalt des
öffentlichen Rechts**

Dataport

FITKO (Föderale IT-Kooperation)

Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung als rechtsfähige AöR - GKDZ (AöR)

Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL)

KfW Bankengruppe (KfW)

Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)

**Anstalt in der Anstalt
der NORD/LB**

Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt der Norddeutschen Landesbank Girozentrale)

Summe

Anzahl Mandate gesamt	dav. Anzahl der Frauen	Frauenanteil in Prozent	Anzahl Landes- mandate ge- samt (einschl. Entsenderecht des LSA)	dav. Anzahl der Frauen	Frauenanteil in Prozent
10	5	50	-	-	
8	3	38	-	-	
6	3	50	3	2	67
11	3	27	3	2	67
8	2	25	3	1	33
8	2	25	3	1	33
8	1	13	1	-	-
18	4	22	1	-	-
5	1	20	1	1	100
16	2	13	1	1	100
37	8	22	-	-	
18	5	28	1	-	-
12	3	25	4	2	50
367	107	29,1	104	41	39,4

7. Entwicklung des Beteiligungsportfolios

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
2021			
01.07	Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL) AöR	Beteiligung	-
29.01	Infra Leuna GmbH (mittelbare Beteiligung über MDSE)	Anteilsveräußerung von 10%	3,25
2020			
30.11	C.A.R.E. Biogas GmbH / PEG Biogas GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)	Veräußerung der Unternehmensanteile an die Veolia Umweltservice & Consulting GmbH	-
1.10	MVZ Saale-Klinik GmbH (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR.)	Beteiligung	100
09.06	Deutschlandtarifverbund-GmbH (DTVG) (mittelbare Beteiligung über die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH)	Beteiligung	3,20
01.01.	FITKO (Föderale IT-Kooperation) AöR	Beteiligung	-
2019			
23.09.	HSHC – Halle School of Health Care gGmbH (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Halle/Saale AöR)	Beteiligung	50,40
21.05.	Vermögensverwaltungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Umfirmierung der Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH	100
20.05.	Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH	Anteilsveräußerung	-
14.02.	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH	Beteiligung	0,565
08.04.	MDSE International GmbH i. L. (mittelbare Beteiligung über die MDSE)	Liquidation	100
2018			
31.10.	Dia VZ GmbH (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Halle/Saale AöR)	Beteiligung	50
03.09.	Universitätsklinikum Halle (Saale) Pflege GmbH (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Halle/Saale AöR)	Beteiligung	24,9
04.05.	Flughafen 1. Objektgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die MF AG bzw. Flughafen Leipzig/Halle GmbH)	Gründung	8,71
27.04.	UKH Energie GmbH (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Halle/Saale AöR)	Beteiligung	100
15.03.	Biogas Meerane GmbH i. L. (mittelbare Beteiligung über die MDSE bzw. C.A.R.E. Biogas GmbH)	gelöscht	-

07.03.	Staatliche Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH, Burg Giebichenstein i. L.	gelöscht	-
29.01.	Flughafen 2. Objektgesellschaft mbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die MF AG bzw. Flughafen Leipzig/Halle GmbH)	Gründung	8,71
29.01.	Flughafen 2. Objektverwaltungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die MF AG bzw. Flughafen Leipzig/Halle GmbH)	Gründung	8,71
16.01.	Deponie Reesen Verwaltungs GmbH und Deponie Reesen GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligungen über die MDSE)	Anteilsveräußerung	-
11.01.	Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung – GKZ (AöR)	Gründung	-
01.01.	Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH i. L. (mittelbare Beteiligung über die MDSE)	Auflösung der Gesellschaft	94,90
01.01.	Altmark-Klinikum gGmbH (mittelbare Beteiligung über Salus Altmark Holding gGmbH)	Beteiligung	49,90
01.01.	Fachärztliches Zentrum am Altmark-Klinikum GmbH (mittelbare Beteiligung über Salus Altmark Holding gGmbH)	Beteiligung	49,90
01.01.	Klinikdienste am Altmark-Klinikum GmbH (mittelbare Beteiligung über Salus Altmark Holding gGmbH)	Beteiligung	49,90
2017			
05.12.	Infra Leuna GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE)	Übernahme der Beteiligung der GSA durch die MDSE	-
27.09.	Salus Altmark Holding gGmbH	Gründung durch Umfirmierung der SALUS-Integra gGmbH	81,80
15.05.	FLD Flughafendienste Deutschland GmbH (mittelbare Beteiligung über die MF AG bzw. PortGround GmbH Leipzig)	Anteilsveräußerung	-
02.02.	ZENIT GmbH und BMD GmbH (mittelbare Beteiligungen über die Universitätsklinikum Magdeburg AöR)	Beendigung der Beteiligung	-
23.01.	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH (als mittelbare Landesbeteiligung über die NORD/LB)	Anteilsveräußerung der NORD/LB an die IB	-
27.01.	IBG Risikokapitalfonds III GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung	100
2016			
31.12.	ODS ODDSET Deutschland Sportwetten GmbH (mittelbare Beteiligung über die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt)	Anteilsveräußerung	-
26.10.	Comparatio Health GmbH (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Magdeburg AöR)	Anteilsveräußerung	-
28.09.	GID – Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste mbH (mittelbare Beteiligung über die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH)	Anteilswerb	0,49

*Entwicklung des
Beteiligungsportfolios*

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
01.01.	Biogas Meerane GmbH in Liquidation (mittelbare Beteiligung über die MDSE bzw. C.A.R.E Biogas GmbH)	Liquidation	24,01
2015			
07.12.	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH	Anteilsveräußerung	-
01.01.	HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V.	Gründung (Ausgründung aus dem DZHW)	-
01.01	HIS Hochschul-Informations-System eG	Beendigung der Mitgliedschaft des Landes	-
2014			
29.10.	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Veränderung relativer Landesanteil aufgrund Beteiligung eines neuen Gesellschafters	5,91
22.08.	Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH	Gründung und Anteilserwerb	100
21.08.	Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH	Erhöhung absoluter Anteil um 1 EUR (Einbringung Landesliegenschaften) und Änderung Firmenbezeichnung	100
16.06.	Neue Länder Grundstückverwertung und Verwaltung GmbH i. L.	Löschung	-
30.04.	HIS Hochschul-Informations-System eG	Umwandlung der HIS GmbH in die HIS eG	6,25
01.01.	HIS Hochschul-Informations-System GmbH	Anteilerhöhung (um 2,08 %)	6,25
2013			
16.09.	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW)	Gründung	1,85
01.08.	IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligungen über die Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Anteilsübernahme	100 100 100
13.02.	Oddset Deutschland Sportwetten GmbH (ODS) (mittelbare Beteiligung über die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt)	Anteilerhöhung (um 0,85 %)	3,71
18.03.	Landesweingut Kloster Pforta GmbH (mittelbare Beteiligung über die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Anteilsveräußerung an Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	100
18.01.	G. I. P. Gesellschaft für innovative Personalwirtschaftssysteme mbH und	Anteilsveräußerung	-
09.01.	EasternAirCargo GmbH i. L. (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen AG)	Löschung	-

01.01.	Dataport (A.ö.R.)	Anteilswerb	14,71
2012			
18.12.	Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH)	Gründung und Anteilswerb	100
Nov.	Einkaufsgemeinschaft der Universitätskliniken GmbH (EK-UNICO) (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Halle/Saale A.ö. R.)	Anteilsveräußerung	-
29.10.	Staatliche Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH, Burg Giebichenstein i. L.	Liquidation	100
01.07.	GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (Anstalt des öffentlichen Rechts)	Gründung	2,95
30.06.	NKL Nordwestdeutsche Klassenlotterie (Anstalt des öffentlichen Rechts)	Beendigung	-
22.06.	FLD Flughafendienste Deutschland GmbH (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen AG bzw. PortGround GmbH Leipzig)	Beteiligung	4,62
12.06.	UHK Service GmbH (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Halle (Saale) A. ö. R.)	Gründung und Beteiligung	90,2
2011			
15.12.	BMD GmbH (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Magdeburg A. ö. R. bzw. Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH)	Beteiligung	3,85
18.11.	Oddset Deutschland Sportwetten GmbH (ODS) (mittelbare Beteiligung über die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt)	Anteilshöhung um ca. 0,01 %	3,71
22.08.	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH	Anteilswerb	6,7
25.07.	Oddset Deutschland Sportwetten GmbH (ODS) (mittelbare Beteiligung über die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt)	Gründung und Anteilswerb	3,7
13.07.	Flughafen Abfertigungsgesellschaft Leipzig/Halle mbH i. L. (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen AG bzw. Flughafen Leipzig/Halle GmbH)	Löschung	-
01.07.	Mitteldeutsche Kartographie und Druck GmbH i. L. (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Löschung	-
23.03.	Deponie Reesen Verwaltungs GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)	Beteiligung	45
2010			
31.12.	aduno gGmbH Forum für Nachhaltigkeit i. L. (mittelbare Beteiligung über die Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH –UFZ)	Löschung	-
09.12.	Entwicklungsgesellschaft Seengebiet Mansfelder Land mbH	Löschung	-
02.09.	TATVA Global Environment Ltd. (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)	Gründung	15

**Entwicklung des
Beteiligungsportfolios**

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
09.07.	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Veränderung relativer Landesanteil aufgrund Beteiligung eines neuen Gesellschafters	7,18
21.01.	Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH	Veräußerung	-
11.01.	MDSE International GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)	Gründung und Beteiligung	100
2009			
31.12.	Staatliche Glasmanufaktur Harzkristall GmbH i. L.	Löschung	-
11.12.	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Veränderung relativer Landesanteil aufgrund Beteiligung eines neuen Gesellschafters	7,57
2009			
15.07.	Deponie Reesen GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)	Gründung	45
26.02.	Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV) (mittelbare Beteiligung über die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH)	Beteiligung	2,99
03.02.	Biogas Meerane GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH bzw. C.A.R.E. Biogas GmbH)	Beteiligung	24,01
01.01.	Förderservice GmbH der Investitionsbank (Beteiligung der Investitionsbank Sachsen-Anhalt A. ö. R.)		-
2008			
31.12.	BIO Mitteldeutschland GmbH (mittelbare Beteiligung über die Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Anteilsveräußerung	-
31.12.	Tourismus-Marketing Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilsveräußerung	-
18.12.	PEG Biogas GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH bzw. C.A.R.E. Biogas GmbH)	Gründung	100
30.09.	Landesweingut Kloster Pforta GmbH	Gründung und Anteilserwerb	100
23.09.	Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Magdeburg A. ö.R.)	Gründung und Beteiligung	100
19.08.	TGL- Trägergesellschaft Land Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilsveräußerung	-
08.08.	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Veränderung relativer Landesanteil aufgrund Beteiligung eines neuen Gesellschafters	8,15

17.07.	Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS) (mittelbare Beteiligung über die SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH)	Beteiligung	18,06
03.07.	Entwicklungsgesellschaft Seengebiet Mansfelder Land GmbH	Liquidation	40
30.06.	fiscus GmbH i. L.	Löschung	-
17.06.	ekz.bibliotheksservice GmbH	Anteilsveräußerung	-
26.03.	aduno gGmbH Forum für Nachhaltigkeit (mittelbare Beteiligung über die Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ)	Liquidation	1,24
01.01.	Infra Leuna GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH bzw. GSA Grundstückfonds Sachsen-Anhalt GmbH)	Beteiligung	12,55
01.01.	GSA Grundstückfonds Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)	Beteiligung	94,90
2007			
12.12.	C.A.R.E. Biogas GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)	Beteiligung	49,00
04.12.	IBG Beteiligungsverwaltung Komplementär GmbH (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung und Beteiligung	100
28.11.	IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung und Beteiligung	99,96
28.11.	IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung und Beteiligung	99,98
28.11.	IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung und Beteiligung	99,98
12.10.	Stadtbibliothek Schriesheim GmbH i. L. (mittelbare Beteiligung über die ekz.bibliotheksservice GmbH)	Löschung	-
06.09	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Veränderung relativer Landesanteil aufgrund Beteiligung eines neuen Gesellschafters	8,93
29.08.	Wagnisbeteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (WBG) mbH (mittelbare Beteiligung über die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH)	Verschmelzung der MBG mit der WBG	-
01.07.	TGL-Trägersgesellschaft Land Sachsen-Anhalt mbH	Übernahme von Geschäftsanteilen (50 %) ehemaliger Gesellschafter	-
08.02.	Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Halle (Saale) A. ö. R.)	Gründung und Beteiligung	100
17.01.	Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH	Umfirmierung in Tourismus-Marketing GmbH Sachsen-Anhalt (TMG)	51

**Entwicklung des
Beteiligungsportfolios**

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
15.01.	Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilsveräußerung (3 %)	51
15.01.	Wirtschaftsförderungsgesellschaft für das Land Sachsen-Anhalt (WiSA)	Umfirmierung in Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	100
2006			
31.12.	IIC The New German Länder Industriail Investment Council GmbH	Anteilsveräußerung	-
28.12.	Comparatio Health GmbH (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Magdeburg A. ö. R.)	Gründung und Beteiligung	12,50
28.11.	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH -UFZ (vormals UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH)	Änderung der Firmenbezeichnung	5
25.10.	Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über den Talsperrenbetrieb des Landes Sachsen-Anhalt A. ö. R.)	Beteiligung	100
11.08.	Forstdienstleistungs- und Landschaftspflege GmbH Sachsen-Anhalt	Anteilsveräußerung	-
2006			
16.05.	SALUS-Praxis GmbH (mittelbare Beteiligung über die SALUS gGmbH)	Gründung und Beteiligung	100
16.05.	Salus gGmbH Betreibergesellschaft für sozial-orientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt	Übernahme eines weiteren Geschäftsanteils bei der SALUS-Integra gGmbH	100
20.03.	EXPO-2000-Gesellschaft Sachsen-Anhalt i. L.	Löschung	-
01.01.	Wissenschaftliche Servicegesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die TGL)	Anteilsveräußerung	-
01.01.	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Übernahme des Anteils (2,77 %) von der BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH	94,45
01.01.	Universitätsklinikum Halle (Saale) A. ö. R.	Errichtung	100
01.01.	Universitätsklinikum Magdeburg A. ö. R.	Errichtung	100
2005			

31.12.	Fachinformationszentrum Karlsruhe Gesellschaft für wiss.-techn. Information mbH	Kündigung der Gesellschaft	-
19.12.	Qualifizierungsgesellschaft für Waldarbeiter GmbH (QWA)	Löschung	-
25.01.	aduno gGmbH Forum für Nachhaltigkeit (mittelbare Beteiligung über die UFZ GmbH)	Beteiligung	1,24
01.01.	Staatliche Glasmanufaktur Harzkristall GmbH	Liquidation	100
2004			
14.12.	GIPRO S.R.L., Rumänien (mittelbare Beteiligung über die G.I.P. Gesellschaft für innovative Personalwirtschaftssysteme mbH)	Beteiligung	3,33
16.12.	Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilsveräußerung (2 % von 56 %)	54
01.10.	Staatliche Glasmanufaktur Harzkristall GmbH	Veräußerung Sachanlagevermögen und Bestände	100
25.08.	Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilswerb (2 %)	56
06.07.	Luther in Sachsen-Anhalt GmbH (LuiSA) i. L.	Löschung	-
10.06.	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Anteilsveräußerung (26,86 % von 52 %)	25,14
03.06.	Trägergesellschaft Deutscher Pavillon mbH i. L.	Löschung	-
01.05.	Neue Länder Grundstückverwertung und Verwaltung GmbH i. L.	Eröffnung Insolvenzverfahren	18,8
01.01.	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt (Anstalt des öffentlichen Rechts)	Errichtung	100
01.01.	Qualifizierungsgesellschaft für Waldarbeiter GmbH (QWA)	Liquidation	100
2003			
Nov.	LandE GmbH	Anteilsveräußerung	-
14.10.	Förderfonds Chemie GmbH i. L.	Löschung	-
01.09.	Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilsveräußerung (46 % von 100 %)	54
19.09.	Energieagentur Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilsveräußerung	-
17.06.	Magdeburger Hafen GmbH	Anteilsveräußerung	-
2002			
Dez.	Einkaufsgemeinschaft der Universitätskliniken GmbH (EK-UNICO) (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Halle/Saale)	Gründung	-
01.07.	PREVAG-Provinzialsächsische Energieversorgungs GmbH Fallersleben	Verschmelzung mit der LandE GmbH	17,8
22.03.	Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS) (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Magdeburg A. ö. R.)	Gründung	100
01.01.	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	Anteilswerb	100
2001			

**Entwicklung des
Beteiligungsportfolios**

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
31.12.	Ferropolis GmbH Museum und Veranstaltungen (mittelbare Beteiligung über die EXPO-2000-Gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Kündigung der Gesellschaft	-
13.12.	GSP-Gesellschaft für Sonderförderprogramme (mittelbare Beteiligung über die TGL-Trägergesellschaft Land Sachsen-Anhalt mbH)	Umfirmierung in Wissenschaftliche Servicegesellschaft mbH	100
01.10.	Förderfonds Chemie GmbH	Liquidation	52
28.08.	MDVV Mitteldeutsche Vermögensgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)	Gründung	100
24.07.	Bitterfeld-Wolfener Liegenschaftsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Aufschmelzung auf die IBG Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH	100
02.05.	EasternAirCargo GmbH Leipzig (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft)	Beteiligung	18,54
08.03.	Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV) (mittelbare Beteiligung über die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH)	Beteiligung	2,99
07.03.	SALUS-Integra gGmbH Gesellschaft zur sozialen Integration in Sachsen-Anhalt (mittelbare Beteiligung über die SALUS gGmbH)	Beteiligung	100
08.02.	Chemie-Expo-2000 Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die EXPO-2000-Gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Liquidation	30
12.01.	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Anteilsveräußerung (24 %)	52
01.01.	EXPO-2000-Gesellschaft Sachsen-Anhalt	Liquidation	100
01.01.	Trägergesellschaft Deutscher Pavillon mbH	Liquidation	1
01.01.	Energieagentur Sachsen-Anhalt GmbH	Anteilsveräußerung (53,4 %)	25,24
2000			
16.12.	FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft bzw. Flughafen Leipzig/Halle GmbH)	Beteiligung	17,43
15.12.	Flughafen Leipzig/Halle GmbH (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft)	Beteiligung	17,43
06.12.	PortGround GmbH (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft)	Beteiligung	18,54
06.12.	Flughafen Dresden Service GmbH (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft bzw. Flughafen Dresden GmbH)	Beteiligung	17,43
06.12.	Flughafen Dresden GmbH (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft)	Beteiligung	17,43
06.12.	Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft	Gründung und Anteilserwerb	18,54

13.11.	Landesanstalt für Altlastenfreistellung (Anstalt des öffentlichen Rechts)	Errichtung	100
17.10.	Leuna-Sanierungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Förderfonds Chemie GmbH)	Anteilsveräußerung	-
17.10.	GFP Gesellschaft zur Personalförderung mbH (mittelbare Beteiligung über die Förderfonds Chemie GmbH)	Anteilsveräußerung	-
01.01.	IBG Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH (Aufschmelzung der IBG Innovations- und Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH auf die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt)	Aufschmelzung	100
01.01.	MD media consult GmbH (mittelbare Beteiligung über die Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Aufschmelzung auf die Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	-

1999

22.12.	Brockenhaus GmbH	Gründung und Anteilswerb	64
Sept.	Spielbanken Sachsen-Anhalt Verwaltungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Umfirmierung in Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH	100
Sept.	Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Löschung	-
14.07.	Musikland Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Löschung	-
01.07.	Luther in Sachsen-Anhalt GmbH (LuiSA)	Liquidation	100
30.06.	Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH	Gründung und Anteilswerb	100
01.04.	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Anteilsveräußerung (24 %)	76
01.01.	Musikland Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Aufschmelzung auf die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH	

1998

30.06.	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Anteilswerb	2,44
18.06.	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Anteilsveräußerung	26,94
05.06.	SALUS-Service GmbH (mittelbare Beteiligung über die SALUS gGmbH)	Gründung und Beteiligung	100
18.03.	Mitteldeutsche Medienförderung GmbH	Gründung und Anteilswerb	20

1997

*Entwicklung des
Beteiligungsportfolios*

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
29.05.	Musikland Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung und Beteiligung	100
01.05.	SALUS gGmbH Betreiber-gesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen im Land Sachsen-Anhalt	Gründung und Anteilserwerb	100
30.04.	Trägergesellschaft Deutscher Pavillon mbH	Gründung	1
1996			
12.12.	IIC The New german Länder Industrial Investment Council GmbH	Gründung	12,51
23.11.	ESM Entwicklungsgesellschaft Seengebiet Mansfelder Land mbH	Gründung	40
01.11.	LEUNA-Sanierungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Förderfonds Chemie GmbH)	Beteiligung	100
23.07.	G.I.P. Gesellschaft für innovative Personalwirtschaftssysteme mbH	Gründung	10
11.07.	VVG Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Umfirmierung in IBG Innovations- und Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH	-
11.04.	Wagnisbeteiligungsgesellschaft (WBG) mbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung	100
26.03.	Wirtschaftsförderung Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für das Land Sachsen-Anhalt (WiSA))	Beteiligung	19,3
01.03.	EWG Bitterfeld-Wolfen mbH (mittelbare Beteiligung über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für das Land Sachsen-Anhalt (WiSA))	Beteiligung	26
28.02.	MD media consult GmbH (mittelbare Beteiligung über die Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung	100
15.01.	Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH	Gründung und Anteilserwerb	100
1995			
08.12.	Luther in Sachsen-Anhalt GmbH (LuiSA)	Gründung und Anteilserwerb	100
02.11.	GFP Gesellschaft zur Personalförderung mbH (mittelbare Beteiligung über die Förderfonds Chemie GmbH)	Gründung	68
25.10.	VVG Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung	100
1995			
28.06.	EXPO-2000-Gesellschaft Sachsen-Anhalt	Gründung	100
24.05.	Bitterfeld-Wolfener Liegenschaftsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung	49
21.02.	Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (mittelbare Beteiligung über die Universitätsklinikum Magdeburg A. ö.R.)	Gründung	49

31.01.	GSP-Gesellschaft für Sonderförderprogramme (mittelbare Beteiligung über die TGL-Trägergesellschaft Land Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung	100
26.01.	Energieagentur Sachsen-Anhalt GmbH	Gründung und Anteilserwerb	50
01.01.	Neue Länder Grundstückverwertung und Verwaltung GmbH	Liquidation	18,8
1994			
14.09.	Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	Gründung und Anteilserwerb	100
11.08.	Förderfonds Chemie GmbH	Gründung	52
21.11.	Historische Kuranlagen und Goetheater Bad Lauchstädt GmbH	Gründung und Anteilserwerb	100
01.01.	ekz-Einkaufszentrale für Bibliotheken GmbH	Anteilserwerb	4,69
01.01.	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	Anteilserwerb	2,4
1993			
17.09.	Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	Anteilserwerb	0,7
18.06.	Schönebecker Hafen GmbH (mittelbare Beteiligung über die Magdeburger Hafen GmbH)	Beteiligung	100
25.03.	Manufakturbetriebe Sachsen-Anhalt Verwaltungsgesellschaft mbH	Gründung und Anteilserwerb	100
02.02.	Staatliche Glasmanufaktur Harzkristall GmbH	Anteilserwerb	100
26.01.	Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH	Anteilserwerb	15,87
01.01.	Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH	Anteilserwerb	2,17
1992			
18.12.	FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht g GmbH	Anteilserwerb	6,25
01.12.	Mitteldeutsche Kartographie und Druck GmbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Beteiligung	100
26.11.	Güter-Verkehrszentrum GVZ - Entwicklungs- und Betreibergesellschaft Magdeburg mbH (mittelbare Beteiligung über die Magdeburger Hafen GmbH)	Gründung	10
19.08.	Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH	Gründung und Anteilserwerb	100
12.03.	Magdeburger Hafen GmbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Gründung	49
14.02.	Norddeutsche Landesbank Girozentrale / Mitteldeutsche Landesbank	Anteilserwerb	10
10.02.	TGL – Trägergesellschaft Land Sachsen-Anhalt GmbH	Gründung	30

*Entwicklung des
Beteiligungsportfolios*

Datum	Name	Vorgang	Anteil des Landes in Prozent
04.02.	Staatliche Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH, Burg Giebichenstein	Gründung und Anteilswerb	100
23.01.	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	Gründung und Anteilswerb	10
01.01.	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	Gründung und Anteilswerb	91,7
1991			
12.12.	UFZ – Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH	Gründung und Anteilswerb	5
11.12.	HIS Hochschul-Informations-System GmbH	Anteilswerb	4,17
27.11.	Neue Länder Grundstückverwertung und Verwaltung GmbH	Gründung	18,8
12.11.	Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Beteiligung	100
26.09.	Spielbanken Sachsen-Anhalt Verwaltungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)	Beteiligung	100
26.09.	Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	Gründung und Anteilswerb	100
01.09.	Studentenwerk Halle (Anstalt des öffentlichen Rechts)	Errichtung	100
08.08.	Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt	Errichtung	100
16.07.	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	Gründung	17,8
30.06.	Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die NORD/LB A. ö. R.)	Beteiligung	1,14
03.06.	SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH	Gründung und Anteilswerb	26,9
22.05.	Medienanstalt Sachsen-Anhalt (Anstalt des öffentlichen Rechts)	Errichtung	100
15.01.	Wirtschaftsförderungsgesellschaft für das Land Sachsen-Anhalt mbH	Gründung und Anteilswerb	100
1990			
01.11.	Studentenwerk Magdeburg (Anstalt des öffentlichen Rechts)	Errichtung	100
13.09./ 01.10.	Nordwestdeutsche Klassenlotterie GbR (NKL)	Beitritt	

8. Abkürzungsverzeichnis, Abbildungsverzeichnis und Definition der abgeleiteten Kennzahlen

8.1. ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Abs.	Absatz
a.D.	außer Dienst
AD	Administrative Domain
AFB	Amerikanische Faulbrut
AFI	Aus- und Fortbildungsinstitut (in Sachsen-Anhalt)
AFP	Agrarinvestitionsförderprogramm
AG	Aktiengesellschaft
AGBAföG	Gesetz zur Ausführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes
AG TierSG LSA	Gesetz über die Tierseuchenkasse und zur Ausführung des Tierschutzgesetzes
AHK	Anschaffungs- und Herstellkosten
AKL	Ausstattungs-, Kosten- und Leistungsvergleich
AMPER	Name des Forschungs- und Entwicklungsprojektes „Betreuter Anschluss mit persönlicher Navigation“ der Tür-zu-Tür-Initiative des BMWi
AöR	Anstalt des öffentlichen Rechts
AöR LSA	Anstalt des öffentlichen Rechts des Landes Sachsen-Anhalt
Art.	Artikel
AVD	Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BauGB	Baugesetzbuch
BB	Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH
BFDG	Bundesfreiwilligendienstgesetz
BilRUG	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz
BMF	Bundesministerium der Finanzen
BMS-LSA	Bildungsmanagement Sachsen-Anhalt
BMU (BMUB)	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
BNatSchG	Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG)
BodSchAG LSA	Ausführungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt zum Bundes-Bodenschutzgesetz (Bodenschutz-Ausführungsgesetz Sachsen-Anhalt – BodSchAG LSA)
BTD	Blue Tongue Disease

BUGA	Bundesgartenschau
BVVG	BVVG Bodenverwertungs- und-verwaltungs GmbH
bspw.	beispielsweise
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
CG	Corporate Governance
DAN	Digitale Archivierung Nord (Kooperationsverbund Archivwesen mehrerer Bundesländer)
DAP	Dauerarbeitsplatz
DB	Deutsche Bahn
DBU	Deutsche Bundesstiftung Umwelt
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft
DFI	Dynamische Fahrgastinformation/Dynamische Fahrgastinformations-Anzeige
d.G.v.	durch Gesetz vom
d. h.	das heißt
Dipl.-Agrar.-Ing.	Diplom-Agraringenieur (FH)
Dipl.-Ing.	Diplom-Ingenieur
Dipl.-Kfm.	Diplom-Kaufmann
Dipl.-Ök.	Diplom-Ökonom
Dr.	Doktor
Dr. habil.	Doctor habilitatus
DRG	Diagnosis related groups
Dr. med. dent.	Doctor medicinae dentariae
Dr. med. nat.	Doctor medicinae naturalium
Dr. med. vet.	Doctor medicinae veterinariae
Dr. rer. nat.	Doctor rerum naturalium
Dr. rer. pol.	Doctor rerum politicarum
DZHW	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH
DZT	Deutsche Zentrale für Tourismus
DZNE/EE	Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen/Ersteinrichtung
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
eG	eingetragene Genossenschaft
EGHGB	Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch
ELGiD	Elterngeld im Dialog, Fachverfahren Zahlbarmachung Elterngeld

Abkürzungsverzeichnis

ELER	Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes
ELVIS	Fachverfahren im Schwerbehindertenrecht SGB IX
EPLR	Entwicklungsplan für den ländlichen Raum
ESIF	European Structural and Investment Fund (Europäische Struktur- und Investitionsfonds)
EU	Europäische Union
EUR	Euro
e.V.	eingetragener Verein
eVeSA	Name des Forschungs- und Entwicklungsprojektes „elektronische Dedektor-, Baustellen- und Verkehrslagedaten aus Sachsen-Anhalt“
FFH	Fauna-Flora-Habitat
FH	Fachhochschule
GAK	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstrukturen und des Küstenschutzes“
GBA	Gemeinsamer Bundesausschuss
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GewO	Gewerbeordnung
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
GKV	Gesetzliche Krankenversicherung
GKDZ	Gemeinsames Kompetenz- und Dienstleistungszentrum der Polizeien der Länder Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf dem Gebiet der polizeilichen Telekommunikationsüberwachung als rechtsfähige AöR
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
gGmbH	gemeinnützige GmbH
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaft mit beschränkter Haftung
G u. V	Gewinn- und Verlustrechnung
GVBl. LSA	Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Sachsen-Anhalt
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
GWK	Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (des Bundes und der Länder)
h. c.	honoris causa
HGB	Handelsgesetzbuch
HGF	Helmholtz-Gemeinschaft
HGM LSA	Hochschulmedizingesetz des Landes Sachsen-Anhalt
HSP	Hochschulpakt
HWRM-RL	Hochwasserrisikomanagementrichtlinie
IBA	Internationale Bauausstellung

IBK	Institut für Brand- und Katastrophenschutz
ID-Management	Identity Management
i. L.	in Liquidation
IMA	interministerielle Arbeitsgruppe
Ing.	Ingenieur
INSA	Informationssystem Nahverkehr Sachsen-Anhalt (Auskunft für Bahn und Bus)
i. R.	im Ruhestand
IT	Informationstechnik
ITB	ITB Berlin - Tourismusbörse - Fachmesse der internationalen Tourismuswirtschaft
IVS	Intelligente Verkehrssysteme
jur.	juridisch, juristisch
KHG LSA	Krankenhausgesetz Sachsen-Anhalt
Kfm.	Kaufmann
KK	Krankenkassen
KiföG	Kinderförderungsgesetz
KITA	Kindertagesstätte
KMK	Kultusministerkonferenz
KMU	Kleinstunternehmen, kleine und mittlere Unternehmen
KNUE	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten
LAGB	Landesamt für Geologie und Bergwesen
LEADER(-Region)	Liaison entre actions de développement de l'économie rurale (Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft)
LHO-LSA	Landeshaushaltsordnung des Landes Sachsen-Anhalt
LHW	Landesbetrieb für Hochwasserschutz
LMBV	Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH
LMR / LMR'in	Leitender Ministerialrat / Leitende Ministerialrätin
LpB / LPB	Landeszentrale für politische Bildung
LSA	Land Sachsen-Anhalt
LT	Landtag
Ltd.	Limited
LVwA	Landesverwaltungsamt
MAFO	Marktforschung
MB	Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
MBI. LSA	Ministerialblatt für das Land Sachsen-Anhalt
MdB	Mitglied des Bundestages

Abkürzungsverzeichnis

med. vet.	medicinae veterinariae
MD / MD'in MDirig. / MDirig'in MinDirig. / MinDi-rig'in	Ministerialdirigent / Ministerialdirigentin
MDir. / MDir'in	Ministerialdirektor / Ministerialdirektorin
MDR	Mitteldeutscher Rundfunk
MF	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt
MI	Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt
Mio. EUR MEUR Mio. €	Millionen Euro
MLB	Mittelbare Landesbeteiligung
MULE	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt
MLV	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt
Move@ÖV	Mobilitätsdienstleistungen im öffentlichen Verkehr individualisieren, effektiv flexibilisieren und effizient integrieren
MR / MR'in	Ministerialrat / Ministerialrätin
Mrd. EURO	Milliarden Euro
MRV	Maßregelvollzug
MS	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt
MTOW	Maximum Take Off Weight (Höchstabfluggewicht)
MVollzG LSA	Maßregelvollzugsgesetz Sachsen-Anhalt
MW	Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt
NB HRB	Neubau Hochwasserrückhaltebecken
NHH	Nachtragshaushalt
NHWSP	Nationales Hochwasserschutzprogramm
NKL	Norddeutsche Klassenlotterie
NPL	Non Performing Loans
Nr.	Nummer
OB	Oberbürgermeister
o. ä.	oder ähnliche
OER	Open Educational Resources
OHG	Offene Handelsgesellschaft
OLAF	Office Européen de Lutte Anti-Fraude
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
ÖPNVG	Gesetz für den öffentlichen Personennahverkehr im Land Sachsen-Anhalt
ORR / ORR'in	Oberregierungsrat / Oberregierungsrätin
PD	Privatdozent
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
PKI	Public Key Infrastructure, verschlüsselte Datenübertragung

Projekt Smartmove	Aktive Mobilitätsberatung zur Intensivierung der Nutzung von Bus und Bahn in ländlichen Regionen
Prof.	Professor
PROSID	Fachverfahren Soziales Entschädigungsrecht, Vorverfahren zur Kriegsopferversorgung
PPP	Public Private Partnership
RD / RD'in	Regierungsdirektor / Regierungsdirektorin
RDA	RDA Internationaler Bustouristik Verband e. V.
s.	siehe
SchwBAV	Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabenverordnung
SKL	Süddeutsche Klassenlotterie
StaLA	Statistisches Landesamt
StK	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt
StuWG	Gesetz über die Studentenwerke im Land Sachsen-Anhalt
stellv.	stellvertretender / stellvertretende
TBC	Tuberculose
Techn.	Technischer
TEUR / T€	Tausend Euro
TierNebG AG LSA	Ausführungsgesetz zum Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz
TV	Television
TZÄ	Teilzeitäquivalent
u. a.	unter anderem
UFK	Universitätsklinik für Frauenheilkunde
UmwG	Umwandlungsgesetz
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization
ULB	Unmittelbare Landesbeteiligung
U. p. R.	Unternehmen des privaten Rechts
u. v. m.	und vieles mehr
VDE	Verkehrsprojekte Deutsche Einheit
VK	Vollkräfte
VLR I	Vortragender Legionatsrat I
VUD	Verband der Universitätskliniken Deutschlands e. V.
VS	Verschlusssachen (nur für den Dienstgebrauch, vertraulich, geheim)
VZÄ	Vollzeitäquivalent
WRRL	Wasserrahmenrichtlinie
z. B.	zum Beispiel
ZDF	Zweites Deutsches Fernsehen
ZMDB	Zentraler Meldedatenbestand
ZVSA	Zentrale Sterilgutversorgungsabteilung

8.2. ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1	Anzahl der Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung ab 2005
Abbildung 2	Anzahl der Anstalten des öffentlichen Rechts mit Landesbeteiligung ab 2005
Abbildung 3	Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts nach Branchengruppen
Abbildung 4	Anteil der Beschäftigten (einschließlich Geschäftsführung/Vorstand) in Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts nach Branchengruppen in v. H.
Abbildung 5	Anzahl der Beschäftigten (einschließlich Geschäftsführung/Vorstand) nach Branchengruppen seit 2012
Abbildung 6	Anzahl der Beschäftigten (einschließlich Geschäftsführung/Vorstand) in Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung (einschl. mittelbarer Landesbeteiligungen ersten Grades)
Abbildung 7	Anzahl der Beschäftigten (einschließlich Geschäftsführung/Vorstand) der Anstalten des öffentlichen Rechts; 2013 ohne Universitätsklinik Magdeburg und Halle
Abbildung 8	Beschäftigtenanzahl im Vergleich zur Anzahl der Bediensteten des Landes Sachsen-Anhalt
Abbildung 9	Umsatzerlöse und Erträge aus dem Beteiligungs-/Fördergeschäft der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung
Abbildung 10	Jahresergebnis der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung
Abbildung 11	Zahlungen des LSA, Abführungen an das LSA und Drittmittel
Abbildung 12	Zahlungen des LSA, Abführungen an das LSA und Drittmittel
Abbildung 13	Anzahl der Mitglieder in Aufsichtsgremien und Frauenanteil
Abbildung 14	Anzahl der Mandate des Landes in Aufsichtsgremien und Frauenanteil

8.3. ERLÄUTERUNG DER VERGÜTUNGSBESTANDTEILE DER MITGLIEDER DER GESCHÄFTSFÜHRUNG / DES VORSTANDES

Grundvergütung	tasächlich gezahltes Jahresgehalt (einschließlich Sonderzahlungen)
Variable Vergütung	im Geschäftsjahr gezahlte erfolgsabhängige Vergütung (Tantieme)
Sonstige Bezüge	<ul style="list-style-type: none"> — geldwerter Vorteil Dienst-KfZ (Sachbezug Dienst-KfZ) — Abfindungen — Zahlungen des Arbeitgebers zur Kranken- und Pflegeversicherung, die den gesetzlichen und tariflichen Rahmen übersteigen (z. B. Direktversicherung) — Vermögenswirksame Leistungen — Übernahme von pauschalen Lohnsteuern — Umzugskosten.

8.4. DEFINITION KENNZAHLEN

Kennzahl	Definition
Investitionen	Zugänge laut Anlagenspiegel
operativer Cash-Flow	Jahresüberschuss und Veränderung der Abschreibungen, der Rückstellungen und des Umlaufvermögens
EBIT	Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Betriebsergebnis)
EBITA	Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände
EBITDA	Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen
Pro-Kopf-Umsatz	Umsatzerlöse / Gesamtanzahl zum 31.12.
Personalaufwand je Mitarbeiter	Personalaufwand / Gesamtanzahl zum 31.12.
Eigenkapitalrentabilität	Jahresergebnis / Eigenkapital

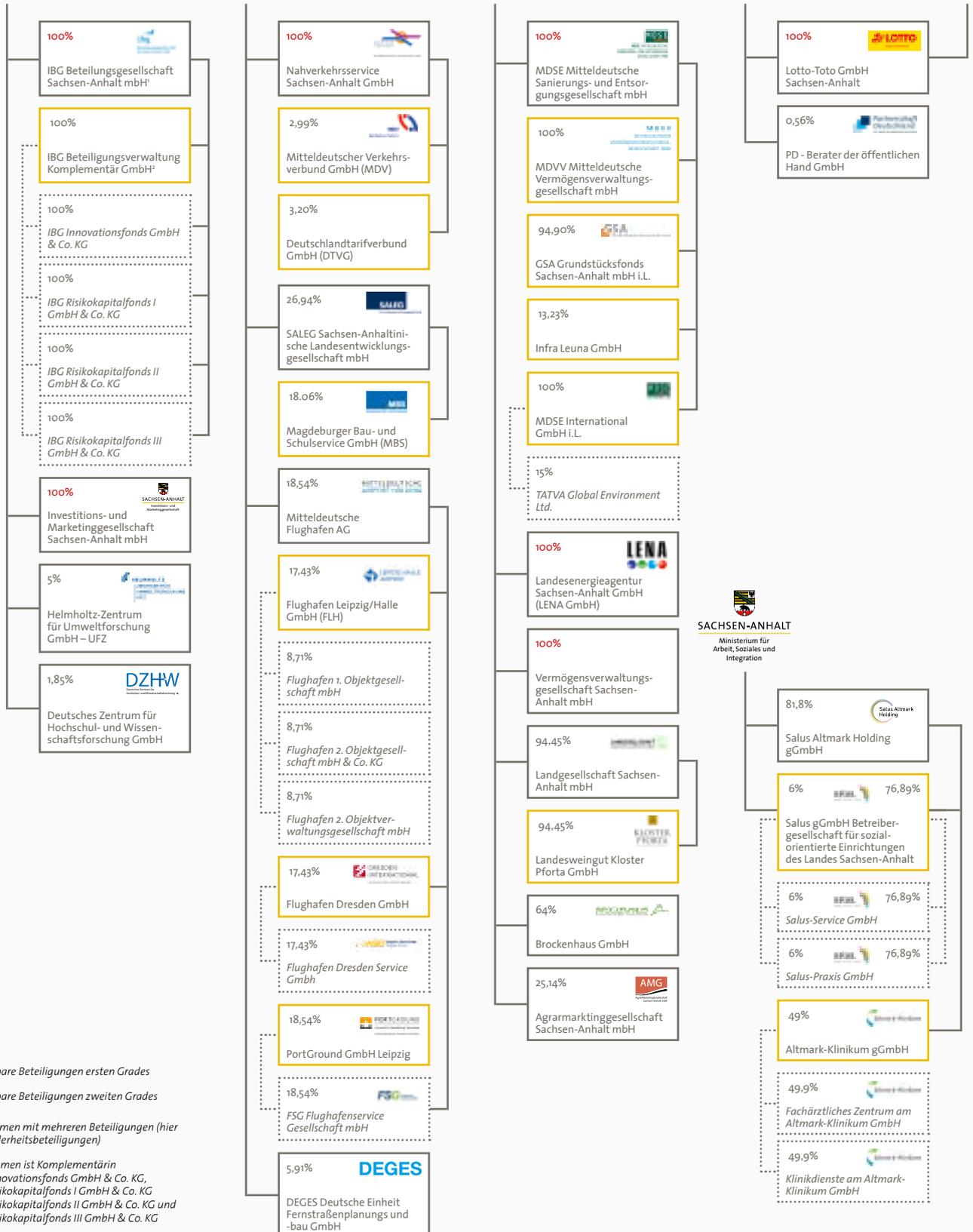
Anteile des Landes Sachsen-Anhalt an Unternehmen des privaten Rechts (gegliedert nach Fachressort)

GESELLSCHAFT-EBENE

Wahrnehmung der Gesellschafterrechte



FACHRESSORT-EBENE



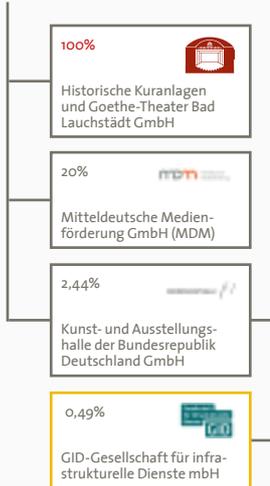
- mittelbare Beteiligungen ersten Grades
- mittelbare Beteiligungen zweiten Grades

¹ Unternehmen mit mehreren Beteiligungen (hier ohne Minderheitsbeteiligungen)

² Unternehmen ist Komplementärin der IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG, der IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG der IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG und der IBG Risikokapitalfonds III GmbH & Co. KG

und an Anstalten des öffentlichen Rechts (Zuordnung nach Aufsichtsbehörde)

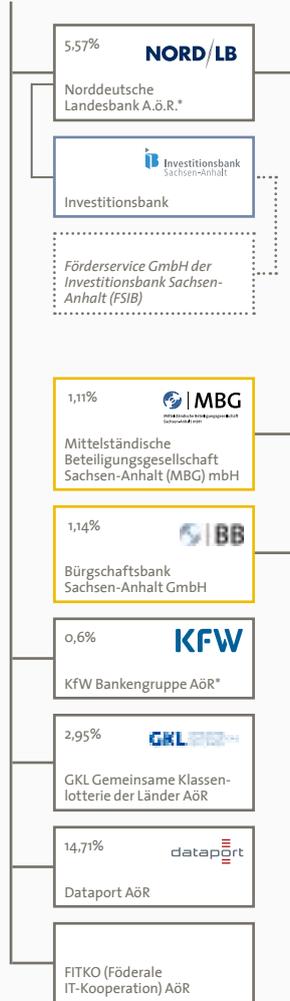
SACHSEN-ANHALT
Staatskanzlei und
Ministerium für Kultur



SACHSEN-ANHALT
Ministerium für
Bildung



SACHSEN-ANHALT
Ministerium der Finanzen



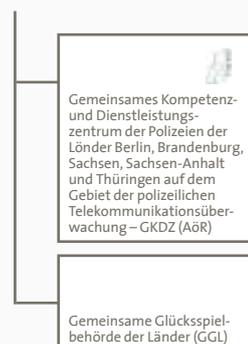
SACHSEN-ANHALT
Ministerium für
Umwelt, Landwirtschaft
und Energie



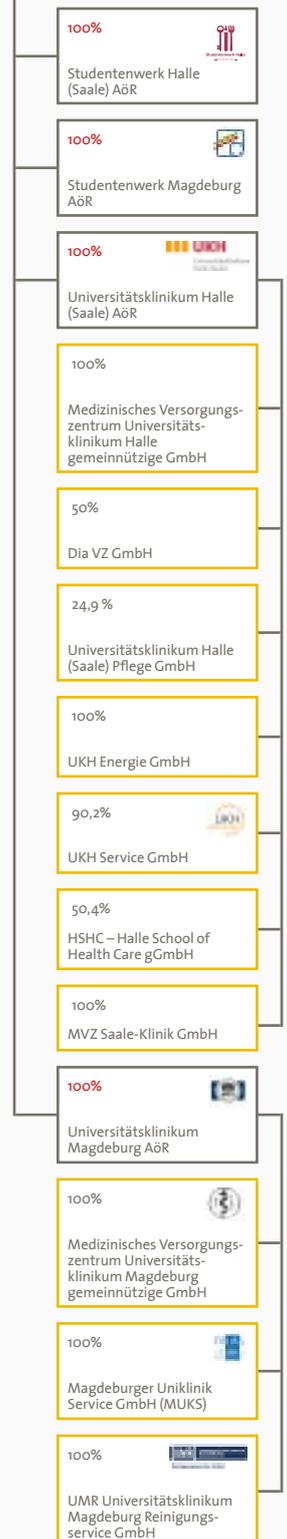
SACHSEN-ANHALT
Staatskanzlei und
Ministerium für Kultur



SACHSEN-ANHALT
Ministerium für
Inneres und Sport



SACHSEN-ANHALT
Ministerium für
Wirtschaft, Wissenschaft
und Digitalisierung



- Anstalt in der Anstalt der NORD/LB
- mittelbare Beteiligungen ersten Grades

* hier nur Abbildung der Beteiligungen der AöR mit Sitz in Sachsen-Anhalt

Impressum

Herausgeber:

Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Editharing 40
39108 Magdeburg

Redaktionelle Bearbeitung:

Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt
Referat „Zentrales Beteiligungsmanagement des Landes,
Unternehmen des öffentlichen Rechts, Stiftungsangelegenheiten“

Bildnachweis:

Cover – Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt
Seite 9 – Drew Beamer (unsplash.com)
Seite 40 – Christoph Lampert
Seite 43 – DEGES
Seite 49 – Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW)
Seite 55 – Sontag / Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH (UFZ)
Seite 60 – David Nugli
Seite 61 – Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH
Seite 74 / 75 – Hubert Ringwald
Seite 78 – Manuel Pape
Seite 93 – Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt
Seite 103 / 110 / 112 – Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft
Seite 105 / 106 – Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (M FAG)
Seite 117 – Uwe Frauendorf, www.uwefrauendorf.de
Seite 121 – Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH
Seite 129 – DEKA
Seite 139 / 143 / 147 – Viktoria Kühne
Seite 187 – Universitätsklinikum Halle (Saale) A. ö. R.

Grafik, Gestaltung und Realisierung:

FORMFLUTDESIGN UG
Gellertstraße 1
39108 Magdeburg
www.formflut.com

Kontakt:

Ministerialrätin Karin Franz
Leiterin „Zentrales Beteiligungsmanagement des Landes, Unternehmen
des öffentlichen Rechts, Stiftungsangelegenheiten“

